

Die Nr. 1
Das meistgelesene
Amiga Magazin

AMIGA Games



MAGNA
MEDIA
DM 7,80
öS 62,-/sfr 7,80
Lit 11000/hft 9,50
<http://www.magnamedia.de/amiga/>

AMIGA

MAGAZIN

5/97 Das Computer-Magazin für Amiga-Fans

Multitalent Amiga Emulatoren für

- **Macintosh:** Shapeshifter
- **MS-DOS:** PCx/PC-Task
- **C 64:** Magic64 und Frodo

Zu neuen Ufern:
Gateway 2000
kauft Amiga
Technologies!

TEST

SOFTWARE:

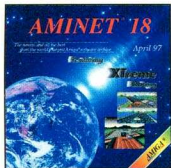
- **Netzwerk:** Samba
- **Online:** Miami 2.0g
- **Grafik:** DrawStudio-CD
- **Video:** Adorage für MovieShop
- **WWW-Browser:** AWeb und IBrowse

HARDWARE:

- **Serielle Karte:** HyperCOM 4



Aminet 18



Lieferbar ab dem 7.4.97!

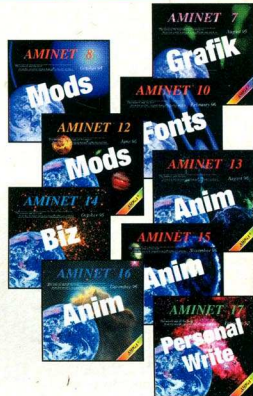
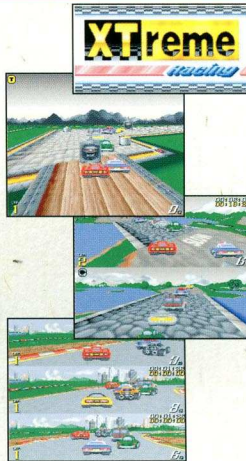
Alarm in AMINET! Aminet hat ein großes Problem. Eines, um das es wahrscheinlich vielerorts benedigt wird: Es wächst sehr schnell! Da diese Ausgabe der Aminet-CD mehr als 950 MB an Neuheiten enthält, mußten wir aus diesem Grund sogar auf den obligatorischen Software-Schwerpunkt verzichten. Die folgende Software ist auf der Aminet 18 enthalten: Alle Programme sind thematisch gegliedert in Business- (21 MB), Text- (14 MB), Kommunikationssoftware (30 MB), Demos (117 MB), Entwicklungswerkzeuge (34 MB),

Disk-Tools (10 MB), Spiele (91 MB), Grafik (61 MB), Dokumente (23 MB), Verschiedenes (34 MB), Musik/Mods (285 MB), Bilder (217 MB), Utilities (28 MB)... Dazu kommen noch die besten Programme von Aminet. Als besonderes Highlight ist die Vollversion von Xtreme Racing, dem faszinierenden Autorennspiel von Siltnunna Software, enthalten. Aufgrund der Aktualität der Aminet® CD war es zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Werbung noch nicht möglich, endgültige Zahlen zu nennen. Deshalb sind alle Angaben ohne Gewähr.



Preis: nur DM 25,-

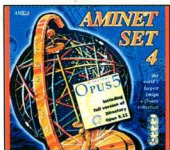
Werden auch Sie Mitglied im Aminet-Abo-Club. Neben dem regelmäßigen Bezug der Aminet CDs zu Vorzugspreisen bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Vergünstigungen an. Weitere Informationen übersenden wir Ihnen auf Anfrage kostenlos und unverbindlich!



Die oben abgebildeten Ausgaben sind noch lieferbar!

Preis: jeweils nur DM 25,-

Aminet Set 4



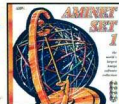
Aminet Set 4 ist die Fortsetzung der beliebten Aminet® Sets 1, 2, 3 und enthält alle Aminet®-Neuerscheinungen von Juli 1996 bis Januar 1997.

INHALT: 2.741 Musikmodule (direkt abspielbar), 444 Spiele (direkt startbar), 675

Kommunikationsprogramme (per Mausclick entpackbar), 230 Grafikprogramme (per Mausclick entpackbar), 386 Demos (direkt startbar), 1.172 Grafiken und Bilder (direkt anzeigbar), 193 Dokumente (direkt lesbar), 165 Anwendungen, 270 Entwickler-Tools, 135 Disketten- und Festplattenutilities, 172 Musikprogramme, 156 Texte, 648 Utilities und 152 sonstige Programme. Insgesamt mehr als 11.000 Programme aus allen Bereichen sind auf diesen 4 CDs enthalten. Dabei ist zu beachten, daß es zwischen Aminet® Set 1, Set 2, Set 3 und Set 4 fast keine Überschneidungen gibt, seit der Aminet® 16 bereits wieder 300 MB neues Material hinzugekommen ist und ca. 300 MB an Material enthalten sind, die bisher noch auf keiner Aminet®-CD veröffentlicht wurden.

Preis: nur DM 59,-

Aminet Set 1



Aminet Set 2



Aminet Set 3



Das Aminet® Set 1 ist im Februar 1995 erschienen und beinhaltet die ersten 4 Aminet®-CDs.

Preis: nur DM 39,-



Das Aminet® Set 2 ist im Oktober 1995 erschienen und beinhaltet die Aminet®-CDs 5, 6, 7 und 8.

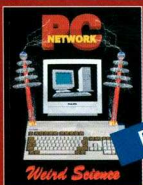
Preis: nur DM 39,-



Das Aminet® Set 3 ist im Juli 1996 erschienen und beinhaltet die Aminet®-CDs 9, 10, 11 und 12.

Preis: nur DM 59,-

Network PC



Preis: a.A.

Network PC bietet Ihnen alles, was Sie benötigen, um einen Amiga mit einem PC über die parallele Schnittstelle zu vernetzen und unterstützt die folgenden Funktionen:

- Schreib- & Lesezugriff auf alle Ihre PC-Laufwerke von Ihrem Amiga aus.
- Dateien können beliebig zwischen Amiga und PC umkopiert werden.
- Sie können Dateien direkt vom PC in ein laufendes Amigaprogramm laden und auch umgekehrt Dateien direkt aus Amigaprogrammen heraus auf den Laufwerken Ihres PC speichern.

Die Software bindet ein virtuelles PC-Laufwerk auf Ihrer Workbench ein, in dem jedes echte PC-Laufwerk als Schublade erscheint. Sie können dann die Dateien auf den PC-Laufwerken mit jedem Amigaprogramm (z.B. Directory Utilities, Mail- und Soundprogramme usw.) benutzen. Das Kopieren und Benutzen von Dateien auf dem PC ist nun nicht mehr schwieriger als der gleiche Vorgang auf Amiga-Laufwerken.

Die Geschwindigkeit beträgt vom Amiga zum PC bis zu 40k/sec und vom PC zum Amiga bis zu 20k/sec. Die einbindende Software ist ein vollständig dem Standard und den Richtlinien entsprechendes Commodity.

Geek Gadgets 2

The Amiga Developer Environment CD-ROM!



nur DM 29,90

Die aktuelle Entwickler-CD von Fred Fish enthält die bekannten GNU-Entwicklerwerkzeuge (C, C++-Compiler, Assembler, Linker, Editoren, X Windows X11R6.1) in neuen und überarbeiteten Versionen.

Als besonderes Highlight finden Sie auf dieser CD die offizielle Entwicklerversion des neuen Betriebssystemsystems p.OS von proDAD sowie alle notwendigen Tools zur Entwicklung von Software für p.OS.

Es ist unter Zuhilfenahme der mitgelieferten Tools sogar möglich, Binaries zu entwickeln, die sowohl unter AmigaOS als auch unter p.OS ablaufen.

Tele-Info Vol. 2

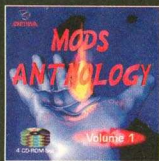
Die brandneue Telefon-CD ist da!



nur DM 49,90

Ab dem 01.04.97 wird die Tele-Info Vol. 2 erhältlich sein. Reservieren Sie sich Ihr persönliches Exemplar frühzeitig.

- 35.000.000 Teilnehmer
- aktualisierter Datenbestand
- inkl. 1.000.000 Telefax-Nummern
- inkl. 130.000 T-Online-Teilnehmern
- ARexx-Port
- erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten
- automatische Anwahlmöglichkeit
- phonetische Suche
- Volltextsuche



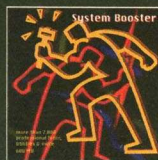
Mags Anthology Vol. 1
18.000(!) Musikmodule auf 4 CD-ROMs in versch. Formaten sortiert nach Musikart, Komponist, etc. ...
DM 59,-



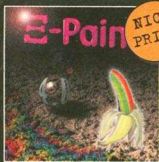
Artwork CD
Tausende von farbigen Bildern und ClipArts, gestaltet von hunderten der besten Künstler.
DM 29,-



In-To-The-Net
Eine komfortable Internet-Suite, mit der auch Sie den Einstieg ins Internet meistern.
DM 49,-



System Booster
Auf dieser CD sind die absolut besten Tools der letzten Jahre enthalten - jeweils direkt startbar.
DM 29,-

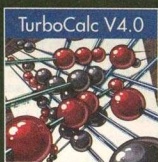


NICE PRICE

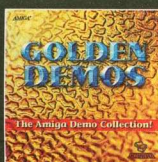
XiPaint 4
Der Marktführer unter den 24-Bit-Malprogrammen mit atemberaubenden Features, wie z.B. Animationen, Mini-Raytracer, Magic-Fill-Funktion, die auch innerhalb von Farbbereichen füllt.
DM 69,-



WS ClipArt CD
Ca. 20.000 ClipArts in den verschiedensten Formaten: IFF, Prologs, Pagestream, Pagesetter, EPS, IMG und Corel Draw.
DM 39,-



TurboCalc V4.0
Die meistverkaufte Tabellenkalkulation für den Amiga. Mehr als 50.000 Anwendern weltweit vertrauen der Zuverlässigkeit und Stabilität dieser Anwendung.
DM 199,-



Golden Demos
Erleben Sie die Highlights der Amiga-Demo-Szene. Sortiert nach Amiga-Systemen (AGA/OCS) und Kategorien (Demos, Intros, Slideshows, Musik, DiskMags, ...)
DM 29,00



NICE PRICE

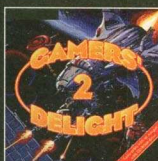
Personal Suite
Enthält Personal Paint 6.4, Personal Write, Personal Fonts Maker 1/2, SBase 4 Personal, 27 prof. Kara Colorfonts, sowie ein halbes Gigabyte an Abbildungen.
DM 49,-



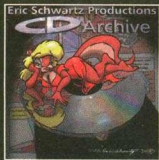
The Kara Collection
Eine bisher einmalige Kollektion von Schriften, Hintergründen und Anwendungen in professioneller Qualität zur Erzeugung von Spezialeffekten in Bildern, Animationen, Präsentationen.
DM 99,-



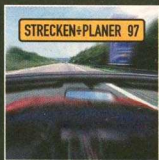
RHS-DTP-Bundle
Mehr als 1000 MB an ClipArts (sw- und color), Fonts, Bildern auf 2 CDs (RHS-DTP- und RHS-Color-Kollektion) zum Aktionspreis!
DM 49,-



Gamers' Delight 2
70 kommerzielle Spiele sowie 1.000 Spiele aus den verschiedensten Bereichen garantieren langanhaltenden Spielspaß.
DM 39,-



Eric Schwartz CD-ROM
Diese CD enthält alle Eric Schwartz Animationen inkl. bisher unveröffentlichtem Material sowie Neuerscheinungen speziell für diese CD.
DM 44,95



Streckenplaner 97
Der ideale Routenplaner auf CD-ROM! Lassen Sie sich die schnellste, kürzeste, bevorzugte oder billigste Route innerhalb Deutschland/Österreich/Schweiz berechnen und ausdrucken.
DM 59,-



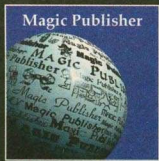
Sounds Terrific II & Octamed 6
Zwei CDs mit mehr als 4.400 Musikmodulen, 795 Screamertracker Modulen, 4.220 IFF-Samples, 620 WAV-Samples uvm. sowie der Vollversion von Octamed 6.
DM 59,-



Hermann der User & Co.
Auf dieser CD ist das Lebenswerk von Karl Bihlmeier, dem Vater der Comicfigur 'Hermann der User', enthalten.
DM 29,-



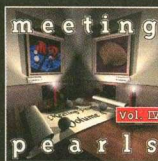
Amiga Developer CD v1.1
Die offizielle Entwickler-CD von Amiga Technologies mit Infos über das künftige OS, Native Developer Kit, Includes & Autodocs, Installer v43.1, CD32 Entwicklerpaket...!
DM 25,-



Magic Publisher
Das CD-ROM-Set (4 CDs) enthält mehr als 10.000 Zeichensätze, ClipArt, Druckertreiber und weitere nützliche Programme, um tolle Dokumente zu erzeugen.
DM 79,-



Personal Paint 7
Das Mal- & Zeichenprogramm der Spitzenklasse in der aktuellen Version mit zahlreichen Verbesserungen und eindrucksvollen Spezialeffekten sowie viel Zubehör.
DM 119,-



Meeting Pearls Vol. 4
Die 4. Ausgabe der legendären Serie ist wiederum prall gefüllt mit aktuellen Software-Perlen. Alle Programme sind direkt von der CD startbar und komfortable Suchmöglichkeiten bestehen.
DM 14,95

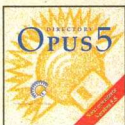


Print Studio Pro

Print Studio ist ein komfortables Programm zum Erstellen und Ausdrucken von Visitenkarten, Etiketten und anderen Druck-erzeugnissen. Bilder und Texte können beliebig miteinander gemischt und komfortabel editiert werden. Das Programm unterstützt eine Farbtiefe von 24-Bit (16,8 Mio Farben). Durch geeignete Ditheringverfahren arbeitet das Programm auf allen Amigas (ab OS 2.0) im WYSIWYG Verfahren. Es arbeitet mit allen auf der Workbench zur Verfügung stehenden Drucktreibern zusammen. Außer den Standardformaten IFF, ILBM und IFF DEEP ILBM (24 Bit) können ab OS 3.0 die Formate PCX, GIF, JPEG und BMP benutzt werden. Print Studio wurde mit einer vielseitigen Farbkorrektur ausgestattet, die auf allen Druckern eine optimale Farbwiedergabe ermöglicht. Zusätzlich finden Sie auf dieser CD PictureCat, das komfortable Bildkatalogisierungsprogramm, Printer 24, 200 MB Clipart-Grafiken und viele Zeichensätze.

Preis: nur DM 59,-

→ ↖ ↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿



Directory Opus 5.5

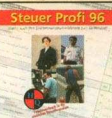
Im Laufe der letzten sechs Jahre hat sich Directory Opus als der populärste aller Dateimanager auf dem Amiga etabliert. Mit dem völlig neuen Directory Opus 5.5 setzt sich diese Tradition fort. Schneller, kleiner und effizienter als jemals zuvor macht Opus 5.5 die Möglichkeiten des objektorientierten Multitasking nutzbar. Kurz gesagt, Opus 5.5 ist das leistungsfähigste Programm zum Management Ihrer Festplatten und aller Ihrer Dateien, das es je gegeben hat!

Neues Design: Opus 5.5 wurde vollkommen neu designed und vom Grund auf neu entwickelt. Es ist nicht nur schneller und effizienter, es hat auch eine Vielzahl neuer und revolutionärer Merkmale, einschließlich des vollständigen Workbenchersatzes und des voll integrierten FTP-Zugriffs direkt von der Benutzeroberfläche.

DM 99,-

Unsere Produkte erhalten Sie auch im Fachhandel:

1. Multimedia & Design, August-Bebel-Str. 22, 01809 Heidenau, 03529/523179
2. Amiga-Center, Zwickauer Str. 39b, 05109 Chemnitz, 0371/684890
3. Hofmann Computershop, Richard-Sorge-Str. 67, 10249 Berlin, 030/427995
4. HMC Computer, Müllerstr. 95, 13340 Berlin, 030/450202
5. HD Computertechnik, Penzlerstr. 42, 13357 Berlin, 030/4627525
6. Computer-Technik-Speicher, Tahrnall 15a, 18439 Stralsund, 03831/269000
7. Necomp GmbH, Wandsecker Marktstr. 16a, 20349 Hamburg, 0431/6809000
8. ADX Datentechnik GmbH, Postfach 730462, 22024 Hamburg, 040/64202656
9. New Line Computer AG, Alexander-Str. 272, 26127 Oldenburg, 0443/689347
10. Titan Computer, Mahnerstr. 80a, 28309 Bremen, 0421/481620
11. TGV Haupt, Dalken 10, 33330 Göttingen, 0551/531333
12. Data House, Harlesauer Str. 67, 4130 Krefeld, 05161/6800
13. Dreierhals Computer Fachhandel, Weidenfeld 45, 38100 Braunschweig, 0531/15624
14. Cross Computer Systems, Körnerbachstr. 95, 44443 Dortmund, 0231/5313334



Steuer Profi 96

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine CD-Kollektion mit den Steuer Profis der Jahre 93, 94, 95 und 96 (aktuell!). Weiterhin auf der CD: Die komplette Anleitung zum Steuer Profi 95 und 96 im AmigaGuide-Format und das bekannte und beliebte Haushaltsbuch V3.0 zur Verwaltung Ihrer privaten Einnahmen und Ausgaben. Die Eingabe Ihrer Steuerdaten erfolgt bequem am Bildschirm. Dabei werden nur die Bereiche abgefragt, die auch wirklich von Ihnen benötigt werden. Um genau zu verfolgen, wo Ihre Eingaben später hingleichen, können Sie sich die zugehörigen Stellen in den amtlichen Steuerbögen auf dem Bildschirm anzeigen lassen. Zu jeder Eingabe hält die ausführliche Online-Hilfe konkreten Rat parat. Mit Ausdruck in die amtlichen Bögen.

Update

DM 99,-
DM 49,-

→ ↖ ↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿



Guru-ROM V6

Ralph Babel, Autor des bekannten »Amiga«-Guru-Buchs und langjähriger Systemsoftwareentwickler der US-Nobelpreishardwareschmiede GVP, präsentiert:

Guru-ROM Version 6 – das finale Update für alle GVP-SSCI-Host-Adapter und den Commodore-A2091-Host-Adapter!

Bestell-Nr. H01- GVP

nur DM 99,-

Bestell-Nr. H02 (Spezialversion für A530)

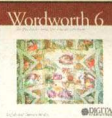
nur DM 119,-

Bestell-Nr. H03 Commodore 2091-Version

nur DM 99,-

Bestell-Nr. H04 Update auf aktuelle Guru-ROM-Version mit 64-Bit-Support für Festplatten über 4 GB

nur DM 39,-



Wordworth 6

Mit Wordworth ist endlich eine Textverarbeitung der Spitzenklasse für den Amiga verfügbar. Digita hat bereits mit früheren Versionen von Wordworth neue Maßstäbe in Punkto Funktionsvielfalt, Benutzerfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit gesetzt.

Mit der Version 6 erscheint nun die konsequente Weiterentwicklung mit vielen technischen Verbesserungen.

Wordworth 6 ist durch die Integration von Fußnoten für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten in Schule, Studium und Beruf hervorragend geeignet. Einsteiger werden besonders die Assistenten zu schätzen wissen, die ein interaktives Erlernen der Funktionsvielfalt von Wordworth 6 ermöglichen.

Neben den herausragenden Features wie Formatschablonen, Drucken im Hintergrund, 24-Bit-Grafikunterstützung, Importfunktion für TurboCalc-Tabellen und die Clipboard-Unterstützung besitzt die neue Version erweiterte gestalterische Hilfsmittel. Es stehen mehrere zusätzliche Zeichenwerkzeuge (Freihand, Polygone, Bezierkurven) zur Verfügung. Zusätzlich lassen sich nun auf einfache Weise Maske-zeilen für Ihre Dokumente erstellen. Auch die Unterstützung der Dateiformate wurde erweitert. Endlich können Texte mit einem Passwort versehen und so vor unbefugtem Zugriff geschützt werden. Die Unterstützung des Rich Text Formats (RTF) wurde stark erweitert, sodass ein Datenaustausch mit anderen Systemen (z.B. Windows) vereinfacht wird. Die AREXX-Schnittstelle ist in der neuen Version noch leistungsfähiger.

Wordworth 6 wird nun mit über 1.000 Cliparts und 50 hochwertigen Compugraphic-Zeichensätzen ausgeliefert.

Vollversion

DM 149,-

Update von Wordworth 5

DM 79,-

Update von Wordworth 3.x oder 4.x

DM 99,-



- AMTRAD Computersysteme, Wilhelmstr. 25, 7255 Metzingen, 07123/960810
- Permal Hard- & Software, Schillerstr. 24, 7280 Gmüngen, 0702/81500
- Amigapoint, Hauptstr. 81, 7343 Barmersheim, 07145/6907
- Computer-Corner, Albert-Rohbaumer-Str. 108, 81369 München, 089/742034
- Modern Video Arts, Klosterstr. 15, 9330 Forchheim, 09191/729200
- Amiga + Video, Forstweg 5, 92521 Schwarzenfeld, 09345/501270
- Commodore Amiga Center by MAK, Kartplatz 1, 1000 Wien, 0222/5057444
- PC World, Ch. Merian-Ring 7, 1153 Reinach, 061/739544
- Promigos Systems, Hauptstr. 50, 5212 Hauen, 056/4263132
- Amiga & Electronic Service Station, Löwenbrunn 12, 6004 Luzern, 041/400266
- Amiga Land, Buttenstr. 1, 8053 Zürich, 011/4824750

Bestellen Sie bitte bei:



Amiga Repair Kit

Das Amiga Repair Kit besteht aus verschiedenen Programmen, die dazu dienen, defekte, korrupte oder gelöschte Daten, Disketten, Festplatten, etc. zu retten: DiskSalv 4, RDB-Salv 1.1, Recovery, DSBackup zum Speichern relevanter Laufwerkssicherungen (auch als Mountint), DiskSalv 3 und ausgesuchte Shareware.

nur DM 79,-

→ ↖ ↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿



Wordworth 6 Office CD

Die Wordworth 6 Office CD beinhaltet:

- Wordworth 6
- Organisier 2
- DataStore 2
- Money Matters 4 (Englische Version)

DM 199,-

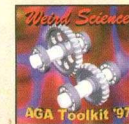
DM 298,- (inkl. TurboCalc 4)

Update von Wordworth 3, 4 oder 5

DM 139,-

DM 239,- (inkl. TurboCalc 4)

→ ↖ ↗ ↘ ↙ ↚ ↛ ↜ ↝ ↞ ↠ ↡ ↢ ↣ ↤ ↥ ↦ ↧ ↨ ↩ ↪ ↫ ↬ ↭ ↮ ↯ ↰ ↱ ↲ ↳ ↴ ↵ ↶ ↷ ↸ ↹ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿ ↺ ↻ ↼ ↽ ↾ ↿



AGA Toolkit 97

Viele phantastische Workbench 3.0/3.1-Utilities, die direkt von der CD startbar sind, so daß eine Installation in der Regel nicht erforderlich ist. Software aus den folgenden Bereichen ist enthalten: Grafik, Disk-Utilities, OS, Emulatoren, Workbench, Anwendungen, Kommunikation, Programmierung, Musik, ... Preis: nur DM 39,-

- Javosoft, Svornosti 2, 23601 Havelov, 069/480418
- Computer City, Ijsselmondelaan 248-250, 404 Rotterdam, 010/457722
- Corbulo Software, Zaffanella 61-63, 0641 XW Beuningen, 0342/672546
- M.R. Gruppen I/S, St. Kannekstraet 19, 2669 København K, 33324444
- Ar-Wal, ul. Wyszynskiego 1, 45776 Opole, 0777/46443
- Eureka, ul. Wojciecha Paskiego 13, 62-300 Wierzenia
- CATIUS und C. Zamuner & C., Via G. di Vittorio 12, 10021 Chieri, 011/94327
- Norsk Amiga, Storgatan 31, 2830 Raulso, 065/109330
- Data Kompaniet, Thordens Innovation Center, Prof. Brochs Gt 6, 7030 Trondheim, 07354/0375
- PC & Model 2000 LTD, Wesselyni u. 21, 1077 Budapest, 01/2679398

Stefan Ossowski Schatztruhe
Gesellschaft für Software mbH
Veronikastraße 33 • 45131 Essen

Bestellannahme: 02 01-78 87 78

Telefax: 02 01-79 84 47

Email: stefano@schatztruhe.de

WWW: http://www.schatztruhe.de

Verandkosten

Inland: DM 5,- V-Scheck

DM 8,- Nachnahme

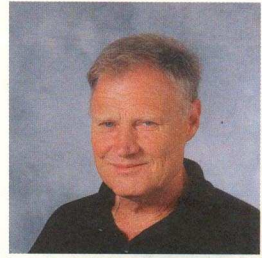
Ausland: DM 8,- V-Scheck

oder Kreditkarte

Händler bestellen bei:

Grenville Trading International GmbH
Carl-Zeiss-Strasse 9
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: 07741 / 83040
Telefax: 07741 / 830438
Email: Amiga@Grentrade.com

Totgesagte leben länger!



- Mal ehrlich – mußten Sie sich als Amiga-User nicht gerade in letzter Zeit jede Menge hämischer Bemerkungen über Ihren Computer gefallen lassen? Waren es nicht vor allem neunmalklugen PC-Freaks, die den Amiga für tot erklärten?
- All diese können Sie jetzt voll ins Abseits laufen lassen: Seit Ostern hat Amiga Technologies i.K. einen neuen Coach: Gateway2000, Inc., das amerikanische Stammhaus des bekannten PC-Herstellers.
- Das beste kommt noch: Man hat mitnichten vor, die klassisch grafikorientierte Technologie des Amiga auszuschlachten und für irgendwelche Video- oder TV-Spezialgebiete zweckzuentfremden (oder gar im PC zu verwenden). Gerüchtweise war sogar zu hören, daß Gateway2000 den Deal nur gemacht habe, um so das letzte aufrechte Häufchen der Amiga-Gemeinde auf den PC umzupolen. Wer das glaubt, hat keine Ahnung vom Computergeschäft – Gateway2000 mußte für den Kauf von Amiga Technologies immerhin etliche Millionen Dollar aufwenden (über die genaue Summe breitet sich natürlich der Mantel des Schweigens). Und der ganze Aufwand nur für den Zweck, einige Amiga-User auf den PC einzustimmen? Lachhaft.
- Petro Tyschtschenko, neuer Präsident der neuen Firma »Amiga International« versicherte uns glaubhaft, daß der Amiga in gewohnter Form und Konfiguration wieder an der Ladentheke der Computermärkte und der Computershops in den Kaufhäusern zu haben sein wird – noch dazu zum gewohnten Preis! Ende April 1997, wenn noch einige Formalitäten mit dem Kartellamt geklärt sind, wird Gateway2000, Inc., die entsprechende Presseerklärung veröffentlichen.
- Gespannt sind wir, was sich Gateway2000 und Amiga International einfallen lassen: In der aktuellen Hard- und Software-Konfiguration ist der Amiga kaum noch marktgerecht. Petro Tyschtschenko will aus den Fehlern der Vergangenheit (Commodore, Escom) gelernt haben und erklärte bei unserem Interview (S. 10), für Gespräche sowie Verhandlungen mit kompetenten Entwicklern und Herstellern zusätzlicher Amiga-Hard- und Software jederzeit ein offenes Ohr zu haben.
- Wichtig ist, daß mit Gateway2000 ein Unternehmen hinter Amiga International steht, das der Weiterentwicklung des Amiga eine kräftige Finanzspritze geben will.
- Und dann wäre für den Amiga der Weg frei ins nächste Jahrtausend ...

Herzlichst Ihr

Harald Beiler

Harald Beiler
Chefredakteur



Seite 12

Seite 24

Seite 26

Aktuell

- Neue Produkte, neue Versionen, Updates** 8
Das Zittern hat ein Ende: Gateway2000 kauft Amiga Technologies 10

Emulatoren

- Die Rakete auf dem Hund**
Amiga-Emulator-CD für PCs
- Abgekupfert**
Vorstellung: MacOS-Emulator »Shapeshifter V3.7« 13
- Mehr Schein oder mehr Sein?**
Neue PC-Emulatoren im Test: PC-Task 4.1, PCx 1.1 14
- Oldies but Goldies**
Emulatoren für 8-Bit-Computer 16

PowerPC

- Neues von PIOS**
Prototyp des TransAM auf der CeBIT'97 vorgestellt 18

Ratgeber

- Amiga-Trickkiste**
ZIP-Drive und Shapeshifter, Textfilter für HTML-Dateien, XiPaint 4.0 19

Online

- Let's come together**
TCP/IP-Stack »Miami 2.0g« im Test 21
- Aufholjagd**
Neue WWW-Browser fürs Internet 22

Software

- Tanz mit dem Bär**
Amiga mit dem PC vernetzen 24
- Künstler mit zwei Assistenten**
Grafiksoftware-Test: DrawStudio-CD 25
- Staun mal!**
Videoeffekte mit Adorage für MovieShop 27
- Software auf CD**
Neue Schatztruhe-CDs: Aminet 17, Aminet Set 4, Golden Demos, SteuerProfi 96 32

Frischer Fisch

- Programmierungswerkzeuge 34

Hardware

- Datenschleuder**
Test: Serielle Schnittstelle »HyperCOM 4« 26

Kurs

- Out of the Box**
So erzeugt man perfekte Installer-Scripts (Folge 3) 36

Workshop

- In den Weiten des Raums (Folge 2)**
Basiswissen zur Nutzung der »CyberGL« 28
- Workbench de Luxe**
So arbeiten Sie mit DirOpus 5.5 (Folge 3) 40
- Finanzierung ja – aber transparent!**
Kreditberechnung mit FinalCalc 46



Programmieren

Programmentwicklung unter pOS

Portierung von Amiga-Applikationen 48

Rubriken

Editorial 5

AMIGA-Magazin-Online-Seite 20

Computermarkt 50

Impressum 54

Inserenten 54

Vorschau 6/97 98



Specials

Quo Vadis Amiga (Teil 1) 2

Competition Trapped 9

Max Rally 4

Minskie's Furballs 5

PD-Games 14

Games

u.a. Aquanaut 3

Arcade Darts 2

Ballunacy 2

Epsilon 9 2

Froschland 14

Keith's Quest 3

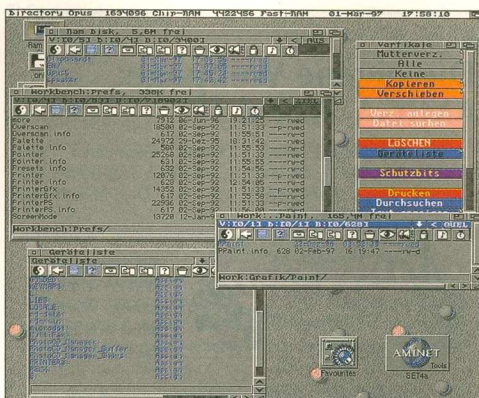
Rossi's Mailbox 12

Redaktionskontakt 24

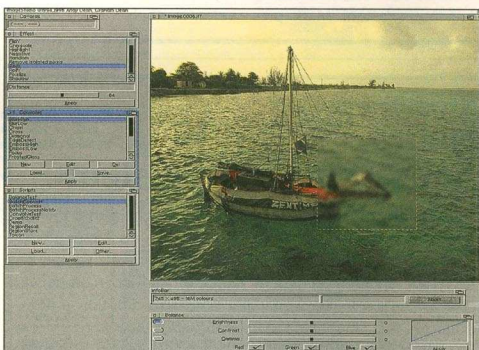
Charts 17

Amiga Box 18

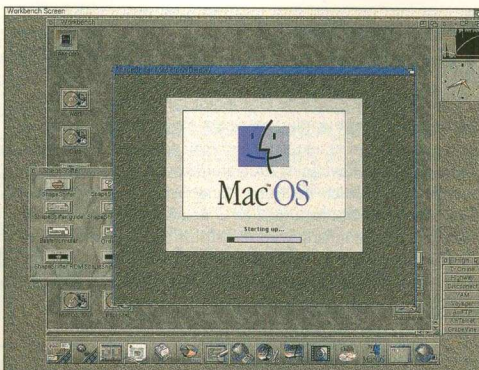
Tips & Tricks 22



Aminet Set 4: Mehr als 4 GByte Software finden Sie auf der neuen Sammlung von Ossowskis Schatztruhe Seite 32



ImageStudio: Neben »TextureStudio« Gratiszugabe auf der DrawStudio-CD für komfortable Bildbearbeitung Seite 25



Shapeshifter V3.7: Der beliebte Mac-Emulator bringt MacOS unter AmigaOS zum Laufen Seite 13

■ Internet

Die eigene Webpage: AMIGA-World

Wer eine günstige Möglichkeit für die Positionierung der eigenen Webpage (Monat) informieren und auch gleich registrieren lassen. Tip: Der Besuch der



Ein Besuch der WWW-Seiten von »Amiga World« lohnt sich auf alle Fälle!

sucht, sollte bei <http://www.amigaworld.com> reinschauen. Dort kann man sich online über das Webseiten-Angebot (ab fünf Mark pro

WWW-Seite lohnt sich in jedem Fall – Amiga-Stargrafiker Eric Schwartz ist nämlich für die Grafiken der Seiten verantwortlich.

■ Programmieren

Neues Amiga-Entwicklersystem

»Oberon System V4« (Programmiersprache plus Betriebssystem) von Stefan Ludwig gibt es jetzt auch als Amiga-Version (04A). Vorteil: Software, die damit entwickelt wurde, ist auch auf anderen Rechnern lauffähig, in denen ebenfalls Oberon System V4 implementiert ist (Macintosh, Power Mac, Windows NT, Linux, NeXT, HP-Workstations usw.). Mehr Infos im Internet: <http://sun1.rzrz.uni-hannover.de/~nhbidegg/oaee.html>. Oberon-System-Implementationen, speziell für die Amiga-Version, findet man in: <http://ftp.inf.ethz.ch/pub/Oberon/Amiga/V1.4/>. Achtung: Die Software ist Freeware, aber nicht PD!

■ Animationssoftware

Distributor für Image 5.0

CAD-Art ist der offizielle Distributor für die neueste Amiga-Version von Image (die im AMIGA-Magazin 4/97 genannte Bezugsadresse in Frankreich kann man so getrost zu den Akten legen). Das Raytracing-Programm kostet 150 Mark. CAD-Art bietet zusätzlich deutsche Handbücher und Workshops und entwickelt Zusatzprodukte für Rendering-Programme. In diesem Zusammenhang wird die »Brush Box« angeboten, eine CD mit 1200 IFF- und 1200 TIF-Dateien (240 Mark). Demos lassen sich aus der hausinternen Mailbox laden, über die auch der Support abgewickelt wird.

CAD-Art Michael Madej, Rheinstraße 7, 41836 Hückelhoven, Telefonnummern: CAD-Dienstleistung, Modellkonstruktion: (0 24 33) 97 58 10, 3D-Visualisierung, Filmproduktion: (0 24 33) 97 58 18, Image-Support-Mailbox analog: (0 24 33) 97 58 20, Image-Support-Mailbox ISDN: (0 24 33) 97 58 22, Fax: (0 24 33) 97 58 28

■ Online

Gratis-Ware im Internet

Seit 10.3.1997 präsentiert die Up2Day Telekommunikation GmbH, Duisburg, eine neue WWW-Seite. Hier finden Web-Surfer alles, was im Internet kostenlos zu haben ist. Die übersichtliche Homepage ist in die Bereiche Software, Spiel & Spaß, Gewinnspiele, Internet und Zeitschriften unterteilt.

Up2Day Telekommunikation GmbH, Kortumstr. 129, 47057 Duisburg, Tel. (02 03) 36 08 55, Fax: (02 03) 36 08 53, WWW: <http://www.kostenlos.de>, E-Mail: Up2Day@AOL.com

■ Amiga-Club

Mitglieder gesucht!

Momentan hat der seit einem Monat bestehende »Amiga-User-Club Hof« sieben Mitglieder, die sich vorwiegend für Grafik, Raytracing und die Weiterentwicklung des PowerPC interessieren. Geplant sind Clubtreffen und gemeinsame Fahrten zu Computermessen (Clubbeitrag nach Absprache).

Wer interessiert ist, wendet sich an:

Amiga-User-Club Hof, Heiko Krappmann, Kammergutweg 21, 95032 Hof/Saale, Tel. (0 92 81) 96 58 4

■ Grafiksoftware

PhotoAlbum 2.5 & CyberShow 8.1

Die in den Online-Seiten des AMIGA-Magazins 2/97, S. 28, nur für »PhotoAlbum 2.5« genannte Registrierungsgebühr (50 Mark) be-

gramme: »PhotoAlbum 3.0« erlaubt jetzt Speichern der aktuellen Einstellungen, »CyberShow« hat nun die Versionsnummer 8.2a. Aktuelle



Nur noch als Komplettpaket: PhotoAlbum & CyberShow

zieht sich aufs Komplettpaket (PhotoAlbum + CyberShow). Die beiden Produkte werden nur noch gemeinsam ausgeliefert (Einzelbestellungen nicht mehr möglich).

Seit kurzem gibt es brandneue Versionen beider Pro-

Demo-Fassungen stehen im Aminet: gfx/misc/photoalbum30.lha und gfx/board/cybershow82a.lha.

Bezugsquelle:
Dipl.-Inform. Helmut Hoffmann, Rubensstr. 4, 41063 Mönchengladbach, Tel. und Fax: (0 21 61) 85 48 0. Bei Bestellung des Komplettpakets per Nachnahme zzgl. 10 Mark Nachnahmegebühr.

■ Programmierwettbewerb

Gesucht: neue Amiga-Spiele!

Ein Berliner PD-Händler richtet einen dringenden Appell an alle Amiga-Programmierer, die sich dem beliebten Thema »Spiele« verschrieben haben und verbindet seinen Aufruf mit einem Wettbewerb:

Wer entwickelt bisher unveröffentlichte, außerdem gewaltfreie Spiele für den Amiga?

Selbstverständlich ist jede Arbeit ihren Lohn wert: Für die beste Programmeinsen-

dung gibt es **400 Mark**, für den zweiten Sieger **200 Mark** und für den dritten **150 Mark** in bar.

Außerdem werden fünf 4. Preise zu je **50 Mark** vergeben. Dazu ein Sahnehäubchen obendrauf: Es kann sich jeder Teilnehmer zehn PD-Disks nach Wahl aussuchen – auch, wenn er nicht gewonnen hat – ein faires Angebot, wie wir meinen.

Berlin-PD, Willi Hildenbrand,
Bismarckstr. 64, 13585 Berlin,
Tel. (0) 30 33 35 425

■ Funkrufabsetzung EZPager

Hier sind die wichtigsten Neuerungen der z.Zt. aktuellen Verkaufsversion 1.8 im Vergleich zur getesteten Softwarefassung V1.4 (s. AMIGA-Magazin 4/97, S. 19)

- Rufabsetzung an E-Plus-Empfänger ist fehlertoleranter,
- Install-Skript wurde überarbeitet, im Handbuch sowie in einem zusätzlichen ReadMe-File erhält man weitere Installations-Hinweise,
- alle (deutschen) Rufdienste sind jetzt auch aus dem Ausland zu erreichen,
- alle Texte in Deutsch und Englisch,

➤ die Export-Routinen aller Dateien arbeiten jetzt in dexorientiert,

Darüberhinaus ist die Entwicklung der Rufabsetzung an »Cityruf«- und »Omniport«-Funkrufempfänger in der Alpha-/Betaphase und wird voraussichtlich Ende April zur Verfügung stehen.

Der Preis bleibt stabil: 49 Mark zzgl. Versandkosten.

Updates jeder Vollversion 1.x des EZPagers auf die aktuelle Version 1.8 gibt's für 15 Mark zzgl. Versandkosten.

Die jeweils aktuelle Demoversion kann man über folgende Mailbox-Nummer downloaden: (030) 625 40 92.

Bezugsquelle: Falke & Bieri GbR,
Germaniapromenade 24, 12347 Berlin,
Tel.: 030/625 10 63, Fax: 030/625 40 92.

PPE PERFORMANCE PERIPHERALS EUROPE

Sicherstraße 16 Kreditkarten willkommen
53332 Bornheim E-gallen unsere AGB

Ladengeschäft in Bonn:
Einkaufszentrum Tannenbusch, Bonn

AMIGA SHOPPER
Gratis-katalog

VideoBackup System

Datensicherung auf Videoband
• komfortabel
• schnell
• sicher
DM 99,-

BROTKASTEN GOLD

RAUF AUF DEN DATENHIGWAY

1. Modem 33.6 Fax DM 249,-
Mit dem Terminalprogramm Communication Unlimited können Sie jede beliebige Mailbox auswählen und bedienen. Das Programm wird mit deutscher Anleitung ausgeliefert und ist besonders für Neueinsteiger in der DFÜ geeignet.

2. Communication Unlimited DM 39,-
Mit dem Terminalprogramm Communication Unlimited können Sie jede beliebige Mailbox auswählen und bedienen. Das Programm wird mit deutscher Anleitung ausgeliefert und ist besonders für Neueinsteiger in der DFÜ geeignet.

3. AmigaOnlineplus DM 29,90
AmigaOnlineplus ist ein schneller, leistungsfähiger Dekoder für den BITX-Bereich in T-Online. Auch heute noch ist der größte Teil der Anbieter BITX zu erreichen. Die Software läuft auf jedem Amiga, auch ältere Modelle ohne Festplatte.

01803 234 235

Bestell-Hotline zum Oristarif

• Finanzierung ab DM 500,- Bestellwert möglich •

PC-Maus am Amiga?
Opelino kann's DM 49,-

• kompatibel mit nahezu allen aktuellen Mäuse/Trackballs
• getestet mit Logitech, Microsoft, Genius, Yokuro, SICOOS
• Auflösung und 3. Taste unterstützt
• Kein Treiber, reine Hardwarelösung
• Adaptergehäuse für den Mausport
"Opelino ist einfach zu installieren und funktioniert zuverlässig. Fast jede PC-Maus kann mit allen Eigenschaften und Funktionen genutzt werden"
— computer 3/97

Die CDROM voller Programme für den C64/128

Die Fortsetzung der erfolgreichsten "Brotkasten CD"
inklusive Emulationen für den Amiga

DM 49,-

4. Internet Online Disk DM 5,-
Surfen Sie im Internet. Falls Sie Teilnehmer bei T-Online sind, kein Problem. Die OnlineDisk ist eine Sammlung aus PD- und Prüfsoftware mit denen man über T-Online ins Internet kommt.
*ab Version 3.0, 300 kbps, HD 3,5" extern

5. Gutscheine für T-Online DM 0
Sie wollen sich bei T-Online anmelden und haben sich wegen der hohen Gebühr von DM 50,- nicht dazu entschließen können? Jetzt können Sie, denn PPE als Partner Deutsche Telekom meldet Sie, auf Wunsch, kostenlos an Einfach anrufen!

DFÜ-Paketangebot:
1. bis 5. alles zusammen
Sie sparen nur 272,90 bis zu DM 100,-

*Gesamtwert DM 322,90 abzgl. Angebotspreis = DM 50,- zusätzlich DM 50,- gespart bei Anmeldung zu T-Online über PPE

Info-Hotline: 02227 912097
Faxanschluss: 02227 3221
Ladengeschäft: 0228 664185
eMail: sales@ppe-urope.de T-Online: PPE

• Finanzierung ab DM 500,- Bestellwert möglich •

GRAFFITI
• Die ultimative Grafikerweiterung
• 256 Farben mit jedem Amiga (500-4000)
• beschleunigte Grafik von A1200 und A4000
• Verschiedenen Treiber (u.a. für ShapeShifter)
• Bildanzeigeprogramm verschiedene Formate
• Plug And Play Monitoransteuerung
Jetzt noch günstiger: **DM 119,-**

ATWEASEL
• Neuer Diskettenlaufwerks-Controller
• Für alle Diskettenlaufwerke: HD, DD und 5¼
• Leer/Schreib Disks für PC, Atari, Mac, C64
• Floppystreamer kompatibel Update in 3/97
• Anschluss am IDE Port des A1200 und 4000
• Lieferung inkl. 2 Floppykabel **DM 139,-**

VECTOR MULTIMEDIA

NEU !!! bei PPE

VECTOR Graffito 24 Videodigitizer DM 279,-
Echtzeit Farb-Videodigitizer mit 24 Bit Farbtiefe • Realtime Digitizing durch 30MHz A/D-Wandler • 512kB RAM on Board! bewegte Sequenzen können direkt von der Videokamera



oder dem laufenden Videorekorder digitalisiert werden • Harddisk-Recording über PCMCIA • IFF, JPEG, BMP, PCX, TARGA und andere Bildformate • Leistungsfähige Software mit über 70 Filter- und Effektmöglichkeiten • Ab Kickstart 2.0 und 1,5MB RAM, 3MB RAM und Festplatte empfohlen • Inklusive Anschlußkabel und Netzteil • Optionaler PCMCIA-Adapter zum Amiga600 und 1200 für schnelleren Datentransferraten

VECTOR PCMCIA Adapter für Graffito 24 DM 99,-

VECTOR VtEx VideoText Decoder DM 99,-

Anschluß am Parallelport, Einlesen der Daten über Video-Signal (Videorekorder o.ä.) inklusive Software mit ARXPort

VECTOR RAM-Board A1200 DM 89,-
Autokonfigurierende FastRAM-Karte für den A1200. Rechnerbeschleunigung um etwa Faktor zwei. Echtzeituhr. Ausrüstung mit hoch Coprozessor bis 50MHz möglich.

VECTOR RAM-Board A1200 4MB DM 149,-

VECTOR SCSI-Intern Für Blizzard 1230-1260 SCSIKit DM 79,-
Ermöglicht den Betrieb interner SCSI-Geräte. Inkl. SCSIKabel intern 50pol und externem SCSI-Connector 25polig SUB-D Ausführung. Blizzard SCSIKit erforderlich.

VECTOR PCMCIA-Verdoppler DM 79,-
Winkeladapter für den PCMCIA-Port. Anschluß von bis zu 2 PCMCIA-Geräten gleichzeitig.

VECTOR Falcon570 SCSI-Controller für A570 DM 99,-

VECTOR Midi II Interface DM 129,-

VECTOR Midi II Interface mit Software Mignon jr. DM 179,-

VECTOR MicroSoundSampler II DM 79,-

VECTOR MicroSoundSampler II mit Softw. DM 129,-

AKTION NUR SOLANGE VORRAT REICHT KICKSTART-ROM 1.3 9,90 DM

■ **CD-Brennersoftware**

MakeCD 2.2

MakeCD bekommt ständig neue Fähigkeiten und die Unterstützung von CD-Brennern wird immer weiter ausgebaut. MakeCD 2.2 unterstützt nun zusätzlich auch Sony-CD-Brenner. Treiber für den JVC XR-W2010, den Yamaha CDR 200/400 und den Mitumi CR-2600TE sind in Arbeit und marktreif in wenigen Wochen.

Momentan unterstützt MakeCD 2.2 folgende CD-Brenner:

- ⇒ DynaTek Automation Systems CDM400
- ⇒ DynaTek Automation Systems CDM240
- ⇒ Grundig CDR1001PW
- ⇒ HP SureStore 4020i
- ⇒ HP SureStore 6020i
- ⇒ Kodak PCD225
- ⇒ Microboards of America PlayWrite 2000
- ⇒ Microboards of America PlayWrite 4000

- ⇒ MicroNet Technology MasterCD Pro
- ⇒ Mitumi CDR 2401
- ⇒ Optima Diskovery 650 CD-R
- ⇒ Philips CDD 2000
- ⇒ Philips CDD 2600
- ⇒ Philips CDD522
- ⇒ Plasmon CDR4220
- ⇒ Plasmon CDR-4400
- ⇒ Plextor PX-R24CS(i)
- ⇒ Procom Technology PCDR-4x
- ⇒ Ricoh RO-1420C
- ⇒ Ricoh RS-1420C
- ⇒ Smart & Friendly CDR1002
- ⇒ Smart & Friendly CDR1004
- ⇒ Smart & Friendly CDR2004
- ⇒ Smart & Friendly CDR2006
- ⇒ Smart & Friendly CDR4000
- ⇒ Sony CDU920S
- ⇒ Sony CDU924S
- ⇒ Sony CDU926S
- ⇒ Sony CDU940S
- ⇒ Sony Spressa 9211
- ⇒ Sony Spressa 9411
- ⇒ Sony Spressa 9611
- ⇒ Traxdata CDR 2600
- ⇒ Turtle Beach 2040R
- ⇒ Yamaha CDE 100

- ⇒ Yamaha CDE 102
- ⇒ Yamaha CDR 100
- ⇒ Yamaha CDR 102

Eine leicht eingeschränkte, frei kopierbare Version von MakeCD gibt's im Internet auf der MakeCD-Homepage, wo Sie auch viele weitere Informationen finden:

<http://makecd.core.de/>

Fragen zum Produkt beantworten die Autoren von MakeCD, Angela Schmidt und Patrick Ohly.

Die Version für den privaten Gebrauch ist besonders günstig: 80 Mark inkl. Versandkosten. Für fünf Mark inkl. Versand gibt's eine in den Funktionen eingeschränkte Demo-Version, damit Sie selbst testen können, ob sich der Kauf lohnt.

Versand: Katrin Schmidt, Finkenweg 26, 89233 Neu-Ulm, Tel.: 0731/712316
Fragen über CD-Brenner: Patrick Ohly, Patrick.Ohly@stud.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/615662
Fragen zu Daten-CDs: Angela Schmidt, Angela.Schmidt@stud.uni-karlsruhe.de, Tel. 0721/695307

■ **Mißverständnis**

Maxon: Nach wie vor auf Amiga-Kurs!

Durch eine bedauerliche Verwechslung des Anzeigenmotivs wurde im AMIGA-Magazin 4/97 eine Anzeige der MS-DOS-Version der 3D-Software »Cinema 4D« von Maxon Computer GmbH, Eschborn, veröffentlicht, was Anlaß zu Mißverständnissen gab: Maxon legt größten Wert auf die Feststellung, daß es nie geplant war und auch künftig nicht geplant ist, sich aus dem Amiga-Segment zurückzuziehen. Nach wie vor werden Amiga-Produkte entwickelt und vertrieben.

Maxon Computer GmbH, Industriestr. 26, 65760 Eschborn, Tel. (0 61 96) 48 18 11, Fax: (0 61 96) 4 18 85, WWW: <http://www.maxon-computer.com>, E-Mail: c4d-info@maxon-computer.com

■ **Firmenübernahme**

Gateway2000 kauft Amiga Technologies!

Am 24.3.1997 kamen die Verhandlungen zwischen dem amerikanischen PC-Hersteller/ Distributor Gateway2000, Inc. und dem Konkursverwalter von Amiga Technologies i.K. zu einem glücklichen Ende: Alle Rechte und Lizenzen gingen auf Gateway2000 über.

Rick Snyder, Präsident von Gateway2000: »Dieser Deal ist für Gateway2000 und alle Amiga-User höchst erfreulich. Die neue Situation unterstreicht unsere Einigkeit im Computermarkt; außerdem wird damit ein Unternehmen am Leben gehalten, das in der Vergangenheit vorbildliche Pionierarbeit in puncto Grafik, Multimedia und moderner Operating-System-Technologie geleistet hat.«

Künftig wird »Amiga Technologies« in »Amiga Internationale« umbenannt. Alleinverantwortlicher Präsident bleibt weiterhin Petro Tyschtschenko. Wir haben ihm zur neuen Situation ein paar Fragen gestellt.

AMIGA-Magazin: Herzlichen Glückwunsch. Was hat Gateway2000 mit dem Amiga vor?

P. T.: Man will dort anknüpfen, wo man vor etwa einem Jahr aufgehört hat: Der Amiga soll weitergebaut und verkauft werden. Niemand hat vor, irgendwelche Chips, Motherboards und technologisches Knowhow zu zweckentfremden, wie es beispielsweise dem früheren Interessenten ViScorp nachgesagt wurde (Einbau der Amiga-Technologie in Setup-Boxen). Eine entsprechende Presseerklärung wird Ende April veröffentlicht.

AMIGA-Magazin: Wird es den Amiga wieder in den klassischen Handelskanälen geben?

P. T.: Ja. Wir wollen keinen Direktvertrieb oder Bestellversand aufziehen, sondern die üblichen Vertriebswege nutzen: Computershops- und -märkte, Fachhandel, Kaufhäuser usw.

AMIGA-Magazin: Wie wird der Amiga der Zukunft aussehen, was wird er kosten?

P. T.: Zunächst wird der Computer in derselben Konfiguration wie bisher ausgeliefert, vornehmlich der Amiga 1200. Der soll ohne Harddisk 698 Mark, inkl. Festplatte 998 Mark kosten. Wir haben nicht vor, die Preise zu erhöhen, aber auch nicht, sie zu senken.

AMIGA-Magazin: Sie und wir alle wissen, daß der Amiga in der momentanen Hard- und Software-Ausstattung den technischen Innovationen der aktuellen Computerszene ziemlich hinterherhinkt, es aber wiederum jede Menge fantastischer Zusatzentwicklungen für den Amiga gibt. Ist geplant, mit den Herstellern und Vertriebern dieser Firmen künftig zusammenzuarbeiten?

P. T.: Sie sagen es: Wir sind uns klar darüber, daß der Amiga in der jetzigen Konfiguration nicht mehr zeitgemäß ist. Das Überleben des Computers wurde aber gerade durch die Weiterentwicklungen auf dem Hard- und Softwaresektor vieler innovativer

Amiga-Firmen möglich. Selbstverständlich haben wir vor, uns so schnell wie möglich mit den kompetenten Entwicklerfirmen auseinanderzusetzen. Aber wir sind überzeugt, daß sich diese Firmen in Kürze mit uns in Verbindung setzen.

AMIGA-Magazin: Welche Funktion erfüllt die deutsche Niederlassung von Gateway2000 in Frankfurt beim Support und Vertrieb des Amiga? Schließlich liegt der Schwerpunkt dort ausschließlich auf dem MS-DOS-Computer.

P. T.: Gut, daß Sie das ansprechen: Gateway2000 Deutschland und die europäischen Zentrale in Dublin haben mit »AMIGA International« nichts zu tun. Wir bitten, alle Amiga-Anwender, -Hersteller und -Vertreiber, von telefonischen und schriftlichen Kontakten abzusehen.

AMIGA-Magazin: Wie beurteilen Sie die Zukunftsaussichten?

P. T.: Sehr rosig. Endlich steht mit Gateway2000, Inc., ein Unternehmen hinter dem Amiga, das bereit ist, in die Zukunft des Computers eine stattliche Summe zu stecken.

Mehr Infos: <http://www.amiga.de>

Versandbestellungen: 0130 - 83 56 10

Montag - Freitag 10 - 13 + 14 - 18h • NN • EUROCARD • VISACARD

NEU im Internet <http://www.fischer-hs.com> NEU

AMIGA

A1200 Magic **698,-**
A1200 Magic 170MB **898,-**
A1200 Hercules 1GB **1048,-**
A1200 Hercules 1GB
+ 1230IV + 16 MB
A4000 2/4 MB Tower
A4000 2/6 MB 1GB SCSI
Eagle 4000TE 2/4MB

CD - ROM

CD1200 Controller A6/1200
incl. Gehäuse, Netzteil
und Software
mit 8-fach CD-ROM
mit 10-fach CD-ROM

8-fach ATAPI Goldstar
10-fach ATAPI Acer
14.4-fach SCSI
ASIM Filesystem AMIGA

CD-Writer

CD-Designer! AMIGA
- die neue Brennsoftware

CD-Writer Philips 2600
2/6-fach SCSI

Bundlepreis

Rohlinge NoName
Rohlinge Marke

CDs

AmigaTools 2
Meeting Pearls 3
Turbocalc 2.1
Aminet 10 / 12 / ANIMANIA

Amiga Tools 5
Aminet 14 / 15 / 16 / 17
Aminet Set 3 / 4
DirOpus 5.5
Maxon Atlas
Meeting Pearls IV
System Booster
TELEINFO AMIGA 1
TELEINFO AMIGA 2
Texticon
Turbocalc 4

Computer made in Germany

PIOS Maxxtrem 200 MHz
mit 16MB / 2GB SCSI

Bitte Infos anfordern **2995,-**

PIOS transAM 200 MHz
mit 16MB / 2GB SCSI

Bitte Infos anfordern **2995,-**

Controller

A500 AlphaspowerPlus AT
mit 0/8MB PS/2-Option
A1200 Surfsquirrel
A2/3/4000 SCSI Oktagon

Drucker

Canon BJ 240
Canon BJC 4200
Canon BJC 620

Festplatten

1.0GB AT 3.5 extra flach
2.0 GB AT 3.5
3.2 GB AT
Kabel 2.5-> 3.5 mit Stromvers.
Kabel 3.5-> 3.5 2.0m

2.1 GB SCSI
4.3 GB SCSI

Kabel 3-Abgriffe
Kabel 7-Abgriffe

Genlocks

Pluto electronic design
Neptun electronic design
Sirius II electronic design

Grafikkarten

Cybervision 3D mit 4MB
Scandoubler
Picasso II+ mit 2MB
Picasso IV mit 4MB

Joysticks / Joypads

Boeder AMIGA
Sureshot
TP510 AMIGA
Cruiser Black
Cruiser Multicolor
Comp. Mini Black
Comp. Mini Clear
Super Pro Zip Stick
Honeybee Pad

Kabel

Startkabel für 1084
Parnet zur Datenübertragung

Kickstart

1.3 / 2.05 ROM einzeln
3.1 ROM einzeln A1200
3.1 ROM einzeln A5/2000

Laufwerke

DD intern A5/6/12/2000
DD extern
HD intern A12/2/4000
HD extern

Mäuse

schwarze AMIGA Maus
mit Design-Pad
300dpi 2-Tasten
400dpi 2-Tasten
400dpi 3-Tasten

Netzwerk

AmiTCP/IP
Ariadne Ethernetkarte
Liana + Envoy

Artec Viewstation AT 3

color Flachbettscanner
direkt an SCSI
Singlepass bis 4800dpi
mit AMIGA+PC-Software

Monitore

M1438S 14" Multiscan
M1764 17" Multiscan
Tiger 17" Multiscan

Simms

4MB PS/2
8MB PS/2
16MB PS/2
32MB PS/2

!!! Tagespreise erfragen !!!

Speicher(karten)

A500 512KB mit Uhr
A500 2MB
A500+ 1MB
A600 1MB
A1200 4MB mit Copro-Option
A1200 PS/2-Karte 0/8MB
A2000 PS/2-Karte 0/8MB

Software

ARTScan III mit Datachrome
CD-Designer!
Cybergraphx
Diavolo Backup Pro
Final Copy II
Final Writer V
Steuer Profi 96
Turboprint 5.5

Turbokarten

Blizzard 1230 IV
Blizzard 1240 ERC
Blizzard 1260
Blizzard SCSI-Kit
Copro 50MHz

Blizzard 2040 ERC
Blizzard 2060

Cyberstorm MK II 040 ERC
Cyberstorm MK II 060
Cyberstorm SCSI-Kit

PowerUP von Phase 5

Blizzard PPC603e 120MHz
Cyberstorm PPC604e 150MHz
Cyberstorm PPC604e 180MHz
Cyberstorm PPC604e 200MHz

Bitte vorbestellen - Auslieferung vorauss. Mai

Towergehäuse

Micronik Z1 für A1200

Zorro II Platine
Zorro III Platine

komplett mit A1200,
Zorro II + Netzteil,
für PC-Tastaturen

03238 Massen

RCS Richter Computer
Ludwig-Erhard-Str. 2
Tel.: 03531 - 79 110
Fax: 03531 - 24 30

06124 Halle

Grothes Gameshop
Rennbahnring 34
Tel.: 0345 - 690 30 75
Fax: 0345 - 690 30 76

22041 Hamburg

Mecomp Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
Tel.: 040 - 68 91 09 91
Fax: 040 - 68 91 09 92

30655 Hannover

Fischer Hard & Software
Schlierholzstr. 33
Tel.: 0511 - 57 23 58
Fax: 0511 - 57 23 73

32457 Porta Westfalica

Amiga Center Porta
Feldrain 3
Tel.: 05722 - 236 32
Mo - Fr ab 19 Uhr

34117 Kassel

Computerhandel Köhler
Entenanger 2
Tel.: 0561 - 108 112
Fax: 0561 - 713 033

48155 Münster

DTP & DTC Center Otto
i.H. Elektro Burbank
Wolbecker Straße 38
Tel.: 0251 - 65 805

50823 Köln

Vietex Media GmbH
Geisselstr. 10
Tel.: 0221 - 510 53 77
Fax: 0221 - 510 52 32

66133 Saarbrücken

Conradt & Skupin EDV
Scheidterstr. 38a
Tel.: 0681 - 390 49 73
Fax: 0381 - 390 49 75

72160 Horb

KDH Datentechnik
Südring 65
Tel.: 07451 - 555 110
Fax: 07451 - 555 115

72810 Gomaringen

Pernat Hard & Software
Schillerstr. 28
Tel.: 07072 - 85 10
Fax: 07072 - 85 11

91301 Forchheim

Modern Video Arts
Klosterstr. 15
Tel.: 09191 - 72 92 00
Fax: 09191 - 72 92 01

Händleranfragen erwünscht !

Telefon 0511 - 575087
Telefax: 0511 - 572373



Immer mehr Amiga-Besitzer steigen in diesen schwierigen Zeiten auf den PC um. Wer sich leisten kann, fährt zweigleisig. Ein Amiga-Emulator für schnelle PCs soll die Erinnerung an unsere »Freundin« auch nach dem schmerzvollen Umstieg erhalten. Aber kann ein PC tatsächlich Amiga-Feeling vortauschen?

■ von Hartwig Tauber

Die »Amiga Emulator CD« soll das Unmögliche möglich machen. Auf ihr befindet sich ein kompletter Amiga-Emulator sowie über 140 direkt nutzbare PD-Diskettenfiles. Voraussetzung für eine sinnvolle Nutzung ist allerdings mindestens ein Pentium-PC mit schneller Grafikkarte und Soundkarte.

Das Ganze läuft unter DOS. Da es keine gedruckte Anleitung gibt, muß man sich die notwendigen Informationen aus diversen Informationsdateien zusammensuchen, die in den Verzeichnissen der CD verstreut sind. Voraussetzung dafür sind zumindest grundlegende MS-DOS-Kenntnisse. Reine Windows-Anwender und Einsteiger werden sicherlich einige Probleme mit der CD-ROM haben.

Amiga: Plattformübergreifend

Der hier vorgestellte Amiga-Emulator trägt ursprünglich den Namen »Amiga Unix Emulator (AUE)« und ist der Versuch, eine Amiga-Emulation für Unix zu programmieren. Da die Umsetzung in der Hochsprache Cobol erfolgte, war eine Neukompilierung auch für den PC und für andere Plattformen (z.B. MacIntosh) möglich. Der Emulator selbst ist Freeware und darf frei weitergegeben werden.

■ Emulatoren: Amiga-Emulator für PC

Die Rakete auf dem Hund

Die Installation erfolgt mit Hilfe der beiliegenden Diskette, die einige wenige Dateien auf die Festplatte des PC kopiert. Auf der Installationsdiskette befindet sich auch ein Kickstart 1.3-ROM-File, ohne das der Emulators nicht aus-

Start erneut treffen, denn ein Speichern ist nicht möglich.

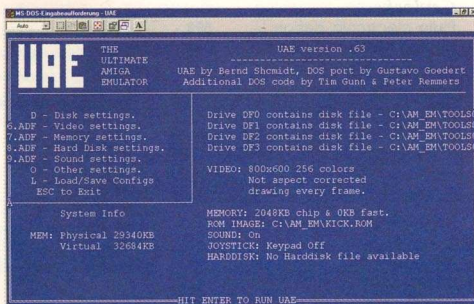
Hat man alle diese Hürden überwunden, übernimmt der virtuelle Amiga den PC. Es wird von der *d0:*-Datei gebootet und das bekannte Start-Fenster, sowie der vertraute Maus-

Für eine Überraschung sorgte dabei die Tatsache, daß sogar die Ausführung des Emulators in einer DOS-Box von Windows 95 möglich war – wenn auch (verständlicherweise) nur im Vollbildmodus. Ein Grund dafür ist sicherlich die Tatsache, daß der Amiga-Emulator nicht direkt in Assembler programmiert wurde sondern in der Hochsprache Cobol (siehe Kaste »Amiga: Plattformübergreifend«).

Einschränkungen gibt es allerdings hinsichtlich der Geschwindigkeit. Mit einem Pentium 90 konnte das Tempo des sowieso fast schon antiquierten A500 mit 68000 Prozessor nicht ganz erreicht werden. Besser sah es da schon mit einem Pentium 133 aus. Probleme bereiten allerdings alle komplizierten grafischen Darstellungen. Hier geht auch der schnelle PC merklich in die Knie.

Ähnliches gilt auch für die Versuche, das Amiga-Multitasking mit dem Emulator auszu-probieren. Da der PC keine Amiga-Disketten lesen kann, müssen dies in Form von »Image-Dateien« vorliegen. Diese lassen sich mit Hilfe des auf der CD befindlichen Hilfsprogrammes jederzeit selbst erzeugen. Auf der CD-ROM findet man bereits über 170 solcher Dateien, wobei der Schwerpunkt mit den ersten 141 Disketten der »Assasins Game Disks« eindeutig im Bereich der Spiele liegt. Aber auch einige Tools und Anwendungsprogramme fehlen nicht.

Fazit: Erwartungsgemäß kann der Emulator den Amiga nicht ersetzen. Doch die Leistung ist durchaus überraschend. Die Bedienung läßt allerdings noch viele Wünsche übrig. Wer jedoch nach dem Umstieg das Amiga-Feeling zumindest nicht ganz vermissen möchte, sollte sich die »Amiga Emulator CD« unbedingt zulegen. lb



Spartanische Ausstattung: Die Konfigurationsoberfläche für den Amiga-Emulator für MS-DOS-PCs ist sehr einfach gehalten

kommt. Daß dabei gleichzeitig einige Copyright-Verletzungen begangen werden, scheint den Produzenten der CD-ROM wenig zu stören. Für Amiga-Besitzer wäre diese Datei nicht notwendig, da sich auf der CD ein Utility befindet, mit dem man das eigene Kickstart-ROM auslesen und dann nutzen kann.

Startet man den Emulator, so ist zuerst nichts vom Amiga zu sehen. Bevor es soweit ist, muß man aus den vorhandenen Disketten-Files vier für die Emulation auswählen, die den Laufwerken *d0:* bis *d3:* zugewiesen werden. Anschließend kann man noch diverse Einstellungen für den Emulator treffen. Dazu gehört beispielsweise die Speicherausstattung oder die Grafikaufklärung. Die Einstellungen muß man bei jedem

zeiger sind die ersten Hinweise daß nun der »gute alte« Amiga seinen Dienst verrichtet.

Emuliert wird ein Amiga 500 mit 2 MByte Chip- und bis zu 8,5 MByte Fast-RAM. Es stehen also nur die herkömmlichen Standard-Amiga-Grafikmodi zur Verfügung.

Die neuen Kickstart-Versionen aus dem Amiga 1200 und 4000 sind nicht einsetzbar. Im Test war die Emulation sehr stabil, selbst hardwarenah programmierte Demos und Intros wurden größtenteils korrekt ausgeführt. Copper-Effekte und scrollende Bitplanes, eigentlich Spezialitäten des Amiga, wurden anstandslos dargestellt. Auch die vorhandene Soundkarte wurde eingebunden und selbst der analoge Joystick ließ sich zur Steuerung heranziehen.

Wer Amiga-OS mag, aber dennoch Anwendungen der Macintosh-Welt benutzen möchte, kann sich freuen. Der Zauberkünstler »Shapeshifter« bringt MacOS als Task unter Amiga-OS zum Laufen.

■ von Christian Krenner

■ Vorstellung: »Shapeshifter V3.7«

Abgekupfert

tion tummeln oder er arbeitet notfalls auch mit einer langsameren »Filedisk«, die ihm als Festplatte vorgegaukelt wird. Maximal zwei echte Partitionen und zwei Filedisks lassen sich anmelden.

Um Shapeshifter benutzen zu können, benötigt man das Macintosh-Betriebssystem plus ROM, die dem Programm nicht beiliegen (aus rechtlichen Gründen). Das Betriebssystem läßt sich in der veralteten, aber

Hat man die ROM-Hürde erst überwunden, kann man voll in die Mac-Welt eintauchen. Voraussetzung sind allerdings ein schneller Prozessor und viel RAM, denn Mac-Software ist sehr ressourcenintensiv. Da sowohl Macs als auch Amigas mit Motorola-Prozessoren arbeiten, tut sich Shapeshifter bei der Emulation des ungleichen Bruders besonders leicht. Das macht sich positiv bemerkbar: Shapeshif-

dies nicht zu schlucken, hilft nur die Beschränkung auf Monochromdarstellung oder der Kauf einer Grafikkarte, die die Konvertierung unnötig. Letzteres schafft doppelten Genuß: Neben einem blitzschnellen Bildaufbau genießen Grafikkarten-Besitzer die 15- und 24-Bit-Modi des Macintosh.

Mit dieser Einschränkung unzufrieden, haben sich zahlreiche programmiertüchtige Shapeshifter-User des modularen Aufbaus des Programms bedient und einen Wettlauf um den schnellsten externen Treiber für Amigas ohne Grafikkarten entfacht. Der Benutzer profitiert davon, und so gibt es mittlerweile eine große Vielfalt verschiedener Treiber, worunter für Amigas jeder Ausstattung das richtige zu finden ist. Eine Übersicht dieser Treiber finden Sie in unserem Tips- und Tricks-Teil in dieser Ausgabe. Sie nutzen teilweise eine MMU, um nur sich wirklich ändernde Bildschirmbereiche neu aufzubauen oder erlauben gar die Nutzung der 15-Bit-Modi des Macintosh durch raffinierten »Mißbrauch« des HAM8-Modus.

Da Macs der Umgang mit SCSI-Geräten von Haus aus geläufig ist, lassen sich solche zum MacOS »durchschleifen«, wenn der Amiga einen SCSI-Controller besitzt. Das können komplette Festplatten, Wechselmedien, CD-ROMs, Scanner und vieles mehr sein. Benutzer eines ZIP-Drives von Iomega lesen im Tips- und Tricks-Teil, wie sie diesen mit den Originaltreibern zur Arbeit bewegen.

Fazit: Shapeshifter macht das Unmögliche möglich und verwandelt den Amiga in einen vollwertigen 68K-Macintosh, auf dem nahezu alle Anwendungen und auch Spiele problemlos arbeiten. Profisoftware aus dem Mac-Lager ist damit auch dem Amiga-User nicht länger verwehrt. lb

Gerade mal 50 Mark Shareware-Gebühr kostet Shapeshifter. Und die ist das Programm allemal wert, denn schließlich kauft man immerhin einen vollwertigen Apple Macintosh. Profianwendungen wie »Aldus Pagemaker«, »Adobe Photoshop« und der Internet-Primus »Netscape Navigator« laufen damit auch auf Amigas und DraCos.

Es ist einfach ein beeindruckendes Gefühl, wenn nach erfolgreicher Installation Shapeshifter zum ersten Mal MacOS auf dem Amiga bootet. Damit bekommt der Amiga-Freund Zugriff auf den riesigen Pool professioneller Macintosh-68K-Software, die im Multitasking gleichzeitig mit Amiga-Anwendungen läuft. Software für die »PowerMacs« läuft leider nicht, da der Amiga ja noch auf den PowerPC-Prozessor warten muß.

Das Fantastische dabei ist, daß Shapeshifter nicht nur die Fähigkeiten, die jeder Amiga von Haus aus besitzt, voll nutzt, sondern auch sämtliche Hardware, die man dem Gerät über die Jahre spendiert hat, der Macintosh-Seite zur Verfügung stellt. Das gilt für Festplatten, RAM und Grafikkarten ebenso wie für Grafiktablets, Digitizer, Sound- und Netzwerkarten. Die Festplatte können sich Amiga und Mac teilen, so daß keine zweite angeschafft werden muß. Der Macintosh darf sich dabei entweder in einer eigenen Parti-



Systemstart: Das MacOS startet im Fenster auf der Workbench – danach ist der Amiga ein vollwertiger 68K-Apple

zum »Schnuppern« ausreichenden Version 7.0.1 (aktuell ist 7.5.5) von Apple's ftp-Site (ftp.support.apple.com) im Internet laden. Für neuere Versionen hilft nur der Gang zum Mac-Fachhändler. Schwierig gestaltet sich die Beschaffung des ROMs, das als Datei im Shapeshifter-Verzeichnis vorliegen muß.

Shapeshifter liegt dazu ein kleines Mac-Programm bei, das das ROM eines echten Macs auf Disk speichert. Legal ist das aber nur, wenn man den »beklauten« Mac auch selbst besitzt.

ter erreicht auf jedem Amiga die Geschwindigkeit, die auch ein echter Mac erreichen würde, in dem derselbe Prozessor steckt. Lediglich Amiga-User ohne Grafikkarte haben einen Vermutstropfen in Kauf zu nehmen: Der Grafikaufbau von Mac und Amiga unterscheidet sich grundsätzlich, so daß eine rechenintensive Konvertierung des Bildschirminhalts nötig ist. Je häufiger diese Umwandlung durchgeführt wird, desto flüssiger ist die Darstellung, desto stärker wird dadurch aber die Emulation ausgebremst. Möchte man

Wer nur seinen Amiga kennt, schimpft traditionell kräftig auf Windows-Rechner. Wer dann gezwungenermaßen auf PCs umsteigt, meckert erst recht. Aber manchmal kommt man eben nicht drumherum – es sein denn, man besorgt sich einen PC-Emulator. Wir haben zwei neue Produkte getestet.

■ von Edgar Conrad

Um es gleich vorweg zu sagen: PC-Emulatoren funktionieren zwar, bleiben aber zwangsläufig immer eine Notlösung. Man kann nicht erwarten, daß ein Amiga mit einer 68040-CPU und 25 MHz, die in der Rechenleistung etwa einem 80486 mit 25 MHz entspricht, einen Pentium mit 133 MHz ersetzt. Das ist jedoch mittlerweile die »Standard-Kiste«, die vom PC-Händler als kleinstes System verkauft wird. Allein neue Spiele etwa benötigen mindestens einen solchen Rechner mit 16 MByte RAM.

Andererseits: Emulatoren eignen sich hervorragend, wenn es darum geht, ein DOS-Programm zu benutzen, einem aber der PC fehlt. Turbo-Pascal und Turbo-C für DOS lau-

■ Neue PC-Emulatoren im Test

Mehr Schein oder mehr Sein?

fen meist vernünftig schnell, auch andere DOS-Lösungen machen selten Probleme. Windows 3.11 – obwohl fast immer im Standard-Modus lauffähig, bringt keinen Spaß.

Programmierern alte Bekannte: Jim Drew ist der geseitige Vater des Mac-Emulators »Emplant« und hat auch schon mit »Emplant PC« erste PC-Erfahrungen gesammelt.

PCx nutzt eine interessante Technik, um PC-Programme zu emulieren: Während der Emulation werden PC-Programme nicht nur ausgeführt, sondern Teile davon in 68000-Befehle übersetzt. Das führt zu merklichen Geschwindigkeitssteigerungen. Die Größe des Speichers für schon übersetzte Teile läßt sich einstellen. Allerdings bringt diese Technik nicht den erhofften Turbo-Boost: Das Zusammenpacken des PKzip-Archivs (DOS-Version 2.04) dauerte auf einem Amiga 3000 mit 68060-CPU bei 50 MHz etwa 44 Sekunden (für 16 Dateien mit insgesamt 360 KByte). Ein echter Pentium mit 100 MHz macht das in 1 Sekunde.

Die Kompatibilität als DOS-Emulator ist hoch. Bis auf nicht erklärbare Schwierigkeiten beim Installieren von "MS-DOS 6.22" auf einem Test-Amiga lief jedes DOS-Programm einwandfrei. Auch auf Sound muß nicht verzichtet werden.

Alle Einstellungen sind über ein Amiga-OS-konformes Programm möglich. Auf verschiedenen Seiten lassen sich die Speichergröße bestimmen, Laufwerke, Partitionen und Datei-Partitionen (als Ersatz für richtige Partitionen) auswählen, der Bildschirmmodus einstellen und einiges mehr. PCx unterstützt laut Hersteller dabei alle Grafikkarten (was wir nicht im einzelnen überprüft haben). Auf CyberGraphX-Karten lief die Emulation einwandfrei.

Positiv ebenfalls, daß man per Mountlist-Eintrag vom



Einre Sache der Einstellung: Mit einem Amiga-OS-konformen Programm kann man PCx perfekt einstellen

Es ist so langsam, daß einem die Füße dabei einschlafen. Und das ist unabhängig vom Emulator. Selbst auf einem Amiga mit 68060/50 kommt da keine Freude auf.

PCx 1.1

Völlig neu im PC-Emulator-Geschäft ist Haage & Partner mit dem aus den USA stammenden Produkt »PCx«. Wer sich allerdings an Namen erinnern kann, findet bei den

Vollmundig verspricht der »Klappentext« von PCx eine Intel-Pentium-Emulation. Momentan wird allerdings noch an der Implementation des Protected Modes gebastelt. Konkret heißt das: DOS und Windows 3.1 laufen, Windows für Workgroups und Windows 95 oder gar NT laufen (noch) nicht.

Wie schon beim Emplant, nutzt auch PCx nahezu die gesamte Amiga-Hardware im Multitasking-Betrieb, um PC-Programmen einen nahezu perfekten PC vorzugaukeln. Dazu gehören eine FPU, Maus, Tastatur, diverse Standard-PC-Chips, eine Soundblaster-Karte und Festplatten. Hinzu kommt ein CD-ROM-Treiber (auch für mehrere CD-ROM-Laufwerke) und ein ASPI-Treiber. Damit lassen sich SCSI-Geräte auf der Amiga-Seite vom PC aus ansprechen – und das ist wirklich sehr nützlich. Ein Treiber für Netzwerkkarten soll noch folgen, war aber beim Testexemplar noch nicht dabei.

Übersicht Eigenschaften

Eigenschaft	PC-Task 4.1	PCx 1.1
DOS-Start	20 Sekunden	15 Sekunden
PKzip packen (ca. 360 KByte)	12 Sekunden	44 Sekunden
Grafikkarten-Unterstützung	ja, alle	ja, alle
Datei-Partitionen	ja	ja
CD-ROM-Einbindung	ja	ja
ASPI-Manager	nein	ja
Windows 3.1	ja	ja
Windows für Workgroups	ja	noch in Arbeit
Windows 95	nein	in Arbeit
dynamische Kompilation	ja	ja
Amiga-CPU minimal	68020	68020
als Workbench-Fenster	ja	nein
max. möglicher DOS-Speicher	16 MByte	16 MByte

Amiga aus auf die PC-Partitionen zugreifen kann. So vereinfacht sich eine Installation von DOS oder anderen Programmen drastisch. Wenn solch ein Laufwerk allerdings angemeldet ist, startet die Emulation nicht mehr – ohne etwas zu sagen. Nach einem Neustart geht alles.

Leider belastet PCx den Amiga sehr. Auf der Amiga-Seite kann man nur noch im Schneckentempo arbeiten, wenn der PC läuft. Hier wünscht man sich eine Möglichkeit, Prioritäten setzen zu können.

Das Handbuch liegt sowohl in Englisch als auch in Deutsch als AmigaGuide-Datei vor. Die könnte aber noch etwas ausführlicher sein. Das Werk von PC-Task bietet diesbezüglich deutlich mehr.

Fazit: PCx ist schon in der ersten Version ein stabiler, gut ausgestatteter PC-Emulator. Die Geschwindigkeit entspricht nicht den Erwartungen an eine dynamische Kompilation, es läßt sich aber unter DOS problemlos arbeiten. Die Be-

bisher einen guten Namen gemacht. Der Programmierer Chris Hames hat die Zeichen der Zeit gut erkannt und ebenfalls die Übersetzungstechnik

startet! Im Gegensatz zu PCx kann man bei PC-Task Prioritäten bestimmen, so daß ein Amiga während der Emulation auch noch benutzbar bleibt.

Ein Amiga-CD-ROM-Laufwerk ist über einen speziellen Treiber auch vom PC aus erreichbar. Wie üblich sind sowohl Dateipartitionen, echte Partitionen wie auch PC-Festplatten nutzbar. Ein Hilfsprogramm macht Dateipartitionen auch für den Amiga zugänglich. Ein ASPI-Treiber fehlt jedoch.

PC-Task ist schneller, wenn man ihm viel Speicher gönnt, läuft aber auch schon mit 2 MByte. Um dem Emulator so richtig auf die Sprünge zu helfen, ist aber fast die vierfache Menge an Speicher auf der Amiga-Seite bereitzustellen.

Fazit: Momentan ist PC-Task die weitest gereifte PC-Emulation für den Amiga. Sie ist nicht nur in der CPU-Emulation weiter als PCx, sondern arbeitet dabei auch noch schneller. Lediglich Treiberunterstützung und Einstelloberfläche könnten besser sein. Davon abgesehen ist PC-Task 4.1 sein Geld auf alle Fälle wert. lb

Literatur:
[1] Franz-Christian Krügel, Test: PC-Task 3.0, AMIGA-Magazin 6/96, S. 30



Ungewohnt: Windows im Fenster auf der Workbench – für PC-Task kein Problem, abgesehen von langen Wartezeiten

in PC-Task eingebaut: wie es scheint, mit mehr Erfolg als bei PCx. PC-Task reklamiert zwar, nur einen 80486 zu emulieren, dies scheint aber vollständig gelingen. Windows für Workgroups ließ sich installieren und starten, sogar in 1024x768 Punkten auf einer CyberVision64. Die Geschwindigkeit ist zwar grausam gering, aber immerhin: Es geht! Beim Packen von PKzip benötigte PC-Task nur zwölf Sekunden, was sich auch subjektiv bewahrheitet. Die Emulation arbeitet merklich flotter als PCx. Außerdem läßt sich DOS auch im Fenster benutzen und der Emulator sogar mehrfach starten. Das Einstellprogramm ist dagegen schon etwas angestaubt. Beispiel: Dateinamen sind in Textfeldern einzugeben, ohne daß ein Requester zur Verfügung steht.

Das deutsche Handbuch ist äußerst ausführlich und beschreibt auch, wie man Wechselplatten so formatiert, daß sie ein PC auch als DOS-Festplatten erkennt und davon

Zu PC-Task erhält man zusätzlich allerhand kleinere Utilities, um die Daten möglichst einfach zwischen Amiga und dem emuliertem PC austauschen zu können.

Der Testrechner

Der Testrechner für den PC-Emulatoren-Test war ein Amiga 3000 mit 16 MByte Fast-RAM auf der Hauptplatine, einer CyberStorm 68060/50 mit zusätzlichen 16 MByte RAM, CyberVision64-Grafikkarte, 4fach-CD-ROM von Toshiba und 1-GByte-Festplatte von Seagate, also wahrlich kein lahmes System.

dienung und auch die Unterstützung der Amiga-Hardware ist gut gelungen. Wer einen guten PC-Emulator für DOS sucht, liegt mit PCx richtig.

PC-Task 4.1

PC-Task ist schon seit längerer Zeit im Markt und hat sich

AMIGATEST 5/97

PC-Task 4.1

79% *gut*

PREIS/LEISTUNG	25	30
DOKUMENTATION	8	10
BEDIENUNG	13	20
ERLEBNBARKEIT	8	10
LEISTUNG	25	30

+

komplette 486er-Emulation; relativ flott; gutes Handbuch; Windows 3.11 läuft

—

Einstellprogramm alt; wenig Treiber

Preis: ca. 160 Mark

Anbieter: Oberland Computer, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg/Taunus, Tel. (0 61 73) 6 08-0, Fax (0 61 73) 6 33 85, <http://www.oberland.com>

AMIGATEST 5/97

PCx 1.1

71% *gut*

PREIS/LEISTUNG	20	30
DOKUMENTATION	6	10
BEDIENUNG	17	20
ERLEBNBARKEIT	8	10
LEISTUNG	20	30

+

gute Hardware-Emulation; mit ASPI-Treiber; einfache Installation

—

langsam; Handbuch knapp; keine vollständige Pentium-Emulation

Preis: ca. 150 Mark

Anbieter: Haage & Partner, Mainzer Straße 10a, 61191 Rodbach, Tel. (0 60 07) 93 00 50, Fax (0 60 07) 75 43, <http://www.haage-partner.com>

8-Bit-Computer genießen bei vielen Freaks Kultstatus. Emulatoren lassen diese kleinen Maschinen wieder auf modernen Rechner aufleben. Der C 64 spielt dabei die erste Geige im Emulator-Orchester.

von Jörn-Erik Burkert

Der C 64 – der legendäre Amiga-Vorgänger von Commodore – hat noch heute eine große Fan-Gemeinde. Wer seinen Brotkasten nicht mehr abstauben will oder ihn schon lange versetzt hat, kann mit Hilfe zweier moderner Emulatoren das C-64-Fieber auf seinem Amiga wieder zum Leben erwecken. »Magic64« und »Frodo« arbeiten mit High-End-Amigas zusammen, unterstützen Grafikkarten und

■ 8-Bit-Emulatoren

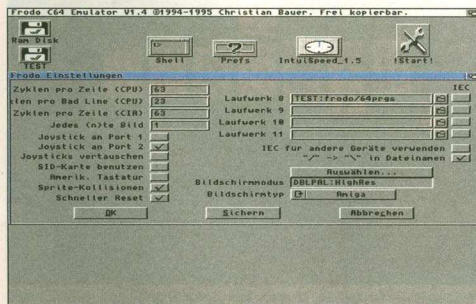
Oldies but Goldies

auf. Zwar arbeiten beide Programme schon auf einem 68020-Prozessor, aber dann muß man sich auf Schnecken-tempo einstellen. Die zahlrei-

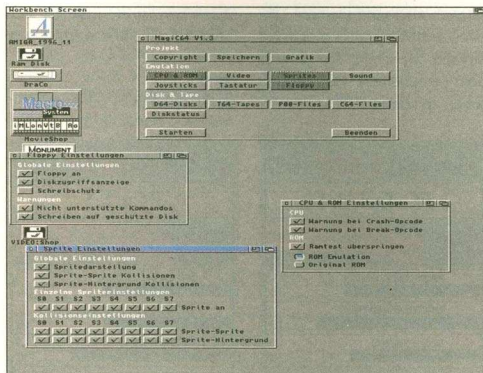
Datei ab. D64-Files sind weit verbreitet und werden auf vielen CDs mit C-64-Software verwendet. Files lassen sich zwischen C 64 und Amiga

leicht mit dem Programm »Transfile« (64'er-Sonderheft 94, S.44) austauschen. Eine weitere Software-Quelle ist das Internet. Mehr Informationen bieten die Anleitungen beider Emulatoren im Amiga-Guide- bzw. HTML-Format. Links zu C-64-Informationen finden Sie auf den Internet-seiten des 64'er-Magazins (<http://www.magnamedia.de/64er/>)

Neben den Lösungen für C 64, gibt es noch viele andere Emulatoren für andere Rechnersysteme. Eine Übersicht »Emulatoren für Amigas« finden Sie in unserem Infokasten. Wir wünschen viel Spaß bei einem Trip in die Vergangenheit. ■



Frodo: Dieser C-64-Emulator läuft wie sein Kollege Magic64 nur auf schnellen Amigas zu Höchstform auf



Magic64: Das Laden von C-64-Programmen und Daten unterstützt dieser Emulator mit vielen Optionen

nutzen die Power von Turbo-boards. Sie sind damit kompakter als der etwas ältere »A64«, der mit einigen Amiga-Modellen Probleme hat.

Die Tatsache, daß beide Emulatoren Turbokarten nutzen, tut dem virtuellen C 64 nur gut, denn nur auf sehr schnellen Amigas laufen Magic64 und Frodo zu Höchstform

chen Einstellungen für Bildschirmdarstellung, Interrupts und Sound ermöglichen das Tuning des Brotkastens.

Der Zugriff auf C-64-Software erfolgt über D64-, P00, X64- oder T64-Files – Frodo verarbeitet sogar das Lynx-Format. Die genannten Formate bilden C-64-Disketten bzw. Tapes als 1:1-Kopie in einer

Emulatoren für den Amiga

Name	Computer-System
A4	C16/116/4+
A64	C 64
A8085	8085
ACPC	Amstrad-CPC-Emulator
ALCUIN	HP 48 (S/SX/G/GX)
AMIGACPE	Amstrad/CPC
AmigaVGB	Gameboy
AMIMSX	MSX/MSX2
AMORIC	Oric1/Atmos
Apple2000	Apple 2
AppleOnAmiga	Apple 2
AXF	C 64
C64Emulator	C 64
ECPM	CP/M
EMUCPC	Amstrad/CPC
FMSX	MSX
Frodo	C 64
IBEM120	IBM-PC
Magic64	C 64
PC-Task	PC 80286
ShapeShifter	Macintosh II
ST4Amiga	Atari ST
STEmulator	Atari ST

Die Emulatoren finden Sie im Aminet:
http://ftp.uni-paraderborn.de/aminet/dirs/misc_emu.html
 weitere Informationen zu 8-Bit-Rechnern:
<http://www.8bit.com>

SCSI-FESTPLÄTTEN				
SEAGATE	MB	ms/Cache/UPM	intern	extern
5660	545	12/ 256/ 4.500	273,-	429,-
51080	1.080	12/ 128/ 5.400	449,-	599,-
43400	2.912	10/ 512/ 5.400	799,-	989,-
52160 (U) MedPro	2.113	11/ 128/ 5.400	749,-	899,-
32171 (U) Bar.	2.150	8/ 512/ 7.200	1.099,-	1.249,-
34371 (U) Bar.	9.300	8/ 512/ 7.200	1.799,-	1.949,-
19171 (U) Bar.	9.150	8/ 512/ 7.200	3.299,-	3.459,-
22272 (U) Bar. XL	2.260	8/ 512/ 7.200	1.169,-	1.319,-
34572 (U) Bar. XL	4.550	8/ 512/ 7.200	1.869,-	2.019,-
34501 (U) Che.	4.550	8/ 512/ 10.000	2.099,-	2.249,-
42345 (U) 5.25"	23.200	13/ 2.048/ 5.400	7.999,-	8.189,-
QUANTUM	MB	ms/Cache/UPM	intern	extern
Tempest (U)	1.280	12/ 128/ 4.500	429,-	579,-
Tempest (U)	2.168	10/ 128/ 4.500	569,-	719,-
Tempest (U)	3.254	10/ 128/ 4.500	659,-	809,-
Atlas	1.070	8/ 512/ 7.200	449,-	599,-
Atlas	2.150	8/ 1024/ 7.200	899,-	1.049,-
Atlas II (U)	4.550	8/ 512/ 7.200	1.599,-	1.749,-
Atlas II (U)	9.100	8/ 512/ 7.200	2.799,-	2.959,-
Viking (U)	2.180	8/ 512/ 7.200	a.A.	a.A.
Viking (U)	4.360	8/ 512/ 7.200	a.A.	a.A.
IBM	MB	ms/Cache/UPM	intern	extern
DORS31080	1.080	8/ 512/ 5.400	429,-	579,-
DORS32160 (U)	2.160	8/ 512/ 5.400	799,-	949,-
DCA532160 (U)	2.160	8/ 512/ 5.400	799,-	949,-
DCA534320 (U)	4.320	8/ 512/ 5.400	1.179,-	1.329,-
DRC532160	2.355	10/ 512/ 7.200	1.049,-	1.199,-
DHS34320	4.512	8/ 512/ 7.200	1.699,-	1.859,-
DCRS34500 (U)	4.550	8/ 512/ 7.200	1.699,-	1.849,-
DCRS34500 (U)	4.550	8/ 512/ 7.200	1.849,-	1.999,-
DCH539100 (U)	9.100	8/ 512/ 7.200	3.049,-	3.209,-
FUJITSU	MB	ms/Cache/UPM	intern	extern
2852 SV (U)	2.170	8/ 512/ 7.200	1.079,-	1.229,-
2950 SV (U)	4.350	8/ 512/ 7.200	1.579,-	1.729,-
2949 SV (U)	9.100	10/ 512/ 7.200	2.449,-	2.609,-
MICROPOS	MB	ms/Cache/UPM	intern	extern
4341 (U)	4.100	8/ 512/ 7.200	1.649,-	1.799,-
4345 (U)	4.550	8/ 512/ 7.200	1.829,-	1.979,-
3387 (U)	8.700	8/ 512/ 7.200	2.749,-	2.909,-
3381 (U)	9.100	8/ 512/ 7.200	2.999,-	3.159,-
4345 AV (U)	9.100	8/ 2.048/ 7.200	2.029,-	2.179,-
3391 AV (U)	4.550	8/ 2.048/ 7.200	3.249,-	3.409,-

CD-RECORDER			
SPEED SCSI	intern	extern	
2/4x JVC XR-W2010	549,-	699,-	
2/4x Philips CDD 2000	629,-	779,-	
2/6x Philips CDD 2000	679,-	829,-	
2/6x Sony CDD9265	679,-	829,-	
4/6x Yamaha CDR400C	1.079,-	1.229,-	
CD-Recorder FEN (Fliescheiber, ab 50 CD-R's gratis)			
	5,-		
CD-ROM			
SPEED SCSI	intern	extern	
4x NEC222	159,-	309,-	
4x Plextor PX43CS	169,-	319,-	
6x NEC 6x3e	179,-	329,-	
6x Plextor PX63CS	199,-	349,-	
6x Philips PC40 Vision	279,-	429,-	
12x Pioneer DRU12X (466)	299,-	449,-	
12x Toshiba XM 5701 B	299,-	449,-	
12x SONY CDU-4155	329,-	479,-	
12x Plextor PX1251	359,-	509,-	
12x Plextor PX1251 (Caddy)	479,-	629,-	
14,4x Toshiba XM 3801 B	399,-	549,-	
16x TEAC CD 5165	399,-	499,-	
SPEED ATAPI	intern	extern	
6x Mitsumi FX 600	149,-		
8x Mitsumi FX 800	179,-		
12x Mitsumi FX 120	209,-		
14-16x Mitsumi FX 140	269,-		

WECHSELPLATTEN			
SYQUEST	MB	intern	extern
SQ 52000	200 (5,25")	879,-	829,-
EZ 230	230 (3,5")	579,-	
Syjet	1.500 (3,5")	899,-	1.099,-
Medien für SyQuest:			
ZIP 100 MB	50 (5,25")	44,-	69,-
SQ 400	400 (5,25")	74,-	69,-
SQ 800	88 (5,25")	109,-	99,-
SQ 2000	200 (5,25")	44,-	41,-
SQ 135	135 (3,5")	49,-	46,-
SQ 230	230 (3,5")	89,-	84,-
SQ 327	270 (3,5")	249,-	299,-
IOEMGA ZIP- / JAZ-DRIVE		intern	extern
ZIP 100 MB		26,-	7,-
Medium 1 / 10 Stk.		729,-	879,-
JAZ 1000 MB, SCSI		179,-	169,-
NOMAI	MB		
MCD SCSI	540 (kompakt) zu SyQuest 270 (U)	399,-	599,-
Medium 1 / 5 Stk.		99,-	94,-

* = jeweils inkl. 1 Medium

ALTERNATE

COMPUTERVERSAND GMBH
Philipp-Reis-Str. 9 - 35440 Linden (Hessen)

06403-905010 Bestellungen: Mo.-Fr.
FAX-905020
24h Hotline 0800-924940

9⁰⁰ - 21⁰⁰

SCSI-DAT-STREAMER

Modell	13-	20 GB	(max.)	intern	extern
Fujitsu 1634A	1,3-	2,0 GB	(max.)	1.049,-	1.199,-
HP C1536A	2,0-	8,0 GB	(max.)	1.149,-	1.299,-
HP C1533A	4,0-	16,0 GB	(max.)	1.599,-	1.749,-
SONY 5000	2,0-	4,0 GB	(max.)	1.169,-	1.319,-
SONY 5000	4,0-	16,0 GB	(max.)	1.469,-	1.619,-
SONY 7000	4,0-	16,0 GB	(max.)	1.629,-	1.779,-

DAT-Reinigungsband
DAT-Band 90m 1 / 10 Stück 9,90 / 6,90
DAT-Band 120m 1 / 10 Stück 27,- / 24,-

E-IDE FESTPLÄTTEN

HERSTELLER	MB	ms/Cache/UPM	INTERN
Fujitsu 1634A	1,284	10/128/5.400	339,-
Fujitsu 1623 TAU	1,700	10/128/5.400	389,-
IBM DAQA	2,160	9/128/5.400	439,-
Quantum Tempest	3,254	10/128/5.400	529,-
Quantum Tempest	3,640	10/128/5.400	589,-

Akt. 3,5" AT-BUS Festplatte für Adattos
Aufpreis für A1200 mit Einbauleitung (inkl. SW, Kabel, Einbauleitung) 39,-

SCSI-GEHÄUSE

CD-ROM-CASE	79,-	TWIN TOWER	89,-
OPTI LINE 3,5" 5,25" 89,-		für 2x 3,5" Laufwerke	
FLEXI LINE 3,5" 89,-		ELITE TOWER	
		2er 128,- 4er 179,- 6er 249,-	

ALTERNATE GARANTIERTE!
Abholzeit: Mo.-Fr.
10⁰⁰ - 13⁰⁰ und 14⁰⁰ - 18⁰⁰

BESTELLT - AM NÄCHSTEN TAG AUSGELIEFERT!
Bestellungen bis 12.00Uhr (außer externe Systeme) sind durch Zustellung über UPS-EXPRESS oder TRANS-O-FLEX-EXPRESS (gegen Aufpreis) am nächsten Tag bei Ihnen. *sofern im Lager lieferbar

AMIGA SERVICE CENTER

Wir reparieren Ihren
Amiga in 24h (Versand 48h)
Reparaturpreise:
A500/2000/3000/1200/4000
Bei Bedarf Mainboardtausch
DM 90,- zzgl. Materialaufwand

A1200 Motherboard 799,- i.A. 349,-
A3000D/A4000D ab 799,- i.A. 399,-
A500/2000 ab 149,- i.A. 349,-
A1200 gebr. 0170NMB 399,- i.A. 599,-
A23000 Mainboard i.A. 269,- i.A. 398,-
Cyberstorm 2040/3040/4040 719,-
Blizzard 1260/2060/4060 949,- i.A. 1.149,-
HD 420MB AT/540MB SCSI 229,- i.A. 249,-
812x2-CD-Kit A2000 PCMCIA 299,- i.A. 349,-
Netzeil A500/2000/3000/4000 i.A. ab 79,-
040CPU-Board A314000 ab 379,-
Picasso IV / Cyberstorm 3D 778,- i.A. 799,-
SuperBuster Rev. 11 69,-
4MB Zipp Ram (Recycled) ab 149,-
Kick 1.3/2.05/3.0/5.1 19,- 39,- 59,- 99,-
CPU 68040-285340/500 i.A. 89,- 109,- 129,-

NEU: Pios One (Risc-Amiga)
Grundergerät 200MHz ab 1499,-
Professional Version ab 2298,-

Kaufe günstig an:
1200/4000/1438/1538
Große CD Auswahl zu günstigen Preisen
Computer-Service am Schloß
ROEMER
Roemer Computer
10589 Berlin
Mierendorffstr. 14
Mo-Do 10-17/ Fr 10-13 Uhr
Tel.: 030 - 344 32 03
Fax: 030 - 344 59 57
Mailbox: 2157531/3490135
Internet: www.roemer.de
Email: roemer@roemer.de

EIN HERZ FÜR STRAUCH-DIEBE

Viele Vögel haben unsere heimischen Sträucher zum Fressen gern. Im Gegensatz zu exotischen Ziergewächsen liefern sie ihnen nahrhafte Beute. "Hecken" aus Sie es etwas Gutes für Ihren Garten aus. Näheres in der Broschüre "Heimische Sträucher".



Info-Coupon
(bitte an untenstehende Adresse senden)

Ja, ich möchte die Broschüre "Heimische Sträucher" haben. 3,- DM in Briefmarken liegen bei.

Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____

NABU
Postfach 30 154
53190 Bonn

Datentechnik GmbH

Haldesdorferstr. 119 * 22179 Hamburg
Internet: <http://www.adx.de>
Wird ständig erweitert für Amiga & PC
Tel: Von Mo. bis Fr. 8.00 bis 20.00 Uhr, Sa. v. 9.00 bis 16 Uhr
Tel. 040 - 642 02 656 Fax. 040 - 642 02 659

Wafferkarten:

Grafikkarten/Grafikkarten auf Anfrage
Cybervision 64-3D 4 MB DM 499,-
Picasso IV 4 MB DM 609,-
Picasso IV Zusatzmodule a.A.

Software:

Browse (Internet Browser) D	DM 85,-
WordView 6 CD D	DM 119,-
WordWork 6 Office CD D	DM 169,-
Maxon Basic 3 D	DM 139,-
Database Pro 3 Plus D	DM 139,-

Programme: Weitere Programme a. A.

ASW CD 3.7 D	DM 103,-
Turbocall 4 CD D	DM 159,-
Turbosoft 5 D	DM 105,-
Picturemanager Pro 4 D	DM 105,-
Maxon Cinema 4D Pro V4 CD D	DM 370,-
Maxon Cinema 4D V.4.0CD D	DM 270,-
Maxon C++ 4 Pro D	DM 339,-
Steuer Profi 96 CD D	DM 79,-
Personal Paint 7.0 CD D	DM 85,-
PC Task 4.1 D	DM 145,-
PCX Emulator D	DM 149,-

Hardware weitere Produkte a. A.

Cyberstorm PPC 604e - 150 MHz DM	1279,-
Cyberstorm PPC 604e - 180 MHz DM	1579,-
Cyberstorm PPC 604e - 200 MHz DM	1879,-
* jeweils ohne 68k Prozessor	
* Bei Anzeigengabe noch nicht lieferbar	
Blizzard 1230 iV 300, 50MHz D	DM 275,-
SCSI Kit für Blizzard 1230 iV D	DM 175,-
Cyberstorm MK II D	DM 1115,-
Cyberstorm MK II 640 D	DM 689,-
Cyberstorm MK II SCSI Kit D	DM 195,-
Blizzard 2060 D	DM 1115,-
Blizzard 1230 D	DM 925,-
Kopier 4 Blizzard 1230 iV D	DM 105,-

Verpackungen bei Vorlesung plus ab DM 6,- im intern. bei Nachnahme ab DM 8,- im intern. Versand ins Ausland
Versandpreise erfragen. Angegebene freibetragende Abholung der Waren nach Vereinbarung möglich. Firmen und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen ihrer Inhaber. Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der Escom AG

Auf der CeBIT'97 konnte man den ersten Prototypen des PIOS 1 betrachten – jetzt soll er in Serie gehen: der Computer mit dem Amiga-Feeling.

■ Die Unbeugsamen

Neues von PIOS

■ transAM – Homecomputer der Zukunft?

Zum einen ist die im Mai 1996 gegründete PIOS Computer AG angetreten, um PowerPC-basierende Computer und Peripherie für den europäischen Markt zu vertreiben: PIOS war einer der ersten Distributionspartner des Mac-Clone-Herstellers UMAX. Für Be Inc., USA, vertrieben die Hildesheimer exklusiv in Deutschland die BeBox und übernahmen für das Betriebssystem BeOS den Entwickler-support (für BeOS besteht noch Software-Bedarf!)

Zum anderen war neben der Distribution auch die Entwicklung eigener Systeme die Hauptaufgabe des Unternehmens: Während man in Deutschland die ersten Mac-Clones verkaufte, arbeiteten in den USA David Haynie, einer der Urväter der Amiga-Architektur und der AmigaOS-Entwickler Andy Finkel am Design des PIOS 1.

Das Ergebnis dieser Entwicklungsarbeit präsentierte PIOS auf der CeBIT'97: den ersten PowerPC, der die Bedingungen einer »Common Hardware Reference Platform« (CHRP) erfüllt. Dadurch können künftig – neben den bereits feststehenden Betriebssystemen MacOS, BeOS, pOS und Linux – auch andere, CHRP-kompatible Betriebssysteme eingesetzt werden.

Als CPUs verwendet PIOS derzeit PPC-603-Prozessoren mit 133 und 200 MHz, die auf einer separaten Karte untergebracht sind. Da der Rechner multiprozessorfähig und bereits für neue PowerPC-Chip-Generationen ausgelegt ist, sind Leistungen von 4x300 MHz denkbar.

Mit dem PIOS 1, der ab sofort »transAM« heißt, hat PIOS vor, zu demonstrieren, wie der Heimcomputer des nächsten Jahrtausend aussehen soll. Der Computer verbindet das »Look and Feel« des Amiga mit der Technik von morgen. Dabei setzt man konsequent auf RISC-Technologie: Im transAM arbeitet ein PowerPC-Chip der 603-Familie von Motorola, wahlweise mit 133 oder 200 MHz Taktfrequenz. Die kom-

sogar auf beispielsweise 4 x 200 MHz »aufmotzen«.

Der Rest der Hardware stützt sich auf PC-Standard-Komponenten. So wird der transAM mit einem Audio-Chip ausgeliefert, der optimalen Stereo-Sound ermöglichen soll: 16-Bit-Stereo mit 44,1 kHz, Audio-In und -Out, MIDI-In und -Out, sowie Anschlüsse für CD und Aux.

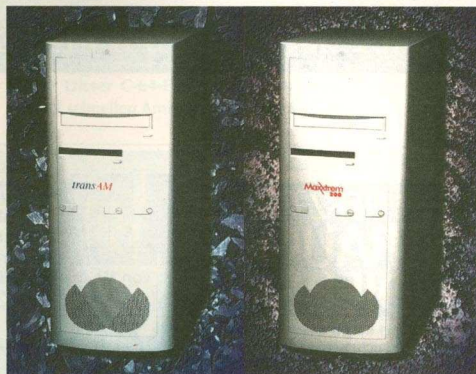
Man denkt offensichtlich an die Zukunft: Der transAM bietet zwei Ports für den Universal Serial Bus (USB). USB-Produkte

Doch Hardware alleine genügt nicht: Die Brücke zur Amiga-Welt soll das innovative Betriebssystem pOS von proDAD schlagen. Wenn es in so rasantem Tempo weitergeht mit den Portierungen ehemaliger Amiga-Applikationen, wird man bald über ein ausreichendes Softwareangebot verfügen können. Die ersten Geräte (zum Preis ab 1500 Mark) sind bereits lieferbar.

■ Maxxtrem, der etwas »andere PowerPC«

Auf der Profi-Linie liegt PIOS mit dem »Maxxtrem«, ein Power-Mac, der ebenfalls auf der CeBIT'97 vorgestellt wurde. PIOS legt Wert auf die Feststellung, daß Maxxtrem kein Mac-Clone ist. Da der Computer ebenfalls die CHRP-Bedingungen erfüllt, lassen sich auch hier neben den enthaltenen Betriebssystemen MacOS und BeOS auch andere Systeme integrieren.

Geplant ist in Kürze die Auslieferung des »Maxxtrem 200« mit einem PPC-603-Prozessor und 200 MHz. Für optimalen Klang wurde standardmäßig 16-Bit-Stereosound eingebaut (44,8 kHz), inkl. MIDI-In- und -Out. Wie der transAM hat der Maxxtrem ebenfalls zwei USB-Ports, ferner zwei serielle RS422-Geoports, eine parallele und eine ADB-Schnittstelle. Dazu findet man beim Maxxtrem zwei freie PCI-Slots, im dritten steckt die PCI-Grafikkarte. Standardmäßig wird der Maxxtrem mit EIDE-Festplatte, CD-ROM-Laufwerk, 1,44-MByte-Diskettenstation, Tastatur und Maus ausgeliefert (Ethernet- und ISDN-Connectivites sind optional). *bl*



transAM und Maxxtrem: Die neuen PowerPCs von PIOS werden mit PPC-603-Prozessoren ausgeliefert

plette Prozessoreinheit sitzt samt Controller und RAM auf einer separaten Karte, die in einem Enhanced-PCI-Slot des Motherboards steckt. Der sich dort befindliche Local-Bus ist mit 66 MHz getaktet. Der Clou: Das Aufrüsten auf künftige PowerPC-Generationen erfordert lediglich einen Wechsel des CPU-Boards. PIOS arbeitet gerade an der Entwicklung von Multiprozessor-karten mit zwei und vier PowerPC-Chips, die etwa Mitte des Jahres erhältlich sind. So könnte man seinen transAM

jeglichen Typs (Festplatten, CD-Drives, Erweiterungen für Digital Video Editing usw.) lassen sich problemlos anschließen. Außerdem gibt's noch zwei serielle RS 422-, zwei RS232- und eine parallele Schnittstelle, PS/2-Eingänge für Standard-PC-Tastatur und -Maus, sowie zwei Game-Ports für Spiele-Freaks. Weitere Hardwarekomponenten des transAM: EIDE-Festplatte, SCSI-II on board, 1,44-MByte-Floppystation, CD-ROM-Laufwerk, PCI-Grafikkarte und zwei frei PCI- sowie drei ISA-Slots.

PIOS Computer AG, Borsigr. 5,
31135 Hildesheim, Tel. (0 51 21) 75 33-0,
Fax: (0 51 21) 75 33-75,
WWW: <http://www.pios.de>

■ ZIP-Drive und Shapeshifter

Wer ein SCSI-ZIP-Drive am Amiga angeschlossen hat, stößt zunächst auf Probleme, wenn er dieses unter MacOS benutzen möchte. Die nötige Treibersoftware für den Macintosh wird auf einer Disk im speziellen 800K-Mac-Format mitgeliefert, das Amiga-Diskettenlaufwerke nicht lesen können. Deshalb müssen Sie ein wenig »zaubern«: Das »ZIP-Tools«-Medium, das jedem ZIP-Drive beiliegt, enthält ebenfalls die Treiber für PC und Mac. Um dieses aber lesen zu können, muß der Amiga zuerst in die Lage versetzt werden, MS-DOS-formatierte ZIP-Disks ohne »Rigid Disk Block« zu lesen. Das erledigt eine Mountlist (unter »ZIPC« im Verzeichnis »Devs/DOSDrivers« gespeichert), die dem Amiga diese Fähigkeit dauerhaft verleiht:

```
/* Mountlist für MS-DOS-formatierte
ZIP-Medien */

FileSystem      = 1:CrossDOSFileSystem
Device          = "scsi.device"
Unit            = 6
LowCyl          = 0
HighCyl         = 2890
Surfaces        = 1
BlocksPerTrack  = 68
Reserved        = 0
Flags           = 0
Interleave      = 0
Buffers         = 32
BufMemType      = 0
StackSize       = 4000
Mount           = 1
GlobVec         = -1
DosType         = 0x4d534800
Mask            = 0x7fffffff
MacTransfer     = 0x1000000
```

Lediglich die Zeilen mit den Einträgen für »Device« und »Unit« müssen Sie an Ihren SCSI-Controller und die ID des ZIP-Drives (5 oder 6) anpassen.

Kann der Amiga erst einmal MS-DOS-Medien lesen, ist der Weg zu den Macintosh-Treibern nicht mehr weit. Auf dem »ZIP-Tools«-Medium befindet sich die Datei »PARTISHN.MAC«. Diese hat exakt das gleiche Format wie Shapeshif-

ters »File-Disks«. Es reicht deshalb, sie als Filedisk einzutragen und schon können die in dieser Datei versteckten Treiber unter MacOS gelesen und fest installiert werden. Wichtig ist lediglich, daß zuvor die ID des ZIP-Drives als SCSI-Device unter MacOS über die Einstellseite »SCSI« freigegeben wird. *Christian Krenner/tf*

■ Textfilter für HTML-Dateien

HTML-Dateien lassen sich unabhängig vom Rechner mit einem geeigneten Browser anzeigen. Texte erscheinen damit übersichtlich formatiert und Grafiken und Animationen werden da, wo es sein soll, im Text angezeigt. Außerdem kann man auf weitere Dokumente verzweigen. Viele kennen das vom Internet. Aber nicht nur dort werden solche Dateien verwendet. Auch auf CD-ROMs findet man immer häufiger HTML-Dokumente. Schaut man sich deren Inhalt an, wird

man von Steuerzeichen regelrecht erschlagen. Es wäre somit mühsam diese per Hand zu entfernen, um einen interessanten Text zur weiteren Verwendung herauszufiltern. Deshalb habe ich ein Shell-Script geschrieben, das mir diese Arbeit abnimmt. Es wandelt eine HTML-Datei mit einem Konvertierungsprogramm – hier »HTTX« – in eine Textdatei. Danach kann diese Textdatei

mit einem herkömmlichen Textanzeiger wie etwa »TextView« angezeigt werden. Mit den Suchroutinen des Textanzeigers ist nun das Aufspüren bestimmter Begriffe oder die weitere Verarbeitung des Textes kinderleicht.

■ XiPaint 4.0

Es kann vorkommen, daß in XiPrefs die Punkte »Max. Undo Speicher« sowie »Verfügbare Maustreiber« nicht zu ändern sind. Die Ursache ist der falsche Piktogramm-Typ. Starten Sie das Programm »Icon-

```
.KEY FILE/A,SAVE/S,TEXT/S
;
; HTMLview V1.1 (10.02.97) $ Michael Grubba
; weiterhin benötigte Programme:
;   HTTX      C Gabriele Favrin
;   TextView  C Torbjörn Andersson
;   ODER      C Fridtjof Siebert & Christian Stiens
;
; Parameter:
; FILE = HTML-Datei
; TEXT = HTML-Datei wird angezeigt und als ANSI-Textdatei
;         mit der Endung ".text" im Quellpfad gespeichert
; SAVE = HTML-Datei wird NICHT angezeigt, sondern sofort als
;         ANSI-Textdatei gespeichert
; Ohne den Parameter TEXT oder SAVE wird nur die ANSI-
; Textdatei
; angezeigt.
;
; Wichtig:
; * Der Textanzeiger (bei mir TextView) muß entsprechend
;   dem von Ihnen
;   benutzten Anzeigeprogramm umbenannt werden, z.B. in
;   MuchMore.
; * HTMLview benötigt das S-Flag (Script).
; * HTTX und Textanzeiger müssen im Suchpfad stehen,
;   z.B. im C-Verzeichnis
;
; .BRA {
; .KET }
IF EXISTS (FILE)
  HTTX "{FILE}" T:HTML.temp ANSI 7BIT >NIL:
  IF "TEXT" EQ "TEXT"
    TextView "T:HTML.temp" ; Textanzeiger
    SKIP label1
  ENDIF
  IF "{SAVE}" EQ "SAVE"
    SKIP label1
  ELSE
    TextView "T:HTML.temp" ; Textanzeiger
    SKIP label2
  ENDIF
  LAB label1
  COPY T:HTML.temp TO "{FILE}.text"
  LAB label2
  DELETE T:HTML.temp >NIL:
ELSE
  ECHO "Die Datei {FILE} ist nicht vorhanden."
ENDIF
```

Ein ähnliches Script benutze ich, um von »DirOpus« AmigaGuide-Dateien als Textdatei anzuzeigen. Da ich bisher noch keinen AmigaGuide-Anzeiger gefunden habe, der in

Edit«. Laden Sie das Piktogramm »XiPrefs.info« und speichern Sie es danach mit gleichem Namen, aber als Typ »Programm«.

Ralph Reuchlein/lb

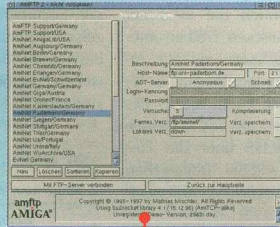


AMIGA-Magazin Online-Seiten KIT

Die AMIGA-Magazin-Seiten finden Sie im T-Online entweder über die
KIT-Leitseite »*KIT#« oder direkt unter »*3470713#«

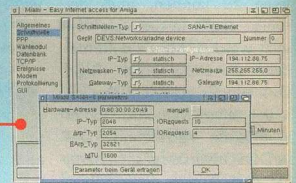
NEUIGKEITEN/ AKTUELLES HEFT

Wenn Sie etwas schneller an Informationen kommen wollen, sind Sie hier richtig. Im Gegensatz zu gedruckten Informationen gibt es in T-Online keine Vorlaufzeit – die Neuigkeiten könnten kaum schneller bei Ihnen sein. Hier finden Sie neben ausgewählten Artikeln, Tips und Tricks auch top-aktuelle News rund um den Amiga.



AmFTP 1.7.5

Ein Internetzugang alleine reicht nicht, um Daten aus dem Netz der Netze zu holen. Dazu brauchen Sie z.B. einen ftp-Client wie »AmFTP«, der es erlaubt, z.B. Dateien aus dem Aminet herunterzuladen. In der aktuellen Version von AmFTP wurden viele Fehler behoben. Shareware



Miami 2.0j

Seit es Miami gibt, ist der Zugang zum Internet sehr einfach geworden. Miami ist durch seine durchdachte und gut strukturierte Oberfläche einfach zu bedienen. Seit der Version 2.0 unterstützt Miami nicht nur Modemverbindungen, sondern auch lokale Netzwerke bzw. Netztkarten. Wenn Sie also Ihren Amiga mit einem anderen Computer (z.B. PC) verbinden wollen, ist das jetzt kein Problem mehr. Shareware



Rekeyit 2.4a

Mit diesem kleinen Programm ist es plötzlich ganz einfach, beliebige Menüeinträge mit eigenen Shortcuts auszustatten. Wollen Sie etwa ein Programm löschen, müssen Sie das nicht mehr kompliziert über das Workbench-Menü »Piktogramm/löschen...« machen. Sie vergeben einfach ein »X« für diesen Menüeintrag und schon löschen Sie von nun an Programme und Dateien über die Tastenkombination »Amiga D«. Shareware



Voyager 2.10

Der bekannte WWW-Browser ist nun in einer neuen Version erhältlich. Herausragende Eigenschaften sind die Unterstützung von Frames und animierten GIF-Bildern in HTML-Dokumenten. Leider ist Voyager noch nicht ganz fertig – Nr. 2.10 ist eine Vorversion, die aber mal einen ersten Eindruck der Leistungsfähigkeit des Programms vermittelt. Shareware

MUI 3.8

Das MagicUserInterface ist eine zusätzliche Benutzeroberfläche für Programme, Anwendungen, die unter Benutzung von MUI geschrieben wurden, erhalten eine schönere, frei konfigurierbare Oberfläche. In Version 3.8 wurden wieder einige Fehler beseitigt und neue Funktionen implementiert. Shareware

CyberGraphX-Update 2.24

Die Macher der Grafikkartensoftware ruhen nicht. Wieder wurden einige Fehler aus dem CyberGraphX-System entfernt. Beachten Sie, daß es sich bei dieser Datei lediglich um ein Update handelt. Sie müssen also die CyberGraphX-Software bereits installiert haben, um das Update nutzen zu können. Freeware

»Miami 2.0g« bringt dem Amiga TCP/IP bei und trifft die nötigen Vorkehrungen, um ohne Stolpern ins Internet zu gelangen, denn »TCP/IP« ist der Schlüssel zum Netz der Netze.

■ von Christian Krenner

■ TCP/IP-Stack »Miami 2.0g«

Let's come together

auch mit Netzwerkkarten u.ä. zusammenarbeitet. Das klappt, weil Miami mittlerweile »SANA-II«-kompatible Netzwerk-Devices benutzen kann. SANA-II ist die Amiga-eigene Netzwerkarchitektur, die eine Software-schicht über die verwendete Netzwerkhardware legt und diese deshalb auf der Anwendungsseite

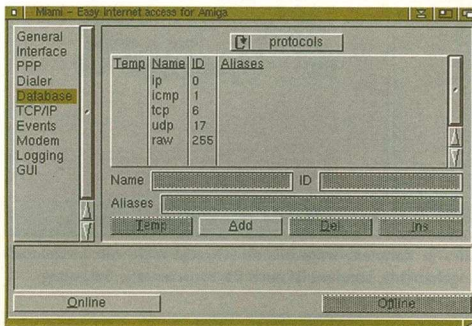
sten Informationen bereitstellt, sollte man allerdings zur Hand haben, da Miami nicht umhin kommt, einige Parameter dennoch per Hand abzutragen – so beispielsweise die Telefonnummer des Providers.

Miamilnit bietet eine umfangreiche Liste mit Modems an, so daß sich der Benutzer nicht um Anwahlstrings etc.

automatisieren wird. Während der Erstanwahl sind aber an den nötigen Stellen dafür vorgesehene Buttons anzuklicken oder Texte einzugeben, um Miamilnit auf die Sprünge zu helfen. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Ihr Username oder Ihr Paßwort gesendet werden muß oder das Übertragungsprotokoll (falls mehrere der oben genannten unterstützt werden) gewählt werden soll.

Erkennt Miamilnit, daß die Verbindung steht, versucht das Programm automatisch, alle weiteren, benötigten Informationen im Dialog mit dem Computer Ihres Providers in Erfahrung zu bringen. Das verlangt auch etwas Intelligenz vom Partnerrechner, so daß Miami unter Umständen nicht an alle Informationen gelangt. Was noch fehlt, muß deshalb per Hand eingegeben werden und wird Ihnen von Ihrem Provider genannt.

Fortsetzung auf Seite 34



Kinderspiel: »Miami 2.0g« ermittelt nahezu alle nötigen Parameter beim Zugang ins Internet per Modem automatisch

immer gleich erscheinen läßt. Für die meiste Netzwerkhardware gibt es solche Devices, wodurch Miami mit diesen Produkten problemlos zusammenarbeitet.

Die Installation von Miami ist – ist wie versprochen – kinderleicht: Nach dem Entpacken des Archivs bringt ein Installerscript die Dateien an den gewünschten Platz. Die Anpassung an Provider und Internet per Modem erfolgt über das Konfigurationsprogramm »Miamilnit«. Dieses führt Schritt für Schritt durch die nötigen Einstellungen und liefert in einem zweigeteilten Fenster gleich umfangreiche Erläuterungen zu den jeweils benötigten Angaben mit. Ein Datenblatt, auf dem der gewählte Provider seine wichtig-

kümmern muß. Die Verbindung zum Internet-Provider erfolgt entweder über das bessere »PPP« (Point-to-Point Protocol) oder über »SLIP/CSLIP«. Diese sind eingebaut und brauchen daher keine Unterstützung durch ein SANA-II-Device. Welches Ihr Provider unterstützt, erfahren Sie von ihm selbst. Ebenso, ob Ihre IP-Adresse (die Ihr Amiga im Internet haben wird) dynamisch zugeordnet wird oder statisch ist. Sind alle Angaben gemacht, versucht Miamilnit sich beim Provider einzuwählen. Diesen Vorgang können Sie am Bildschirm verfolgen und von Hand beeinflussen.

Miamilnit zeichnet alle Eingaben auf und generiert daraus ein Anwahlscript, das den Anwahlprozeß später komplett

Die Protokollfamilie TCP/IP ist nicht nur die Sprache des Internets, sondern vieler Netzwerke in Firmen und Institutionen, in denen sich verschiedene Rechnerarchitekturen tummeln. Wer mit seinem Amiga Anschluß an eines dieser Netze finden möchte, muß ihm die Sprache TCP/IP beibringen, denn von Haus aus ist ihm diese Sprache fremd.

Und da beginnt auch schon das große Übel. Wer einmal den bekanntesten TCP/IP-Stack – so werden die Dolmetscherprogramme genannt, die dem Amiga TCP/IP beibringen – »AmiTCP/IP« oder gar ein Unix-System einzurichten versucht hat, kann davon ein Liedchen singen: Man wird geradezu überschüttet mit kryptischen Nummern, Befehlen, Protokollen und Konfigurationsdateien. Das ist dem komfortverwöhnten Amiga-User zurecht zuwider. Doch AmiTCP/IP ist längst nicht mehr allein auf weiter Flur.

Der TCP/IP-Stack »Miami« wagt ein besonderes Kunststück: Er verspricht, die besonders komplexe Ersteinrichtung zum Kinderspiel zu machen. Um es vorweg zu nehmen: Mit Erfolg!

»Miami« hat sich dabei auf den häufigsten Einsatzzweck durch Privater spezialisiert: Die Anbindung per Modem ans Internet über einen Provider. Dennoch ist das Programm in der Version 2.0g ein ausgewachsener TCP/IP-Stack geworden, der auf Wunsch

Miami 2.0g

92% sehr gut

Kriterium	Punktzahl	Maximal
PREIS/LEISTUNG	28	30
DOKUMENTATION	9	10
BEDIENUNG	18	20
ERLERNBARKEIT	8	10
LEISTUNG	29	30

+ Lernfunktion für Internet-Einstellungen und Modem; Netzwerkkarten-Unterstützung; sehr Einsteigerfreundlich

Preis: ca. 30 Mark
Anbieter: ADX Datentechnik GmbH, Postfach 710462, 2000 Hamburg 71, Tel. (0 40) 6 42 82 25

Gleich drei beliebte WWW-Browser gibt es für den Amiga: »Voyager«, »IBrowse« und »AWeb«. Nachdem Voyager mit der Veröfentlichung der neusten Beta-Version sich schon weit vorgewagt hat, ziehen die Programmierer von IBrowse und AWeb nach. Wir werfen einen Blick auf den Stand der Entwicklung.

■ von Edgar Conrad

Das Websurfen, macht erst richtig Spaß, wenn der eigene WWW-Anzeiger auch auf dem neusten technischen Stand ist. Bisher fehlten vor allem die von Netscape eingeführten Frames, die schon auf vielen Web-Servern zu finden sind.

Sowohl in AWeb-II 3.0 (so wird die neue Version heißen) als auch in IBrowse 1.1 gibt es

■ Neue WWW-Browser

Aufholjagd



Alles in Rahmen: www.bild.de schreckt nicht nur intellektuell Angehauchte, sondern ist auch für Browser eine Belastung

jetzt Frames. Damit ist man bis auf »Java« und »JavaScript« den davoneilenden Programmieren von Netscape und Microsoft wieder ein Stückchen nähergekommen.

■ AWeb-II 3.0

Den größten Sprung nach vorn hat AWeb getan – nicht zuletzt weil er am weitesten zurücklag. Der Programmierer »Yvon Rozijn« hat den Browser intern komplett umgebaut und ist momentan nur noch dabei, Fehler zu beseitigen und den Browser zu optimieren.

Wie auch bisher, will er keine Beta-Version veröffentlichen, sondern gleich ein nahezu fehlerfreies Programm verkaufen.

Was hat sich getan? Als wichtigste Neuerung gibt es Frames mit allen Schikanen. AWeb unterstützt alle Befehle und Attribute, die Netscape eingeführt hat, auch Rahmenstärke und Farbe. Die bereits in Version 1.6/2.1 eingeführten Tabellen wurden um Attribute erweitert – so kann AWeb jetzt auch den Hintergrund von Tabellenzellen einfärben, was vielfach die Übersicht fördert.

Weiter hat AWeb nun die Protokolle »ftp:« und »gopher:« eingebaut. Das Herumspielen mit ARexx-Plugins, die manchmal funktionieren und manchmal nicht, entfällt damit. Apropos ARexx: Die Schnittstelle ist mächtig gewachsen. AWeb kennt nun 43 Befehle, jeweils mit zahlreichen Parametern. Programmierer können damit vollautomatisch das Web durchsuchen und die neuesten Börsenkurse in ARexx zu einer schönen Tabelle aufarbeiten, um sie anschließend als HTML-Seite anzuzeigen.

Hinzu kommt, daß das Popup-Menü sich nun frei konfigurieren läßt. Wer mag, kann per Popup ARexx-Kommandos oder Programme starten oder den vermißten »Back«-Menü-

Amiga-WWW-Browser im Überblick

Die Tabelle zeigt Ihnen auf einen Blick, welche wichtigen Eigenschaften und Funktionen die drei neuen WWW-Browser für den Amiga besitzen.

Eigenschaft	AWeb-II 3.0	IBrowse 1.1	Voyager NG
Tabellen	ja	ja	ja
Cookies	ja	ja	??
Frames	ja	ja	ja
Plug-In-Schnittstelle	ja	nein	ja
FTP: eingebaut	ja	ja	ja
Mailto: intern	nein	ja	ja
News: eingebaut	nein	nein	ja
ARexx-Befehle	43	23	8
Netzwerk-Statusfenster	ja	ja	nein
URL-Clipbaord	nein	ja	nein
Popup-Menüs	ja, 3	ja	ja, 4
Cache-Browser	ja	ja	ja
Hotlist-Manager	ja	ja	ja
Drucken	ja	ja	ja
Suchen auf der Seite	ja	ja	nein
Konfigurierbare Buttons	ja	ja	ja
Hintergrund-Musik	ja	nein	nein
Drag&Drop von Links	nein	ja	ja
Java oder Javascript	nein	nein	nein
Animierte GIFs	nein	ja	ja
ab Amiga-OS	3.0	3.0	2.0
benutzte Oberfläche	ClassAct	MUI	MUI



punkt einbauen. Ebenso hat sich eine Buttonleiste unter das Textfeld mit der http-Adresse verirrt. Über jeden Button kann der Benutzer ein Programm starten oder ARexx-Befehle ausführen. Diese Flexibilität bietet bisher kein Browser (auch kein PC-Programm).

Für seltene Anwendungen oder Portierungen von anderen Rechnern hat AWeb jetzt eine Plugin-Schnittstelle, die externen Programm-Flächen im Browser-Fenster zur Verfügung stellt. Damit erschließt sich vielleicht auch die dritte Dimension in Verbindung mit CyberGL.

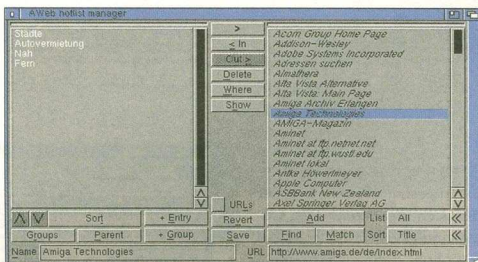
Die Hotlist-Verwaltung hat Yvon Rozijn gründlich überarbeitet. Der neue Hotlist-Manager erlaubt eine sehr komfortable Verwaltung der Links, die zwar auf Drag&Drop verzichtet, die Möglichkeiten von IBrowse und Voyager aber locker überbietet.

Man kann nach Links suchen, alle Links alphabetisch auflisten lassen (nach Name oder URL), mehrere Links auf einmal löschen oder verschieben und einiges mehr.

Mittlerweile kann AWeb auch mit Cookies umgehen. Wenn erlaubt, behandelt er sie wie gewünscht – die Funktion läßt sich aber auch abschalten. Über ein neues Info-Fenster gibt AWeb nun auch zusätzliche Hinweise zu einer Seite (etwa, wann sie erstellt wurde). Und: per Menüpunkt lassen sich lokale Seiten mit einem Editor der eigenen Wahl bearbeiten.

AWeb hat auch noch viele Verbesserungen im Detail erhalten: So kann man jetzt im Cache-Browser auch gleich mehrere Einträge auf einmal löschen, Bilder lassen sich im AWeb-Fenster anzeigen (ohne Multiview, was aber trotzdem noch geht), die Suchfunktion markiert nun gefundene Stellen. Die Listen der Rechner, bei denen der Proxy- oder Ca-

che-Support nicht greifen soll, sind nun alphabetisch sortiert und akzeptieren auch Suchmuster für Rechnernetze. Im Network-Status-Fenster (eine Erfindung von AWeb) gibt es schließlich eine CPS-Anzeige, um die Übertragungsrate festzustellen. Auch die Netscape-Befehle »BLINK« und andere funktionieren einwandfrei. Sehr angenehm: Zu AWeb gehört die komplette Beschreibung aller Funktionen, Menüs und Befehle als HTML-Seiten.



Links und rechts: Mit dem Hotlist-Manager des neuen AWeb-II 3.0 ist die Link-Verwaltung das reine Vergnügen – recht so!

Für technisch Bewanderte: Nun funktionieren auch die »Proxy Authorization« sowie »Server Push« und »Client Pull«. Was bisher noch fehlt, ist die Unterstützung animierter GIF-Bilder, was aber noch kommen soll.

■ IBrowse

Doch auch die IBrowse-Programmierer waren nicht untätig. IBrowse 1.1 hat ebenfalls Frames eingebaut, bis auf das Attribut »NORESIZE« funktioniert alles einwandfrei. Auch die Tabellen können in IBrowse nun mit farbigen Feldern zurecht.

Nachgezogen hat IBrowse mit dem »Netstatus-Fenster«, das zwar direkt von AWeb abgekupfert wurde, deshalb aber keine schlechte Sache ist. Damit lassen sich Surf-Sessions per Modem entscheidend verkürzen, da man in diesem Fenster ungewollte Bilder einfach

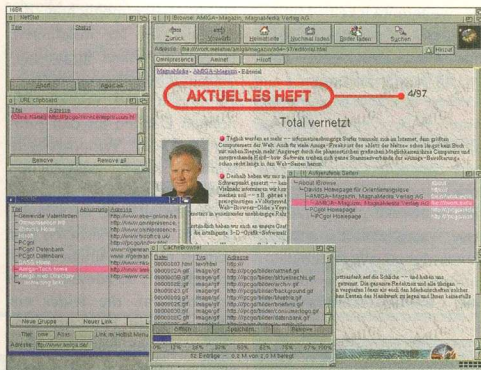
anklickt und das Laden stoppt. Auch kann IBrowse nun mit Cookies umgehen und bei Bedarf die Anfrage abweisen.

Eine neue, gute Idee ist das URL-Clipboard. Es ist ein zusätzliches Fenster, in dem sich zwischenzeitlich ohne Aufwand ein paar URLs sammeln lassen, die man später vielleicht noch einmal brauchen könnte. Um die Darstellungsqualität bei Bildern zu verbessern hat Chef-Programmierer Stefan Burstroem neue Dither-

Hotlist, das URL-Clipboard, ein anderes IBrowse-Fenster oder ein Frame sein. Die Bedienung ist damit kaum noch einfacher zu gestalten.

Daneben versteht sich der neue IBrowse natürlich immer noch auf animierten GIFs, läßt sich per Drag&Drop konfigurieren, bringt nach einem Klick mit der rechten Maustaste ein PopUp-Menü hoch und verfügt über einen eingebauten E-Mail-Editor.

Fazit: Betrachtet man alle drei WWW-Browser für den Amiga, so sind sie mehr denn je gleich mächtig. Allerdings wirken IBrowse und auch die letzte AWeb-Beta wesentlich stabiler als Voyager NG. Während AWeb in den Funktionen oft mehr bietet, als die beiden anderen, können die MUI-Applikation IBrowse und Voyager NG mit einer nahezu perfekt-komfortablen Bedienung aufwarten. Selbstverständlich hat das eine Programm manchmal eine Funk-



Alles im Blick: Mit IBrowse läßt sich nahezu alles beobachten. Die Bedienung ist dabei kinderleicht.

optionen eingebaut. Sie bringen vor allem etwas bei Amiga mit nur 16 Farben.

Zusammen mit MUI 3.8 kann IBrowse nun auch Links aus einer Seite herausziehen und in ein anderes Fenster fallen lassen. Ziel kann dabei die

tion, die dem Konkurrenten fehlt; aber es ist fast schon Geschmackssache, was einem mehr wert ist. Mit den Frame- und Cookie-Funktionen sind alle drei Browser modern genug, um fast überall ungestört zu surfen.

lb

Auch wenn Windows-Rechner im Vergleich mit Amigas wie tumbe Bären erscheinen, wäre es doch manchmal schön, sie miteinander vernetzen zu können. Das geht! Die eleganteste Möglichkeit ist »Samba« – damit wird der Amiga zum Netz-Server für Windows-Computer.

■ von Edgar Conrad

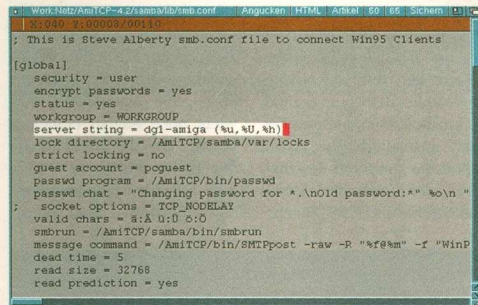
Samba ist ein Projekt eines Studenten, um Rechner miteinander zu verbinden. Die Entstehungsgeschichte liest sich wie die chaotische Aneinanderreihung von Zufällen. Das Projekt hat aber vor wenigen Jahren dank Linux eine durchweg positive Wende genommen.

Samba ist ein Zusatz für AmiTCP, der anderen Rechnern Zugriff auf Amiga-Laufwerke und -Drucker gestattet. Es ist Freeware und wird ständig weiterentwickelt. Mittlerweile gibt es das Paket für Linux, OS/2, Novell Netware und für Amiga-Rechner.

Wenn das Netzwerk richtig installiert ist, kann man in Windows 95 unter »Netzwerk-Umgebung« den Amiga finden und auf alle freigegebenen Laufwerke und Verzeichnisse wie gewohnt zugreifen. Damit stehen alle Festplatten-Partitionen, Wechselplatten und CD-ROM-Schreiben auf

■ Vernetzung eines Amigas mit einem PC

Tanz mit dem Bär!



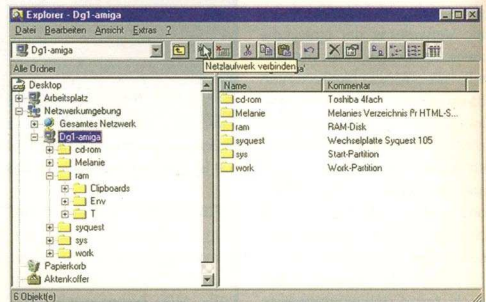
Typisch: Alles andere als angenehm ist die Konfiguration von Samba auf dem Amiga per Texteditor

dem Windows-Rechner zur Verfügung. Sogar ein am Amiga angeschlossener Drucker läßt sich benutzen. Die Geschwindigkeit ist dabei brauchbar (etwa 100 KByte die Sekunde per Ethernet), wenn auch nicht überragend.

Auf der Amiga-Seite ist, um all dies zu ermöglichen, das Samba-Paket zu installieren. Es ist im Aminet ftp.uni-paraderborn.aminetbin/comm/net zu finden und enthält alle nötigen Dateien für den Amiga. Auf der Windows-Seite werden keine zusätzlichen Dateien gebraucht.

Die Installation ist schwierig. Als Hilfen existieren nur lediglich für den Amiga umgeschriebene Readme-Dateien (in Englisch), die leider ein paar wichtige Hinweise einfach vergessen. Ohne die geht es aber nicht. Erst nach zwei Anläufen (und etlichen Stunden des Probierens sowie Hilfe eines findigen Lesers) gelang die Verbindung. Wie unter Unix üblich, erfolgt die Konfiguration über textbasierte Konfigurationsdateien, die mit einem Texteditor zu bearbeiten sind – eine komfortable Oberfläche fehlt völlig. Wenn etwas nicht funktioniert, gibt's

liefert Microsoft jedoch nicht mit Windows aus. Der Zugriff ist nur über ein ftp-ähnliches Programm möglich, das äußerst kompliziert zu bedienen ist. Eine recht brauchbare Zwischenlösung ist die Shareware »FTPMount« für Amigas gepaart mit einem FTP-Server für Windows 95 (die gibt es wie Sand am Meer). Erstaunlicherweise ist diese Kombination sogar um einiges schneller als die Samba-Lösung; allerdings gibt es bei FTP keine Datei-Attribute wie »rwd«.



Am gleichen Strang: Von Windows 95 aus sind alle Amiga-Laufwerke sichtbar – Samba macht es möglich

keine Fehlermeldungen, sondern höchstens einen Eintrag in einem »Logfile« – doch auch das ist nicht garantiert.

Auf der Seite des Windows-95-Rechners sind lediglich »NetBEUI« und »TCP/IP« als Protokolle und der »Client für Microsoft-Netzwerke« einzubinden. Leider findet sich dazu in der Anleitung kein Wort. Die PC-Einbindung ist aber nicht weiter schwierig, wenn man weiß, wo was stehen muß. Der umgekehrte Zugriff vom Amiga auf PC-Laufwerke ist mit dieser Software allerdings nicht so einfach möglich. Dazu wäre ein NFS-Server auf dem PC nötig. Diesen

Auch können Dateien nur sequentiell bearbeitet werden: eine Datenbank wie Maxon Twist wird da aussteigen.

Samba ist dagegen eine saubere Lösung: Dateien lassen sich vom PC aus auf Amiga-Festplatten bearbeiten, erzeugen und löschen. Wer also Ressourcen wie große Festplatten, CD-ROM-Laufwerke und Wechselplatten von beiden Rechnern aus nutzen möchte, liegt mit Samba richtig. In einer der nächsten Ausgaben zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Samba installieren müssen, damit eine Verbindung zwischen Amiga und PC zustande kommt. lb

Voraussetzungen

Das benötigen Sie für den Betrieb: Amiga

- ☐ eine Ethernet-Netzwerk-Karte
- ☐ TCP/IP-Software
- ☐ Samba-Paket aus dem Aminet
- ☐ Koax-Kabel mit T-Stücken und Abschlußwiderständen

PC

- ☐ Windows 3.11/95
- ☐ Ethernet-Karte

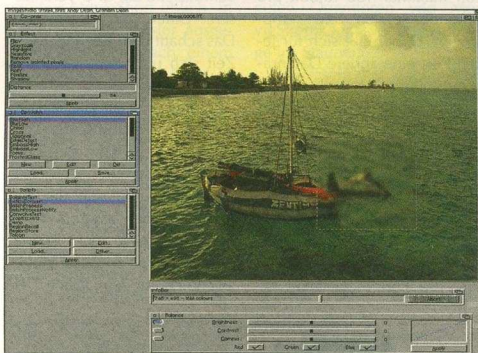
Das vektororientierte Zeichenprogramm »Draw Studio« ist schon seit geraumer Zeit auf Deutsch zu haben – auch auf CD. Generöse Dreingabe: die Grafik-Tools »Texture Studio« und »Image Studio«. Wir haben untersucht, wie diese Kombination harmoniert.

■ von Jörn-Erik Burkert

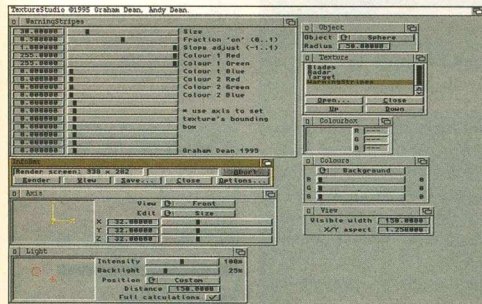
Die Qualitäten von Draw Studio sind trotz kleiner Macken unbestritten. Es ist Dank seiner Funktionsvielfalt ein leistungsfähiges Programm zur Grafiken-Gestaltung [1]. Auf der CD findet man Version 1.1 in Deutsch und Englisch für Amigas mit und ohne FPU.

■ Grafiksoftware: Draw-Studio-CD

Künstler mit zwei Assistenten



ImageStudio: Die Möglichkeiten der Bitmap-Bearbeitung per Filter und Scripts sind sehr umfangreich und erweiterbar



TextureStudio: Freiraum für Experimente und Kreativität beim Erzeugen von Mustern dank vieler Optionen und Features

Die Zusammenstellung der CD beschränkt sich nicht nur auf die neue Draw-Studio-Version, sondern es wurde gleich reichlich Vorrat an Cliparts und Schriften mit auf die CD gepackt. Das erhöht ohne Zweifel den Gestaltungskomfort.

Mit dem Gimmick »TextureStudio« lassen sich Texturen und Objekte erzeugen, die man ohne weiteres als Füllung in Draw Studio weiterverarbeiten kann. Wer viel mit Tex-

turen arbeitet, wird das Programm schätzen lernen. Damit es aber überhaupt startet, muß der verwendete Amiga eine FPU besitzen – sonst läuft nichts! Nicht so bei »ImageStudio« – einer Bildbearbeitung, die auch auf Maschi-



DrawStudio: Komfortables vektororientiertes Zeichnen auf dem Amiga – jetzt auch als deutsche Version verfügbar

nen ohne FPU arbeitet. Das Programm versteht alle gängigen Grafik-Formate und schreibt sie auch auf Wunsch. Außerdem lassen sich die Bilder mit unzähligen Filtern und Conolve-Modulen bearbeiten und manipulieren. User die das eine oder andere Modul vermissen, können es selbst per Matrizen-Menü erzeugen. Sehr nützlich sind die Scripts – hier lassen sich Arbeitsschritte automatisieren. Bei Bedarf sind die Scripts individuell angepasst bzw. neue erzeugt.

Besitzer einer Cybervision-064/3D-Grafikkarte haben aber ein Problem, denn hier wollen beide Programme einfach nicht laufen. Der Verdacht liegt nah, daß das an der neuen CyberGraphX-Software liegt, denn mit anderen Konfigurationen gab es keine Probleme.

Fazit: Die CD mit Draw Studio ist nicht nur eine einfache Kopie der Diskettenversion. Die beiden Zugaben TextureStudio und ImageStudio ergänzen die Arbeit mit Draw Studio und sind hilfreich. Die zahlreichen Cliparts und die mitgelieferten Schriften unterstützen die Gestaltung eigener Designs. Die Upgrade-Möglichkeit (49 Mark von Version 1.0) ist eine feine Sache. ■

Literatur:
[1] Jörn-Erik Burkert, Illustration digital, AMIGA-Magazin 2/97, S. 92

AMIGA TEST 5/97

Draw Studio CD

86% sehr gut

PREIS/LEISTUNG	27	30
DOKUMENTATION	8	10
BEDIENUNG	17	20
ERLEBNBARKEIT	8	10
LEISTUNG	26	30

Deutsche und englische Version von Draw Studio auf CD; viele Cliparts und Schriften im Lieferumfang; als Zugabe ImageStudio und TextureStudio

TextureStudio arbeitet nur mit FPU

Preis: 229 Mark, Upgrade von Version 1.0 49 Mark
Anbieter: Haage & Partner
Computer GmbH, Mainzer Str. 10a,
61191 Rosbach v.d.H.,
Tel. (0 60 07) 93 00 50, Fax (0 60 07) 75 43
WWW: <http://haage-partner.com>

Sie haben ein Modem an Ihren Amiga angeschlossen und bekommen ständig Timeout-Fehler? Und Ihr ISDN-Modem läßt sich auch nicht gleichzeitig anschließen? Klarer Fall! Sie brauchen eine Schnittstellenkarte! Aber welche?

■ von Gunther Lemm

Die serielle Schnittstelle des Amiga war noch nie das Gelbe vom Ei. Schon um die Nerven zu schonen, empfiehlt sich der Kauf einer Schnittstellenkarte. Da kommt »HyperCOM 4« gerade recht. Wir haben das Modell auf unseren Prüfstand geschickt.

Die »HyperCOM 4« ist eine Karte mit vier seriellen High-Speed-Schnittstellen (RS 232). Sie läßt sich in jedem Zorro-Steckplatz verwenden und eignet sich somit für die meisten größeren Amigas.

Im Gegensatz zu vielen ihrer Konkurrenten macht die Hardware der HyperCOM einen ausgereiften Eindruck. Hier wird weder der Schnittstellen-Chip überhitzt, noch beeinflußt die Datenrate einer Schnittstelle die einer anderen.

Auf der HyperCOM 4 werkelt ein Chip, der eigentlich für den PC-Markt entwickelt wurde. Er enthält die aus dem

■ Test: Schnittstelle »HyperCOM 4«

Datenschleuder

PC-Bereich bekannten 16550-UARTs und kann auf jeder seiner vier Schnittstellen Daten mit einer Geschwindigkeit von maximal 460 Kilobit pro Sekunde senden bzw. empfangen. Dabei läßt sich für jeden Port eine andere Datenrate einstellen.

Mittlerweile sind zwei HyperCOM4-Versionen im Umlauf. Sie unterscheiden sich durch ihre I/O-Bausteine. Die ursprüngliche Version beinhaltet einen Chip, der mit einem Sende- und Empfangspuffer (FIFO-Speicher) von 16 Byte pro Port ausgestattet ist.

sendender und empfangener Daten, bis der Rechner Zeit hat sie abzuholen. Je größer dieser Puffer, desto seltener muß die Schnittstelle die CPU veranlassen, Daten zu verschicken. Das schafft dem Rechner mehr Zeit sich um wichtiger Dinge zu kümmern.

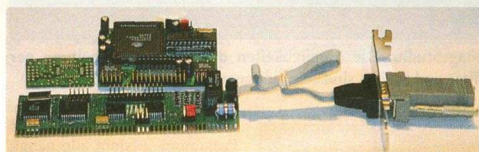
Die interne serielle Schnittstelle in Verbindung mit GVP-Controllern ist dafür eines der besten Beispiele. Auch softwareseitig kann sich die HyperCOM sehen lassen: Zwar ist die Ausstattung recht sparsam, denn an Software gibt es eigentlich nur den Device-Treiber

karte melden soll, ohne daß CRC-Fehler auftreten.

Etwas unpraktisch ist die Schreibweise des Device-Namens »hyperCOM40.device«. Bei der Benutzung sollten Sie exakt auf die Groß- und Kleinschreibung des Namens achten, da sich der Treiber sonst nicht ansprechen läßt.

Sind mehr als eine HyperCOM-Karte in einem Rechner installiert, werden auch entsprechend viele Devices benutzt, die im Namen von null bis vier durchnummeriert sind. Die fünfte Karte würde sich also über das »HyperCOM44.device« ansprechen lassen.

Einzigster Schwachpunkt der HyperCOM ist die recht mageren Anleitung: Auf einem A4-Blatt wird kurz der Einbau beschrieben, aber kein Wort über die mitgelieferte Software verloren. Außer einer Beschreibung, wie sich die Karte z.B. mit einem Terminal-Programm verwenden läßt, stündet der Anleitung auch eine Pinbelegung der Schnittstellen gut zu Gesicht. lb



Port-Erweiterung: per Zorro-Steckplatz lassen sich mit der Hyper-Com 4 bis zu vier serielle Geräte betreiben

Die neue Version verwendet dagegen jeweils 64 Byte – Besitzer des alten Chips können gegen 30 Mark plus Versandkosten beim Hersteller den neuen Baustein anfordern.

Der FIFO-Speicher sorgt für die Zwischenspeicherung zu

ber zur Ansteuerung der Karte, aber der ist dafür um so besser.

Alle Sende- und Empfangskanäle werden im System als separater Task angemeldet. Die Treiber sind in optimiertem Assembler programmiert und mit einem Schreib-Cache ausgestattet, der dem aufrufenden Programm die Datenpakete sofort abnimmt. Der Schreib-Task schickt sie dann häppchenweise über die Schnittstelle.

Für die Zukunft ist auch ein Preferences-Programm geplant, worüber sich die Grundeinstellungen der Karte festlegen lassen (u.a. Interrupt-Verhalten). Damit können Sie dann entsprechend Ihres Rechners festlegen, wie oft sich die Schnittstellen-

Weitere VMC-Produkte

Die Firma VMC bietet neben der HyperCOM 4 auch noch andere Schnittstellenerweiterungen an. Hier eine kleine Übersicht:

Karte	Ports	Anschluß	Preis
HyperCOM 1	1x seriell	Miniport auf 1200er Mainboard	99 Mark
HyperCOM 3	2x seriell, 1x parallel	Miniport auf 1200er Mainboard	169 Mark
HyperCOM 3Z	2x seriell, 1x parallel	Zorro-Steckplatz	159 Mark
hypercom 4	4x seriell	Zorro-Steckplatz	189 Mark

in Vorbereitung:

Erweiterungs-Modul für HyperCOM 4 und ISDN-Blaster (2x seriell, 1x parallel) für 130 Mark, Erweiterungs-Modul für ISDN-Blaster (2x seriell, 1x parallel, Telefon-Interface) für ca. 180 Mark

5/97

HyperCOM 4

87% sehr gut

27	PREIS/LEISTUNG	30
6	DOKUMENTATION	10
17	BEDIENUNG	20
8	VERARBEITUNG	10
29	LEISTUNG	30

+ Extrem hohe Baudraten; sehr geringe Rechner-Lastung; bis zu fünf Karten in einem Rechner verwendbar; erweiterbar um 2x seriell und 1x parallel

■ Ports auf der Platine nicht beschriftet; etwas spärliche Anleitung

Preis: ca. 189 Mark
Anbieter: VMC Harald Frank,
Spargelstraße 8, 68809 Neulustheim,
Tel. (0 62 05) 39 20 65,
Fax (0 62 05) 39 20 67

Adorage ist der bekannteste Lieferant für spektakuläre Überblendeffekte am Amiga. Die Fähigkeiten der Software stellen so manche professionelle Studiogeräte in den Schatten. Klar, daß diese Effekte gerade für digitales Video ideal sind. Auch proDAD hat das erkannt und legte uns eine Vorabversion von »Adorage« für MovieShop zum Test vor.

■ von Hartwig Tauber

■ Videoeffekte: Adorage für MovieShop

Stau mal!

Jede dieser Gruppen enthält eine Reihe verschiedener Effektvariationen. Diese werden, wie bei MovieShop üblich, in einem kleinen Fenster ausgewählt, das sich nach einem Doppelklick auf den Effekt in der Timeline öffnet.

Wer Adorage und dessen vielfältige Einstellungsmöglichkeiten kennt, wird an diesem Punkt ein wenig enttäuscht sein. Denn die Einflußmöglichkeiten des Benutzers beschränken sich auf einfache Auswahlen der Effektvariation via Radio-Button. Solch feine Dinge wie Stroboskop-

herausgepickt. Jeder einzelner Effekt ist absolut sehenswert und selbst wenn man die guten Operatoren von MovieShop kennt, versetzt Adorage ins Staunen.

Überrascht hat dabei auch die hohe Berechnungsgeschwindigkeit. Trotz der Komplexität einzelner Effekte sind die Wartezeiten kaum länger als bei herkömmlichen Standard-Operatoren. Damit macht auch das Experimentieren mit den unterschiedlichen Variationen Spaß, ohne daß deshalb der Kaffeekonsum deutlich ansteigt.

Effekte gleichzeitig in einem Videoclip ablaufen zu lassen.

Da man sich beim digitalen Video um etwaige Probleme bei der Animationswiedergabe keine Gedanken mehr machen muß, sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt und erstaunliche Effekte möglich.

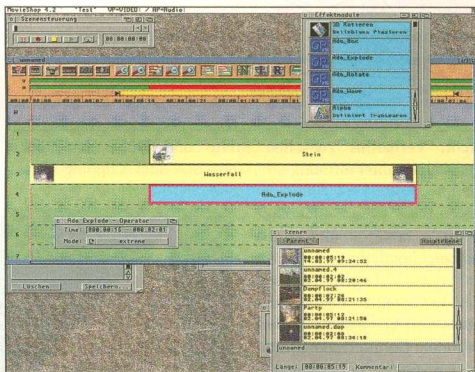
Der Export der berechneten Überblendungen im SSA-Format funktioniert allerdings nicht. Angesichts des Anwendungsgebiets würde dies auch wenig Sinn machen. Benötigt man dennoch eine Sequenz als Computeranimation, kann diese mit Hilfe der Standard-Exportfunktionen von MovieShop problemlos gesichert werden.

Gespannt darf man in diesem Zusammenhang auch auf die Umsetzung der Module für die Casablanca sein. Der Leistungsumfang ist mit jenen von Adorage für MovieShop identisch, mit dem Unterschied, daß bei Casablanca die Oberfläche entsprechend den dort bestehenden Vorgaben umgesetzt wird. Das bedeutet auch bei der Casablanca einfache Bedienung und erstaunliche Effekte.

Fazit: Die Effektmodule von Adorage für MovieShop sind allesamt sehenswert. Durch die Namensgleichheit zum »herkömmlichen« Amiga-Effektprogramm müssen sich die Adorage-Operatoren den direkten Vergleich gefallen lassen. Das bedeutet, daß man zwangsläufig die Flexibilität bei den Effektvariationen vermisst. Diese wird jedoch durch die höhere Flexibilität des gesamten MovieShop-Systems ausgeglichen.

Als Paket von Überblendeffekten kann Adorage für MovieShop durchaus gefallen. Wer auf der Suche nach spektakulären Blenden für seine Videos ist, wird hier auf jeden Fall fündig. *lb*

Bezugsquelle: proDAD, Feidelestraße 24, 78194 Immendingen, Tel. 07462/911-34, Fax: 07462/7435, WWW: <http://www.proDAD.de>, Preis: ca. 150 Mark.



Adorage-Operatoren: Die neuen Effekte von proDAD lassen sich leicht in MovieShop bzw. Casablanca verwenden

Effekte, Federkonstante oder die Wahl der Feinabstufung vermisst man jedoch.

Dafür bietet sich stattdessen die freie Kombination mit beliebigen anderen MovieShop-Effekten an, wodurch sich völlig neue Variationsmöglichkeiten ergeben. Trotzdem wäre eine größere Optionsvielfalt wünschenswert.

Dennoch: proDAD hat hier wirklich aus seinem reichen Erfahrungsschatz mit Videoeffekten die feinsten Rosinen

Für fortgeschrittene MovieShop-Anwender ist die Kombination der Adorage-Effekte mit anderen Operatoren eine interessante Anwendung.

Denn in diesem Punkt hat die Übernahme des modularen Konzepts im Vergleich zum »Standard«-Adorage den Vorteil, daß sich die Flexibilität stark erhöht. Durch geschickte Kombination mit Skalierungs- und Kompositionsoperatoren ist es durchaus möglich, auch mehrere Adorage-

Adorage für »MovieShop« paßt sich vollständig ins modulare Konzept der digitalen Schnittsoftware ein. Das heißt, anstelle einer eigenen Benutzeroberfläche wurden die Adorage-Effekte als Operatoren für MovieShop entwickelt. Die Installation ist mit einfachem Kopieren der vier Adorage-Module ins Operatoren-Verzeichnis von MovieShop vollzogen.

Beim nächsten Start der digitalen Schnittsoftware stehen sie sofort zur Verfügung.

Auf das SSA-System, das bei normalen Amiga-Versionen von Adorage für flüssige Animationsabläufe sorgt, kann man bei der MovieShop-Version verzichten. Denn digitales M-JPEG-Video wird sowieso immer ruckfrei abgespielt.

Die Effekte von Adorage teilen sich in vier verschiedene Module auf:

- »BOX« – rechteckige Unschärfeblenden
- »EXPLODE« – Explosionseffekte
- »ROTATE« – Rotations-effekte
- »WAVE« – das Video wird wellenförmig verändert

Nachdem im letzten Teil die angebotenen Grafikbibliotheken im Allgemeinen und die grundsätzlichen Eigenschaften der OpenGL im speziellen beleuchtet wurden, schaffen wir in diesem Kursteil das Basiswissen zur Nutzung der CyberGL.

■ von Frank Gerberding

Zunächst zu den Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, bevor die CyberGL zum Einsatz kommen kann. Für die offiziellen OpenGL-Spezifikationen (s. [1]) muß die CyberGL sehr genaue und teilweise sehr aufwendige Berechnungen durchführen. Daher ist eine Fließkommaeinheit (FPU) zwingend erforderlich – es wird also mindestens ein 68020-68882-Gespann benötigt, besser jedoch in Kombination mit einem 68040- oder 68060-Prozessor. Außerdem sollte möglichst der Hauptspeicher gut ausgebaut sein. Beispiel: ein einfaches Programm braucht, um ein Fenster mit der Größe 600x450 Pixel zu zeichnen, schon ca. 1 MB Hauptspeicher. Das alles, um den Fensterinhalt, den Z-Buffer, interne Buffer, Tabellen, den CyberGL-Kontext und nicht zuletzt die Bibliothek und das Programm selbst aufzunehmen. Da CyberGL in erster Linie für dreidimensionale, beleuchtete Szenen designed wurde, sind natürlich eine

Beleuchtungs-Funktionen

GLvoid glMaterialfv (GLenum face, GLenum pname, GLfloat *params);

GLvoid glLightfv (GLenum light, GLenum pname, GLfloat *params);

■ CyberGL: Workshop (Folge 2)

In den Weiten des Raums

Grafikkarte oder mindestens ein AGA-Chipset nötig, um die sehr große Anzahl von Farben vernünftig darzustellen.

■ Die Bibliothek

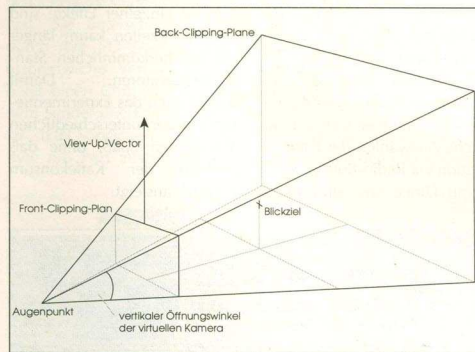
Sind alle diese Hardware-Voraussetzungen erfüllt, fehlt natürlich noch die Software: In

Zeiger auf diese Struktur. Neben diesen Bibliotheken sind natürlich die Headerdateien nötig, um ein CyberGL-Programm zu übersetzen. Sollte sogar CyberGiX V3.0 verfügbar sein, ist eine Truecolor-Darstellung mit 16 Mio. Farben möglich – ohne CyberGiX 3.0 muß

wie die der »graphics.library«: Es wird ein Fenster geöffnet, in das anschließend gezeichnet werden kann und am Ende des Programms wird das Fenster wieder geschlossen. Die Funktionen zum Öffnen und Schließen eines CyberGL-Fensters gleichen sogar den Funktionen der »intuition.library« – im Grunde sind es die Funktionen der »intuition.library« ergänzt um einige entscheidende Kniffe. Die Funktion zum Öffnen eines CyberGL-Fensters heißt »openGLWindowTagList« bzw. »openGLWindowTags« für die Stack-Version. Sie erwartet als Argumente die Breite und Höhe des Fensters und eine Tag-Liste. Die Funktion zum Schließen eines CyberGL-Fensters heißt »closeGLWindow«. Sie erwartet lediglich das zuvor geöffnete Fenster als Argument. Da ein CyberGL-Window ein abstrakter Datentyp ist, dessen Inhalt

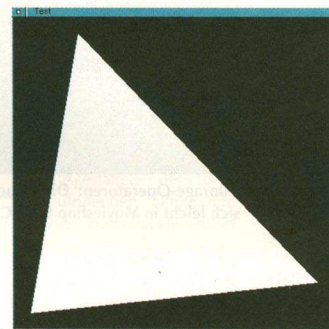
dem Benutzer verborgen bleibt, braucht man zusätzlich noch die Funktion »getWindow«, um an das zugehörige Intuition-Fenster zu kommen. Diese Funktion erwartet ein CyberGL-Fenster als Parameter und liefert einen Zeiger auf das Intuition-Fenster, um etwa auf Messages zu reagieren (Tastendruck, Mausclicks usw.).

Eine weitere wichtige Funktion heißt »resizeGLWindow« – sie teilt der CyberGL mit, daß sich die Fenstergröße geändert hat. Dies ist nötig, da die CyberGL nicht automatisch von Intuition über eine Größenänderung informiert wird. Ein Überblick



Sicht: Verhältnis zwischen Breite und Höhe des Bildes, vertikaler Kameraöffnung und Front- und Back-Clipping-Plane

erster Linie ist die Bibliothek selbst nötig, also die »cybergl.library«. Sie muß sich in der richtigen Version (68030+ 68882, 68040 oder 68060) im Verzeichnis »LIBS:« befinden. Da die OpenGL einige Funktionen beinhaltet, die sehr viele Parameter und oft auch Fließkommaparameter doppelter Genauigkeit erwarten und damit mehr Register benötigt werden, als vorhanden sind, ist es leider nötig, einige CyberGL-Funktionen durch eine kleine Link-Bibliothek (»cybergl.lib«) anzupassen. Diese kleine Bibliothek ist nicht zwingend erforderlich, allerdings können wir dann einige Funktionen (z.B. glOrtho) nicht wie gewohnt aufrufen, sondern es muß zunächst eine Struktur mit den Funktionsparametern gefüllt werden und die Funktion erhält dann einen



Test: Dieses Dreieck wird durch das Programm in Listing 1 erzeugt

man mit maximal 256 Farben auskommen, die aber von der CyberGL so gut wie möglich ausgenutzt werden.

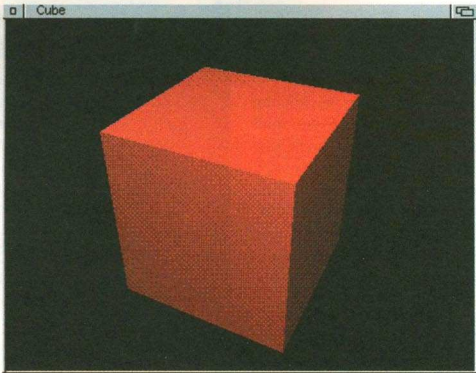
Wie sieht nun ein einfaches CyberGL-Programm aus? Im Prinzip funktioniert die Benutzung der CyberGL genauso

über diese vier wichtigen Funktionen ist in unserem Infokasten »Funktionen« zu finden.

■ Ein einfaches Beispiel

Ein einfaches Beispiel demonstriert das Listing 1 – das Ergebnis dieses kleinen Programms ist in Bild »Test« zu sehen.

Immer nur in ein Fenster mit Weltkoordinaten zwischen (-1.0,-1.0,-1.0) und (1.0,1.0,1.0) zu zeichnen ödet natürlich auf die Dauer ziemlich an. Glücklicherweise bietet die CyberGL einige Funktionen, um auf einfache Weise verschiedene Parallel- und Zentralprojektionen in die Projektionsmatrix zu laden, die dazu zuerst einmal per »glMatrixMode (GL_PROJECTION)« zur aktuellen Matrix gemacht werden muß. Nun kann z.B. mit glOrtho (-400.0, 400.0, -300.0, 300.0, 500.0, -500.0) eine Parallelprojektion erzeugt werden, die den Punkt (-400.0, -300.0, 500.0) auf die linke, untere, vordere Ecke des Fensters und den Punkt (400.0, 300.0, -500.0) auf die rechte, obere, hintere Ecke des Fensters abbildet. Nun erscheint es vielleicht merkwürdig, von einer »vorderen Ecke des Fensters« zu reden, schließlich ist ein Fenster doch nur zweidimensional. Allerdings schneidet die CyberGL Flächen nicht nur an den Fenstergrenzen ab, bevor sie gezeichnet werden, sondern



Würfel: Das Objekt mit Beleuchtung durch Listing 2 – Sie finden es auf den Internetseiten des AMIGA-Magazins

CyberGL-Funktionen

GLvoid *openGLWindowTagList	(GLint width, GLint height, struct TagList *tags);
GLvoid closeGLWindow	(GLvoid *window);
struct Window *getWindow	(GLvoid *window);
GLvoid resizeGLWindow	(GLvoid *window, GLint width, GLint height);

zusätzlich an einer vorderen und hinteren Ebene (Front- und Back-Clipping-Plane). Solche Parallelprojektionen sind zwar für technische Anwendungen recht nützlich, aber das menschliche Auge weiß immer nicht so recht was denn nun vorn und was hinten sein soll, da Objekte in der Realität mit zunehmender Entfernung kleiner werden. Darum gibt es weitere Funktionen zum Laden von Zentralprojek-

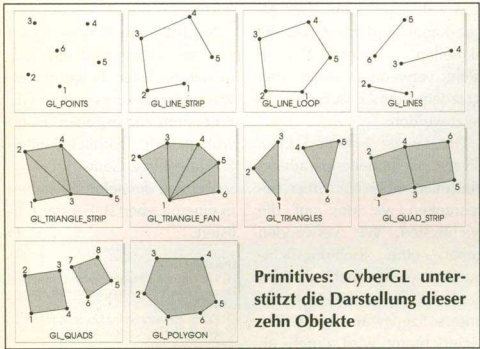
tionen. Eine davon heißt »glPerspective« und erwartet den vertikalen Öffnungswinkel der virtuellen Kamera, das Seitenverhältnis des Fensters und die Entfernungen zur Front- und Back-Clipping-Plane. Zum besseren Verständnis werfen wir einen Blick auf die Abbildung »Sicht«. Dargestellt ist der sogenannte Sichtpyramidenstumpf, der durch den Augenpunkt (die Position der virtuellen Kamera), das Verhältnis zwischen Breite und Höhe des Bildes (z.B. 4:3 = 1.333), den vertikalen Kameraöffnungswinkel (z.B. 40.0 Grad) und die Entfernungen zur Front- und Back-Clipping-Plane (z.B. 0.5 und 50.0) eindeutig definiert ist – das ergibt den Aufruf »glPerspective (40.0, 1.333, 0.5, 50.0)«.

Nun fehlt für eine flexible Sichtdefinition nur noch die Möglichkeit, die Kamera beliebig im virtuellen Raum zu positionieren und auf irgendein Objekt auszurichten. Diese Aufgabe übernimmt die

CyberGL-Funktion »glLookAt«. Zuerst wird dazu aber via »glMatrixMode (GL_MODELVIEW)« auf die Modelview-Matrix umgeschaltet, da es sich bei der Kameradefinition um keine Projektion handelt. »glLookAt« erwartet als Argumente die Position der Kamera, den Punkt, auf den die Kamera ausgerichtet ist und einen Vektor, der angibt wo »oben« ist – im nüchternen Zustand außerhalb eines Flugzeuges sind das meistens die Koordinaten (0.0, 1.0, 0.0). Der Beispielaufruf »glLookAt (4.0,6.0,15.0, 0.0,-1.0,-2.0, 0.0,1.0,0.0)«

■ Primitive-Beschreibung

Im letzten Teil des Kurses wurde bereits angekündigt, daß es zehn Arten von Primitiven gibt, die in »Primitive« zu sehen sind. Eigentlich gibt es



Primitives: CyberGL unterstützt die Darstellung dieser zehn Objekte

Kursübersicht

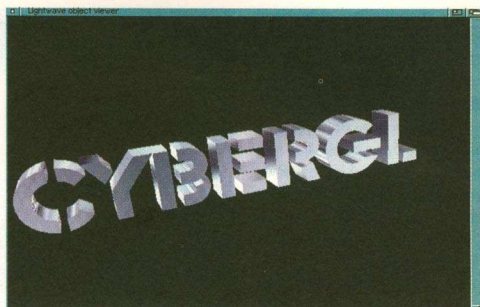
- Folge 1:** Grundlagen zur 3-D-Grafik. Welche Standards existieren? Was ist die OpenGL und wie arbeitet die Bibliothek?
- Folge 2:** Besonderheiten der CyberGL, Anwendung von CyberGL, erste Beispiele.
- Folge 3:** Tiefere Einblicke in die CyberGL-Möglichkeiten (Nebel, Texturmapping usw.). Anwendung von CyberGL in einem Fraktalgebirge-Programm.

nur Punkte, Linien, Dreiecke, Vierecke und n-Ecke. Aber wie in der Abbildung zu sehen, sind einige sehr nützliche Varianten möglich. Diese machen teilweise mehrfache Aufrufe von `glVertex` für Punkte, die von mehreren Primitiven gemeinsam benutzt werden, überflüssig. Die CyberGL setzt mehrere `glVertex`-Aufrufe auf völlig unterschiedliche Arten zu Primitiven zusammen – je

nachdem welches Argument die Funktion `glBegin` erhält.

■ Die Beleuchtung

Für eine einfache »richtig dreidimensionale« Szene fehlt nun eigentlich nur noch: die Beleuchtung. Da die CyberGL in diesem Punkt eine Fülle von Möglichkeiten und Funktionen bietet, wollen wir uns daher auf das Wesentliche beschränken.



Beleuchtung: Die Erzeugung dreidimensionaler Objekte mit Lichteffekten unterstützt CyberGL auf Wunsch

```
#include <stdlib.h>
#include <time.h>
#include <math.h>
#include <intuition/intuition.h>
#include <proto/exec.h>
#include <proto/graphics.h>
#define SHARED /* shared library benutzen */
#define GL_APICOMPATIBLE /* stubs aus cybergl.lib benutzen */
#include "cybergl.h" /* cybergl Datentypen */
#include "cybergl_protos.h" /* cybergl Prototypen */
#include "display.h" /* cybergl Fensterfunktionen */
#include "cybergl_prngmas.h" /* cybergl Pragmas */

extern struct Library *CyberGLBase; /* cybergl LibBase */

#define WIDTH 400 /* Fensterbreite */
#define HEIGHT 400 /* Fensterhöhe */

void main (int argc, char *argv[])
{
    void *glWindow; /* unser cybergl-Fenster */

    glWindow = openGLWindowTags (WIDTH, HEIGHT, /*
Fenster öffnen */
GLWA_Title, "Test", /*
Titel */
GLWA_DragBar, TRUE, /*
Ziehbar */
GLWA_CloseGadget, TRUE, /*
Schließenbutton */
GLWA_IDCMP, IDCMP_CLOSEWINDOW, /*
Messages */
GLWA_RGBAMode, GL_TRUE, /*
CyberGL RGBA-Mode */
TAG_DONE);

    if (glWindow) /*
Fenster geöffnet ? */
    {
        /* Framebuffer (RGBA) und Z-Buffer löschen */
        glClear (GL_COLOR_BUFFER_BIT | GL_DEPTH_BUFFER_BIT);

        glBegin (GL_TRIANGLES); /* Primitiv: Dreiecke
*/
            glVertex2d (-0.9, -0.9); /* erste Ecke */
            glVertex2d (0.9, -0.7); /* zweite Ecke */
            glVertex2d (-0.6, 0.9); /* dritte Ecke */
            glEnd (); /* Fertig ! */

            /* auf Closebutton warten */
            Wait (1 << getWindow (glWindow)->UserPort->mp_Sig-
Bit);
            closeGLWindow (glWindow); /* Fenster schließen
*/
        }
    }
}
```

So sieht ein einfaches CyberGL-Programm aus

Listing 1: Dieses Programm öffnet ein Fenster und zeichnet ein Dreieck per CyberGL

Die wichtigsten Funktionen für eine einfache Beleuchtung finden Sie im Info-Kasten »Beleuchtungs-Funktionen«.

Die erste der beiden Funktionen erlaubt es, Materialattribute zu definieren. Wir beschränken uns auf die Vorderseiten von Polygonen (die Rückseiten sind bei statischen Darstellungen schließlich sowieso nicht sichtbar) und setzen daher das Argument »face« auf »GL_FRONT« und verändern nur die diffuse Farbe des Materials – »pname« wird also auf »GL_DIFFUSE« gesetzt. Das letzte Argument für diese Funktion muß nun ein Zeiger auf vier (ja vier) Fließkommawerte sein, die die Farbe bestimmen. Die CyberGL verarbeitet intern alle Farben im RGBA-Format (Rot, Grün, Blau, Alpha), wobei jeder der Werte zwischen 0,0 und 1,0 liegen kann. Der Alpha-Kanal wird zwar von der aktuellen CyberGL-Version nicht verwendet, sollte aber trotzdem immer auf 1.0 gesetzt werden.

Die zweite Funktion kann diverse Lichtquellenparameter einstellen, aber auch hier beschränken wir uns auf die wichtigsten. Wir verwenden genau eine Richtungslichtquelle (vergleichbar mit Sonnenlicht), die weißes Licht auf unsere Szene fallen läßt. Die Lichtrichtung wird durch ei-

nen Punkt angegeben, von dem aus das Licht in Richtung Nullpunkt – also (0,0,0,0,0) strahlt. Etwas ungewöhnlich mag die Darstellung des Vektoren in vier Dimensionen erscheinen, wie es im Programm zu sehen ist. Dies liegt daran, daß für alle Punkte und Vektoren sogenannte homogene Koordinaten verwendet werden. Im Grunde reicht es zu wissen, daß die vierte Koordinate (auch w-Koordinate genannt) normalerweise 1.0 sein sollte, außer im Fall von Richtungsvektoren (wie hier bei der Richtungslichtquelle), wo sie den Wert 0.0 haben muß.

Mit all diesem Wissen ausgestattet, können wir nun ein kleines CyberGL-Programm schreiben, das ein Fenster öffnet, einige Einstellungen vornimmt und dann einen beleuchteten Würfel darstellt (Listing 2).

Nach diesem Kursteil haben wir das nötige Rüstzeug, um in der nächsten Folge ein etwas komplexeres CyberGL-Programm zu verstehen. Dann wollen wir nämlich einen Fraktalgebirge-Generator schreiben, der seine Ausgaben in einem CyberGL-Fenster realisiert. *lb*

Literatur:

- [1] The OpenGL Graphics System: A Specification (Version 1.0), Mark Segal, Kurt Akeley, 8. Oct 1993
- [2] OpenGL Programming Guide, Addison Wesley Publishing Company, ISBN 0-201-63274-8

JETZT

AMIGA-Magazin

mit CD-ROM

exklusiv

nur im Abo!

ABO



Schluß mit Suchen:

**Denn nur so kommt AMIGA-Magazin
jeden Monat pünktlich
direkt ins Haus!**

**...entweder mit diesem Coupon per Post an
AMIGA Abonnement-Service, 74168 Neckarsulm
oder direkt unter:**

Fax 0 71 32 / 95 92 44

Tel 0 71 32 / 95 92 43

Vertrauensgarantie/Widerrufsrecht:
Die Bestellung wird erst wirksam, wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung
dieser Belehrung schriftlich bei AMIGA Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe.
Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Ich will das Abo!

Bitte schicken Sie mir AMIGA-Magazin als

☐ **Kombi-Abo** (6 Ausgaben mit CD + 6 Ausgaben
ohne CD im monatlichen Wechsel) für nur DM 118,80.

☐ **Normal-Abo** (12 Ausgaben ohne CD) für nur DM 83,40.
Lieferung per Post frei Haus, Ausland plus Porto.

Ich kann jederzeit kündigen.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise: ☐ Bequem durch Bankeinzug ☐ Gegen Rechnung

BLZ

Kontonummer

Geldinstitut

Datum, 1. Unterschrift

2. Unterschrift

AMCOUP

Vertrauensgarantie/Widerrufsrecht: Die Bestellung wird erst wirksam,
wenn ich sie nicht binnen einer Woche ab Aushändigung dieser Belehrung
schriftlich bei AMIGA Abonnement-Service, D-74168 Neckarsulm widerrufe.
Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
Ich bestätige die Kenntnisnahme des Widerrufsrechts durch meine
2. Unterschrift.

■ Datensammlung Aminet 17

Inzwischen ist die erfolgreiche Serie bei Ausgabe 17 angekommen, das unglaubliche Datenwachstum nimmt nahezu gigantische Ausmaße an. Aufgrund der Flut an Software-Neuheiten – über 1 GByte an (ungepackten) Daten befinden sich auf dieser CD, 600 MByte davon sind seit der letzten CD neu dazugekommen – gibt es auch diesmal keinen Themenschwerpunkt (wie bei den vorhergegangenen CDs).

Die Verzeichnisse sind wie immer prall gefüllt: »biz« (50 MByte), »comm« (54



MByte), »demo« (237 MByte), »dev« (14 MByte), »disk« (7 MByte), »docs« (43 MByte), »game« (82 MByte), »gfx« (39 MByte), »hard« (1 MByte), »misc« (16 MByte), »mods« (151 MByte), »mus« (7 MByte), »pix« (196 MByte), »text« (16 MByte), »util« (25 MByte).

Als Schmäckerl befindet sich auf dieser CD die Vollversion von Cloanto's Textverarbeitung »Personal Write 4.1« und eine Spezialversion des Dateimanagers »Filer« von Matthias Scheler.

Außerdem lässt sich die CD auf den persönlichen Geschmack einstellen. Man kann z.B. seinen bevorzugten Moduleplayer einbinden. Ebenso wurde eine komfortable Suchmöglichkeit integriert. Man gibt lediglich einen Begriff bzw. ein Suchmuster ein, im Handumdrehen werden die übereinstimmenden Daten der CD gelistet.

Fazit: Der wahre Wert dieses Typs CD zeigt sich, wenn man dringend ein Programm benötigt und es nirgendwoher bekommen kann. Und wer an den Archiven nicht so sehr interessiert ist: allein schon die Vollversion von »Personal Write« rechtfertigt den Kaufpreis.

Igor Vucinic/bl

Preis: 25 Mark

Datenmenge: ca. 600 MByte

Anbieter: Stefan Ossowski's Schatztruhe GmbH, Veronikastraße 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax: (02 01) 79 84 47, WWW: <http://www.schatztruhe.de>

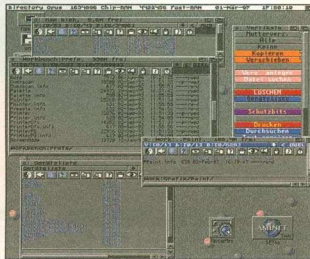
■ Datensammlung Aminet Set 4

Das Aminet ist zum unbestritten größten Lagerplatz neuer Amiga-PD-Software geworden. Das neue Set beherbergt fast vier GByte in 7.700 Datenarchiven.

Die CDs sind alphabetisch geordnet: CD »a« hat den Titel »Tools« und enthält die Verzeichnisse »biz« (77 MByte), »disk« (10 MByte), »docs« (97 MByte), »hard« (5 MByte), »misc« (61 MByte), »text« (41 MByte) und »util« (79 MByte). Auf der Gfx-CD »b« befinden sich »gfx« (84 MByte) und »pix« (mit 1.396 MByte das größte Verzeichnis!). Die dritte CD »Fun« wartet mit »demo« (513 MByte) und »game« (208 MByte) auf. Last but not least noch die vierte »Mods«-CD mit den Directories »comm« (153 MByte), »dev« (86 MByte), »mods« (86 MByte) und »mus« (37 MByte).

Nichts geringeres als »Directory Opus 5.11« liegt dem Set als kostenlose Dreingabe bei! Und weiter geht's: Mit dem beiliegenden Coupon und 69 Mark zzgl. Versandkosten bekommt man dann das Update auf Version 5.5.

Mittels Schatztruhe-eigenem Guide-Viewer »Power Guide« lassen sich per



Mausklick Bilder zeigen und Musikstücke abspielen. Archive werden dazu entweder in die RAM-Disk oder andere Verzeichnisse entpackt bzw. gleich gestartet.

Fazit: Das Preis-/Leistungsverhältnis ist unschlagbar – lohnt sich doch der Kauf allein schon wegen der Vollversion von »Directory Opus 5.11«!

Igor Vucinic/bl

Preis: 59 Mark

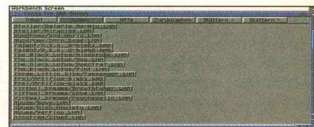
Datenmenge: ca. 4 GByte

Anbieter: Stefan Ossowski's Schatztruhe GmbH, Veronikastraße 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax: (02 01) 79 84 47, WWW: <http://www.schatztruhe.de>

■ Grafik & Sound Golden Demos

Demos gibt es auf dem Amiga schon fast so lang, wie der Rechner existiert. Dabei versuchen die einzelnen Gruppen, sich immer wieder darin zu übertrumpfen, das letzte aus der Amiga-Hardware herauszukitzeln.

Herausgekommen ist dabei eine beachtliche Menge Software, unterteilt in die beiden Hauptkategorien OCS (260 MByte) und AGA (395 MByte), die wiederum in die Unterabschnitte Demos, Intros, Musicdisks, Slideshows und Diskmags. Alle Files sind entweder mit LHa



oder DMS gepackt. Die erstgenannten Archive werden in ein temporäres Verzeichnis in der RAM-Disk entpackt, die DMS-Files müssen auf eine Diskette im internen Laufwerk DFO: gespeichert werden. Als Benutzeroberfläche dient das altbewährte »AmigaGuide«-Format. Über die Qualität der Demos kann man geteilter Meinung sein, da der CD-Produzent (ein ehemaliges Szenemitglied) Software aus über acht Jahren zusammengetragen hat und neben wirklich erstklassigen Grafikdemonstrationen und Vorführungen ausgefeilter Programmierticks und -kniffe auch weniger gute vertreten sind. Zu beachten ist, daß OCS-Demos wegen der oftmals extrem hardwaredenahen Programmierung nur widerwillig oder überhaupt nicht auf AGA-Rechnern zum Laufen zu bringen sind. Und wenn doch, dann nur unter Mithilfe von »Degradere«-Programmen (z.B. »Tude« aus dem Aminet). Die AGA-Software neueren Datums benötigt meist ein FastRAM oder eine Turbokarte.

Fazit: Amiga-Fans werden diese CD ins Herz schließen – schon, weil so eine kleine Scheibe eben doch weniger Platz beansprucht als tausend Disketten...

Igor Vucinic/bl

Preis: 29 Mark

Datenmenge: ca. 600 MByte

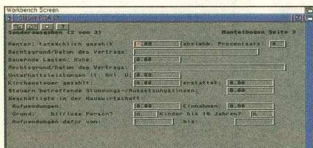
Anbieter: Stefan Ossowski's Schatztruhe GmbH, Veronikastraße 33, 45131 Essen, Tel. (02 01) 78 87 78, Fax: (02 01) 79 84 47, WWW: <http://www.schatztruhe.de>

■ Anwendung

Steuer Profi 96

Um bei seiner Steuererklärung ja keinen Pfennig an Vater Staat zu verschenken, läßt mancher den Computer dafür schuften. Dazu muß man mit entsprechender Software nachhelfen, wie beispielsweise mit dem »Steuer Profi 96« von Stefan Ossowski Schatztruhe. In der getesteten CD-Kollektion sind die Steuerprofis der Jahre 93-96 sowie das »Haushaltsbuch 3.0« zum Verwalten persönlicher Ein- und Ausgaben enthalten. Eine gedruckte Anleitung sucht man allerdings vergeblich, dafür befinden sich die Daten im »PowerGuide«-Format auf der CD.

Nach dem Programmstart benötigt der Steuerprofi zunächst Angaben zur Art der Einkünfte (selbständige bzw. nichtselbständige Arbeit etc.) und natürlich Daten zur eigenen Person, Bankverbindung, Adresse, usw. Die Eingabe steuerrechtlich wichtiger Zahlen und Beträge geschieht über eine spezielle Bildschirmmaske, die allerdings mit den amtlichen Formularen nichts gemein hat. Wer vor lauter Fachchinesisch nicht mehr weiter weiß, dem hilft das Programm mit ausführlichen Infotexten. Auf Wunsch läßt sich auch zei-



gen, an welcher Position des Formulars Sie sich gerade befinden.

Der Ausdruck erfolgt dann in die originalen Vordrucke. Die Anpassung der Software an den Drucker erfordert aber ein wenig Feinarbeit, wenn die Zahlen millimetergenau passen sollen.

Fazit: Wer sich ein bißchen in die Materie einarbeitet, kommt mit dem Programm sehr gut zurecht. Leider ist es nicht möglich, Formulare am Bildschirm vorlagengetreu auszufüllen, dafür klappt aber die Druckausgabe umso besser.

Igor Vucinic/bl

Preis: 99 Mark (Update auf '97er-Version 49 Mark)
Datenmenge: ca. 300 MByte
Anbieter: Stefan Ossowski Schatztruhe GmbH,
Veronikastraße 33, 45131 Essen,
Tel. (02 01) 78 87 78, Fax: (02 01) 79 84 47,
WWW: <http://www.schatztruhe.de>

Gebrauchte Amigas

Werkstattgeprüfte Geräte und Zubehör:
Amiga 500 m. Kickstart 1.2, kompl. Zubehör.....248,-
Amiga 500 mit Kickstart 1.3, Zubehör.....248,-
Amiga 500 plus, Kickstart 2.0, 2MB Chip.....379,-
Amiga 600 mit 1 MB Chip Ram.....298,-
Amiga 1200 mit 2MB Chip, kompl. Zubehör 478,-
Amiga 2000, 1 MB Chip, Kick 2.0.....398,-
CD 32 mit 5 Spiele-CDs.....248,-

Speicher, gebraucht

Speichererweiterung auf 2,5 MB 500.....148,-
4 MB ext. m. HDD-Contr. Amiga 500.....239,-
8 MB ext. m. HDD-Contr. Amiga 500.....289,-
Speichererw. auf 2MB Chip, A500plus/600.....79,-
Speichererw. 2MB/4MB A2000.....129,-/178,-
2MB Zapp-Ram (für Alfa-Contr. A3000 usw.) 129,-

Festpl., Laufw., CD, gebraucht

Festplatte 85MB m. Contr. A500/2000.....298,-
Festplatte 420MB mit Contr. A500/2000.....398,-
Festplatte 1,3GB mit Contr. A500/2000.....498,-
Laufwerk intern A500/600/1200/2000.....59,-
Laufwerk extern für alle Amigas.....69,-
CD-ROM für Amiga 500/600/1200/2000.....198,-

gebrauchte Monitore

Farbmonitor 1081 oder baugleicher.....195,-
Farbmonitor 1084 oder baugleicher.....229,-
Farbmonitor 1084S oder baugleicher.....248,-
Farbmonitor 1802 (C64, A600, A1200).....148,-

gebrauchte Turbokarten

Turbo A500, 14MHz, 1MB Ram 32Bit.....189,-
Turbo A1200, 28MHz, MMU, 4MB.....179,-
Turbo A2000, 14MHz, MMU, 2MB.....298,-
Turbo A2000, 25MHz, MMU, 4MB.....398,-

gebrauchte Drucker

Matrix-Drucker 9N, sw/color.....98,-/148,-
Matrix-Drucker 24N, sw/color.....148,-/198,-

Zubehör, Ersatzteile

Netzteil A500/1200/2000.....59,-/69,-/109,-
Tastatur A500/A600/A1200, A2000.....69,-/98,-
Kickstartumschaltplatte alle Amigas.....15,-
Motherboard A2000, kompl. bestückt.....248,-
Austauschgerät Amiga 500.....150,-
A500-Umbau auf 1MB Chip.....50,-
Kickstart 1.2/1.3/2.0/3.1.....19,-/29,-/39,-/89,-
CIA-Chip 8520.....39,-
TV-Modulator für Amiga 500.....69,-
Amiga-Maus 400 dpi.....29,-
DD-Disketten Sony 20 Stück.....13,-
DD-Disketten, 33 Stück gebraucht.....15,-

Tauschaktion

Unsere Tauschaktion geht weiter!
Bei Kauf eines neuen Amiga oder PC nehmen wir Ihre kompl. alte Amiga-Anlage bis zu 1.000,- in Zahlung!

Amiga 1200 Mage, 2MB, Progr.-Paket.....698,-
Amiga 1200 Mage, HD175, inst.-Prog.....898,-
Amiga 1300 Invinity-Tower mit Tastatur.....948,-
Tower 1300, 1,2GB, 28MHz, 6MB, CD.....1698,-

Billig-PC's

PC-486DX80, 4MB, 340MB SCSI, Minut.....699,-
PC-486DX80, 8MB, 1,2GB HDD, CD.....899,-
PC-5x86 133MHz, 4MB, 850MB, CD.....999,-
PC-5x86 133MHz, 8MB, 1,2GB, CD Rf.....1199,-

Intel-Pentium

Pentium 133, Fujitsu 16MB, 1,2GB, CD Rf.....2200,-
P200-GK, Midtower, Windows95.....1799,-
P200-MMX, Fujitsu, 32MB, 2,5GB, CD12-f.....899,-
2MB-GK, Midtower, Soundk., Win95.....3595,-
Aufpreis Monitor 14"/15"/17".....399,-/529,-/999,-
CD-Brenner-Kit, SCSI-Contr., Software.....899,-

A1200 - Aufrüstung

Festplatte 2,5" 420 MB mit Einbausatz.....298,-
Festplatte 3,5" 1,2 GB mit Einbausatz.....299,-
Invinity-Tower A1200.....299,-
CD ROM 8-fach, interner Anschluß.....238,-
CD ROM 6-8-fach extern.....298-/368,-
Turbo 68030, 50MHz, MMU, 8MB.....398,-
4MB Ram-Karte mit Co-Pro-Option.....138,-

Spiele und Programme

Wir führen alle neuen Amiga-Spiele und Programme. Auch viele Klassiker und Oldies.

Bühler-Electronic

Tel.: 02624-7844, Fax: 2873

Ladenlokal in:

56203 Höhr-Grenzhausen, Rheinstr. 73
Versand per Nachnahme (+15,-)



**DIE ERSTE BEZIEHUNGS-
KISTE, DIE PROBLEMLOS
FUNKTIONIERT.**

**BEI TKR INKLUSIVE
HÄNDCHENHALTEN UND
BONUS :-)**

298,-

Selbst-Preis für die DataBox mit ISDN-Adapter
und die Bestellung eines Euro-ISDN-
Anschlusses bei TKR.

HAGENUK DataBox Speed Dragon

ISDN-Telefonanlage

Drei analoge Anschlüsse mit eigenen
Rufnummern

kostenlose interne Gespräche

Anrufweiterleitung
Gesprächsweitergabe

Makeln

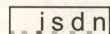
Dreierkonferenz

Multifunktionales Display mit Rufnum-
mernanzeige, Kanalbelegung, Gebühren,
Anruferliste und Rufumleitung

Konfiguration mit einem tonwahlfähigen
Telefon

Integrierter ISDN-Adapter (seriell
angeschlossen, 64 kBit/s.) mit Software
für Ihren Amiga

Flash-ROM



ISDN: Online-Info und Order *tkr plus#
und <http://www.tkr.de>



TKR GmbH & Co. KG
Stadtparkweg 2

24106 Kiel

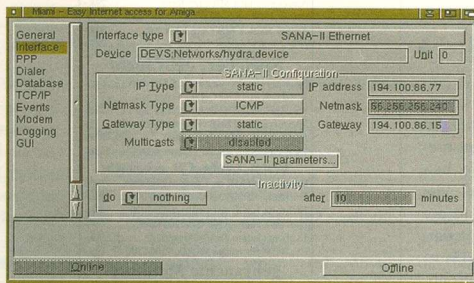
☎ (0431) 33 78 81

☎ (0431) 3 59 84



Fortsetzung von Seite 21

Lediglich T-Online bereitet Miami arge Schwierigkeiten, was aber am ungewöhnlichen Zugang über das Internet-Gateway liegt. Im separaten Archiv »Miami20gDeu.lha« finden sich deshalb nicht nur deutsche Katalogdateien, sondern auch das passende Anwahlscrip. War der Einstieg ins Internet erfolgreich, beendet sich Miami mit und speichert alle erfassten Daten in einer Datei, die ins Hauptprogramm »Miami« (das nun die Regie übernimmt) importiert wird. Für viele Benutzer wird damit der Kontakt zu den kryptischen Eigenheiten von TCP/IP bereits beendet sein. Miami wählt sich von nun an brav bei Ihrem Provider ein und läßt Sie sämtliche Internet-Applikationen wie WWW-Browser, ftp-Clients etc. benutzen. Ganz ohne die Begriffe des Internet-



Netzwerk: in der neuen Version werden Netzwerkkarten per TCP/IP unterstützt – passende Parameter angeben und fertig

Jargons werden Sie dennoch nicht auskommen. Die gehören einfach zum Geschäft, wie die Kenntnis der Begriffe »Kupplung« und »Zündung« zum Autofahren.

Wer hingegen richtig in die Tiefen von TCP/IP eintauchen möchte, kann dazu die umfangreichen Einstellmöglichkei-

ten Miamis benutzen, die die MUI-Applikation auf verschiedenen Einstellseiten anbietet. Dort lassen sich User- und Gruppeninformationen hinterlegen, ARexx-Skripts zu verschiedenen Ereignissen starten und allerhand Technisches nach eigenen Wünschen anpassen. Besitzen Sie ein eige-

nes kleines Netzwerk oder haben Sie Ihren Amiga mit einem weiteren Rechner vernetzt, der als Gateway ins Internet funktioniert, so lassen sich hier Einstellungen wie das Default-Gateway oder die Subnet-Mask eintragen. TCP/IP-Freaks werden sich über Einstellungen zu T/TCP oder Multicasting freuen, die dem Insider zeigen, daß Miami wenn nötig auch die Muskeln spielen lassen kann. Auch die Registrierung des Shareware-Produkts kann hier, natürlich online, erfolgen.

Fazit: Miami ist ein Künstler, wenn es um die gnadenlose Vereinfachung des komplexen Themas »TCP/IP-Konfiguration« geht. Als ausgewachsener TCP/IP-Stack macht er aber auch Profis Freude. Für Hobby-Surfer, die per Modem ins Internet gelangen, ist er ohnehin erste Wahl. lb

Entwicklern wird die Version 1 der Geek-Gadgets-CD recht gut bekannt sein. Fred Fish hat nun Version 2 in Vorbereitung, wobei das neue proDAD-Betriebssystem eine große Rolle spielt.

■ von Jörn-Erik Burkert

■ Programmier-Werkzeuge

Frischer Fisch

Mit der Public-Domain-Serie »Fish-Disks« und seinen Fish-CDs hat sich Fred Fish seit 1985 einen Namen gemacht. Mit Version 2 der Geek-Gadgets-CD betritt er nun neues Terrain und trägt aktuellen Entwicklungen in der Amiga-Szene Rechnung.

Neben Software für AmigaOS, wird nun proDADs neues Betriebssystem pOS auf der neuen CD durch Entwicklungstools unterstützt. Es werden ein Developers-Release von pOS und Werkzeuge zur pOS-Entwicklung auf der Silberplatte zu finden sein. Mit Hilfe dieser

Werkzeuge soll es möglich sein, Programme sowohl für AmigaOS als auch pOS zu schreiben. Eine spezielle Shared-Library läuft unter beiden Betriebssystemen und checkt bei Programmstart die laufende Betriebssystemversion und reagiert entsprechend. Das pOS-Developer-Release fordert minimal einen Amiga mit 68020-Prozessor, Festplatte und mindestens 2 MByte Hauptspeicher.

Programme die mit diesem Entwicklungspaket geschrieben werden, sind Source-Code-kompatibel zu pOS-Version auf anderen Rechner-Plattformen (z.B. PowerPC). Die CD soll noch im April auf den Markt kommen.

Vertrieb: Stefan Ossowskis Schatztruhe.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den Themen »Geek Gadgest« und »pOS« bekommen Sie hier:

Cronus

1840 East Warner Road, Suite 105-265, Tempe, AZ 85284, USA, Tel.: (00 1 - 6 02) 4 91 04 42, Fax: (00 1 - 6 02) 4 91 00 48, WWW:

<http://www.ninemoons.com>

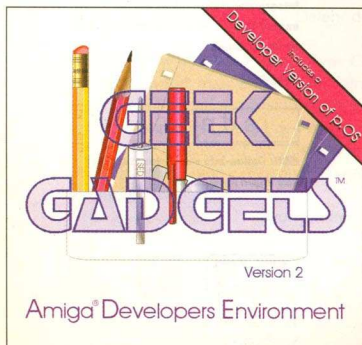
proDAD Software

Feldelestr. 24, D-78194 Immendingen, Germany, Tel.: (0 74 62) 91 13 4, Fax: (0 74 62) 74 35, WWW:

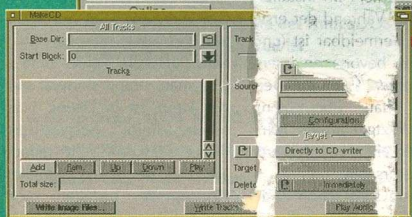
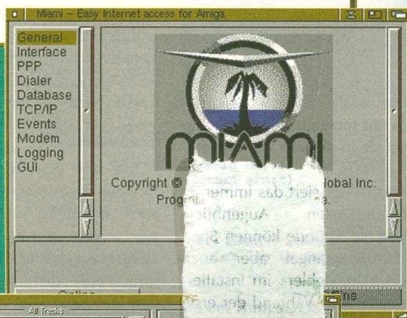
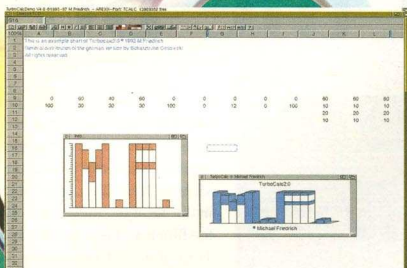
<http://www.prodad.de>

Stefan Ossowskis Schatztruhe

Veronikastr. 33, 45131 Essen, Tel.: (0 20 1) 78 87 78, Fax: (0 20 1) 79 84 47, WWW: <http://www.schatztruhe.de>



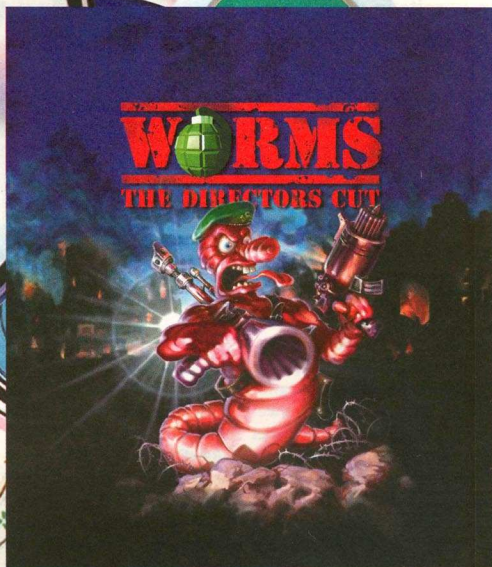
MAGAZIN-CD 5-6/97



Programme und Demos: u.a. Demoversion der Tabellenkalkulation »Turbo Calc«, CD-Brenner-Software »MakeCD«, Demo Message-System »EZpager« (Test Ausgabe 4/97) und die neueste Version der Onlinesoftware »Miami« (Shareware)

Außerdem enthalten:

- ◇ Programme aus dem Aminet: »Toolmanager 3.0« und HTML-Editor »MagicWebMaker«
- ◇ Emulatoren: Sharewareversion »Frodo« (C-64) und »Shapeshifter« (AppleMacintosh) – Demos von »PCTask« und »PCx« (MS-DOS-PC)
- ◇ Extra: proDAD-Webpages mit Informationen zur Programmierung unter pOS
- ◇ Patches: Updates für kommerzielle Programme beheben Bugs und machen die Arbeit leichter (u.a. »Capital Punishment«, »Final Wrapper« und »Steuerprofi«)
- ◇ Service: Listings und Demos zum Installer-Kurs und OpenGL/CyberGL-Kurs



Spiele: exklusiv ein spielbares Demo des neuen TEAM17-Games »WORMS - The Directors Cut« – weitere Demos auf CD: »Trapped 2«, »Wheels of Fire« und »Samba II«

Unverbindliche Preisempfehlung: 7,- Mark

Bestellcoupon

Bitte ausschneiden und absenden an:

N. Erdem c/o AMIGA-Magazin CD • Postfach 18 23 • 84471 Waldkraiburg

Sie können auch per Telefon oder Fax bestellen:

Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55

AMIGA-Magazin CD

Lieferanschrift

Name, Vorname

(evtl. Kunden Nr.)

Straße, Hausnummer

PLZ/ Ort

Zutreffende CD-ROM
bitte ankreuzen

- | | | |
|--|-------------|--|
| ☐ CD 7 – 8/96 | ausverkauft | |
| ☐ CD 11 – 12/96 | 7,- DM | |
| ☐ CD 1 – 2/97 | 7,- DM | |
| ☐ CD 3 – 4/97 | 7,- DM | |
| ☐ CD 5 – 6/97 | 7,- DM | |

zzgl. Versand und Porto

ges. Preis

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Inhaber

Geldinstitut

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

**Gewünschte Zahlungsweise
bitte ankreuzen:**
(Ausland nur gg. Vorkasse mit Euro-
Scheck zzgl. DM 10,- *)

- ☐ Scheck liegt bei zzgl. DM 5,- *
- ☐ Bankabbuchung zzgl. DM 5,- *
- ☐ Per Nachnahme zzgl. DM 12,- *
Versand, Porto

Den Gesellenbrief in Sachen Installer haben wir nach den ersten beiden Folgen bereits in der Tasche. Ziel dieses Teils ist die Meisterprüfung. Wir werden daher nun auch noch die letzten Geheimnisse der vielseitigen Skriptsprache ans Tageslicht bringen.

■ von Marcel Bennicke

Die meisten Ausgabefunktionen des Installers wandeln ihre Argumente automatisch in den jeweils erforderlichen Datentyp um, wie man es auch erwartet. Das ist zwar sehr praktisch, bringt aber wenig ein, da man keinerlei Möglichkeit hat, die Formatierung der Ausgabe zu beeinflussen.

Deshalb kann der Installer auch mit vielen der in C üblichen Steuerzeichen (Stichwort: »printf«) umgehen.

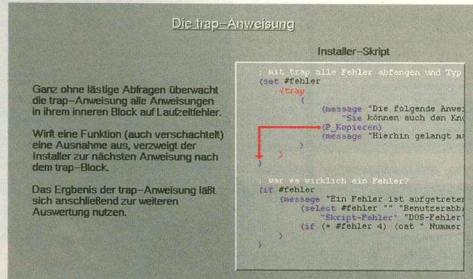
Um dieses Format zu nutzen, klammert man an beliebiger Stelle einen String (der Steuerzeichen enthält) und zählt die einzufügenden Daten danach auf. Einige Beispiele:

```
( "Version %ld" #version)
( "Dezimal 43 = %ld" 43)
( "CPU: %s, FPU %s" (database "CPU") (database "FPU"))
( "Prozentangabe: %3ld%" #x)
```

Intern wird die Formatierung mit der Exec-Funktion

■ Kurs: Installer-Skripts erstellen (Folge 3)

Out of the Box



Entlarvt: Manches System muß sich mit unzähligen Assigns herumschlagen. Der startup-Befehl fügt sie in die user-startup ein.

»RawDoFmt« abgewickelt. Alle dort bekannten Formatierungsanweisungen sind damit auch im Installer nutzbar. Die wichtigsten sind »%ld« für Dezimalzahlen (das »l« steht für 32 Bit), »%lx« für hexadezimale (auch hexadezimale) Ausgabe und »%s« für Strings. Ein einzelnes Prozentzeichen wird mit »%%« erzeugt.

■ Fehlerbehandlung

Längst nicht immer funktioniert alles so wie man es sich wünscht. Speziell beim Installieren neuer Software kann doch einiges schiefgehen. Zum Beispiel neigen Datenträger irgendwann zur Erschöpfung bzw. zu Fehlern und laut

Murphy passiert das immer im ungünstigsten Augenblick. Weitere Gründe können Speicherplatzmangel aber auch ein »Denkfehler« im Installerskript sein. Während der erste Fall noch vermeidbar ist (und man sollte, bevor irgendwas kopiert wird, auch den verfügbaren Platz überprüfen), sind die letztgenannten Fehlerfunktionen eher von höherer Gewalt verursacht.

Wenn sie sich schon nicht ausschließen lassen, soll der Benutzer doch wenigstens über eventuelle Fehler informiert werden und das Installerskript muß dem User die Chance erhalten, auf sie geeignet zu reagieren.

Einen simplen Abfangmechanismus stellt die Anweisung »trap« zur Verfügung. Sie arbeitet nach dem Prinzip des »RAISE XYZ IF ...«-Konstrukts in E, ist aber auch mit einem try-Block in C++ vergleichbar. Trap umrahmt eine Reihe von Anweisungen (oder das ganze Skript) und überwacht sie automatisch auf bestimmte Fehler, welche durch Flags spezifiziert werden (s. Info-Kasten).

```
(trap <Flags>
<Anweisungen>)
```

Tritt nun eine Fehlerfunktion in einer der Anweisungen auf, wird das Skript nicht verlassen, sondern der Installer verzweigt zur nächsten Anweisung hinter dem Trap-Block. Der Wert des Trap-Ausdrucks ist die Fehlernummer oder Null falls kein Fehler auftrat. Wie man »trap« sinnvoll nutzen kann, ist in Listing 1 zu sehen. Beim Ausprobieren dieser Funktion fällt jedoch auf, daß sie in der aktuellen Fassung des Installers nicht nur auf die auftretenden Fehler reagiert, sondern stets auf alle Fehlerfunktionen.

Leider lassen sich mit »trap« nicht restlos alle Fehlertritte bereinigen – einige führen unweigerlich zum Abbruch der

```
; trap-Demo; ©1996 Marcel Bennicke
(onerror (message "Fehler konnte nicht abgefangen werden."
" Beende Skript!"))
(procedure F_Kopieren
(copyfiles
(prompt "Die Datei RAM:XYZ wird nun kopiert (existiert "
"gewöhnlich nicht, es kommt also zu einem DOS-Fehler)")
(help "")
(source "RAM:") (dest "RAM:t")
(choices "XYZ") (confirm)
)
)
; mit trap Fehler abfangen und Typ in #fehler speichern
(set #fehler
(trap
(
(message "Die folgende Anweisung wird einen Fehler "
"provokieren. Sie können auch den Knopf "
"$Installation abbrechen ausprobieren!")
(F_Kopieren)
```

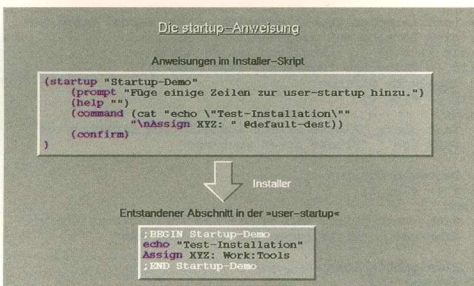
```
(message "Hierhin gelangt man in Fehlerfall nicht")
))
; war es wirklich ein Fehler?
(if #fehler
(message "Ein Fehler ist aufgetreten: "
(select #fehler "" "Benutzerabbruch" "Speicherplatzmangel"
"Skript-Fehler" (cat "DOS-Fehler Nr. " $ioerr)
"falsche Parameter")
)
)
(message "Hier wird das Skript fortgesetzt. "
"Anschließend das gleiche noch einmal aber ohne trap")
(F_Kopieren) ; provoziere Fehler
(message "Kopieren erfolgreich.")
```

Listing 1: Ausnahmebehandlung wie mit Amiga E – einfacher geht es kaum

Installationsprozedur. Damit man auch in diesem Fall wenigstens noch Aufräumarbeiten durchführen kann, existiert die Anweisung »onerror«:

(onerror \<Anweisungen>)

Sie spezifiziert einen Block von Anweisungen, welche nach einem besonders schweren Fehler auszuführen sind. Anschließend verläßt der Installer die Bühne. Recht praktisch



Doppelter Boden: Ein Netz, das fehlgeschlagene Aktionen aufhängt, läßt sich mit der trap-Anweisung aufspannen

```
; Eingaben umlenken; $1996 Marcel Bennicke
; die einfache aber unschöne Methode
(run "format <>CON:0/10/400/50 DRIVE df0: NAME Leer"
(prompt "Formatiere Diskette in Laufwerk DF0:\n")
(help "") (confirm)
)
; so geht's besser
(textfile (dest "t:in") (append "\n"))
(set #name
(askstring (prompt "Format Disk in DF0:. Bitte geben"
" Sie den Namen ein:"))
(help "")
(default "Leer"))
)
)
(run (cat "format <t:in DRIVE df0: NAME " #name)
(prompt "Format Legen Sie eine Disk ins Laufwerk DF0:")
(help "") (confirm)
)
)
```

Listing 2: Ein Griff in die Trickkiste des AmigaDOS macht den Format-Befehl wesentlich komfortabler

```
; startup-Demo; $1996 Marcel Bennicke
(startup "Startup-Demo"
(prompt "Füge einige Zeilen zur user-startup hinzu.")
(help "")
(command (cat "echo \"Test-Installation\" \"Assign XYZ: \" @default-dest))
(confirm)
)
(run "sys:utilities/Multiview $:user-startup"
(prompt "user-startup wird angezeigt...")
(help "") (confirm))
)
```

Listing 3: Der startup-Befehl fügt Anweisungen in die user-startup ein

ist außerdem, daß sich »onerror« auch mehrmals verwenden läßt, was kontextabhängige Fehlerbehandlung ermöglicht.

■ Externe Programmteile

Die Möglichkeiten des Installers sind weit gefächert. Trotzdem gibt es häufig Situationen, in denen man gern auf externe Programme oder AR-exx-Skripts zurückgreifen möchte, zum Beispiel, um Archive zu entpacken (entsprechende interne Funktionen sind zwar in Vorbereitung, ar-

beiten aber noch nicht korrekt). Drei einfache Befehle verleihen dem Installer in dieser Hinsicht besondere Flexibilität. Die Anweisung

```
(run \<Programm> [\<Argumente>])
```

startet ein externes AmigaDOS-Programm mit den entsprechenden Argumenten, (execute \<Skript> [\<Argumente>]) führt ein AmigaDOS-Skript aus und

```
(rexx \<AR-exx-Programm> [\<Argumente>])
```

bringt ein AR-exx-Programm zur Ausführung (RexxMaster muß aktiv sein). Alle drei Anweisungen akzeptieren die gleichen Optionen, das Ergebnis der jeweiligen Operation wird vom Installer durchgereicht. Sekundäre Resultate werden in der Standardvariablen »@ioerr« gespeichert.

So richtig haarig wird es aber erst, wenn ein AmigaDOS-Skript vom Installer zusammengebastelt werden muß – die Konfiguration der Netzwerksoftware AmiTCP/IP erfolgt auf diese Weise. Auch an solche Fälle denken die Entwickler und implementierten die Anweisung »textfile«. Mit ihrer Hilfe lassen sich beliebige Textdateien erstellen, indem man einzelne Strings – oder gar andere Dateien – Schritt für Schritt zu einem Ganzen zusammenfügt. Mit etwas Geschick erhält man so auch AR-exx-Skripts, die der Installer selbst aufruft. Alles ist hier möglich.

Ein anderes Problem können externe Programme sein, die ihre Eingaben in einem Shell-Fenster erwarten (zum Beispiel »Format« wartet auf Bestätigung durch <Return>). Ruft man ein solches Programm aus einem Installerskript auf, existiert selbstverständlich keine Konsole, in die der Benutzer etwas eingeben könnte. Man kann nun Ein- und Ausgabekanal kurzerhand auf ein neues Fenster umlenken. Das hat allerdings den Nachteil, daß der

Nutzer nun mit zwei Schnittstellen, dem Installer und der Konsole, hantieren muß.

Eleganter ist es, alle Parameter direkt im Installer zu erfragen und anschließend nur den Eingabekanal durch eine zuvor angelegte Datei zu ersetzen (Listing 2). Der Format-Befehl wird sich anschließend sämtliche Eingaben aus der Datei »t:in« abholen. In diesem Fall enthält sie nur den Code für die <Return>-Taste. Nachteil dieser Methode: Abbruch durch <Ctrl-C> ist nicht mehr möglich.

Ein sehr wichtiger Befehl ist »startup«. Er klinkt beliebige Programme in den Bootvorgang des Rechners ein, indem er die Datei »\$:user-startup«, die das AmigaOS beim Hochfahren arbeitet, um die entsprechenden Befehlszeilen erweitert. Das ist im übrigen der richtige Ort, um logische Zuweisungen für die eigene Applikation anzulegen.

Alle zu einem bestimmten Programm gehörenden Befehle umrahmt startup durch zwei Kommentare. Dadurch kann jeder Abschnitt in der user-startup einer Applikation zu-

Kursübersicht

Unser Kurs beschäftigt sich mit allen Themen rund um den Installer. Etwas Erfahrung im Programmieren allgemein sollten Sie jedoch schon mitbringen.

Teil 1: Einführung, Syntax, Verzweigungen, Schleifen, einige Funktionen

Teil 2: Konfigurationsdaten einholen, Kommunikation mit dem Benutzer, Unterprogramme, Debugging, Funktionsübersicht

Teil 3: Fehlerbehandlung, symbolische Variablen, externe Programme und Skripts aufrufen, Lokalisierung

geordnet werden. Installiert man nun dasselbe Programm nocheinmal (zum Beispiel nach einem Update), werden die alten Befehle automatisch durch neue ersetzt.

■ Symbolische Variablen

Das folgende Feature des Installers (seit V42.9) ist eine Besonderheit, die in dieser Form durch keinen Compiler realisiert werden kann. Mit Hilfe zweier Anweisungen, hat man die Möglichkeit, Variablen vollkommen dynamisch zu handhaben. Das bedeutet, Zugriffe auf deren Inhalte erfol-

```
; Symbolische Variablen und Icons; $1996 Marcel Bennicke
(procedure P_Info #d (
  (iconinfo
    (dest #d) (getstack "#stack") (getposition "#x" "#y"))
    (message "\n\nDas Icon " #d ".info befindet sich an Position"
      "#x " "#y " und ben"tigt " #stack " Bytes Stapelspei-
      cher." #)
  ))
  (message "$ffnen Sie w"hrend das Skript abgearbeitet wird die
    "
    "Schublade \"Sys:Prefs\" und beobachten, was passiert!")
  (P_Info "sys:prefs/Font"); Iconname ohne .info !
  (working "Vertauche Position des Zeichensatz- und "
    "Locale-Voreinstellers...")
  (iconinfo (dest "sys:prefs/Font") (getposition "#xf" "#yf"))
  (iconinfo (dest "sys:prefs/Locale") (getposition "#xl" "#yl"))
  (tooltype (dest "sys:prefs/Font") (setposition #xl #yl))
  (tooltype (dest "sys:prefs/Locale") (setposition #xf #yf))
  (P_Info "sys:prefs/Font")
)
```

Listing 4: Auch mit Icons kann der Installer jonglieren. Dieses Skript vertauscht die Position zweier Piktogramme.

gen nicht direkt unter Angabe eines Bezeichners im Quelltext, vielmehr ergeben sich Variablennamen aus dem aktuellen Inhalt von Strings. Dieses Verhalten ist dem von Zeigern in anderen Sprachen ähnlich. Die Anweisung

```
(symbolset \"Symbolname\"
  \"Wert\" ...)
```

implementiert die beschriebenen Features. Sie funktioniert bis auf die angesprochene Eigenheit exakt wie die normale set-Anweisung und dient dazu, Variablen Werte zuzuweisen. Der Bezeichner der betroffenen Variablen wird durch einen String oder beliebigen anderen Ausdruck (der eine Zeichenkette zum Ergebnis hat) charakterisiert.

```
; Lokalisiertes Installerskript, $1996 Marcel Bennicke
; eine Sprache muß ausgewählt werden
(set #loc 0) ; Englisch ist Standard
(if (= @language "deutsch") (set #loc 1))
; Englische Strings
(if (= #loc 0)
  (set
    #ask-where "Please select installation directory\n"
    #ask-age "Please enter your age"
  ))
; Deutsche Strings
(if (= #loc 1)
  (set
    #ask-where "Bitte wählen Sie das Installverzeichnis"
    #ask-age "Bitte geben Sie ihr Alter ein"
  ))
; hier geht's los
(welcome)
(message "Dieses Skript spricht Deutsch und Englisch. "
  "Starten Sie es mit verschiedenen Einstellungen "
  "im Lokale-Voreinsteller!")
(set @default-dest
  (askdir (prompt #ask-where) (help @askdir-help)
    (default @default-dest)))
(set #age (asknumber (prompt #ask-age) (help @asknumber-
  help)))
```

Listing 5: Selbst lokalisierte Skripte sind kein Problem

gramms, eine Angabe über die erforderliche Größe des Stapelspeichers für ein Programm, ihre Position auf der Workbench und zahlreiche Konfigurationsdetails in Form von Tooltypes (Merkmale).

Vor allem bei Updates bereits installierter Applikationen kommt es darauf an, daß man diese Informationen nicht zerstört. Die Funktion »iconinfo« extrahiert alle benötigten Daten aus einem Piktogramm und speichert sie in separaten Variablen zur Weiterverarbeitung. Sie ist im übrigen zur Zeit die einzige Funktion, die

das mit Hilfe symbolischer Variablen erledigt.

Von größerer Bedeutung, als das Extrahieren von Informationen aus einem Programm-Icon, ist der umgekehrte Weg. Viele Programmpakete nutzen gleich während der Installationsprozedur die Gelegenheit, ein paar Konfigurationsdaten – etwa Pfade zu benötigten Dateien – in den Tooltypes zu speichern.

Mit Hilfe der Anweisung »tooltype« lassen sich Piktogrammmerkmale verändern, Gramk sowie Standardprogramm zuordnen. Beispielsweise der Befehl

```
(tooltype
  (dest "ram:SuperPrg")
  (settooltype "FASTMODE")
  (settooltype "Level" "2")
  (settooltype "hungry" "")
  (setstack 20000)
)
```

löscht im Piktogramm »RAM:SuperPrg.info« das Merkmal »FASTMODE«, erzeugt die zwei Merkmale »LEVEL« (mit dem Wert 2) sowie »HUNGRY« (ohne weitere Parameter) und setzt den Stack auf 20000 Bytes. Sogar die Positionsangaben eines Piktogramms können manipuliert werden. Es versteht sich von selbst, daß mit dieser Option

```
(symbolset "#a" 1); =(set
  #a 1)
```

Zur Anweisung »symbolset« existiert selbstverständlich auch ein Gegenstück »symbolval«, welche den Inhalt von Variablen ausliest. Als Argument erwartet die Funktion ebenfalls einen Ausdruck, der den gewünschten Variablenbezeichner beschreibt:

```
(symbolval "#a"); = 1
```

■ Handhabung von Piktogrammen

Jeder der sich ein wenig mit AmigaOS auskennt, weiß, daß die vielen kleinen Piktogramme auf der Workbench mehr Informationen tragen als nur ihre eigenen Bilddaten. Je nach Typ enthalten sie den Namen eines Standardpro-

Der gute Stil

1 Der Installer wird durch eine eigene Sprache gesteuert. Inwieweit seine Möglichkeiten genutzt werden, hängt somit stark vom Layout des Skripts und damit von seinem Autor ab. Man sollte immer versuchen, sämtliche Optionen korrekt zu implementieren. Eine »scheinbare Installation« etwa darf keinerlei dauerhafte Veränderungen im System vornehmen. Ebenso sollten einem Einsteiger keinerlei Informationen abverlangt, dem Experten jedoch ein größtmögliches Maß an Einflußnahme gewährt werden.

2 Jede Frage an den Nutzer muß durch einen Hilfetext begleitet werden.

3 Applikationen sollten ihre Dateien möglichst zusammenhalten und nicht in die Systemordner verstreuen.

4 Zu einem guten Installerskript gehört auch immer das Gegenstück, eine Deinstallationsroutine, die Software wieder aus dem System entfernt.

5 Neuere Versionen von Libraries, Devices dürfen nicht durch ältere überschrieben werden. Am besten man nutzt beim Kopieren dieser Dateien immer die Anweisung »copylib«.

6 Machen Sie bei der Frage nach dem Installationsverzeichnis deutlich, ob das Skript eine neue Schublade erzeugt.

Anweisungen

Externe Programme

(execute \<Name> (prompt) (help) (confirm) (safe))
AmigaDOS-Skript ausführen
(rexx \<Name> (prompt) (help) (confirm) (safe)) ARexx-Skript ausführen
(run \<Name> (prompt) (help) (confirm) (safe))
AmigaDOS-Programm ausführen
(startup \<App-Name> (prompt) (help) (confirm) (command))
Fügt AmigaDOS-Befehle in die user-startup ein. Das Ergebnis des Ausdrucks »App-Name« erscheint als Kommentar über diesen Befehl command String, der die Befehle enthält (mehrere Zeilen durch »\n« trennen)
(textfile (prompt) (help) (dest) (append) (include) (confirm) (safe))

Erstellt eine (Text-)Datei mit dem Namen der in der Option »dest« angegeben wurde.

append hängt einen String ans Dateieinde

include fügt eine andere Datei ein

Kontrollanweisungen

(trap [\<Flags>] \<Anweisung>)

Tritt in einer der Anweisungen innerhalb des trap-Blocks ein Fehler auf, verzweigt der Installer an die nächste, dem trap folgende Anweisung. Welche Fehler abgefangen werden, spezifizieren folgende Flags:

- 1 Benutzerabbruch
- 2 Speicherplatzmangel
- 3 Fehler im Skript
- 4 DOS-Fehler (Standardvariable @io-err)
- 5 falsche Parameter bei Funktionsaufruf - der Wert eines trap-Ausdruckes ist die Fehlernummer oder Null.

(abort [\<Strings>])

Verläßt das Installerskript mit den angegebenen Meldungen, führt aber im Gegensatz zu »exit« noch die durch »onerror« spezifizierten Anweisungen aus. Dient speziell dazu, aus einer Fehlersituation das Skript zu verlassen.

(onerror \<Anweisung>)

Im Fall, daß ein Fehler nicht abgefangen wurde, gelangen die Anweisungen des letzten onerror-Befehls zur Ausführung, danach wird das Skript beendet.

(exit [\<Strings>])

Beendet die Ausführung des Installerskripts, wird aber als Erfolg gewertet, d.h. die Meldung »Installation abgeschlossen« erscheint.

Verschiedene

(symbolset \<String> \<Wert> ...)

Belegt eine Variable, deren Name dem Inhalt des Strings (oder anderer Ausdruck mit einem String als Ergebnis) entspricht, mit einem Wert. Existiert diese Variable noch nicht, wird sie neu erzeugt.

(tooltype (prompt) (help) (dest) (settooltype) (setdefaulttool)

(setstack) (noposition) (setposition) (confirm) (safe))

Verändert Daten eines Piktogramms, dessen Name des in der Option »dest« zu übergeben ist (ohne Endung ».info«)

settooltype \<Merkmal> [\<Wert>]

Verändert Merkmale. Ohne Angabe eines Wertes wird das Tooltype entfernt (beide Argumente sind Strings). Ein leeres Tooltype sieht so aus »(setdefaulttool "BIG ")«

setdefaulttool Name des Standardprogramms

setstack Stackgröße

setposition \<x> \<y> (V42.12) Icons-Koordinaten auf WB

sehr vorsichtig umzugehen ist. Sie dient vorrangig dazu, die von »iconinfo« gelieferten Koordinaten auf andere Piktogramme zu übertragen. Listing 4 demonstriert, wie beide Anweisungen zusammenspielen.

■ Die Praxis

Zum Abschluß unseres Kurses wollen wir Ihnen noch einige Kniffe vorstellen, wie man das eine oder andere Problem elegant löst. Genau wie gewöhnliche Programme, wollen auch Installerskripts lokalisiert werden. Klar, man kann durchaus für jede Sprache ein eigenes Skript erstellen, aber spätestens seit es die Locale-Library gibt, ist diese Methode nicht mehr zeitgemäß. Am einfachsten lokalisiert man ein Skript, indem für sämtliche Bildschirmtexte keinerlei feste Strings benutzt werden, sondern ausschließ-

lich Variablen. Diese werden zu Beginn des Skripts entsprechend der eingestellten Sprache initialisiert (Standardvariable »@language«).

Es ist offensichtlich, daß sich so gleich mehrere Kataloge in ein Skript einbauen lassen und Erweiterungen leicht vorzunehmen sind. Listing 5 zeigt, wie es gemacht wird.

Der Installer kennt nur zwei einfache Datentypen: Zahlen und Strings. Zusammen mit symbolischen Variablen und etwas Geschick lassen sich aber auch Arrays implementieren. Der Trick besteht lediglich darin, aus einer Grundzeichenkette (welche quasi den Namen des Arrays darstellt) und einem Index einen neuen

Variablennamen zusammenzubasteln:

```
(set #index 0)
(symbolset ("#X%ld" #index)
4)
```

Man erzeugt also für jedes Element des Arrays letztlich eine eigene Variable (hier X0, X1...). Möchte man später den Inhalt auswerten, merkt man gar nicht mehr, wie die Variable erzeugt wurde:

```
(if (= #X0 4) ...) ; 1.
Element
```

Für Zugriffe mit variablem Index kann man den gleichen Trick wie oben anwenden:

```
(select ("X%ld" #i) "0"
"1"...)
```

Damit sind wir am Ende unseres Kurses. Sämtliche Befehle und Anweisungen der zuletzt verfügbaren Version wurden durchleuchtet, so daß Sie auf eine solide Grundlage zurückgreifen können. lb

Funktionen

(iconinfo (prompt) (help) (dest) (gettooltype) (getstack) (getdefaulttool) (getposition) (confirm) (safe)) (V42.12)

Liefert Informationen über ein Piktogramm, dessen Name in »dest« (ohne ».info«) steht. Die Argumente der get...-Optionen sind symbolische Variablen (siehe auch »tooltype«).

(symbolval \<Ausdruck>) (V42.9)

Liefert den Inhalt der Variablen, dessen Name durch den übergebenen Ausdruck bestimmt wird (s. a. »symbolset«).

(transcript \<Strings>)

Fügt Strings in das Installationsprotokoll ein

Im zweiten Teil unseres Workshops zeigen wir Ihnen, wie Sie Opus 5.5 optimal konfigurieren, um die »bessere« Workbench voll auszunutzen. Außerdem haben wir eine interessante Option entdeckt, die nicht im Handbuch steht.

■ von Martin Steigerwald

Dieser Workshop geht nicht in jedes Detail, sondern konzentriert sich auf die wesentlichen Einstellmöglichkeiten – ist also kein Ersatz fürs Opus-Handbuch, sondern eine wertvolle Ergänzung.

■ Die Umgebungsoptionen

Wählen Sie aus dem Pull-Down-Menü »Einstellungen« im Untermenü »Umgebung« den Menüpunkt »Bearbeiten...« oder drücken Sie einfach die Tastenkombination »Linke AMIGA 4«. Im Fenster des dann erscheinenden Umgebungseeditors (s. Opus-Handbuch Kap. 7.1) können Sie das Erscheinungsbild von Opus 5.5 – Ihren Wünschen entsprechend – verändern.

Das Fenster zeigt zunächst eine Liste verschiedener Einstellungsbereiche. Klicken Sie nun z.B. auf den Eintrag »Ausgabefenster«, baut Opus im freien Bereich neben der Liste jetzt eine Oberfläche auf, mit der Sie Größe und Art des Console-Fensters fürs Programm einstellen. Opus benutzt es immer dann, wenn es Shell-Befehle sowie andere Programme startet, die ein Console-Fenster brauchen.

Die zweite Seite »Bildschirmmodus«, die Sie ebenfalls durch Anklicken aktivieren können, bestimmt, ob Opus den WB-Screen oder einen eigenen Bildschirm verwenden soll. Wir empfehlen, aus der Liste der Bildschirmmodus-Einträge einfach

■ Arbeiten mit Opus 5.5+ (Folge 2)

Workbench de Luxe

»Workbench:Benutzen« auszuwählen. So verschwinden Sie keinen Speicher für einen Extra-Screen. Wenn Sie Opus auf der WB-Oberfläche laufen lassen wollen, beachten Sie aber, daß Sie zur Konfiguration des Bildschirmmodus weiterhin den »Screenmode«-Voreinsteller des Betriebssystems verwenden müssen.

■ Hintergrundbilder und Workbench-Emulation

Auf der nächsten Seite können Sie festlegen, ob Opus Hintergrundmuster fürs Hauptfenster und alle verfügbaren Piktogramm-Lister verwenden soll. Wenn Sie das wollen, dann klicken Sie ein Häkchen in das Feld neben dem Text »Muster einschalten«.

tragen Sie »env:Sys/WBPattern.prefs« ein – andernfalls einen anderen Dateinamen (z.B. »env:DOpus/Pattern«). Dann verwendet Opus andere Einstellungen als die der Workbench. Beachten Sie aber, daß WBPattern (wenn Sie auf Speichern klicken) die Einstellungen der Original-Workbench überschreibt. Wenn Sie also einen anderen Dateinamen wählen, müssen Sie nach dem Einstellen in WBPattern mit »Projekt/Speichern als« die Modifikationen unter dem richtigen Namen sichern.

Per »!« hinter dem »Datei«-Texteingabefeld läßt sich der Voreinsteller WBPattern aufrufen. Er funktioniert am besten, wenn Sie die Original-Workbench-Einstellungsdatei ange-

Menü anzeigen«, dagegen keines bei »Unbekannte Formate verbergen« – das sind Konfigurationen, die dem Verhalten der Original-Workbench am ehesten entsprechen.

Anschließend muß Opus allerdings einige Betriebssystemfunktionen auf sich umlenken, um festzustellen, ob ein Programm einen Eintrag ins »Hilfsmittel«-Menü dazufügt oder ein Applcon anlegt. Toolmanager macht beispielsweise keine Probleme.

Die kann es jedoch mit anderen Programmen geben, die viele Menueinträge gleichzeitig ins Hilfsmittel-Menü einfügen!

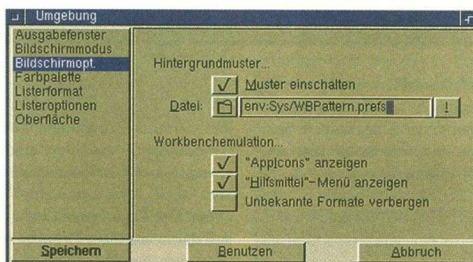
Dabei ist möglich daß der Mauszeiger bei Bewegungen kurzzeitig leicht ruckelt. Der Grund: Opus kann nicht feststellen, wie viele Einträge angehängt werden. Deshalb wird nach jedem zusätzlichen Eintrag das Menü neu aufgebaut.

Davon abgesehen sind Werkzeuge, die das Hilfsmittel-Menü konfigurieren, unter Opus relativ überflüssig, da das Programm eine wesentlich leistungsfähigere Benutzer-menü-Verwaltung hat. Ebenso bietet Opus fast alle ToolManager-Funktionen teilweise noch komfortabler als das Original. Nur, wer in Knopf-bänken bzw. Docks, Textknöpfe mit grafischen Knöpfen mischen will, greift eventuell auf ToolManager 3.0 zurück.

Wenn Sie es nicht mögen, bei unformatierten, defekten Disketten oder unbekannten Formats ein Piktogramm auf den Screen zu bekommen, dann aktivieren Sie »Unbekannte Formate verbergen«.

■ Farbpalette

Die Seite »Farbpalette« ergänzt die beschränkten Möglichkeiten des Original Farb-



Bildschirmoptionen: Hintergrundmuster und Workbench-Emulation lassen sich nach Wahl einstellen

Nun müssen Sie Opus aber noch mitteilen, welche Hintergrundmuster Sie verwenden wollen. Opus selbst hat nämlich keinen eigenen »Workbench-Muster-Voreinsteller« (WBPattern). Das Programm liest dazu beim Start einfach eine von WBPattern gespeicherte Voreinstellungsdatei.

Am einfachsten ist es nun bei »Datei« die Voreinstellung für Hintergrundmuster zu definieren, die auch die Original-Workbench verwendet. Dazu

ben. In diesem Fall ändern Sie einfach Ihre Einstellungen und drücken auf »Speichern«. Hier erkennt man wieder den Vorteil, Opus auf dem WB-Screen laufen zu lassen, denn WBPattern läßt sich auch dort öffnen.

Unter »Workbench-Emulation« auf derselben Konfigurationsseite können sie beeinflussen, in welcher Form sich Opus wie die Workbench verhalten soll. Jeweils ein Häkchen bei »"Applcons" anzeigen« und »"Hilfsmittel"«

ENDLICH!

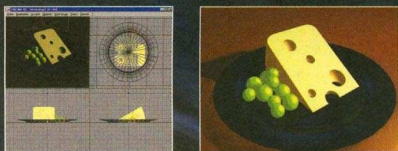
DAS MAGAZIN FÜR GRAFIK & VIDEO

3-D-Grafik total

PC Grafik & Video stellt die besten 3-D-Programme vor. So finden Sie den richtigen Einstieg in die 3-D-Welt. Zudem jede Menge nützlicher Insider-Tips.

»Cinema 4D«-Workshop

Schritt für Schritt aufgebaut und detailliert bebildert. PC Grafik & Video zeigt, wie Sie dreidimensionale Objekte entwickeln und richtig beleuchten.



Richtig scannen

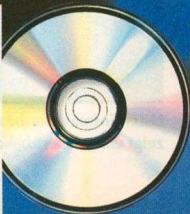
PC Grafik & Video vermittelt Ihnen ausführlich, wie Sie optimal Bilder einscannen und auf CD archivieren.

Video digital

PC Grafik & Video vergleicht alle aktuellen Digitalisierungssysteme – ohne Kompromisse!

Mit Quality-CD mit Workshop-Serie!

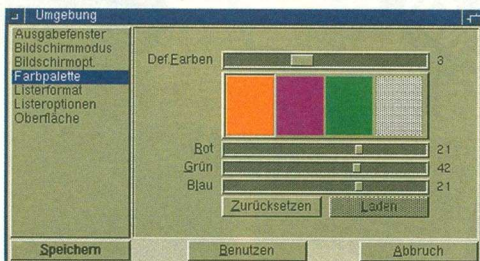
Die CD-ROM, auf die Sie nicht verzichten dürfen.



**AB SOFORT
BEIM HÄNDLER**

Voreinstellers »Palette«. Sie können hier bis zu acht zusätzliche Farben definieren, die sich dann überall in Opus verwenden lassen. Zusätzliche Farben eignen sich beispielsweise dazu, das Erscheinungsbild von Datelisten auf der nächsten Einstellungsseite »Listeroptionen« etwas aufzupeppen. Aber auch in Textknopfbänken lassen sich unterschiedliche Farben zur Abgrenzung einzelner Bereiche prima verwenden.

Das Farbsystem von Opus funktioniert am besten unter AmigaOS 3.0+. Denn nur hier gibt es Systemfunktionen zur Anforderung von Farbstiften. Bedenken Sie aber, daß für jede Farbe, die Sie hier definieren, anderen Anwendungen auf demselben Screen ein Farbreister zur freien Verwendung verloren geht.



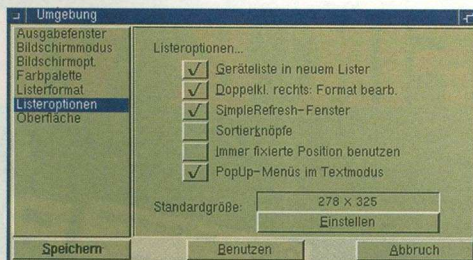
Farbpalette: Hier lassen sich bis zu acht zusätzliche Farben definieren, die man überall verwenden kann

■ Die Opus-Lister

Unter »Listerformat« läßt sich festlegen, welche Farben die einzelnen Elemente eines Listers bekommen. Außerdem kann man unter »Statustext« bestimmen, welche Informationen die Statuszeile zeigen soll. Das PopUp-Gadget neben dem Texteingabefeld erlaubt Platzhalter zu wählen, die Opus dann mit bestimmten Informationen füllt.

Die nächste Seite »Listeroptionen« bietet weitere Einstellungsmöglichkeiten für Lister. Interessante Option: »Doppelklick

rechts. Format bearb.« (damit legt man fest, ob in einem Lister per Doppelklick mit der rechten Maustaste das »Lister-Format-Fenster aufgerufen wird).



Listeroptionen: Wie hätten Sie denn gerne Ihre Lister? Diese Option bietet weitere Einstellungsmöglichkeiten.

Mit diesem Fenster läßt sich bei einem Testlister bestimmen, in welchem Format Informationen zu den gelisteten Dateien erscheinen.

nach welchem Element sortiert werden soll.

Nehmen Sie jetzt unter den verfügbaren Attributen »Version« mit der linken Maustaste

heraus und ziehen Sie es in die rechte Liste ganz an den Anfang. Schieben Sie dann das Attribut »Dateigröße« vor »Dateinamen«. Schieben Sie alle anderen Attribute in der rechten Liste auf die linke Liste und markieren Sie »Version« mit der Maus, so daß davor ein Häkchen erscheint.

Wenn Sie nun noch auf »Benutzen« drücken, wird Opus die Informationsanzeige der Datelisten ihren Wünschen anpassen. Sie bekommen also eine übersichtliche Liste aller Libraries mit sortier-

ten Versionsnummern. Sie erkennen sofort, welche Systembibliothek die neueste Versionsnummer hat.

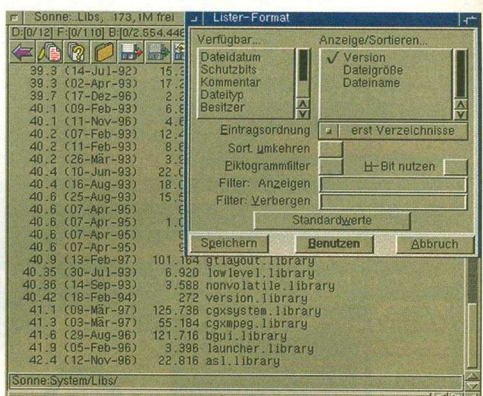
Finden Sie es praktischer, die Libraries nach Namen sortiert zu sehen, gehen Sie einfach nochmal mit einem Doppelklick ins Lister-Format-Fenster und klicken einmal auf Attribut »Dateiname«, damit das Häkchen, das zeigt, wonach sortiert werden soll, dorthin wandert.

Sie können im Lister-Format-Fenster noch weitere Einstellungen machen, z.B. die Sortier-Reihenfolge umkehren, alle Piktogrammdateien ausfiltern oder selbst einen Filter definieren, der bestimmt, was angezeigt werden soll.

Wenn Sie z.B. nur alle »#.gif«-Dateien sehen wollen, tragen sie bei »Filter: Anzeigen« »#.gif« ein oder bei »Filter: Verbergen« »~(#.gif)«.

Mit den Knopf »Standardwerte« können Sie diese ohne weiteres wiederherstellen. Sie können eine Einstellung aber auch Speichern, damit sie auch nach einem Neustart gleich aktiv ist.

Nun zu den weiteren Listeroptionen: Wenn Sie wenig Speicher haben, aktivieren Sie



Lister-Format: Sie bestimmen hier definitiv, was Sie wie anzeigen und sortiert bekommen wollen

die Option »SimpleRefresh-Fenster«. Damit übernimmt Opus den Fensteraufbau bei Dateilistern, wenn ein Dateilister-Fenster von einem anderen Fenster zwischenzeitlich überlagert wurde. Das dauert zwar etwas länger, spart aber den Speicher, den das Betriebssystem sonst braucht, um den Fensterinhalt wiederherzustellen.

Die Option »Sortierknöpfe« ist ebenfalls praktisch. Damit stellt Opus für jede Spalte eines Testlisters, wie z.B. »Name«, »Größe« und »Datum« einen Knopf zur Verfügung, der gleichzeitig als Spaltenüberschrift dient. Wenn Sie nun darauf drücken, dann ändert Opus automatisch die Sortierreihenfolge. Sie können diese Schalter per Drag & Drop aber auch verschieben, und damit problemlos bestimmen, in welcher Reihenfolge die Informationen angezeigt werden.

Größe	Name	Zugriff	Datum
6.432	workshop.asc	----rw-d	Gestern 20:52:27
69.314	bild01	----rwed	Gestern 20:16:01
72.038	bild02	----rwed	Heute 18:52:38
80.412	bild03	----rwed	Heute 17:56:09
605.890	bild04	----rwed	Heute 18:25:15

Sortierknöpfe: Komfortabler Ersatz fürs Lister-Format-Fenster mit automatischer Änderung der Sortierreihenfolge

Sie müssen nun selbst entscheiden, ob Sie die Sortierknöpfe verwenden oder zugunsten von mehr Platz in den Listern darauf verzichten.

■ Oberfläche

Die letzte Konfigurationsseite »Oberfläche« bietet einige Einstellungen zum Thema Piktogramme. Ist »Verschiedene Pikt.positionen« aktiv, dann werden die Positionsinformationen zu den Piktogrammen

nicht mehr in deren »*.info«-Dateien gespeichert, sondern in der Opus-eigenen Datei »DOpus5.System/position-info«. Wenn Sie also Piktogramme fixieren, beeinflusst das in keiner Weise die Fixierung der Piktogramme auf der Workbench.

Ist diese Option nicht aktiviert, soll Opus die Positionen wie auf der Original-Workbench speichern. Allerdings hat das auf unserem Testrechner niemals einwandfrei funktioniert.

Wir empfehlen, diese Option dennoch aktiviert zu belassen. Opus legt die Datei »position-info« sowieso auch noch für andere Zwecke an.

Normalerweise puffert Opus Piktogrammbilder. Das spart Speicherplatz, da gleiche Piktogrammbilder nur einmal in den Speicher geladen werden. Das Puffern der Piktogrammbilder klappt jedoch nicht mit dem Newlcons-Patch. Wenn

schalten, wenn Sie Newlcons verwenden.

Unter »Font« lässt sich der Zeichensatz bestimmen, den Opus für Piktogramme einsetzen soll. Opus übernimmt stets diese Einstellung für Piktogramme, aber nicht die des Zeichensatz-Voreinstellers (Font) des Systems! Zuletzt können Sie noch festlegen, ob Sie bestimmte Laufwerkspiktogramme verbergen wollen.

■ Optionen

Nun zu den weiteren Optionen von Opus, die den eigentlichen Sinn des Programms ausmachen. Öffnen Sie mit »Linke AMIGA 5« oder dem entsprechenden Menüpunkt im »Einstellungen«-Menü das »Optionen«-Fenster.

Haben Sie's gemerkt? Sie können alle Einstellungsfenster von Opus mit »Linke Amiga« und der entsprechenden Ziffer (von 0 bis 9) aufrufen!

Im »Optionen«-Fenster lässt sich die Arbeitsweise einzelner Opus-Funktionen festlegen. Gehen Sie einfach die verschiedenen Konfigurationsseiten durch. Viele der Optionen sind selbsterklärend oder ausführlich im Opus-Handbuch, Kapitel 8.1 besprochen.

Unter »Löschen« definiert man, wann und wie oft Opus nachfragen soll, wenn Sie Dateien oder Verzeichnisse löschen möchten.

Unter »Piktogrammbehandlung« bestimmen Sie, ob sich alle Aktionen von Opus automatisch auf Piktogramme auswirken oder ob Opus die Piktogramme automatisch auswählen soll. Diese Einstellung berührt allerdings nur die Textlister, da bei Listern im »Piktogramm-Plus«-Modus die »*.info«-Dateien nicht getrennt angezeigt werden.

Wenn Sie vermeiden wollen, daß Opus – wenn es sehr beschäftigt ist – andere Programme verlangsamt, dann tragen Sie unter »Priorität« bei

»Wenn BUSY«, jeweils für das Hauptprogramm und einzelne Lister getrennt, die negative Priorität ein.

Unter »Verbergen als...« legt man fest, wie Opus reagiert, wenn Sie es ikonifizieren. Dabei machen die Optionen »Applcon« und »AppMenü« natürlich nur dann Sinn, wenn Sie nebenbei die Original-workbench laufen lassen. Denn: Wohin sollte Opus z.B. sein App-Icon legen, wenn es selbst die Workbench ist, die gerade ikonifiziert wird?

Unter »Popup-Key« können Sie eine Hotkey-Tastenkombination festlegen, mit der Sie Opus jederzeit wieder aus seinem Dornröschenschlaf erwecken.

Die Option »Mausknöpfe« über inaktiven Bänken« auf der Seite »Verschiedenes« wurde bereits im ersten Teil unseres Workshops (s. AMIGA-Magazin 4/97, S. 28) beschrieben.

»Erweiterte Namenswahl über Tastatur« ist eine Option, die Sie auf alle Fälle aktivieren sollten. Damit können Sie in Textlistern durch Eingabe der ersten paar Buchstaben eines Dateinamens dahin springen. Das macht vor allem Sinn bei Verzeichnissen mit vielen Dateien.

Es lohnt sich, auch die Option »Dateitypschnüffler« zu wählen. Ist diese aktiviert, gibt Opus Ihnen bei jeder unbekannten Datei, die Sie z.B. doppelt anklicken, die Möglichkeit, einen exakt passenden Dateityp aus dem Dateitypenarchiv zu suchen oder einen völlig neuen Dateityp zu erzeugen. Dazu erfahren Sie mehr in einer der nächsten Folgen unseres Workshops, wenn wir die Dateitypen von Opus behandeln.

■ Editieren im Lister

Nun zu unserer Entdeckung der Funktion, über die sich das Handbuch ausschweigt.

Name	Größe	Datum	Zeit
LoadResource	3.972	31-Jul-96	14
LoadWB	1.688	27-Sep-96	14
LoadWB_old	1.136	31-Jul-96	14
Lock	536	31-Jul-96	14
Lower	484	31-Jul-96	14
Lowfrag	1.440	20-Dec-96	17
LZX	84.228	31-Jul-96	14
MacControl	1.108	14-Mai-95	16
MacMem	524	31-Jul-96	14
MagTape	1.768	31-Jul-96	14
MakeCol	1.828	31-Jul-96	14
MakeDir	464	31-Jul-96	14
MakeLink	1.816	31-Jul-96	14
MakeFollower	2.416	09-Jan-97	20
MapBoard	1.284	31-Jul-96	14
MapSign	2.544	31-Jul-96	14
MBCommand	604	02-Okt-96	14
MCP	88.120	Donnerstag	02
MEMacs	52.484	31-Jul-96	14
MemCheck	7.912	31-Jul-96	14

**Schnelle Dateisu-
che: Ein paar
Buchstaben und
schon sind Sie da,
wo sie hinwollen**

Es handelt sich um eine Funktion, die Jonathan Potter (Autor von Opus) für die Version 5.5 noch kurz vor deren Erscheinen auf dem Software-Markt implementierte, sich aber nicht sicher war, ob sie richtig funktionieren würde. Deswegen läßt sie sich auch nicht über eines der Konfigurationsfenster aktivieren.

Dazu müssen Sie eingeben:

**echo "1" >EnvArc:Dopus/Li-
sterEditing**

Danach sollten Sie ihren Amiga neu starten, damit Opus die Änderung der Ein-

stellung erkennt. Ist das erledigt, öffnen Sie einen Lister im Textmodus. Bewegen Sie den Mauszeiger beispielsweise über einen Dateinamen, ein Dateidatum oder einen Datei-kommentar und halten dabei die mittlere oder linke Mausta-
ste solange gedrückt, bis an der Position des Mauszeigers ein Cursor erscheint.

Editieren Sie nun nach Herzenslust den angeklickten Ein-trag. Sobald Sie die Eingabeta-
ste drücken, gibt Opus die Än-
derungen, die Sie gemacht ha-
ben, ans Dateisystem weiter.

Sie können also mit dieser Funktion ganz einfach Dateinamen und andere Daten für eine Datei oder auch ein Ver-
zeichnis ändern.

Aber das ist noch nicht al-
les. Mit »Cursor hoch« und
»Cursor runter« kommen Sie
zum vorhergehenden oder
nachfolgenden Eintrag und mit
»Tab« und »Shift Tab« zur
nächsten oder vorhergehen-
den Spalte. Sie können also al-
le möglichen Daten verschie-
dener Dateien und Verzeich-
nisse auf einen Rutsch ändern.
Beachten Sie aber, daß sich
z.B. Dateigrößen oder die Ver-
sionsnummer selbstverständ-
lich nicht umstellen lassen.

Außerdem kann man Datei-
en bislang noch nicht so um-
benennen, daß damit eine an-
dere Datei überschrieben wür-
de. Und manchmal reagiert
Opus nicht korrekt, wenn Sie
im Datumsfeld einen Kalen-
dertag eingeben. Bei Opus 5.5
klappt diese Funktion jedoch
nur mit den Textlisten. Bei
der Nachfolgeversion von
Opus wird man sie vermutlich
über ein Konfigurationsfenster,
dann auch für Piktogramm-Li-
ster, aktivieren können. bl

Name	Größe	Datum	Zeit
dummy		Heute	11:01:29
editieren-im-Lister		Morgen	12:01:45
os		Dienstag	2:01:10
AROS-m68k-bin.readme	4.176	Dienstag	0:01:38
boot	6.976	Dienstag	01:03:38
boot.config	68	Dienstag	01:03:47
printresmodules	3.072	Dienstag	01:04:10
showvecs	3.040	Samstag	01:04:10

**Editieren im Lister: Opus packt undokumentierte Features aus.
Angeklickte Einträge kann man ändern.**

HERMANN DER USER

©Karl Bihlmeier



AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft in Ihrer Nähe

Thomas Ferst
Köpenicker Str. 11
15537 Gosen b. Berlin
Tel. + Fax (0 33 62) 82 00 97
BTX Ferst #

FCS- Free Computer Service
Bismarkstr. 2
20259 Hamburg
Tel. (0 40) 49 59 90 (Anruf)
Fax (0 40) 49 57 88

MECOMP Multimedia
Wandsbeker Marktstr. 164
22041 Hamburg
Tel. (0 40) 68 91 09 91
Fax (0 40) 68 91 09 92

Amiga & PC Schulze EDV
Faulenstraße 25
28195 Bremen
Tel. (04 21) 1 69 24 31
Fax (04 21) 1 69 25 32

Computer Service Fuchs
Mühlenstr. 16
33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 2 30 80
Fax (0 52 51) 2 30 81

AM Computer-Team
Gartenstr. 54
47167 Duisburg-Neumühl
Tel. (02 03) 51 09 95
Fax (02 03) 51 23 80

Bühler-Electronic
Rheinstraße 72
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. (0 26 24) 78 44
Fax (0 26 24) 28 73

PRISMA Elektronik GmbH
Fronackerstr. 24
71332 Waiblingen
Tel. (0 71 51) 1 86 60
Fax (0 71 51) 56 22 83

KDH Datentechnik
Südring 65
72160 Horb
Tel. (0 74 51) 55 51 11
Fax (0 74 51) 55 51 15

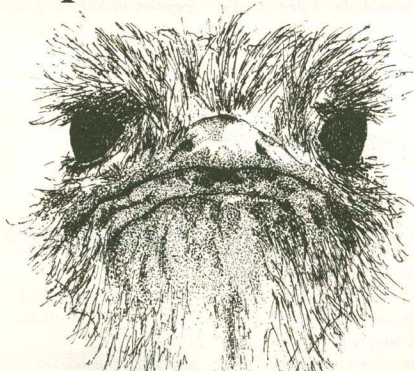
PERNAT Hard- & Software
Schillerstr. 24
72810 Gomaringen
Tel. (0 70 72) 85 10
Fax (0 70 72) 85 11

Ladengeschäft

Versandgeschäft

Laden- und Versandgeschäft

Kopf in den Sand ??



Schreibe uns lieber! Wir schicken Dir unser
"Naturschutzpaket" mit Informationen,
wie Du für die Umwelt aktiv werden kannst.

Ja, schick mir Euer Naturschutzpaket mit Broschüren, Projektinfos, Seminar- und Freizeitangebot! Ich lege als Kostenbeitrag 6 DM in Briefmarken bei.

Naturschutzjugend,
Königsstraße 74,
70597 Stuttgart



Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Minis

PowerPC

... für Alle!

Cyberstorm PPC604e (A4000)

150 MHz 1179,-

180 MHz 1449,-

200 MHz 1729,-

Blizzard PPC603e (A1200)

120 MHz 639,-

Zusätzliche Prozessoren :

68040-40 oder 68030-50MHz 189,-
Grafikkarte Cybervision 3D(4MB) - 409,-
Festplatte Q-Fireball SCSI 2.1 GB 609,-
weiteres Zubehör zu „Kampfpreisen“!

rt-Computer (Rüdiger Hajduk) - 97873 Kreuzwerthaus
Tel:09342-22120 Fax:09342-21122

Wer hat nicht den Traum vom eigenen Heim? Meist kommt man dabei an einer Finanzierung nicht vorbei. Doch schon steht man vor der Qual der Wahl. Welcher Kredit ist wohl am günstigsten? Diese Entscheidung kann Ihnen Final Calc nicht abnehmen, aber wesentlich erleichtern.

■ von Jessica Fischer

Die brennendsten Fragen: Wo zahle ich die wenigsten Zinsen? Wo habe ich die günstigste Rate? Und vor allem: Wann werde ich diesen Kredit abbezahlt haben? Die Lösung: Final Calc. Mit Hilfe unseres Workshops schaffen Sie sich Schritt für Schritt eine klare Übersicht zur Finanzierung eines Traums und überblicken in kürzester Zeit den gesamten Kreditverlauf.

■ Die Maske

1. Nach dem Start von Final Calc erscheint eine unbenannte Tabellenansicht. Geben Sie der Tabelle deshalb einen geeigneten Titel. Dazu halten Sie die rechte Maustaste gedrückt und aktivieren im Menü »Projekt« den Unterpunkt »Projekt/Sichern als ...«. Tippen Sie einen Namen ins Eingabefeld und klicken Sie auf »OK«.

2. Versehen Sie die Tabelle zuerst mit einem Gitter, denn das erleichtert später die Übersicht. Markieren Sie den gewünschten Bereich mit der Maus, indem Sie die linke Taste gedrückt halten und gleichzeitig den Mauszeiger bewegen. Eine schraffierte Fläche zeigt den Bereich, in dem später ein Gitter gezeichnet wird. Klicken Sie in der Menüleiste den Punkt »Aktions« und anschließend den Unterpunkt »Gitter«. An. Voila, sofort sind Zeilen und Spalten mit Linien übersichtlich getrennt.

■ Final Calc: Kreditberechnung

Finanzierung ja – aber transparent!

3. In Spalte A geben Sie folgende Daten ein:

	A	B
1		
2		
3	Preis der Immobilie	
4	Nebenkosten	
5	Eigenkapital	
6	aufzunehmender Kredit	
7	Jahreszinssatz	
8	Laufzeit in Jahren	
9	Raten pro Jahr	
10	Raten insgesamt	
11	Tilgung	
12	Höhe der Rate	

4. Bewegen Sie den Mauszeiger auf die Trennlinie zwischen den Spalten A und B und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Sobald eine rote Linie erscheint, ziehen Sie die Spalte A so breit, daß der gesamte Text hineinpaßt.

5. Tippen Sie in die Zellen B3, B4 und B5 die gewünschten Startwerte ein. Zum Beispiel: Preis der Immobilie: 350.000, Nebenkosten: 20.000 und Eigenkapital: 100.000. Nebenkosten sind Makler- oder Genehmigungsgebühren etc.

6. In Zelle B6 wird nun die erste Formel eingegeben. Das macht die Tabelle variabel. Das heißt, Final Calc gleicht bei einer Änderung der Startwerte alle anderen Zelleninhalte automatisch an. Der Inhalt von B6 zeigt die Höhe des aufzunehmenden Kredits an. Beginnen Sie die Eingabe einer Formel immer mit einem »=«. Beachten Sie das nicht, erkennt Final Calc die Eingabe als Text und wird damit nicht rechnen. Klicken Sie Zelle B6 an.

7. Der aufzunehmende Kredit ist der Kaufpreis der Immobilie minus Eigenkapital. Klicken Sie mit der Maus jeweils auf die Zelle B6 und geben Sie folgende Formel ein:

Bearbeiten: =B3-B4-B5

Bestätigen Sie die Eingabe mit Return.

8. In Zelle B7 muß der Jahreszinssatz eingegeben werden. Er richtet sich nach dem Angebot Ihrer Bank. Man kann aber auch einfach mehrere Fälle durchspielen. Ein reller Wert ist zum Beispiel 6,8. Lassen Sie das Prozentzeichen zunächst weg. Sie können es später noch hinzufügen.

9. In die Zellen B8 und B9 tippen Sie nun die Laufzeit und die Raten pro Jahr ein. Zum Beispiel 10 für die Laufzeit in Jahren und 12 für die Anzahl der Raten pro Jahr. Wählen Sie als Laufzeit fürs erste 10 Jahre, weil Kredite dann meist neu arrangiert werden.

10. In Feld B10 ist erneut eine Formel notwendig. Die Gesamtanzahl der Raten ist die Laufzeit multipliziert mit der Anzahl der Raten pro Jahr. Also geben Sie in B10 folgenden Term ein:

Bearbeiten: =B8*B9

11. In Zelle B11, die die Tilgung angibt, müssen Sie wieder einen festen Wert zum Beispiel 1,5 angeben. Auch hier lassen Sie zuerst einmal das Prozentzeichen weg.

12. Nun wird das Ganze ein wenig schwieriger. Aber auch das meistern Sie. B12 soll Ihnen die Höhe der Rate anzeigen. Die Formel dafür sieht so aus: (Kredithöhe * (Jahreszins + Tilgung)) / (Anzahl der Raten pro Jahr * 100). Damit Final Calc das versteht muß in Zelle B12 folgendes eingegeben werden: = (B6 * (B7+B11)) / (B9 * 100) ein.

Bearbeiten: = (B6*(B7+B11))/(B9*100)

Zum Schluß sieht die Tabelle folgendermaßen aus:

	A	B
1		
2		
3	Preis der Immobilie	350.000
4	Nebenkosten	20.000
5	Eigenkapital	100.000
6	aufzunehmender Kredit	229.000
7	Jahreszinssatz	6,8
8	Laufzeit in Jahren	10
9	Raten pro Jahr	12
10	Raten insgesamt	120
11	Tilgung	1,5
12	Höhe der Rate	1867,5

■ Alles auf einen Blick

Die Tabelle genügt allerdings noch nicht, um ein Gesamtbild über den Abzahlungsverlauf zu erhalten. Deshalb entwickeln wir unter der ersten Tabelle eine zweite. Die soll Überblick über Laufzeit und Kredittilgung geben.

1. Lassen Sie zunächst zwei Zeilen unter der ersten Tabelle frei und tippen Sie der Reihe nach folgenden Tabellenkopf ein:

Startwert	Jahre	Rest	Zins	Zinsen	Restzahl
-----------	-------	------	------	--------	----------

2. Der Startwert gehört in Zelle A16 und wird mit 1 vorgegeben. In A17 müßte nun eine Zwei, in A18 eine Drei u.s.w. eingegeben werden. Das wäre aber viel zu umständlich. Außerdem haben wir ein Kalkulationsprogramm, das das für uns übernehmen kann. Sie klicken die Zelle A17 an und geben ein: =A16+1

Bearbeiten: =A16+1A13

Das bedeutet für Final Calc: »Addiere zum Inhalt von A16 den Wert 1!«.

3. Jetzt müssen Sie die Formel der Zelle A17 nach unten kopieren. Klicken Sie mit der Maus einmal auf die Zelle. Aktivieren Sie den Menüpunkt »Edit/Kopieren«. Markieren Sie anschließend mit der Maus die Spalte unter A17 durch das schraffierte Rechteck bis Zelle A47. Aktivieren Sie erneut im Menü den Punkt »Edit« und den Unterpunkt »Einfügen«.

47

Das »Portable Operation System« (kurz: pOS) von proDAD ist bereits bei den ersten Entwicklern, die neue Programme entwerfen oder Amiga-Applikationen anpassen, eingetroffen.

■ von Michael Christoph

Da es bereits jede Menge fertiger Amiga-Sourcen gibt, enthält das Entwicklerpaket von pOS (EpOS) auch Amiga-Cross-Includes. Mit diesen Dateien ist es möglich, bestehende Amiga-Programme durch reine Neucompilierung pOS-fähig zu machen.

Da jedoch noch nicht alle Funktionen nachgebildet sind bzw. sich nicht nachbilden lassen, möchten wir Ihnen mit unserem Programmbeispiel (auf der CD zu dieser Ausgabe des AMIGA-Magazins) rechtzeitig die »Stolpersteine« aufzeigen.

Das Programm stellt in einem ListView verschiedene Requester-Typen bereit. Über den File-Requester kann eine Grafik-Datei ausgewählt werden, deren Dateiname zusätzlich mit dem Requester-Text-Eintrag in einem Easy-Requester ausgegeben wird.

■ Ein simples Programmbeispiel

Auf Fontanpassung und ein in der Größe veränderbares Fenster wurde verzichtet, da derartige Optionen etwas mehr (Amiga-OS-) Programmieraufwand erfordern. Unser Programmbeispiel ist auch nicht als Endanwender-Software vorgesehen, sondern soll lediglich verschiedene Komponenten der Programmierung verständlich machen.

Um unsere Beschreibung nachzuvollziehen, laden Sie erst einmal das Programm von der CD. Bei der Eingabe können Sie vorerst auf alle pOS-spezifischen Programmteile verzichten (sie befinden sich im Quelltext innerhalb von

■ pOS – das neue Betriebssystem

Programmentwicklung unter pOS

»#ifdef __pOS__«). Das Programm sollte sich mit allen C-Compilern im ANSI-C oder C++-Modus übersetzen lassen, beispielsweise StormC von Haage & Partner. Dieser C-Compiler wird z.B. von auch proDAD zur Portierung eige-

nau beachten, da hier teilweise wieder auf die Amiga-Ebene aufgesetzt wird. ANSI-Funktionen lassen sich dagegen problemlos verwenden.

Mit StormLink von Haage & Partner läßt sich eine Map-Datei erzeugen, die sämtliche

(z.B. automatisches Öffnen der benötigten Libraries).

Bisher nicht umgesetzte Funktionen und Tags sind in den Includes mit »_NOT_SUPPORTED«, »_PxA_IGNORE« und »_Px2_IGNORE« gekennzeichnet und werden beim Übersetzen vom Compiler gemeldet. Sie können jedoch dafür leere Funktionen einsetzen sowie fehlende Tags ignorieren. Dazu müssen Sie beim Compilieren den Define »_IGNORE_NOT_SUPPORTED_« setzen (z.B. per »-d _IGNORE_NOT_SUPPORTED_« beim Maxon-Compi-



Einfaches Beispielprogramm: Auf Anpassung der Fonts und veränderte Fenstergrößen wurde verzichtet

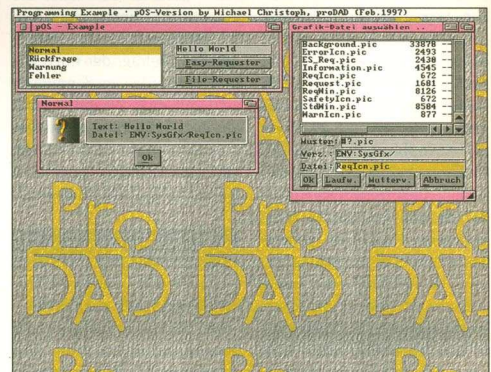
ner Anwendersoftware verwendet. Auf spezielle Compileroptionen und -funktionen wurde bewußt verzichtet.

■ Suchpfade festlegen

Bevor wir jetzt mit der Portierungssaktion beginnen, noch ein paar Hinweise:

Wenn Sie Ihr Amiga-Programm crosscompilieren, dürfen Sie keine Amiga-Includes mehr verwenden. Ändern Sie deshalb unbedingt die Suchpfade so ab, daß sich nur noch die pOSxA-Includes finden lassen. Bei manchen Compilern kann man Suchpfade auch über ENV-Variablen setzen. Überprüfen Sie deshalb, ob hier keine Amiga-Includes mehr gefunden werden.

Dasselbe gilt für die Linklibraries. Höchste Vorsicht ist beim Linken mit der »amiga.library« angebracht. Werden daraus Amiga-spezifische Funktionen benutzt, führt das unter pOS unweigerlich zu einem Programmfehler! Auch die Verwendung der Compilerlibraries sollte man sehr ge-



Portierung von Amiga-Software: Aus der Amiga OS-Version ist ein waschesches pOS-Programm entstanden

Funktionsaufrufe dokumentiert. Derzeit läuft die Umsetzung des Storm-Compilers auf Hochtouren. Der Compiler wird sowohl unter pOS laufen, als auch spezielle Linklibraries dafür enthalten. Damit können Sie dann wirklich sicher sein, daß nur noch die »richtigen« Funktionen benutzt werden. Außerdem wird es dann wieder spezielle Optionen geben

ler). Beachten Sie aber, daß jetzt keine Meldungen mehr ausgegeben werden, wenn man nicht umgesetzte Funktionen benutzt. Das Programm wird zwar laufen, kann sich jedoch stellenweise recht seltsam verhalten. So liefert z.B. Intui-TextLength() momentan nur den Wert 0. Berechnet man damit aber die Breite eines Gadgets, wird das äußerst

schmal ausfallen! Deshalb unsere Empfehlung: Finden Sie zuerst heraus, was nicht mehr funktioniert und welche Tags man nicht mehr verwenden darf. Diese Teile sollten Sie dann gesondert behandeln. Wie Sie im Programmlisting sehen, wurden alle pOS-spezifischen Teile durch »#ifdef __pOS_« ... »#else« ... »#endif« gekennzeichnet. So ist es möglich, die Programme wahlweise als Amiga- oder als pOS-Version übersetzen zu lassen.

Nicht ohne weiteres umsetzbar sind Programmteile, die:

- ▷ Libraries öffnen/schließen (andere Basenamen!),
- ▷ Screens »zu Fuß« erzeugen (MakeScreen() ...),
- ▷ Copper/Blitter-Funktionen benutzen,
- ▷ Sprites/Bobs verwenden,
- ▷ GadTools-Gadgets benutzen (außer Button/String/Integer),
- ▷ 1.3-Gadgets und 1.3-Menüs einsetzen,
- ▷ auf LowLevel-DOS-Funktionen zurückgreifen (keine BPTR/BSTR-Zeiger mehr).

Im Zweifelsfall werfen Sie einen Blick in die `clib/?.c`-Dateien. Dort können Sie auch sehen, welche Funktionsaufrufe in pOS welchen Amiga-Funktionen entsprechen.

Library-Funktionen

Die Programmumsetzung sollte zuerst bei den Library-Funktionen beginnen. Da unter pOS anderen Library-Basenamen gelten, muß man alle `OpenLibrary()/CloseLibrary()` überarbeiten. Unter pOS benötigt man nahezu immer die »Utility.library«, sie muß deshalb geöffnet werden. »pExec« und »pDos«-Library werden bereits vom Startcode geöffnet – deren Funktionen lassen sich sofort aktivieren.

Verwenden Sie die übergebenen main-Argumente »argc« und »argv«, müssen Sie mit `pLib/Maincode.o` linken. Beachten Sie, daß pOS-Pro-

gramme einen eigenen Startup-Code kennen und keinesfalls mit dem Amiga-Startup-Code gelinkt werden dürfen.

Für das ListView-Gadget existiert keine pOS-Umsetzung, da es immense Unterschiede gibt. Das beginnt bereits bei der Liste, die angezeigt werden soll. Unter pOS enthält die Liste IntuiObjecte (und nicht nur einen Modenamen). Dadurch lassen sich sehr einfach verschiedene Objekte (z.B. Grafiken) in dieselbe Liste integrieren. Auch

steht ein IDCMP-Tag »IDCMP_StdSysMsg«, der bereits die wichtigsten Nachrichten zusammenfaßt.

In der derzeit gültigen Version kann pOS nur Simple-Refresh-Windows (bzw. SuperBitmap-Windows) behandeln. In unserem Beispiel finden sie lediglich Gadgets, die normal vom Betriebssystem aufgefrischt werden. Alle anderen Zeicheneroperationen müssen aber jederzeit wiederholbar sein.

Der Easy-Requester enthält einen Eintrag für den Reque-



Betriebssystem der Zukunft: pOS von proDAD mit allen Merkmalen moderner Benutzeroberflächen

mehrsaltige Ausrichtung der Objekte ist problemlos möglich. Die Objekte selbst sind wieder über eine normale Liste verkettet.

Bei `GT_SetGadgetAttrs()` ist deshalb unter pOS die Objektadresse anzugeben, die sich im MessageLoop bei einer Listenauswahl wieder über `pOS_GetGadgetAttr()` abfragen läßt.

Gadget-Handling

Beim Öffnen eines Fensters dürfen Sie keine Gadgetliste angeben, da diese unter pOS anders verkettet sind. Setzen Sie deshalb die Gadgets erst nach dem Fensteröffnen über `AddGList()` und entfernen Sie diese vor dem Schließen über `RemGList()`. Unter pOS exi-

stiert ein IDCMP-Tag »IDCMP_StdSysMsg«, der bereits die wichtigsten Nachrichten zusammenfaßt. In der derzeit gültigen Version kann pOS nur Simple-Refresh-Windows (bzw. SuperBitmap-Windows) behandeln. In unserem Beispiel finden sie lediglich Gadgets, die normal vom Betriebssystem aufgefrischt werden. Alle anderen Zeicheneroperationen müssen aber jederzeit wiederholbar sein. Der Easy-Requester enthält einen Eintrag für den Reque-

stier-Typ. Je nach Typ wird im Requester eine voreingestellte Grafik gezeigt. Dadurch kann man unterschiedliche (Fehler) situationen sehr leicht visuell voneinander unterscheiden. Für unvorhergesehene Aktionen läßt sich die Grafik auch gezielt über den Dateinamen bestimmen (Tag `EASYTAG_GfxFile`). In unserem Beispiel verwenden wir diese Möglichkeit, wenn der Listeneintrag »Normal« aktiviert ist. Dann wird die im File-Requester ausgewählte Grafik abgebildet.

dingt der pOS-Startup-Code gelinkt werden. Beim Linken werden die Bibliotheken »pOSStub.lib«, »pOS.lib« und »List.lib« benötigt. Bei Amiga-Cross-Includes muß zusätzlich die »pOSx.a.lib« hinzugefügt werden. In der Datei »p:peExec/Types.h« wird der Define »__pOS_« gesetzt. Weitere Feinheiten entnehmen Sie den Kommentaren im Listing.

■ pOS-Entwicklerpaket anfordern

Wer noch kein eingetragener pOS-Entwickler ist, jetzt aber Lust bekommen hat, Programme umzusetzen, bzw. neue Programme unter pOS zu entwerfen, wendet sich direkt an proDAD und läßt sich die »pOS«-Unterlagen zusenden.

In einer unserer nächsten Ausgaben werden wir das Programm in waschechtem pOS-Code vorstellen. Für ganz Ungeduldige haben wir das Programm und den Source-Code »pOSExample« bereits auf der CD gespeichert.

Wir werden auch auf die Vorteile eingehen, die pOS uns bietet. Dazu gehört z.B. automatisches Layout der Gadgets, das die Entwicklung fontsensitiver Programme enorm vereinfacht.

In der Zwischenzeit sollten Sie sich ruhig einmal an eine eigene Portierung heranwagen. Als Hilfestellung können wir Ihnen die `clib`-Dateien empfehlen. Zusätzlich ist im pOS-Entwicklerpaket eine umfangreiche (deutsche) Anleitung im Amiga-Guide-Format enthalten. Einen Guide-Anzeiger finden Sie auch in pOS unter »SYS:C/ShowGuides«. *bl*

proDAD, Feldelestr. 24, 78194 Immendingen, Tel. (0 74 62) 91 134, Fax. (0 74 62) 74 35, Techn. Hilfe (0 74 62) 61 59
WWW: <http://www.prodad.de>
E-Mail: develop@prodad.de

Distributor Storm/StormLink: Haage & Partner Computer GmbH, Mainzer Str. 10a, 61191 Rosbach v.d.H., Tel. (0 60 07) 93 00 50, Fax: (0 60 07) 75 43
WWW: <http://www.compuserve.com/homepages/haage-partner>
E-Mail: 100654.3133@compuserve.com

AMIGA COMPUTER-MARKT

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haben Sie Software anzubieten oder suchen Sie Programme oder Verkäufe? Der COMPUTER-MARKT von „Amiga-“ bietet allen Computernis die Gelegenheit, für nur 5,- DM eine private Kleinanzeige mit bis zu 4 Zeilen text in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommt Ihre private Kleinanzeige in den COMPUTER-MARKT der **Ausgabe 07** (erschient am 18.06.97). Schicken Sie Ihren Anzeigentext bis **20. Mai** (Eingangsdatum beim Verlag) an „Amiga-“. Später eingehende Aufträge werden in der **Ausgabe 8** (erschient am 23.07.97)

veröffentlicht. Am besten verwenden Sie dazu die vorbereitete Karte im Heft. Bitte beachten Sie: Ihr Anzeigentext darf maximal 4 Zeilen mit je 40 Buchstaben betragen. Schicken Sie uns DM 5,- als Scheck oder in Bargeld. Bezahlung über Postcheckkonto ist nicht mehr möglich. Der Verlag behält sich die Veröffentlichung längerer Texte vor. Kleinanzeigen, die entsprechend gekennzeichnet sind, oder deren Text auf eine gewerbliche Tätigkeit schließen läßt, werden in der Rubrik „Gewerbliche Kleinanzeigen“ zum Preis von DM 12,- je Zeile Text veröffentlicht.

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Biete an: Software

CD-Creator 2.01 180 DM, Hattrick 35 DM, Teimex easy CD-ROM 6f. 190 DM, A1200 Magic 400 DM, Floppy DD ext. 35 DM, Deluxe Sound 3.0 60 DM, ActionReply 3 80 DM, Tel. 0551/78336

Verk. A500 Spiele: Monkey Island 2, Mag. Mad Nemes, Der Reeder, Der Produzent, Oldtimer, R.O.M. Gold je 35 DM und weitere Spiele zu 5, 10, 15, 20 und 30 DM. Tel. 0582/18685

Zu Verk.: Amiga Professional + Compiler 80 DM + Tel. 04124/81915

Mit Aktien Geld verdienen!!! Prof. Aktienanalyse-Programm + Depotverw. AmigaBörse + 500 Werte mit Stamm-u. Kursdaten. DM 169,-. Tel. 031/33/4925

Diverse Originalspiele, gegen 2,- DM Rückporto für Preisliste, zu verkaufen. D. Stegemann, Cranz 4, 25491 Hettlingen

Verkaufe PD Software 2 DM/Disk. Liste auf Disk f. 2 DM in Briefm. bel: B. Becker, Lilienthalstr. 15, D-41749 Viersen

Verk. Cliparts-Sammlung 3 Disk je 7 DM. Verk. Mailprogramm Brilliance 2 100 170 DM. Verk. Maxon Basic 100 DM. Versandkosten. Alles mit Registrierkarten 03672/355658

Pinball Illusions AGA, Indianapolis 500, Gunship 2000 ECS (suche AGA-Version), Lemmings 2, Great Courts 2, Simlife AGA + ECS, Benefactor, Erben der Erde CD. 0581/18655

Über 30 AGA/ECS-Spiele (z.B. Bling! AGA, Civ AGA, Super Skidmarks, Whiles Voyage II), Programme (z.B. DPaint 4 AGA, Wordworth 3.0) div. Tool-CDs, Preise VB. Tel. 07031/652319

Softwarepaket für Modelleisenbahner: Software für Maß- und Steuerungstechnik; PC, Amiga, C 64; Preis 10 DM; Tel. 03643/332330

DeathTrp, Super Monaco GrandPrix, Ballistik je 9 DM, BM Professional, Indianapolis 500 je 19 DM, Erben der Erde, Turricion 3 je 29 DM 0351/936385, 0351/936242 nach René Fremgen

Worbench 3.0 + Handbücher DOS, Araxx, Worbench, Hard-Drive DM 50,-, ROMs VB 3.0 für Amiga 1200 25,-, Suche Battle-Chess auf Diskette. Tel. 07361/32742

DPaint IV AGA 20,-, AmiWrite 1 AGA 20,-, Elvira 15,-, Airbus A320 15,-, Nigel Mansell's World Championship AGA 15,-, Maxon C++ 3.0 Ver. 190,-. Tel. 036873/60905

V: Black-Zone-BBS CD. Die Komplette Amiga-Filebase (über 600 MB) auf CD. Preis: 25 DM. Tel./Fax 06142/44943

Multithrmp Pro 40,-, Multithrmp Kit 55,-, Multifix Pro 55,-, Beckertext II + III 25,- + 35,-, Maxon CAD 30,-, Maxon Word 30,-, u. vieles mehr. Tel. 0511/551445

Bücher: Amiga-Basic, Beckertext II, Textomat, Amiga DOS 1.3 kpl., Prof. Tools, DOS-Handbuch, System-Handbuch, A2000 Buch, J. Knoll, Kilarstr. 91, 72458 Albstadt

Verkaufe für Amiga 1200: SSF 2 (50 DM); Theme Park (20 DM); Sim Classics (30 DM); Superintend mit Zubehör und Spielen (370 DM). Tel. 0345/550517 Steve

Turricion 1, 2, 3, Steel Sky, Pinball Dreams/Fantasies, CD32: Pinball Illusions, Banished, Donk, Alfred Chicken, Out to Lunch, Amnet-Set 1 + 2, Originale, wie neu. Tel. 08731/74216

Biete Tintenpatronen für HP Drucker der 500 Serie, Schwarz und Farbe, Stück je 22,- DM. Vorkasse Tel. 06655/3913 Günter Falke, Am Rausch 11, 64103 Fliesen

Verkaufe CDs – Fish 1-10 = 100 DM. Amnet 1-15 = 150 DM. Tel. 06022/72486

Textikon CD (Textvorlagen für VWV FWS Pgs. 2.2 u. 3 ASCII DM 30,-. Tel. 08261/3914

CD: Nemac 4, Legends, Star Crusader, Trapped; Disk: C. Punishment, Tiny Troops, Samba Parlie 2, je DM 20. A1200 RAM-Board incl. 2 MB 20 DM. Tel. 04101/690348 ab 18 Uhr

Biete Maxon C++ 4.0, MPasc, 3. Wordv. 6, Datatore 2, Maxon Hothelp 3.1 u.a., ver. Spiel, CD-ROMs, z.B. Amnet 10-19, Sets 1 & 2, APC & TCP 1 Meet. Pearls & 28, Tel. 06502/4372, Heiko, ab.

1 x CD-Creator neuste Vers. unreg. 249,-, 1 x Imagemaster, Dopus 4, ca. 10 Spiele, ca. 20, Bucher Markt & Technik, alles gegen Gebot fast geschenkt. Tel. 0821/718888 Fax 718889

MAG (AGA) 30 DM, Amberstar 20 DM; Produzent (AGA) 40 DM, Genesis (auch AGA) 20 DM; Colonization 30 DM; Sim City (CD) 20 DM; Max. Multimedia (80); Guido Müller Tel./Fax 038483/22355

DPaint 4, Amiback-Tools, Prof. Page, Imagemaster, Dopus 4, ca. 10 Spiele, ca. 20, Bucher Markt & Technik, alles gegen Gebot fast geschenkt. Tel. 0821/718888 Fax 718889

Videofonts 1 u. 2 25 DM, Amiga Security 15 DM, Data Becker-Demo Maker 10 DM, Pelikan Press Grafikpaket 20 DM, Beethoven Musikprogramm 15 DM. Tel. 06466/7116

Brief-Deluxe 10 DM, Brief-Deluxe 2 15 DM, Adorage m. Konrad 70 DM, Lemmings 2 10 DM, Duck Tales 10 DM, Dennis 10 DM, Oskar 10 DM. Tel. 06466/7116

Wordworth 3 m. Print Manager 20 DM, DPaint IV (AGA) 20 DM, beides unregistriert ideal für Update's. Tel. 06466/7116

Movishop-Effect-Disk 1-5, Morph Plus, Image F/X, ArtPro, Monument Designer + CDs: Desktop-Video 1+2, Mods Anthology, 3D Objects, Do it günstig gesagt. 04421/69169 (Thomas)

Hallt Lemmings, Skidmarks, Rise, Mr. Nutz, N.F. Golf, Soccerkid, Simlife, Earth, Ant Siedler, Disposablesetter, Quak, Gloom-CD, Sensibles Soccer, On-no-more Lemmings je 15 DM.

Punishment 45 DM, Breathless 30 DM, Stimlit 30 DM, Der Patrizier 25 DM, Chaos Engine 20 DM, Roadkill CD32 20 DM, Lion K. 20 DM, Elite 2 20 DM, The Box 20 DM. Tel. 03424/150993

Nur das Beste! Die besten Hits der Amiga-Szenel Legal Games, Demos, Tools, etc. Liste + 3 Disks gibt's für 10 DM bei: Peter Dykhuizen, Firmungstr. 28, 56068 Koblenz – AGA + ECS

Jet Pilot Flugsim., E. Vers., neu! für DM 30,-, History Line 1914-1918, Strategispie., D. Vers. und Falcon, F16 Flugsim., D. Vers., und Air Warrior Flugs. je DM 20,-. Tel. 02635/2441

Imagine 5.0 (Aresx) CyberGfx DM 120,-. Tel. 0471/461695

TCalc 4.0, PhotoWorkPro, MaxonCAD, TPrint Pro 4.0, MTools 2, MMultimedia, MSigmath 2.1, MfWatt 1.1, FinaCopy 2, DPaint IV usw. einzeln, VB. Tel. 089/1492014

Hanse, Syndicate, Microscope Golf, Kyandia Eye Beholder 2, The Lost Vikings, Pirates, Archer Maclean's Plot, Wing Commander, Desert Strike, Das schwarze Auge. 0581/18655

IBrowse (neueste deutsche Version) VHB 60,- DM. Tel. 08677/2935

Ca. 20 Spiele à 10,-, Police Quest 1,3, Vision, Spacehulk, Transworld, Apolydia, Midwinter 2, Cadaver, First Samurai, Golf. Tel. 0231/291979 ab 18.00

Ca. 25 Spiele à 10,-, Indy 3, Files, Hart of China, E.T. 2, White Wings Voyage 1 + 2, Knightmare, Regent, Syndicate, Dune 1 + 2, Red Baron, etc. Tel. 0231/291979 ab 18.00

WB 1.3, 2.0, 2.1, 3.1, 3.1 jeweils mit Handbuch 20-50 DM. Prof. Draw 2.0 40 DM, EPaint 40 DM, DPaint 45 40 DM, Wordworth 3.1, Beckertext 2 je 40 DM. 05232/86273

Biete an: Hardware

InA4030, 16 MB, 12 GB/-, CD-R, 1 x HD + 1 x DD-L, Mon. 14", 2 x 5 W Boxen, SFont, ASIMCDFS 3.0, CD Boot 1.0, WB 3.0, Dopus, Clarissa, Parnet-ID, Modemkabel, vie- le Sp. VHB 5500,-. Tel. 09561/62481

A4000/40 + CD-ROM + Squest 280A 4 Medien 8 MB, Scandoubler und viel orig. Software 3500,-, A2000 + CM8833 und Software 350,-. Tel. 02237/975123

A4001, SCSI, 48 MB RAM, CV 64, 1 GB SCSI, 1,3 GB AT, 4 x CD-ROM, Mon. 1438, Tandem CD-IDE, 2091 SCSI, HD-LW, 2 LW, Mon. 10845, 14-er Modem, CDs, Lücher, Zubehör VHB 5800 DM. 09131/601908 Rolf

Retina 22 4 MB 250,-, VLab YC 250,-, A-Cut 250,-, Genlock 250,-, Vortex 386SX Board mit Zub. 300,-. Tel. 04262/8055 ab 17.00 Uhr

Apollo 2030 Turbo 50 MHz (SCSI) Onboard, originalverpackt, mit Anleitung u. Disk) Verschiedenes Amiga-Zubehör u. Literatur, Preise gegen Gebot. Tel./Fax 0273/57875

1200 Big-Tower, 1 GB/F 16 MB RAM, 1084 Farbmonitor, Blizzard Turbo 68030/50 MHz mit CoPro, CD-ROM Laufwerk u. Software kpl. für 1550,-. DM. 0573/4605

Amiga 500 1 MB RAM, Kick 1.3 150 DM. Tel. 03763/76187

68040 30 MHz GVP A2000, Schneller SCSI-Bus, 16 MB Fast, 16 MB Lightning, 4 MB Retina, Grafikarte, 800 KB + 1.6 MB (500), 800 (PC-kompat.), 15" Multiscan Monitor + 12" Sony-Amiga-Mon. incl. Grafik + Videosoftware: DPaint V, Art Effect, Imagine 3.0, Monument Builder, Adorage, Clarissa, prof. Adpro, Samplitude, Pict. M., Actor, alles Original nur kpl. VHB 2200, 06324/81319

Amiga 2000 im Biq-Tower, Kick 1.3-3.1, 4 Laufw., 2 MB Chip-RAM, 2 MB Fast-RAM, 4 MB 32 Bit-RAM auf 68030-Karte, 1.6 MB (500), 800 MB SCSI-Quantum, Squest-Wechsel, Fujitsu-Magneto-Opt., Picasso Grafik, CD-ROM, Software, Disketten, Medien kpl. 850,- DM. Tel. 05021/812491

A1200/40 + 32 MB 540 HD CD-ROM 8 x 1400,- VB Cinema V4 250,-, Opus 5.5 50,- 50 CDs 250,-, Artefekt 1.5 80,-, Artefekt 2 200,-, Picmanager 70,-, Cinema 1.5 300,-, komplett 2000,- VB 0551/66628

A500, Erweit. 2M, 2 LW, TVModulator, 180 Disk, orig. Trackball, 2 JoyPad, Kickum 1.3, 2.1, Citizen 24 Farbrucker, Ersatzbander, Handbücher zus. 550,- DM cvnl einzeln, z. erfr. Tel. 0347852/1223

A4000/030 + VHB + KS 30 MB + 2 MB RAM CD-R 1 GB HD 2 x 3.5" 1 x HD 1 x DD div. CDs Turbo Print 4 SpeedupSystem CD + HD Hand Scanner 14" Monitor Preis VS DM. 02433/84763

A1200 Blitzcard 1230iV 50 MHz + CoPro + SCSI Kit 18 MB RAM 340 MB HD 1000 DM. ED Neptun Genlock 550 DM. A2330 400 DM. Tel. 06188/81745

Emplant Deluxe + PC Modul + ROMs 500 DM, A2630 4 MB 400 DM. Tel. 06188/81745

Bigtower A500+, Contr. + 125 MB FP: OS 1.3 + 2.04, 10 MB RAM, 2 x DD-LW, ext. Extant, 1 x ohne Monitor; div. Extr. Preis: VB, Tel. Bremen 0421/406008

Amiga 3000, 6 MB RAM, 52 MB HD, Kickstart 3.1, Software: Turboprint, DPaint 4, Maxon-CAD, ..., Zubehör VHB 700,-. Tel. 0171/556251, 07835/65279

CD32, SX-32, Pro, SX-1, Tastatur, 1 LW + Maus auch einzeln Preis VHB. Tel. 02521/18784 nach Marcel fragen!

A1200, HD, Software 500,-, TV-Kabel + Spiele 170,-, versch. Ersatzteile für A500! Viele Spiele + Software-Liste anfordern! Golden Gate 486-Karte + VGA-Karte 300,-. Mon. 190,-, 07181/72972

A1200 HD 40 + 28 MHz, 6 MB + CD-ROM 150 DM + LW + Monitor + 50 Leerdisk + CDs + orig. Programme im Wert von über 900 DM VHB 1550 DM. 0909/941264

Blizzard 1220/4 MB + Copro 150,-, CD 1200 Controller inkl. CD-ROM LW und CD32 Emu. 100,-, Creatix GS 144 Modem inkl. Amiga T-Online 100,-. Tel. 02666/1727

A1200, 210 MB Festplatte, Farbmonitor 1084S, ext. 3.5 LW, Joystick, 5 Spiele, 150 Leerdisketten, original Handbücher, 100 Magazine, DM 800,-. Tel. Fax 03425/5567

TV-Tuner 1, PAL-Monitor 75 DM; Netzteil A1200 4.5 45 DM; HD 2.5 170 MB Saag, 99 DM; 3.5 100 MB 40 DM; Tasi/Geh. A1200 1.0 (def.) 10 DM; Tel. 03731/34285

A4000/30/882/6 MB/200 HD 1 x SCSI-HDS, 25 300 MB, Tower A4000 VLab-Videodisk, Retina 4 MB 16 Grau Scanner 50,- A4K + VLab zus. 190,-. Tel. 08102/748114 AB

InfiniTV A12002 sehr gute Ausstattung FP 3TDM, akt. I NP ca. 6TDM Auch einzeln, Anruf lohnt! bestmögliche Tel. 09233/710-25, Fax: -26, 0171/6014575

Anrufen oder schreiben lohnt! Garantiert! Unengen Hard- und Software, alle Amiga's Gerd Rank, Wampen 11, 95707 Thiersheim. Tel. 09233/710-25, Fax: -26, 0171/6014575

A3000/40, OS 3.1, 66 MB RAM, 2 HD-Floppies, uvm. viel Software und Zubehör, Gegen Gebot abzugeben, mindestens 1500,- DM. Tel. 09233/710-25, Fax: -26, 0171/6014575

Private Kleinanzeigen

Blizzard 1230, 1260, FPU, SCSI, Squirrel, SM100 SCSI/MPEG-Player mit 30 Filmen, und vielen mehr für Amiga 612/230/4... Tel. 09233710-25, Fax: -26, 0171/6014575

A3640 300,-, DKB3128 300,-, zuz. 50,-! Picasso 2+ mit Pablo 350,-, 4 MB ZIP 150,-, Scandoubler 200, HD-Floppy 80,-, uvm. Tel. 09233710-25, Fax: -26, 0171/6014575

1200er (nackt) + 130 MB HD + Zubehör für VB 550,- 1200er, 28MHz, 20 MHz, 210 HD, Floppy, 4-fach CD-ROM, 1-fach CD-ROM, Floppy, Software + Zubehör en masse VP 900 DM, 0928193417

A1200, 6 MB, Uhr, 1,5 GB Festpl. Minnowto, SCSI 2, Disklauf, 6-fach CD, orig. Software NP 1500,- Literatur etc. Preis 600,-, orig. Comm. Monitor 200,-, Tsgsbuher, Tel. 07621411466

Monitor Philips CM8833 + Philips TV-Tuner 73165-203, 200,-, 3096tenKraus, diverse Joysticks, über 300 DD-Disks, Bücher (z.B. Arango), Preise VB, Tel. 07031/652319

OpalVision 24 Bit Framebuffer + Software, VB A4000-EC030-Karte VB, 68030-25 mit MMU VB, KCS PC-Emulator-Board A500+ursprüngl. VB 0271/22689 (auch Fax + AB)

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Verk. Monitor IDE MF-5017 (17", 15-40 kHz) wie Amiga Mode) VB 900 DM, Paintpot Pison sei auch + MB-weise abzugeben, Tel./Fax 0124/4494335 P1 MXX4 Typen 44000

Private Kleinanzeigen

A3000T aus USA, OS 3.1, 1.2 MB Chip, 16 MB Fast SCSI CD-ROM + 2 HDDs, A8088-MB, 30 MB HD, 2 x 3.5" Softw., uvm. 64 KHz-Monitor, 24 Nadelr., Zubehör. für VB DM 1900,-, Tel. 08141/6994

Verkaufe A4000/EC030/68881 2/4 MB RAM, AT 80 MB HD, Oktagon SCSI Contr. + 120 MB HD, Toshiba CD-ROM + Software an Selbstab. VB 1200 DM, Tel. 06022/3952

A4000/40, 12 MB RAM, Oktagon 2008 SCSI, SP-SPD CD-ROM, 730 MB SCSI HD, 850 MB IDE HD, Monitor 1438, USR Dualist Modem, Zubehör, Software, Tel. 08161/64961 FP 250,-

Retina 23 (4 MB) m. Cyberg. f. 1250,-, SCSI-Streamler Connor 2 GB f. 1200,-, z. Verk. Tel. 08341/73550 ab 17.00 Uhr

A4000/40, 22 MB RAM, 2 x 240 MB AT-HD, Fastlane Philips CM8833 + TV-Tuner, Digita Office, div. Spiele, div. Bücher, div. Mag. Preis VB, Tel. 0911/6383-782, Fax -127

A4000/40, 12 MB RAM, 420 MB FP, Blizzard 1200er, SCSI-Controller, 2-fach SCSI-Tower, 4-fach SCSI CD-ROM, 14" Monitor, Zubehör. für VB, Tel. 02191/385266

A2000B 1/2 MB RAM, SCSSI 2090 Cont., 40 MB SCSI HD, VHB 350 DM; Picasso II RTG 2 MB neu, unbenutzt, aus Tombalgabem, VHB 350 DM, Tel. 06681/1562 ab 17 Uhr

A4000L04025, 12 MB Fast, Fastlane 23, 4 x CD-ROM (SCSI), 340 MB HD (SCSI), zusätzl. CD-ROM 030, ohne Monitor, VB 1400,-, Tel. 08441/3360

Original A1000 mit 1,5 MB RAM und 2. Laufwerk, Monitor + Tastatur + Maus, läuft wie geschmiert. Ranität mit Unterschrift der Entwickler im Gehäuse eingegossen! 00417/6142389 Schweiz

A2000 + Philips 13" Monitor + GVP 68030 Turbokarte (4 MB, 33 MHz) preisgünstig abzugeben, Tel. 09088/288 (nur am Wochenende)

A600T/MB, HD 80, 2, LW, WB 2.1, DPaint, V-List, Modular 2, 5 Buecher M & T, DM 300,-, ab 18 Uhr Tel. 08061/3376

A1200 RBM-Tower inkl. Zorro II, 3.1 Blizzard 1200, 32 MB RAM, HD-Laufw., Festpl., CD-ROM, Software, Spiele, VB 1800 DM, Steffen Knauth, Mozartstr. 2, 06333 Hettstedt 03476/851953

A1200 OS 3.1, Blizzard 1230V, 8 MB RAM, 1 GB HD, 8 x CD-ROM, Scanner, 230 W Netzteil, Monitor + verb. Softw., Alles wie neu, Demogart! statt DM 4200,-, nur 2200,-, DM 1200,-, Österreich 03612/24736 (nach 16.00)

A1200, 120 MB HD, Monitor und Software um DM 750,-, Tel. Österreich 03612/24736 (nach 16.00)

Einer zuviel Amiga 1200 HD komplett mit allem Zubehör, neu fast ungebraucht ausserordentlich preiswert VB 555,- DM, Tel. 06641/5820

V-50 Motion, Movieshop 3.4, 1 Effektdisk VLab, DM; Toccata 300,-, DM. Tel. 051/2343440

A2630 (68030/882) für die teuersten Dienste mit Anleitung, 25 MHz, 4 MB, für 200,- DM (M. Mühlem) 02087/63841

A2000 HD 52 MB, 3.1, Blizzard 1200, VB 204-3.1, Frezer, Monitor, 10845-P2, Farbdruker 1200, 2 x 4 MB, VLB 2 x 3.5" Softw., uvm. Wichtbox, Kickstart 1.3/2.0/4.1 VB 1800 DM, Tel. 02102/70891 ab 18.00 Uhr

Supernagel! A1200 HD 40 inkl. CD-ROM LW, FP HD 850 mit Einbausatz Graffiti 24 Videogest. verb. Softw., DPaint-Ami Write usw. VB 1200,-, DM, VLB 1200,-, DM. 063627/491 ab 18 Uhr

Festplatte SCSSI 1 GB, Conner VB 300,-, Tel. 08216/13914

Cybervision 64 mit 4 MB, DM 350,-, Scandoubler für Amiga 4000, DM 170,-, Prozessorboard orig. A4000/EC030: DM 110,-, Tel. 081221/4331 oder 08544/1277

A2000D 2 MB CR 8 MB A2630/30/50/GVP SCSSI, Guro ROM 2 DLW 1 CD-ROM, Retina GVP 300, VLB 370 MW, Arxon Wichtbox, Retina Umschalbox, Handschanner 24 Bit, Multiface III, SJ 144 Threadmaster + Bänd. 08193/999176

A4000/30/882, 18 MB, 1 GB + 270 MB FP, 4 x CD-ROM, 2 LW, Monitor, AFK50, 2 Joyst., viele CDs, VB 2000,-, DM, Tel. 0851/76513

Private Kleinanzeigen

ZIP RAM ZIP RAM ZIP RAM ZIP RAM 30 MB TC514400 Page Mode je 4 MB 75,- DM 1 MB TC514402 Static Co. je 1 MB 20,- DM ZIP RAM ZIP RAM ZIP RAM 071574684

Nama A-Cut, neuerlief: VB 290,-, Tel. 06691/4562

A1200, Monitor, HD 40 MB, Blizzard 1230V 50 MB, Copro 50 MHz, 18 MB Fast RAM, 1 ext. Laufwerk, CD-ROM 9 Fast, 2 Joypad, 1 Joystick, Software VB 1500,-, 05722/3952

Verk. A4000 030/25 MHz, 16 MB RAM, 230 MB HD, 2 x x Floppy intern, 2 x Speed-CD-ROM, orig. Software ganz billig abzugeben, ab 18.00 Uhr unter 0345/8049100

VLab 4.2 Software neu VB 180,-, DM, DSS8 + Soundlighter A500-4000 140,- VB, Professional Draw 2.0 50,- DM, 2 x 4 MB SIMM 40,- DM, Bauer Video8 Camcorder VCC826AF 480,- DM, 0891/403449

A4000/30/882 18 MB Seagate 1GB/3400 MB CD-ROM 4fach 2x 3.5" HD Floppy Multiscan AKF 50 viele CDs (z.B. Maxon-Atlas, Tele-Info etc.) neuerlief, 1800 DM, Tel. 0551/4797

A1200 6 MB, 68030, HD, CD-ROM, M1438S, Spiele, 2. Laufwerk, Maus usw. plus Telefon Hagenau 900 Modem, alles für 900,- DM, Tel. 02841/536383

A1200, Blitz, 1220/4, 210 MB HD, 4-fach CD-ROM + div. CDs, Monitor, Drucker, 4 Diskboxen (voll), orig. Softw. z.B. Worms, 2. Laufw., verb. Zubehör. VHB 1000 DM, Tel. 09281/2547

Goldene Gate 486SLC, 2 MB RAM, Floppy-Controller, HD-Floppy, 270 MB Festplatte, Monitor-Master 500 VB, Clarity 16 Bit-Soundsampler f. alle Amigas 80 DM, Tel. 06039/3769

A4000/30/80, 500 MB FP 8 MB RAM CD-ROM Monitor, Epson EX800 Farbdruker inkl. Software + Spiele DM 1800,-, Scale MM + EE140 DM 450,-, Sirius-Gent J 500,-, 02481/41500

Verk. Nepton Genlock Digy Tiger II: ED-Super Cut. Preis nach VB, Tel. 03575/51194

A1200, Blizzard 1230-V 50 MHz, 10 MB RAM, 850 MB HD, C 1084 Monitor, HP DJ 600, Wordwörter, TurboCalc, OctaMed, Maxon C++, Bucher + Zeltscher, Stefan 040/950615

A4000/40 6 MB RAM, 210 MB HD 16-360 KB, DM. Mitsubishi Multiscan Monitor 15-1500 600,- DM, Tel. 07031/232259 (Anrufbezt.) 0171/3256371

Phase 5 Blizzard 1220: 4 MB Fast RAM für Amiga 1200, 28 MHz 88020 = 3fache Leistung mit Uhr/Aku, Erweiterer 8 MB, Autokorr. nur DM 120,-, Tel. 020606/5635

Vier Bastard Amiga 3000 im RBM-Tower 8 MB RAM, 68030/25, leicht defekt, Visioma Grafik, MB, 500 MB Festpl., SCSI, A4000 Desktopgehäuse, Leer mit Netzteil, 0171/3256371

Suche Hard- + Software für alle Amigas. Alles von A-Z. Privater Amiga-Club nicht. Preis V. sucht noch einige Dinos. Tel. 06033/5255 ab 18.00 Uhr oder Anrufbeantworter

Biete Hard- + Software für alle Amigas. Alles von A-Z vorhanden - aus aufgetauften Systemen. Amiga lebt, Ruft ab 18.00 an, Tel. 06033/5255 (Privater Amiga-Club nicht e.V.)

GVP Turbokarte 68030/33 Grafik mit SCSI Controller 490 DM, Retina Grafikkarte 290 DM, Ditzel, 1200er, 280 250, Scandouler, Fiker 160 DM, Alles wie neu, Tel. 05606/60173

VLab Motion V 3.6 Toccata u. Zubehör, Tel. 06652/2787 VB

Goldene Gate 386SX-AT-Emulator + VGA-Karte 1300,- DM, 370 MW, Arxon Wichtbox, Vereinbarung, Daniel Schiefer, Tel. 035754/10936 Wochentags ab 18.00 Uhr

Merlin 4 MB, neueste Soft Probench 3.0 (mit 060er Version), HW Update VHB 280,-, Scandoubler Arxon für A4000 VHB 170,-, zus. nur 420,-! Tel. 06251/788683

A4000/30/33 MHz, 2 MB, Scandbi. VHB3010 - A3000/6 MB OS 3.1 (I) def. gelbes Bild VHB 350,-, CD-D Soft/Hardware, GVP SII Host Adapter, Tel. 05844/1786 nach 19h

A1000 3.1 MB Philips Monitor, gr. Diskbox ca. 300 Disk 2 Joyst. 2 Mäuse, div. Zubehör. Amiga-Joker von 1091-1196 + Erstaussage 500,-, -Stille Colonization 40,- Divab 20,-, 04534/6533

Private Kleinanzeigen

Verkaufe Commodore A1200 + M-Tec T1230/28 RTC mit 4 MB Fast RAM + CoPro 882/50 MHz D550,-, Tel. 034204/62866

A4000, 68030, FPU, 18 MB RAM, 1.275 + 260 MHz, HD, HD, LWB, Cybervision, 14" Monitor, Mitsumi CD-ROM, Sampler, Zubehör, VB, Maxon C++ 3 Pro 150 DM, 06196/75909

A1200 Tower, Blizzard 1260, HD 850, 16 MB Zorro II Buspl., 1 J. alt, FMonitor, Picasso II, 2 J. Joy, 2 Mäuse, Drucker, Software: Magic, Maconcnema 4D + 15 Spiele, VB DM 2700, Tel. 036330/0473

A2000/GVP 68040/33 MHz, 18 MB RAM, HD, 720 MB, CD-ROM 2x, Syquest 88 (alle SCSI), Piccolo SDe4/4 MB, Interface-Card, Scanner, A-Max II, viele Softw. + Zubehör, Preis VS, 08371/60138

Prozessorboard: Commodore A3640-CPU-Karte 68040/25 MHz für Amiga 3000/4000 mit M801 + FPU 100% 10, 1A-Zustand, günstig, Preis VS, Tel. 08731/74216 von 18-20 Uhr

A2320 Flicker-Fixer nur einmal benutzt 200,- DM, 1200er, 28 MHz, 1000 MB, 10 DM, Bundesliga-Mannschaft Hattrick orig. Verpackt 20 DM, Tel. 02381/15492

A500 Aufgerüstet mit HD, 2. LW, Kickumschalter, Bootumschalter, 1084 Monitor, 9 Nadeldrucker Logitec-Maus, A507 CD-ROM, Montabasi, alles mit Softw. + Handb. Tel. 01777/224583

6000 HD Speedwaker, 18 MB RAM, 170 MB Festplatte (30 MB) ext. LW, CD-ROM LW, komplett mit allen Handbüchern, Kabein, Maus, Joystick, Abdeckhaube, Software, Tel. 03577/41417

A1200/30/882/50 MHz 170 MB HD Blizzard IV Labpar, Megalosundscampier, Monitor 14.5" 61 CD-ROMs, Tele-Info, PCMCIA, CD-ROM 4x, Alles zus. 2000,- DM, Tel. ab 14.07/44191393

A1200 30, MMU, FPU, 2 MB, Festplatte, CD-ROM, Spiele und Programme für 990 DM, ohne außer 800 o. n.s. m. 2 MB, Festplatte und -Spielen (alles auch einzeln) Tel. 039204/63505

V. A2091-SCSI Controller für A2000, Epron-Version 6.6 (Befestigungsbereich an der Controllerseite fehlt) Preis: 75,-, A3640 CPU-Karte für A3000/1 oder A4000/7: 8804/02, M-Tec, Preis 320 DM, VLab, Fax 06142/44943

Amiga 4000/40, 18 MB, CD-ROM, V-Lab, BIZ 23, Fastlane 23 SCSI Controller, Festplatte 500 MB, Monitor 1438 incl. Software, Preis 3500 DM, Tel. 07159/920524

Turbokarte M-Tec 68030/42 MHz, 4 MB RAM, MMU/Co-Pro M68882 für A1200, 220 DM, Tel. 0171/325695

Amiga 1200 300,-, Monitor 180,-, 1230 IV Blizzard 200,-, 18 MB RAM, 400 MB, Busplatine usw. 800,-, Amiga CDs VS, 06116/658355

A4000/40 4 MB RAM; 80 MB HD; OS 3.0 + ext. Floppy + 100 Leerdisk + Joystick Completion Pro + ... : 950,-, Tel. 03567/350505 (Ronny)

A4000/040, 18 MB, Scandoubler, Cybervision 4 MB, Fastlane 23, SCSI BM, 1GB, Software, für VB 2600,-, Tel. 07141/71339

A1200 Magic, 2.5" 540 MB HD, 1084S Monitor, Blizzard 1220/4, 2 x CD-ROM, VLab 1200,-, Tel./Fax 09561/24414 u. 0172/8626474

A2000C, A2630/4, Oktagon 2008, 52 MB SCSI, 400 MB AT-Bus HD, Tarrom, 1084S Monitor, Kick 1.3/2.0/3.1 2 x CD-ROM VB DM 1400,-, Tel./Fax 09561/24414 u. 0172/8626474

Micron Busplatine 1 A4000 Tower, 7 x Zorro II/III in Reihe mit 16 Bit ISA und 2 x Video, DM 250,-, Tel./Fax 0891/1214 u. 0172/8626474

!!!!!! Spotbill!!!!!! Amiga 500 mit 3 MB RAM, OS 2.04 + 1.03, Farbdruker, Commodore 1084, 52 MB SCSI-Festplatte an Multi-Evolution-Controller, Maus, Nadeldrucker, Tel. 06031/64870 ab 18 Uhr

Amiga 2000, 1 MB, 2 Diskl., Maus, Joystick, Disk 071-DM, 1er AT - SCSI Contr. mit 52 MB SCSI HD, 2 x 5 Speed SCSI CD-ROM 290,-, Tel. 0511/551445

Für A500 AT-Controller extern mit 420 MB HD + 2 MB RAM 340,- DM, AT-Controller mit 200 MB RAM 180 DM Option 250,- DM, Tel. 0511/551445

Private Kleinanzeigen

Für A2000: Motherboard voll bestückt 130,- DM. Tastatur 80,- DM, Tastatur 80,- DM, Laufwerk 45,- DM, Flicker Fixer 150,-, Tandem Contr. 45,-, Tel. 051/551445

Picasso II, 2 MB DM 150,-, 1,76 MB Laufwerk FZ-357A für A4000 intern DM 80,-, A4000 Tastatur DM 50,-, Tel. 0221/832648 abends

A1200, 214 MB HD, GVP-Turbo 40 MHz, 6 MB RAM, 2, LW BS 1084, 400 Disks, 100 Hefte, Menge Extras, genaue Aufstellung unter Tel./Fax 07961/560811, Ralf Rettenmeier, Ellwangen

Video Direktor Videosystemset Amiga 120,- Philips TV-Tuner 70,- Prozessor-Biochip mit 68030 CPU u. 25 MHz FPU VB. 02156/41490

Biete: 4fach CD-ROM für PCMCIA-Port kpl. + 4 CDs 180 MB, Blizzard 1230 II + CoPro + 4 MB RAM 200 DM (inkl. Porto). Tel. 04529/2520 Barbara App

A2000 Rev. 6.2 2,4 MB, 320,- GVP Turbok 30/33 FPMU/IMI, inst. Hostad., Guro-RAM, 1/13 MB HD - Flicker, 170,- Fast-RAM - Hefte mit 4 MB ZIP, 680,- Festpl. SCSI 140,- Contr. 160,- Nec Multis. 30 330,- 07229/1234

1084 Mon. 180,- Grafik, Piccolo 320, Sunrise 1012 digitl. Soundk., 600,- MPEG Karte Peggy Plus + Video 60,- Lab. SVHS kein 360,- A4000/30 10 MB 340,- Lab. 150,- A500- 250,- A2630 4 1 MB Ldef. 150,-, dv. Bucher 20 DM 07229/1234

A1200 im Infinitiv-Tower 5,525", OS 3.1, Blizzard 1230V mit FPU, 32 MB RAM, SCSI-II, Picasso II+, Pablo, VLab, 2 x 850 MB SCSI HD, 1 x GB SCSI HD, 1 x 80 MB HD, 1 x 120 MB HD, 1 x DD LW, 2 x HD LW, 3 Tastenmaus 560 dpi, Maus 400 dpi, Joystick, Joypad-Pro, Verkäufe nur Komplett, VB 3000,- DM, viel dv. Software Preis VS, 09253/758 ab 19.00 Uhr

A4000/40, 16 MB, A4091 SCSI, Cybervision 4 MB, SCSI CD-ROM, Conner 340 MB IDE, Scandoubler, Hand-Scanner, VGA-Mon. 14", Software, Bücher, viele CDs, VB 2500,- DM, Tel. 0714/12672

A4000/40 in RBM-Tower mit 4 MB RAM, 120 MB HD, 80 KB LW, 320 MB RAM, 120 MB auf VB 2250,- DM, Tel. 0871/25043

Emaginatör 1240/25 MHz, SCSI 2 für 500,- Quantum Fireball 1.02 GB für 400,- (neu), Schriftlich oder telefonisch: Reberweg Mario, Kriegerstr. 12, 79682 Tümmen, Tel. 07674/1220

Verkaufe Controller für 2,5" oder 3,5" HD, M-AT-500 ohne Festplatte für A500, Für 20 DM + Verpackung und Nachnahme, M. Schwarzer, Neue Str. 8, 38312 Achim

A1200 im Infinitiv-Tower 5,525", OS 3.1, Blizzard 1230V mit FPU, 32 MB RAM, SCSI-II, Picasso II+, Pablo, VLab, 2 x 850 MB SCSI HD, 1 x GB SCSI HD, 1 x 80 MB HD, 1 x 120 MB HD, 1 x DD LW, 2 x HD LW, 3 Tastenmaus 560 dpi, Maus 400 dpi, Joystick, Joypad-Pro, Verkäufe nur Komplett, VB 3000,- DM, viel dv. Software Preis VS, 09253/758 ab 19.00 Uhr

A500: Netzteil, Maus, ext. Laufw. 5,25" u. 3,5", Channel-Videoadapter kpl., A520 TV-Modulator kpl. billigst abzugeben Jörn Knoll, Kilarstr. 91, 72458 Albstadt

Verkaufe JAZ-Medien 1 St. 150,- DM, 3 St. 40,- DM (extl. Laufwerk SCSI intern), Versand per NN möglich 07665/4115 abends

A2000 5 MB + Monitor NEC SD 603 61,50 MB SCSI HD Flickerfixer DM 600,- VB, Tel. 02234/691052

A4000/30 2 MB Chip + 8 MB Fast, Buster 11, HD-LW, 345 MB HD, 1942 Multisystem-Monitor nur 1500,- !! SCSI-Streameri! mit 4 Bändern nur 400,- 04421/68139 (Thomas)

Verkaufe Siamese-Karte 180 DM, Digi-View 40 mit Multiprozessor RGB-Splitter 60 DM, 3 x DIP-ICS 8520A 30 MB, Amiga-Netzwerkkarte (Ariadne) Tel. 07571/62953

Handscanner JS-10511M Golden Image 100-400 DPI, 64 Graustufen m. Amiga Touch-Up Software, A. Scampad 65,- DM, Tel. 06446/7116

A1200-40 MB HD, A500 Kick 1.3 & 2.04 2,5 MB RAM 2 ext. 3,5" u. 5,25" mit Trackdisplay, 1 NT, 200VA (PC-Umbau) für Amiga, 1084 Mon. (ausgew. Angebote, 600 DM, Tel. 05707/8775 ab 17h

VLab Motion und Tactica, neueste Versionen nur komplett abzugeben VB DM 1300,-, Michael Lierheimer, Tel. 0821/71888, Fax 718889

Private Kleinanzeigen

A500 2,3 MB Monitor Elzo Flexscan 806GS interne 20 MB SCSI-II Hard Power Netzell DM 400,- VB, Tel. 02234/691052

A1200 10 MB 260 MB HD - M+Toc Turbok 68030 + Copr. 28 MHz + 1084S Mon. + Soft. + g-n Drucker Philips 1432 1000 DM. Nähe Venio NL 0031777/3071122

A4000/030, 18 MB, 580 MB HD, 4fach CD-ROM, VLab Video-Digitizer, Genlock, 1084S Monitor, A1200/4 MB HD, 100 MB, Softw. CD-ROM, Spiele, Festpreise: 2800 DM. 05721/12557 (Kai)

ED Neptun-Genlock, neuwertig DM 600,-, Tel. 0039/471/980415 (Südrolf)

A2000 Maus 20 Disk, 250 DM, A600 Maus Nadeldr., 100 DM, Hochauflösender CD-ROM Laufwerk, 1000 Spiele Joystick 350 DM, A3000 270 MB 1100 DM, A500 Maus Joyst. 200 Spiele 170 DM, A500 Festpl. 230 DM. 05232/68273

Festpl. mit Contr. für A500 250 DM, CD-ROM Laufw. 1, A500/1200 110 DM, Modem 2400 + Biv. Softw. 50 DM, Festpl. 47 MB + Contr. für A2000 130 DM, ICS ab 100 DM. 05232/68273

Für A2000/3000: Genlock 200 DM, Tastatur 90 DM, Netzteil 100 DM, A2000 Platine 180 DM, ZIP RAM f. Oktagon A3000 usw. 50 DM pro MB, Retina ohne RAM 120 DM. 05232/68273

Nec 24 Nadeldr. m. Textverarb. 130 DM, 9 Nadeldr. 100 DM, Hochauflösender Monitor mit Anschl. für alle Amigas 300 DM, HD-Laufw. intern 90 DM. 05232/68273

Im Infinitiv-Tower A1200 eingebaut, 18 MB RAM, 6830/50 Blizzard + CoPro, SCSI II, Contr. CD/Blizzard, 6fach CD-ROM, 2 ext. HD, Ldef. Laufw. 120 MB, Festpl. SCSI 540 MB + 200 MB AT, Video-Digi. (VLab par. Y/C Farbe), Mon. Autocam M1438S, Siamese, 3,5" Disk-LW, 3,1 MB-Mag. kpl., Drucker ABC Farbe, Mon. Filter, Drucker Digi-Umschalter, Kick & ROM 3.0 + 3.1, PC 486 DX40, 18 MB RAM, 2,5 GB AT-Festpl., 16 Soundk., 61 CD-ROM, Maus, ext. Apple CD-ROM SCSI (für Radio, TV und PC) alles von Fachwerkstatt eingebaut, Dazu Hama Genlock 290, Video Cut 204, Hama AV Selektor 180, sehr sehr viel Software (auf Anfrage) Neupr. ohne 100,-, 12000 DM. Preis nach Vereinbarung, Tel. 0351/2812369 oder ABZ

A1200/210 MB HD, Blizzard 1220/4 FPU, 4 x CD-ROM, Boken, Joyst., Netzz., VB 1100,-, 17" Monitor IDEX, VLab 1100,- DM, Tel. 089/1492014

A2630 Rev. 9 4 MB 200 DM, Picasso II V 1.4 2 MB mit Pablo 150 DM Retina 22 V 1.2 Softw. V 2.3 4 MB 100 DM, Tel. 040/6039258

Neptun-Genlock DM 500,- Framemaschine + Prism 24 DM 400,-, Tel. 05123/7397

A3000/25 MHz, 12 MB RAM, 850 + 210 MB Festplatte, 24 x Grafikkarte, dv. Programm weise mit 14" Monitor, 6,7" CD-ROM Laufwerk VB 1999,- ab 17 Uhr 03072/14315

A4000/030/882 25,33 MHz, 162 MB RAM, 2 HD LW, Piccolo SD64 + EGS u. CyberGFX, 3.1 ROM 700 MB HD opt., 3-Tasten Maus, Reflect. V 4.0, VB 1700,- DM. 0241/571555 Mirco

Grafikkarte: Cybervision64 (4 MB) 380 DM, Cybervision 12 (2 MB) 330 DM, Merlin 2 (4 MB) 340 DM, Picasso II (2 MB) 250 DM, alle mit neuester CyberGFX-Softw., Scandoubler 160 DM, viele Preise VB, Versand möglich, 0531/334293

GVP Series II SCSI Host Adapter 4008, für A2/4000, Speichereinheit, komplette Software, Handbücher und internes SCSI-Kabel, VB 130 DM, 0531/334293

A4000/400, Buster 11, 18 MB 240 MB HD, CD 4 x, HD-Floppy, A2286 PC-Karte, viele Spiele kpl., Digi-View 40, geschnittene (inkl. Betriebs-, Anwendungen u. Spiele) ovp, 1699 DM, mit Picasso II u. Targa 14 Multiscan, für 1999 DM, 0531/334293

Restposten: ShapeShifter Komplettinstallation für HD u. DD-Floppys, inkl. Betriebssystem, Anwendungen, Spiele u. Anleitung, einfacher Soforteinsteig, VS, 0531/334293

Suche: Software

Private Kleinanzeigen

Suche Dune, möglichst m. Aufzeichnung, Team Suzuki u. Indy 4 für 30-40 DM, Tausche auch gegen Fotoa, Dreamweb, T2, alles A500, Tel. 05141/241935 Mo-Mi ab 17 Uhr

Achtung! Suche ganz ganz dringend das Amiga-Spiel Jaguar XJ 220, Zahle 50 DM für funktionierendes Spiel, Tel. 0972, 6342 ab 18 Uhr

Suche Rollenspiele z.B. Ultima 6, 7 Eye of Beholder 1/2 u. andere, 08022/21928 Stephan Herold, Grosswalst.

Scala 300 Handbuch, Tel. 0202/555634

Suche Brenner-Software für Ricoh 1060 C, Meine Rechner: A4000 2 Chip, 16 Fast mit Oktagon SCSI mit SCSI-II Festplatten, Tel. 317364/20036 (Holland)

Suche für Amiga 500 Shadow of the Beast 1, 2, 0307/80957 Lars Menke, Kamer Heide 18 B, 59192 Bergkamen

Suche Megahits 5 CD - Tausche eventuell gegen Megahits 6 Doppel CD, Reiner Busse, Im Steedfeld 5, 35232 Buchenau, Tel. 096/7716

Suche Fortsetzung des Spiels Cadaver - Cadaver the Pay Off - Kauf oder Tausch gegen Wunschgame, Ab 18 Uhr Tel. 030/9728570

Suche russische Fonts, geeignet zur Unterlage zum Videofilm, Tel./Fax +468818390 (Schweden)

Suche Tauschpartner für A500 und 1200 Spiele, Schreibt mit Liste an: H. Denis, Nikolausleuter, 5, 54470 Bernkastel-Kues

Suche für den Amiga 500 das Spiele Eye of the Beholder 2 in deutscher Version, Tel. 09621/84902 ab 18 Uhr anrufen

Suche Brenner-Software für Ricoh 1060 C, Meine Rechner: A4000 2 Chip, 16 Fast mit Oktagon SCSI mit SCSI-II Festplatten, Tel. 317364/20036 (Holland)

Suche C 64 Emulator von Questonix (The A64 Package) (Nur Hardware-Interface), 1541 (alle Ausführungen) Tel. 05633/5560

Tocatta/Samplitude Final-Writer-5 Mignon Modem 28,8 Turocualc 4 Monitor 17 Octanet, V1 Maxon Prog. Tel./Fax 09445/7683

Suche günstig Super-Tup, Neptun-Genlock, Adorag 2,5, Amimage, Monument Designer V3, AT FP 3,3 3 GB, 17" Monitor, Drucker z.B. BJ 4200, Angeb. H. Köchel, Wiesenaue 1, 03130 Spremberg 03563/96269

A4000/40 mit oder ohne Zubehör, Software auch ECS, Spiel usw. suche U. Martin, Hinterfeldstr. 9, A-6993 Lustenau E-Mail: Lrusch@rusch.vol.at

Suche Artec Viewstation A600 3 pass Scanner, sowie Kickstart 3.1 für Amiga 500/2000, Angebot an Busse Reiner, Tel. 06466/7116

Suche A1200 (nackt, mit HD, ohne Turbokarte, aber voll funktionsfähig), Preisvorstellung: DM 400,-, VB, Tel. 03586/862977 (ab 19.00 Uhr, Key verlangen)

Suche A4000/30 zu fairem Preis, möglichst ohne Zubehör, VS, Tel. 0531/334293

Suche Cybervision 64 mit 2 oder 4 MB, suche noch Multiface Card 3; beides günstig; Scandoubler, 160 MB, Tel. 06994/80261 e. Sasch@outside.su.sbb.de

Suche defekten Amiga 500 zwecks Ersatzteile, benötige dringend eine 500 ER Tastatur, Tel. 02557/8240 abends

Suche: Software

Amiga-Fan der Amiga Club sucht noch Mitglieder, Infos unter RP bei: Amiga-Fan, Ingolnangeweg 230, 13125 Berlin

Suche dringend Amiga Games Magazin 10/96 oder nur Tis 8 & Tricks aus diesem Magazin - Vallhalia - Lösung Teil I Preis: NV 03464/519897

Private Kleinanzeigen

Viele Amiga Bücher von Data Becker und Markt u. Technik, teilweise mit Disk, Spielesoftware, Anwendersoftware ab 5,-, Liste bei W. Franz, Stenhusenstr. 14, 30625 Hannover

König: Das große Deluxe Paint IV Buch, König der Löwen und Aladin AGA deutsch, Tel. 0371/367118

Diverse Software, Bücher und Lernvideos (z.B. A1200) zu verkaufen, Liste gegen eine DM Porto bei: Ludwig Krajewski, Lerchenweg 4, 53474 Bad Neuenahr, Tel. 02641/79121

Amiga-Magazin Erstausgabe 1/787 und ab 11/87 bis heute vollständig 80,- DM, Tel. 0591/47974

Verkaufe A3640 V 3.2 für A3000/4000 (T) 6804/25 mit FPU, MMU 370,-, DM und Scandoubler 130,- DM, Suche Tocatta 22 16 Bit Soundkarte, Tel. 03931/794099 ab 17 Uhr

Verk. Golem SCSI-Controller für 50 DM, Golem SCSI/AT-Controller für 100 DM, Golem AT-Controller für 50 DM, CD-ROM z.B. Amiga, Tele-Info etc., je CD 8 DM, A. Eckeler, Alte Hauptstr. 14, 85110 Kipfenberg

Verk. Imagine 3, ProDraw 3, für je 150 DM, Pastream 3D für 200 DM, AmrTCP für 50 DM, DPaint IV für 80 DM, AdPro für 100 DM, BTX für 50 DM, MasterISO für 100 DM, A. Eckeler, Alte Hauptstr. 14, 85110 Kipfenberg

Verkaufe Amiga-Mag. kpl. Ausgaben v. 7/87 bis heute für VB 120 DM und Telmex-CD-ROM-Werk mit PCMCIA-Anschl. f. Amiga 600/1200 für 150,- DM, Tel. 0202/525705 (Andreas verlänger)

Amiga-Fan der Amiga Club sucht noch Mitglieder, Infos gegen RP bei: Amiga-Fan, Ingolnangeweg 230, 13125 Berlin

Amiga-Magazin Ausgaben 1/189-2/93 günstig abzugeben, Verkäufe auch Power Play Hefte 2/89-6/91, Preis VS, Zusendung möglich, Tel. 07153/28547 ab 17h

100 Leerdisketten 25,-, Epson FX 80 40,-, XCopyPro + HW 20,-, Int. DD-Floppy 35,-, IDE-HD 250 MB 50,-, Bücher + Magazine a.A., Gateway! Vol. 2,5,-, 0331/274466

Wer Hilft! Suche deutsche Anleitung für Megaloudon Sampler von Hisoft Systems, Tel. 07571/61485

Amiga-Magazin 7/88-12/95 kpl. für 170 DM abzugeben, Tel. 0631/2052734 oder 0631/96670

A500, Erweit. 2M, 2, LW, TVModulator, 180 Disk orig, Trackball, 2 Joypad, Kickum 1,3 + 2,1, Clizen 24 Farbdrucker, Ersatzbänder, Handbücher, usw. 550,- DM evtl. incl. e.r.f. Tel. 034785/21223

Für jeden übrigegebliebenen Amiga-Freak kostenlos Hilfestellung, RP beilegen! Gerd Frank, Wampfen 11, 95707 Thierheimstr. Tel. 09233/707-25, Fax 268, 0171/6014575

Suche: Software

Suche PD-Share- und Freeware für den Amiga auf Disk-Angebote an: Software-Vertrieb Schmidt, Postfach 1420, 33122 Delbrück Fax 05250/933414

Scan 1 DM, Print ab 70 Pf, SPS 09281/478457

KUNZE Computersysteme: Langenau Markenmonitor, 17" ab 899,- DM, IYAMA RF8617T 1369,- DM, AMIGA Restposten-Liste anfordern! Tel./Fax 0 73 73 26 98

eMail: KUNZE-COM@online.de, http://home.t-online.de/home/kunze-com

Scan ab 40,-, Print ab 2,-, DemoDisk 2,-, MT Graphic & Design: Marschallstr. 20, 84419 Schwindeggen, Tel. 08082/9111

Software-Vertrieb Schmidt, Postfach 1420, 33122 Delbrück, Fax 05250/933414

INSERENTEN

A		M	
ADX Datentechnik	17	Maxon Computer	100
Alternate Computerversand	17	Micronik	97
		MLC Computer	82
B		Multimedia Corner	92
Bühler Electronic	33	O	
		Oberland Computer	86/87
C		Ossowski	2,3,4
Cross Computersystems	95	P	
		phase 5	84/85
D		PPE Hard & Software	9
Data House	82	R	
E		RBM Computertechnik	94
Electronic Design	93	Roemer Computer	17
F		rt Computer	45
Figge	80/81	T	
Fischer Hard- & Software	11	TKR	33
K		V	
Kabel 1	99	Vesalia Computer	88/89,90/91
L		VoB Computersysteme	96
Life EDV-Versandhandel	83		

AMIGA-TREFF

Das Laden- und Versandgeschäft
in Ihrer Nähe

45

IMPRESSUM

Chefredakteur: Harald Baier (bt) – verantwortlich für den redaktionellen Teil
Hans Ippisch – verantwortlich für den Inhalt des Spielteils »AMIGA Games«
Textchef: Jens Maasberg
Redaktion: Jörn-Erik Burkert (bt), Thomas Fischer (tf), Achim Karpf (abc),
Freie Mitarbeiter: Hartwig Tauber, Martin Steigerwald, Christian Krenner
Redaktionsassistent: Marianne Schmitt (sm)

So erreichen Sie die Redaktion:
 Tel. 0 89/46 13-4 14, Telefax: 0 89/46 13-4 33
 Hotline: Tel. (0 89) 46 13-66 01 Do, 15-17.00 Uhr

Manuskripteinsendungen: Manuskripte und Programm listings werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten worden sein, muß das angegeben werden. Mit der Einsendung von Manuskripten und Listings gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck in den von MagnaMedia Verlag AG herausgegebenen Publikationen und zur Vervielfältigung der Programm listings auf Datenträgern. Mit der Einsendung von Bauanleitungen gibt der Einsender die Zustimmung zum Abdruck in von MagnaMedia Verlag AG verlegten Publikationen und dazu, daß die MagnaMedia Verlag AG Geräte und Bauteile nach der Bauanleitung herstellen läßt und vertreibt oder durch Dritte vertreiben läßt. Honorare nach Vereinbarung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Listings wird keine Haftung übernommen.

Gestaltung & DTP: Paul Dlugosch, Rudolf Scharf
Titelgestaltung: Wolfgang Berns
Fotografie: Roland Müller

Anzeigenleiter: Thomas Neumann
Anzeigenverkaufsförderer: Regine Schmidt (828) – verantwortlich für den Anzeigenteil
Anzeigen »AMIGA Games«: Thomas Kammer, Thorsten Szamietal – verantwortlich für den Spielteil
Anzeigenverwaltung und Disposition: Anja Böhm (233)
Anzeigenpreise: Es gilt die Preistabelle Nr. 11 vom 1. Januar 1997
Markenartikel – Anzeigen Nielsen 2: VMS-Verlags-Media-Service Düsseldorf, Heribert Unterfeld GmbH, Benrodestraße 45, 40597 Düsseldorf, Tel. (02 11) 71 30 04, Fax (02 11) 71 46 50
Markenartikel – Anzeigen Nielsen 3b-4: hbm Medienservice Braukhaus, Margaretenstraße 49, 82175 Krailing, Tel. (0 89) 89 93 00 47, Fax (0 89) 89 93 00 49

So erreichen Sie die Anzeigenabteilung:
 Tel. 0 89/46 13-9 62, Telefax: 0 89/46 13-394

Großbritannien: Smyth International, London, Tel. 0044-9 31 40 50 58, Fax 0044-8 13 41 06 02
Frankreich: Ad Presse International S.a.r.l. 34, rue Camille Pellat F-92300 Levallois-Perret, Tel. (1) 47 31 75 30, Fax (1) 47 31 75 07
USA: M&T International Marketing, CMP Media, San Mateo, Tel. 001-415-525-43 00, Fax 001-415-525-4482
Holland: Insight Media, Laren, Tel. 0031-21 53-1 20 42, Fax 0031-21 53-1 05 72
Korea: Young Media Inc, Seoul, Tel. 00822-765-48 19, Fax 00822-757-57 89

Bestell- und Abonnement-Service:

AMIGA Abservice 74168 Neckarsulm
 Tel.: 0 71 32/29 59 242, Fax: 0 71 32/29 59 244

Einzelheft: DM 7,80

Einzelheftbestellungen: Erdem Development, Stroblstraße 12b, 84478 Waldrarburg
 Tel.: 0 86 38/96 70-0 Fax: 0 86 38/96 70-55

Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben) DM 83,40
 (inkl.MwSt. Versand und Zustellgebühr)

Jahresabonnement Ausland: DM 109,20 (Luftpost auf Anfrage)

Österreich: DSB-Abservice GmbH, Auenbergstr. 33, A-5020 Salzburg, Tel.: 0662/643866

Jahresabonnementspreis: öS 684,00

Schweiz: ABO-Verwaltungs AG, Rorschacherstraße 270, CH-9016 St. Gallen,

Jahresabonnementspreis: sfr 83,40

Kombi-Abo mit CD-ROM:

6 Ausgaben pro Jahr mit CD; 6 Ausgaben pro Jahr ohne CD

Abonnement Inland: 118,80 DM, Abonnement Ausland: 142,80 DM

Abonnement Schweiz: 118,80 Sfr., Abonnement Österreich: 924,-,-, Einzelheftpreis: 7,80/14,80 DM

Erscheinungsweise: monatlich (zwei Ausgaben im Jahr)

Vertriebsleitung: Benno Gaab (740)

Vertrieb Handel: MZV, Moderner Zeitschriftenvertrieb GmbH & Co KG, Breslauer Straße 5, 85386 Eching

Leitung Herstellung: Klaus Buck (180)

Technik: Sycom Druckvorstufen GmbH, Hans-Pinsel-Str. 2, 85540 Haar

Druck: R. Oldenbourg GmbH, Hörderstr. 4, 85551 Kirchheim

Warenzeichen: Diese Zeitschrift steht weder direkt noch indirekt mit Herstellern und Vertriebern von Amiga-Soft und -Hardware in Zusammenhang.

Urheberrecht: Alle in AMIGA-Magazin erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen und Zweitveröffentlichungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten sind.

Haftung: Für den Fall, daß in AMIGA-Magazin unzutreffende Informationen oder in veröffentlichten Programmen oder Schaltungen Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlags oder seiner Mitarbeiter in Betracht.

Sonderdruck-Dienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge können in Form von Sonderdrucken für Werbezwecke hergestellt werden. Anfragen an Klaus Buck, Tel. 0 89/46 13-180, Telefax 0 89/46 13-232

© 1997 MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft

Vorstand: Carl-Franz von Quadt (Vors.), Eduard Unzelting

Verlagsdirektor: Wolfram Höfler

Anschrift des Verlags: MagnaMedia Verlag Aktiengesellschaft, Postfach 1304
 85531 Haar bei München, Telefon 0 89/46 13-0, Telefax 0 89/46 13-100

Diese Zeitschrift ist auf chlorfrei gebleichtem Papier mit einem Altpapieranteil von 30% gedruckt. Die Druckfarben sind schwermetalldfrei.

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) Bad Godesberg



Teilen dieser Ausgabe liegen Prospekte von Promigos (Schweiz) bei.

AMIGA Games Disc & Mag

5/97

Michael Erlwein
Redaktion Amiga Games



Licht am Ende des Tunnels!

Wer braucht das schon, wenn er doch eine ganze Ladung voll Sonne kassieren kann. Denn auch wenn sich die Branche in Sachen Amiga-Hardware nicht so recht entscheiden kann und nur mit kleinen Schritten vorankommt, so gibt es wenigstens in der Spielewelt durchaus Positives zu vermelden. Spielenachschub kommt zwar nur

von einigen Idealisten, diese konzentrieren sich dafür voll und ganz auf den Amiga und scharen oftmals gleich mehrere Programmiererteams um sich, um euren Hunger nach neuer anspruchsvoller Software zu stillen. Egal wer, wie und wo, von uns bekommt ihr in jedem Fall alle nötigen Infos für Eure ganz persönlichen Software-Hatz spendiert!

INHALT 5/97

Specials

Quo Vadis Amiga - Teil 1 2
Wir machen uns auf die Suche nach Software-Nachschub

Competition Trapped 9
20x das CD-Rollenspiel von New Generation Software

Max Rally 4
Konkurrenz für die MicroMachines

Minskie's Furballs 5
Stapeln, was das Zeug hält!

PD-Games 14
Günstige Spiele mit durchaus hohem Niveau

Games

Aquonaut 3
Arcade Darts 2
Ballunacy 2
Epsilon 9 2
Froschland 14
Keith's Quest 3
Magic Island 6
Mission On TLX 16
P4 15
Robbie Rescue 2 14
Rotator 8
SBoom 15
Solo Trek II 16
Space Taxi 15
Starworld 15
Super Ballz 16
Ultimate Tour Tennis 16
Warship 14

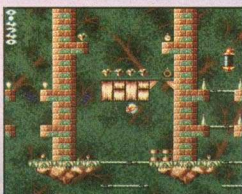
Tips & Tricks

Expertentips 22
Spieletips Tommy Gun 20
Komplettlösung Killing Grounds 19
Tips & Tricks ABC 23

Rubriken

Amiga Box 18
Anzeigenkontakt 24
Charts 17
Helpline 10
Redaktionskontakt 24
Rossi's Mailbox 12
Vorschau auf 6/97 24
Wichtige Telefonnummern! 24

Rotator



Seite **8**

Jetzt geht's rund! Bei Rotator dreht sich alles um ein kleines UFO, das zudem noch wild auf- und abspringt. Wir versuchten, dem „Springfluh“ Herr zu werden!

Magic Island



Seite **6**

APC & TCP liefern nun die fertige deutsche Version ihres Rollenspiels ab. Ob die Dungeons von Magic Island einen Ausflug mit der eigenen Party wert sind?

Trapped Competition



Seite **9**

Und auch diesen Monat gibt es was zu gewinnen! Ganze 20 Stück der CD-Version von Trapped stehen bereit und winken als Preis in unserem Gewinnspiel!

Da es mittlerweile ziemlich schwierig geworden ist, an gute und aktuelle Amiga-Software heranzukommen, haben wir uns auf die Suche nach Firmen gemacht, die dem Amiga nach wie vor standhaft die Treue halten. In dem idyllischen Städtchen Exeter an der Südwestküste Englands sind wir fündig geworden...



Quo vadis, Amiga? Teil 1

F1 Licenceware

F1 Licenceware nennt sich das dort ansässige Familien-Unternehmen, das von Steve Bye und seiner Frau Belinda ganz in Eigenregie betrieben wird. Die Anfänge von F1 reichen bis ins Jahr 1985 zurück, als Steve damit

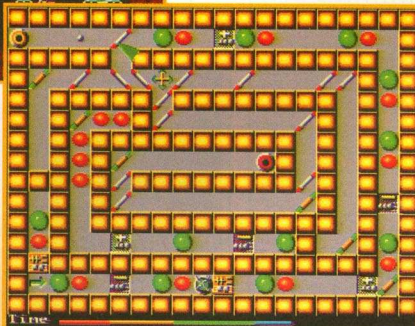
begann, für den Spectrum ein paar Spiele zu programmieren. Diese verkauften sich recht gut und lieferten Steve die nötigen finanziellen Mittel, um seinen ersten kleinen Software-Shop zu eröffnen. Da es sich dabei um einen der

ersten seiner Art in Exeter handelte, florierte das Geschäft dermaßen, daß Steve in der näheren und weiteren Umgebung weitere Läden eröffnen und drei Mitarbeiter fest anstellen konnte. Doch als Steve bekam die schlechte wirtschaftliche Lage in Großbritannien zu spüren und mußte um 1992 praktisch noch einmal ganz von vorne anfangen.

Amiga-Magazinen etwas Publicity zu verschaffen. Nach mehreren Anläufen schaffte er es dann tatsächlich, die im Februar 1994 gegründete Firma F1 Licenceware in Schwung zu bringen. Nach und nach fanden sich an die 60 Programmierer, die nun mit F1 zusammenarbeiten, und der Software-Katalog der Firma hat inzwischen beachtliche Ausmaße angenommen. Darunter finden sich nicht nur Games aller erdenklichen Genres, sondern auch Workbench-Tutorials, Clipart-Sammlungen, Disk-Mags und eine umfangreiche Amos-Programmierer-Ecke. Eine F1 Gold genannte Reihe umfaßt darüber hinaus qualitativ besonders hochwertige Software-Titel.

Neubeginn mit Amiga-Software

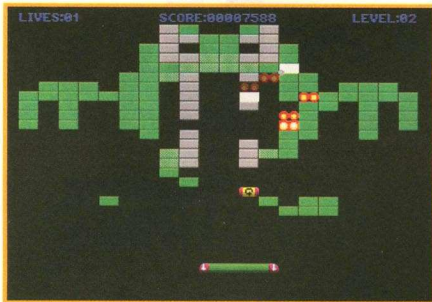
Nach großen Startschwierigkeiten versuchte Steve, seiner Firma durch Veröffentlichungen in den einschlägigen briti-



Was ist Licenceware?

Steve Bye kennt den Ärger, den viele Käufer von Shareware empfinden, wenn sie

Interessante Klons altbekannter Geschicklichkeits-Klassiker gibt es bei F1 zuhauf: Games wie Ballunacy (links) machen auf jeden Fall eine Menge Spaß.



In Boris Balls dirigiert man mit dem Schläger am unteren Screenrand den gelben Stein.

nach dem Erwerb des Programms noch einmal einen Betrag berappen müssen, um endlich in den Besitz der Vollversion zu kommen. Aus diesem Grund bedient er sich des Licenceware-Systems, das sowohl die Kunden als auch die Programmierer zufriedenstellt: Licenceware ist etwas teurer als die übliche Shareware, dafür erhält der Kunde jedoch von Anfang an die lizenzierte Vollversion des gewünschten Titels, und der Programmierer ist automatisch mit einem 25%-Anteil am Verkaufserlös beteiligt - eine faire Sache. Grundlage des ganzen Systems ist gegenseitiges Vertrauen: die Programmierer setzen voraus, daß F1 ihnen vierteljährlich den korrekten Betrag an Tantiemen überweist, und F1 vertraut auf die Ehrlichkeit seiner Distributoren - eigentlich grenzt es schon fast an ein Wunder, daß so etwas funktioniert!

Wie kommt man an F1-Programme?

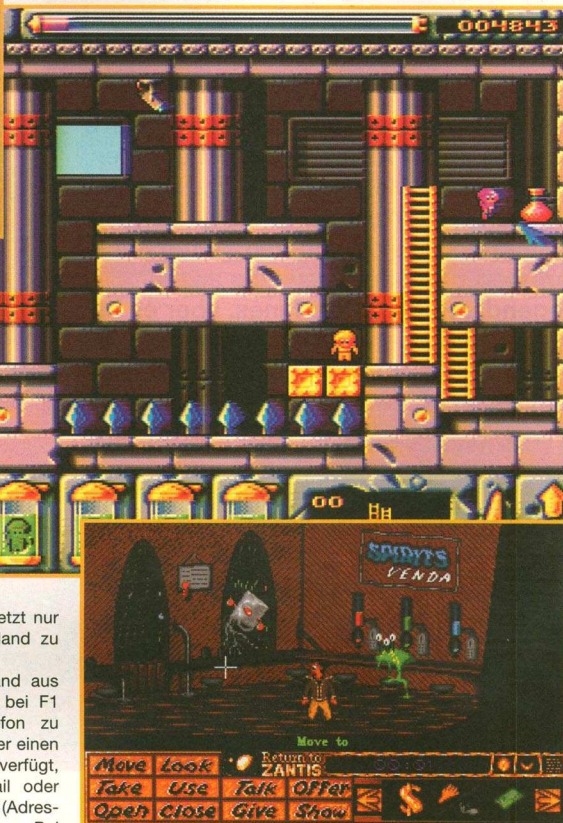
Ganz so reibungslos scheint die ganze Sache dann aber doch nicht zu laufen - F1 verfügte schon einmal über ein ausgedehntes Vertriebsnetz auf dem europäischen Kontinent. Doch schwarze Schafe unter den Distributoren versuchten anscheinend immer wieder, sich auf Kosten der Programmierer zu bereichern,



so daß F1-Software jetzt nur noch direkt aus England zu beziehen ist.

Es ist von Deutschland aus möglich, Programme bei F1 per Post oder Telefon zu bestellen, und wer über einen Internet-Anschluß verfügt, kann auch via e-Mail oder über die F1-Website (Adressen siehe Kästen) ordern. Bei der Begleichung Eurer Rechnung (auch in DM!) stehen Euch ebenfalls mehrere Möglichkeiten offen: Ihr könnt den fälligen Geldbetrag bar bezahlen oder einen Eurocheque benutzen. Auch Kreditkarten (Access, Visa, Mastercard, Eurocard) werden akzeptiert. Spiele, die auf einer Diskette Platz finden,

Teeny Weenies ist nur eines der zahlreichen Plattformen, aus denen man im F1-Katalog auswählen kann. Wer auf bunte Bonbongrafik und rasantes Gameplay steht, ist mit diesen Games gut beraten (unten).



Return to Zantis bietet abgefahrene Puzzles für Adventure-Freunde (oben).

kosten £ 3,99. Bei jeder Bestellung müßt Ihr dann noch £ 1,00 für Porto und Verpackung hinzurechnen.

■ Herbert Aichinger

INFO SPECIAL OFFER

Exklusiv für unsere Leser hat sich Steve Bye spontan zu einer besonders netten Geste bereiterklärt: der erste Amiga Games-Leser, der bei ihm etwas bestellt und in seinem Schreiben Bezug auf diesen Artikel nimmt, bekommt gratis die F1-CD-ROM. Neun weitere Leser, die in ihrer Bestellung unseren Artikel erwähnen, erhalten jeweils ein kostenloses Spiel! Na, da sollte es doch gleich viel leichter fallen, mal bei F1 Licenceware vorbeizuschauen...

INFO TIP

F1-Kontakte

Snail-Mail:

F1 Licenceware
31 Wellington Road
Exeter
Devon
EX2-9DU
UK

Telefon:

0044/1392/493580

e-Mail:

steve@f1lw.demon.co.uk

Website:

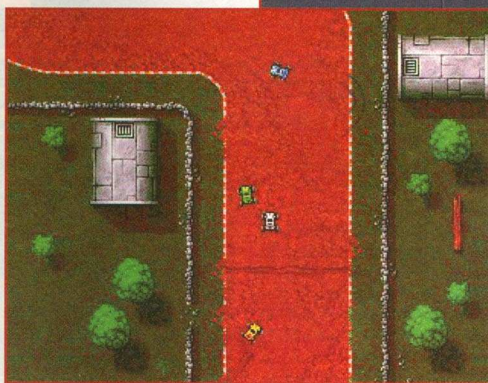
<http://www.f1lw.demon.co.uk>
(mit vollständigem F1-Software-Katalog, Screenshots zu vielen Spielen und einigen kostenlosen Downloads)

Max Rally

Ein Rennspiel aus der Vogelperspektive wird bald den Amiga heimsuchen - der Release von Max Rally aus dem Hause Fortress Entertainment steht jedenfalls unmittelbar bevor. Auf den ersten Blick erinnert das Game gewaltig an die legendären MicroMachines, aber es hat auch ganz eigene Qualitäten.

Fortress Entertainment hat das letzte Jahr über an Max Rally gearbeitet, und obwohl der Vorwurf, es handle sich dabei um einen einfachen MicroMachines-Clone, nicht ganz von der Hand zu weisen ist, haben sich die Designer genaue Gedanken darüber gemacht, was sie selbst von einem derartigen Spiel erwarten. Es ist schon amüsant, wenn sie in einem Interview behaupten, Max Rally würde auf keinem spezifischen Vorbild beruhen, während eine Reihe von Probespielern ihre Eindrücke so zusammenfassen: „Großartig, wie MicroMachines!“ Immerhin hat man bei Fortress versucht, viele der Schwächen dieses Games auszumerken und neue Features einzuarbeiten, die das Ganze noch herausfordernder machen.

Das Irritierendste an Spielen dieses Typs ist das lahme Tempo und die schlechte Beschleunigung der Wagen sowie die schwierige Steuerung besonders beim Schlittern. Die Tracks waren in MicroMachines teilweise einfach zu groß, und wenn man sie kannte, war es ein Leichtes, seinen weniger bedarfteten Mitspielern den Auspuff zu zeigen. Wer auch immer auf die Idee gekommen ist, Rampen und Sprungschancen in Rennspiele einzubauen, verdient ein besonderes Lob - das Fortress-Game jedenfalls bietet jede Menge dieser Features.

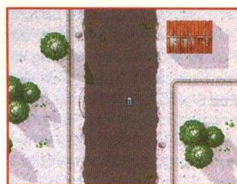


Rennspaß für vier Spieler

Max Rally läuft auf allen Amigas mit mehr als 1,5 MB RAM und verfügt über einen Vier-Spieler-Modus, in dem man entweder gegen drei Computergegner oder gegen menschliche Mitspieler antreten kann. Das Spielen gegen den Computer eignet sich am besten zum Üben, aber richtiger Spaß kommt eigentlich erst auf, wenn man sich mit seinen Freunden heiße Wettkämpfe liefert. Neben einer normalen Championship und dem Fahren auf Zeit bietet das Game noch die sogenannte Max Challenge. Wir wissen noch nicht, was sich hinter diesem Titel verbirgt, die Designer versicherten lediglich, die Challenge wäre etwas ganz einzigartiges...



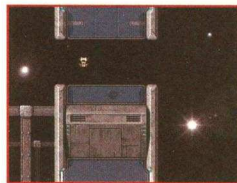
Ohne Zweifel ist die Verwandtschaft zu Mirco Machines...



...sehr groß, bei Max Rally ist aber die Übersicht besser.

Geheimniskrämer

Die Rennen spielen sich auf vier verschiedenen Terrains ab, so z. B. im Schnee, in dem das Schlittern besonders viel Spaß macht, und im Wald, in dem man den Bäumen geschickt ausweichen muß. Die Grafiken hinterlassen generell einen sehr guten Eindruck - die Künstler haben sich offensichtlich bemüht, dem Game die Optik zu verleihen, die es braucht, um auf dem Markt bestehen zu können. Insgesamt sind 30 Tracks auf die vier Terrains verteilt. Du kannst für die Rennen in einen von sechs verschiedenen Charakteren schlüpfen, von denen jeder seinen persönlichen Fahrstil hat. Alle Fahrer können eine Reihe von eingebauten Tricks und Stunts nutzen, um sich



Der schwierige Space-Level ist eine Augenweide.

an die Spitze vorzuarbeiten. Fortress sollten sich nicht allzu viele Gedanken über die Ähnlichkeit ihres Spiels mit MicroMachines machen, denn wenn es ihnen tatsächlich gelungen ist, die Schwächen des Vorbilds zu vermeiden, könnte Max Rally ein echter Renner werden. Wir freuen uns jedenfalls schon auf die fertige Review-Version!

■ Jon Eves/HA

Das Spielprinzip von Minskies Furballs wird einerseits wieder recht simpel sein, andererseits, wie das bei schweißtreibenden Geschicklichkeitsspielen so üblich ist, wird man wieder alle Hände voll zu tun haben, um mit dem vorgelegten Spieltempo mithalten zu können. Statt den üblichen Steinchen fallen kleine farbige Tierchen paarweise von oben herab in ein rechteckiges Spielfeld. Entgegen Tetris-Varianten, bei welchen man die Teilchen paßgenau ineinanderfügen muß, damit sich komplette Reihen wieder auflösen, schafft man hier neuen Platz, indem man fünf gleichartige Exemplare verbindet. Diese müssen nicht unbedingt eine Reihe bilden, sondern es genügt schon, wenn sie sich an irgendeiner Seite gegenseitig berühren. Wer dies nun für einen recht einfachen Klon bekannter Games hält, hat zwar insofern recht, als dieses Spielprinzip nicht gerade revolutionär neu ist. Besiegt man in den ersten Stages beispielsweise noch mühelos den Computergegner, so steigt der Schwierigkeitsgrad und somit die Anforderung an Dein Geschick doch schnell an. Freut man sich, daß man seine Animals günstig geordnet hat, damit sie sich schnell wieder auflösen lassen, fallen mitunter zahlreiche störende Symbolsteinchen herab und machen die ganze Arbeit zunichte. Wie in dem oben erwähnten verwandten Saturn-Titel paßt jedes dieser Symbole zu einem bestimmten Tierchen und verschwindet dementsprechend später auch wieder mit, wenn es an solch ein Tierchen angrenzt. Bei der Musikuntermalung handelt es sich um ein lustiges Gedudel, daß einerseits die Atmosphäre hektisch anheizt, andererseits irgendwann sicherlich auch auf die Nerven fallen kann. Die Levels sind allesamt in ansprechend poppigen Farben gehalten. Zudem sollen kleine Zwischengames den Spielablauf etwas auflockern und Möglichkeiten für eine kleine Ver-

Je weniger Platz man für neue Tierchen übrig hat und um so schnellere Entscheidungen man treffen muß, desto hektischer wird die Soundkulisse - Knobelstreß pur!

Nachdem unter dem Titel **Baku Animals** kürzlich die Sega Saturn-Konsole heimgesucht wurde, entwickelt man derzeit ein recht ähnliches Knobelspielchen für unseren Amiga. Mit etwas weniger Grafik im Gepäck verspricht nun Minskies Furballs ebenfalls zu einer suchtgefährlichen Steinerei zu werden.

Von Oliver Preißner

Netter Pausenfüller!

Minskies Furballs

schnaupause lassen. Des weiteren hat man natürlich auch an ein Two-Player-Game gedacht. Bei gleichem Spielverlauf überlebt nur der die jeweilige Runde, der seine Objekte geschickter platziert und somit sein Spielfeld nicht irgendwann bis zum oberen Ende hin vollgepfropft hat. Auch wenn uns schon heute der Suchtwert von Minskies



Furballs ungemein zugesagt hat, so werden wir Euch in einer unserer nächsten Ausgaben verraten, ob die Endversion mit zahlreichen und auch abwechslungsreichen Levels einen dauerhaften Spielspaß garantieren kann und ob Ihr Euch dieses Spiel zulegen solltet.

■ Oliver Preißner



Im Zwei-Spieler-Modus siegt derjenige, dem es am längsten gelingt, seine Seite „sauber“ zu halten.

Magic Island

Nachdem APC&TCP in den vergangenen Monaten für reichlich Abwechslung in den 3D-Dungeons gesorgt hat, präsentiert man heute einen neuen Vertreter dieses Genres. Aufgebaut auf gewohnten Spielelementen kommt hier auch die Action-Komponente nicht zu kurz.

Nachdem Dich die Vorgesichte zu einem einsam gelegenen, aber gut besuchten Wirtshaus gebracht hat, beginnt man mit der Rekrutierung seiner einzelnen Partymitglieder für die weitere, nun folgende Reise. An dieser Stelle sei bemerkt, daß die Kommunikationsmöglichkeiten mit anderen Personen nicht nur vielseitig

sind, sondern die Charaktere merken sich auch jede Begegnung, was in ihrem weiteren Verhalten zum Ausdruck kommt.

Quer durch die Eiswüste

Nachdem Du drei weitere Mitglieder für Dein Team angeworben hast, startet man beim ersten Hahnenschrei am nächsten Morgen die Expedition zu der fernen Stadt Nizan. Vom Fährtenfinder über Kämpfer und Abenteurer führt immer ein Auserwählter das Team an und ist dementsprechend auch für alle möglichen Handlungen ausschlaggebend. Dieser kann

dann Gegenstände, die am Wegesrand liegen, aufnehmen, Waffen benutzen, soweit er sie in der Hand hält, oder auch probieren, verschiedene mitgeführte Items auf aktuelle Situationen anzuwenden. Gesteuert werden kann in die vier Himmelsrichtungen, wobei die perspektivische Landschaft in einzelnen groben Schritten herangezogen wird. Auch ist es ratsam, immer wieder einen Blick auf die Übersichtskarte zu werfen, um sich in der relativ unterschiedsarmen Landschaft besser zurechtzufinden. Besonders gefährlich sind Begegnungen mit den verschiedenen Lebewesen, die enorm viel Energie kosten. Ein einfaches Abwenden von dem Gegner

INFO

SCHNELLES UND SICHERES VORANKOMMEN

Angesichts des enormen Schwierigkeitsgrades empfiehlt es sich, stets einen Energie- oder schützenden Drink zur Hand zu haben, um die kraftraubenden Begegnungen schnellstens ausgleichen zu können. Da nicht unbedingt Teamleader von einem Raubtier angefallen werden, sondern wahllos auch andere Charaktere, sollte man solche Begegnungen tunlichst meiden und sich am besten schnell zurückziehen, wenn man angegriffen wird. Dennoch kommt es nicht selten vor, daß einer Deiner Kumpane sein Leben lassen muß, und so empfiehlt es sich, möglichst oft (alle 1-2 Minuten) den Spielstand zu sichern, da man sonst schnell wieder ganz von vorne anfangen muß. Nach einem unfreiwilligen Ableben lädt man dann einfach den letzten Spielstand nach, was vor frustriertem Resignieren schützt.



INFO TIP

Der Wizard:

Sind die Energiebalken der einzelnen Partymitglieder schnell aufgebraucht, so gilt es, vor allem das Leben Deines Wizards zu schützen, d. h. natürlich auch, daß es unbedingt empfehlenswert ist, anfangs einen Magier für diesen Trip im Wirtshaus zu rekrutieren. Mittels Zauberkraften lassen sich feindliche Attacken am besten abwehren, und wenn alle tödlich erschöpft von den letzten Energie reserven zehren, versucht man es mit der heilenden Wirkung eines magischen Spruches.



reicht hier nicht, da sie Dir auch unsichtbar hinter Deinem Rücken gefährliche Verletzungen zufügen können - am besten Du suchst da Dein Heil in der Flucht.

Besondere Ereignisse

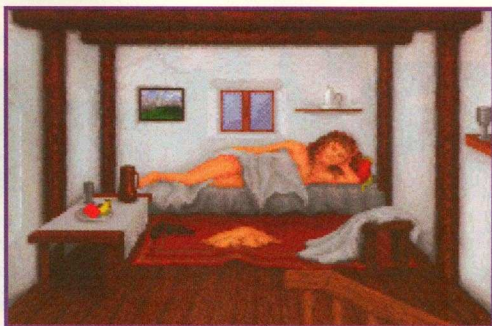
Wie es sich für ein Rollenspiel gehört, lebt das Gameplay



Kampfhandlungen laufen leider viel zu schnell ab.

natürlich nicht einzig und allein vom Hin- und Hergerenne mit Deiner Party. Einerseits finden wir in Magic Island zwar nur ziemlich stark verkümmerte Charakterwerte (3 Energiebalken), welche dem actionbetonten Spielfluß untergeordnet sind. Andererseits trifft man gelegentlich, soweit man überhaupt so lange am Leben bleibt, auch mal einen Drachen, findet eine kleine Siedlung oder stößt auf sonstige Locations, die Dich Deinem Missionsziel (nämlich einen geheimen Brief zu Deinem Onkel nach Nizan zu übermitteln) ein Stück näherbringen. An der Sounduntermalung hat sich in Bezug auf unseren Vorbericht in der letzten Ausgabe nichts geändert. Die Texte sind inzwischen selbstverständlich eingedeutscht worden, und so läßt sich Magic Island abschließend in kurzen Worten definieren: Technisch ansprechend mit unterhaltsamem Gameplay, leider aber beeinflussen die über schweren Passagen das Gesamtbild negativ.

■ Oliver Preißner



Auf Deinem Zimmer im Rasthaus erwartet Dich eine langhaarige Schönheit - Service oder Henkersmahl?



Die Marschrichtung bestimmst Du ganz einfach mit den Richtungs Pfeilen im rechten unteren Screenfenster. Schalte des öfteren auf die Map um, um Dich zu orientieren!

COMMENT

Magic Island ist nicht zuletzt wegen seinem flotten Handlungsablauf unterhaltsam. Waffen sind wenig wirksam und der herbe Schwierigkeitsgrad ist sehr ärgerlich. Der Wert als Rollenspiel geht dadurch oftmals verloren.



Oliver

FACTS

Hersteller: APC&TCP
 ■ Spieler: 1 ■ Disks: 6
 Preis: ca. DM 70,- ■
 Englisch nötig: nein ■
 Festplatte: wird unterstützt ■ 2. Laufwerk:
 wird unterstützt ■
 Steuerung: Maus
 (+Tastatur) ■

- ⊕ schnelles Gameplay
guter Sound
- ⊖ herber Schwierigkeitsgrad

GAMEPLAY	64%
GRAFIK	76%
SOUND	74%
MOTIVATION	70%
GESAMT	70%



In dieser Höhle erwartet Dich kein wildes Tier, sondern sie beherbergt einen nicht minder aggressiven Schneemenschen.

Erlernbares Glücksspiel?

Rotator

Manche Spiele glänzen durch fesselnde Spieltiefe, andere wiederum sind hervorragend geeignet, um sich nach dem Alltagsstreß einmal so richtig abzureagieren. Wer nun etwas sucht, um sich wahnsinnig aufzuregen, sollte sich vielleicht das neue Game von 5th Dimension antun...

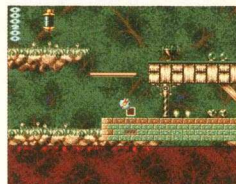
Das Spielprinzip ist einfach, die Hintergrundstory ohne Bedeutung: Du steuerst eine fliegende Untertasse durch die stattliche Anzahl von 80 Levels, wobei Du diesmal im Gegensatz zu dem Weltraumdrehwurm Thrust auch gegen Hindernisse prallen darfst. Vielmehr fehlt dem Rotator sogar eine richtige Schubkraftsteuerung, und bedingt durch eine enorme

Schwerkraft, verbunden mit einer weichen Panzerung des Schiffs, bewegt man sich wie ein Gummiball hüpfend fort. Durch eine Betätigung der Firebuttons wird die Sprunghöhe verändert, und durch eine drehende Rollbewegung des Objektes dirigiert man es in die „gewünschte“ Richtung. Die atmosphärische Sounduntermalung geht so weit in Ordnung, ohne spektakuläre Effekte zu bieten. Auch die grafische Präsentation sieht gar nicht mal so übel aus. Acht unterschiedliche Welten werden geboten, wobei jede davon mit neuen detailfrohen Features aufwarten kann. Neben Diamanten, die Dir den Ausgang zum nächsten Level öffnen, findest Du verschiedene Sammel-Items, von normalen Punkteboni über Schutzschilde bis hin zu hindernisseitigen Schlüsseln. Ebenso enthalten viele Abschnitte

Katapulte, die Dich höher springen lassen. Sich auflösende Plattformen, pfeilspitze Stangen sowie steigendes Wasser stellen weitere Herausforderungen dar. Doch genug des Lobes, denn wenn das Gameplay einfach so daneben bzw. so haarsträubend schwer ist wie in diesem Fall, dann läßt sich auch mit der schönsten Präsentation nichts mehr retten. Leider gehorcht nämlich unser Rotator nicht exakt auf jedes Kommando, sondern wurde zusätzlich noch mit einer Träg-



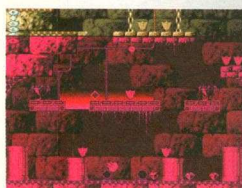
Rund acht Welten mit je 10 Stages sorgen für tagelange Dauerfalter.



Das Ansteigen des Wassers läßt Panik aufkommen.

heitssteuerung versehen. Somit wird dann allerdings auch jeder Sprung zum neuen Versuch, jedes Hindernis zur todbringenden Falle, und letztendlich artet jedes Level zum halbminütigen frustrierenden Glücksspiel aus.

■ Oliver Preißner



Unter Wasser geht Deinem Raumschiff recht schnell die Puste aus. Man sollte daher schnellstmöglich alle Gegenstände auf sammeln und an die Oberfläche zurückkehren.



Die Grafik ist gelungen, der Levelaufbau durchdacht, dennoch fesselt das Gameplay nur für sehr kurze Zeit.

COMMENT



Konnte man den Schwerkraftjet Thrust gerade noch so unter Kontrolle bringen, so ließen mich bei Rotator selbst meine einsteinschen Berechnungen kläglich im Stich. Wer meint, ein gummiballähnliches Objekt inmitten von tausend tödlichen Fallen unter Kontrolle bringen zu können, kann es ja mal probieren. Ich jedenfalls sammle erst einmal die Bruchstücke meines Joysticks wieder auf und kitte das Loch in der Wand.

FACTS

Hersteller: 5th Dimension ■ Spieler: 1 ■ Disks: 2 Preis: ca. DM 39,- ■ Englisch nötig: nein ■ Festplatte: wird unterstützt ■ 2. Laufwerk: wird unterstützt ■ Steuerung: Joystick, 2-Button-Pad ■

- + zahlreiche Welten und Stages
- extrem herber Schwierigkeitsgrad

GAMEPLAY 52%

GRAFIK 64%

SOUND 48%

MOTIVATION 36%

GESAMT 46%

COMPETITION

TRAPPED



New Generation Software und Amiga Games geben Euch die Möglichkeit, eines der interessantesten Role Playing Games der letzten Monate für Euer Spielearchiv zu gewinnen! Wenn Ihr die nachfolgenden Fragen richtig beantwortet und den ausgefüllten Coupon auf einer Postkarte an uns abschickt, dann könnt auch Ihr Euch eventuell durch düstere unterirdische Gänge kämpfen und die an die 100 MB zusätzlichen Animationen der CD-Version genießen! Viel Glück!

Zu gewinnen:
20 x Trapped in der noch einmal verbesserten CD-Version!

Also beantwortet einfach folgende drei Fragen und sendet dann die Lösung auf einer Postkarte an:

Computec Verlag • Amiga Games
 Trapped Wettbewerb
 Roonstraße 21
 90429 Nürnberg



1. Was ist ein Dungeon?

- a) Meist unterirdische Gänge voll von Monstern
- b) Inhaltsverzeichnis der mitgeführten Gegenstände
- c) Spezielle Waffe für den Kampf gegen Geister

2. Was bedeutet RPG?

- a) Red Pagan-Gnome
- b) Rauskommen Pure Glückssache
- c) Role Playing Game

3. Wieviel mehr an Animationen bietet die Trapped-CD-Version?

- a) 100 Megabyte
- b) 100 Megabit
- c) 100 Kilobyte

Einsendeschluß:
7. Mai 1997

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und Mitarbeiter des Computec Verlages sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen!



Fragen gibt es immer, aber wir können Euch nur helfen, wenn Ihr Eure Fragen an den Computec Verlag, Amiga Games, Kennwort: HELPLINE, Roonstraße 21, 90429 Nürnberg schickt.

FEHLER

Ich lese Eure Zeitschrift seit zwei Jahren und finde Eure Helpline ganz toll. Ich habe einen Amiga 1200 mit Amiga-OS 3.0. Jetzt habe ich ein paar Fragen an Euch:

- 1) Seit einiger Zeit kann ich meine Workbench-Oberfläche nicht mehr laden, denn es erscheint immer die Fehlermeldung „Workbench 3.0 has a checksum error on diskblock 1703“. Wenn ich dann auf Cancel klicke, steht dasselbe da, nur die Diskblocknummer ist dann anders.
- 2) Ich möchte noch sehr viel dazukaufen: eine Festplatte, ein CD-ROM-Laufwerk, PC-Karte, Turbokarte und noch vieles mehr. Dazu möchte ich mir einen Tower kaufen. Kann ich alles in den Tower einbauen? Benötige ich dazu ein extra Netzteil?
- 3) Was für eine Festplatte würdet Ihr mir empfehlen?

Christian Schmidt,
99713 Holzthaleben

1) Du hast einen Software-Fehler auf Deiner Festplatte. Dadurch kann Dein Amiga auch die Workbench nicht mehr richtig laden. Es gibt hier jetzt zwei Möglichkeiten: Entweder Du benutzt ein Programm wie DiskSalv (erhältlich bei Ossowski), um den Fehler zu beseitigen, oder Du formatierst und installierst Deine Festplatte neu. Bei der zweiten Möglichkeit gehen Dir natürlich alle Daten auf der Festplatte verloren.

2) Ja, diese Geräte kannst Du jederzeit ohne Probleme in ein Tower-Gehäuse einbauen. Das ist überhaupt kein Problem. Dein Original-Netzteil wird dies aber mit ziemlicher Sicherheit nicht mehr schaffen. Bei vielen Towers wird allerdings bereits ein stärkeres Netzteil mitgeliefert. Einfach mal beim Händler nachfragen, ob bei dem gewünschten Tower bereits ein Netzteil im Lieferumfang enthalten ist.

3) Sie sollte schon mindestens 1 GByte groß sein. Kleine Festplatten sind natürlich auch erhältlich, aber der preisliche Unterschied ist nur sehr gering, und ausreichend Festplattenplatz kann man nie zu viel haben.

FRAGEN ÜBER FRAGEN

Hallo Leute von der Helpline, ich habe einige Fragen zu meinem Amiga 500 mit 1 MByte RAM.

- 1) Was bringt es mir, wenn ich eine Turbokarte mit 14 MHz einbaue? Laufen dann Spiele wie Moonstone oder Lotus III so schnell, daß man sie nicht mehr richtig spielen kann?
- 2) Wie schnell ist eine Turbokarte mit 4 MByte und 68030-Prozessor?
- 3) Was bedeutet REV. 3.8a in der Angabe für eine Speichererweiterung?
- 4) Muß ich für eine HD mit M-Tec-Controller noch einen extra Controller wie zum Beispiel den Alfa-Power dazukaufen?
- 5) Werden Spiele mit mehreren Disketten automatisch in einen größeren Speicher (zum Beispiel 4 MByte) geladen, um so weitere Ladezeiten zu vermindern? Das wäre bei Spielen wie Moonstone wünschenswert. Oder nutzen nur wenige Programme einen größeren Speicher?
- 6) Gibt es Joypads für den Amiga?

Daniel Pollok, 31226 Peine

1) Also keine Angst. Die Turbokarte beschleunigt zwar Deinen Rechner, aber dadurch werden die Spiele nicht direkt schneller bzw. unspielbar. Es gibt nur sehr wenige Ausnahmen, wo durch eine Turbokarte Games unspielbar werden.

2) Das kommt ganz darauf an, wie der Prozessor getaktet ist. So, wie Du es beschrieben hast, kann man nur raten...

3) Das ist eine Art Seriennummer, an der ein Techniker (sofern er die entsprechenden Unterlagen hat) erkennen kann, um welche Bauserie der Speichererweiterung es sich handelt, und noch diverse andere Informationen.

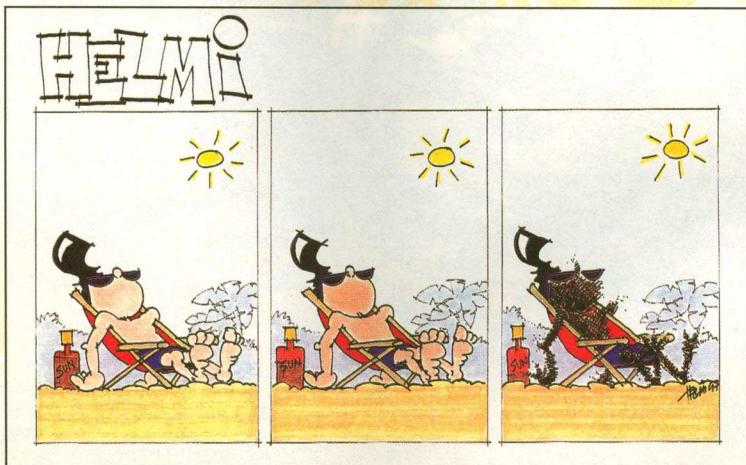
4) Du brauchst ganz bestimmt keinen Controller, um einen anderen Controller an Deinem Amiga nutzen zu können. Abgesehen von der technischen Seite gäbe auch irgendwie keinen Sinn, einen Controller an einen anderen Controller anzuschließen.

5) Das liegt alleine daran, wie die Spiele programmiert worden sind. Hat der Programmierer diese Möglichkeit eingebaut, wird sie mit Sicherheit auch genutzt. Dies ist aber meist nur bei neuen Spielen der Fall.

6) Ja, überall im gutsortierten Hardware-Fachhandel für den Amiga.

AMIGA 1200 HANDBUCH

Ich besitze seit einigen Jahren einen Amiga 1200. Durch eine Unachtsamkeit von mir ist das dazugehörige Handbuch abhanden gekommen. Da ich nun meinen Amiga aufrüsten möchte, fehlt mir jetzt dieses. Ein Ansprechpartner war ja der Commodore-Vertrieb Deutschland, der seit einigen Jahren jedoch nicht mehr besteht. Vielleicht können Sie mir weiterhelfen. Ich würde



mich über einen guten Rat-schlag von Ihnen freuen.

Thomas Labera,
99636 Rastenberg

Du kannst es einmal direkt bei Amiga-Technologies versuchen, soweit man da überhaupt noch jemanden erreichen kann. Diverse Firmen wie Fischer, HK-Computer, Vesalia und andere hatten diese Handbücher in ihrem Sortiment. Hier solltest Du einmal nachfragen, ob Du sie bestellen kannst.

AMIGA-OS 2.x

Ich bin Besitzer eines Amiga 500 mit 1 MByte RAM und Amiga-OS 1.3. Ich habe vor, auf die Workbench 2.0 umzu-steigen. Dazu habe ich folgende Fragen:

- 1) Wie wird Amiga-OS 2.0 überhaupt installiert?
- 2) Wieviel kostet Amiga-OS 2.0 komplett?
- 3) Was gehört eigentlich alles zu einem CD-ROM-Anschluß?
- 4) Reichen für ein CD-ROM-Laufwerk 1 MByte RAM?

May Fränky, L-7766 Bissen

1) Im Grunde ist es ganz einfach. Wenn Du eine Festplatte besitzt, brauchst Du nur das mitgelieferte Installationsprogramm starten, ein paar Fragen beantworten, und das war es auch schon. Ohne Festplatte benutzt Du einfach die Workbench-Diskette. Natürlich brauchst Du auch das dazugehörige Kickstart, das Du nur einfach mit dem alten Kickstart austauschen mußt.

2) Das Kickstart kostet um die DM 30,-, die Workbench mit Handbüchern kostet um die DM 50,-.

3) Du benötigst einen Controller, an dem man CD-ROM-Laufwerke anschließen kann (fast jeder neue Controller kann dies) und dann natürlich noch das GD-ROM-Laufwerk. Ein Filesystem benötigst Du auch noch, was jedoch auch bei den meisten CD-ROM-Laufwerken mitgeliefert wird.

4) Ja und nein. Wenn Du Dein CD-ROM-Laufwerk nutzt, wirst Du sehr schnell merken, daß für vieles der Speicher einfach zu knapp ist. Es gibt

eben gerade auf CD-ROM sehr viel Software, die wesentlich mehr als 1 MByte Speicher benötigt. Das CD-ROM-Laufwerk selbst benötigt nur ein paar KByte Speicher.

MUI

Ich schreibe Euch heute, weil ich einige Probleme habe, bei denen ich hoffe, daß Ihr oder vielleicht einer Eurer Leser mir helfen können: Ich bin seit einiger Zeit registrierter Benutzer von MUI. Ich würde auch gerne MUI-Applikationen programmieren, komme aber mit dem Developer-Pack nicht zurecht. Deshalb meine Frage an Eure Leser: Wer kann mir ein Beispielprogramm zu den MUI-Funktionen in Basic (zum Beispiel Maxon Basic) schreiben?

Robin Schmidt, Fehrsstraße 12,
24536 Neumünster

Diesen Hilferuf geben wir einmal unkommentiert an unsere Leser weiter. Vielleicht kann Dir ja einer tatkräftig unter die Arme greifen.

A570 UND FESTPLATTE

In Ihrer Ausgabe 2/97 schilderte Michael Kathmann aus Lingen sein Problem, eine IDE-Festplatte am Amiga 500 zu betreiben, während bereits ein A570-CD-ROM-Laufwerk angeschlossen ist. In meinem Amiga 500 arbeitet seit geraumer Zeit ein AT-500 der Firma M-Tec, der auf den CPU-Sockel gesteckt wird. Gedacht war dieser Controller zwar vorwiegend für eine 2,5"-Festplatte, aber mit ein bißchen Geschick ließ sich auch eine 3,5"-Festplatte einbauen. In das Abschirmblech mußte ein entsprechend großes Loch geschnitten werden, es kann aber auch ganz weggelassen werden. Aufpassen sollte man dabei, daß die Unterseite der Tastatur keinen Kurzschluß auf der Festplatte verursacht! Der Controller ist auch mit einer RAM-Option erhältlich. Ob die Festplatte mit HD-Toolbox partitioniert werden kann, kann ich leider nicht mit Sicherheit sagen, denn installiert wurde die ganze Sache noch unter Kickstart 1.3 mit dem ATInst, dem mitgelieferten Partitionierungstool, und funktionierte selbstverständlich auch noch mit Kickstart 3.1, so daß eine Neupartitionierung nicht nötig war. Zu kaufen gab es den Controller damals bei Vesalia. Ob der jetzt noch gebaut oder verkauft wird, weiß ich leider nicht. Ich übernehme natürlich keine Garantie, ob dies auch bei allen so gut funktioniert wie bei mir!

Stephan Untrieser,
23966 Wismar

Danke für Deinen Tip. Ich würde allerdings nicht dazu raten, das Abschirmblech komplett wegzulassen! Und wie bei jedem Basteltip gilt auch hier: Auf eigene Gefahr! Für Schäden kann niemand verantwortlich gemacht werden!

HILFE HILFE HILFE!

Ich habe große Probleme mit meinem Amiga 500 mit Amiga-OS 1.3. Es fing damit an, daß ich eine Kickstart-2.0-Erweiterung (inklusive Umschaltplatine) eingebaut habe. Mein Rechner stürzt nun immer ab. Dabei wird mir angezeigt, daß sich im Speicher der Byte-Bandit-Virus befindet. Als ich meinen Amiga zu einem Amiga-Geschäft brachte, sagte man mir, daß im Speicher kein Virus sein kann und ein Chip vom meinem internen Disketten-Laufwerk wäre kaputt. Im Geschäft sagte man mir, daß es diesen Chip jedoch nicht mehr gibt. Kann es an diesem kaputten Chip liegen, daß ich diese Probleme habe? Wo könnte ich einen solchen Chip bekommen?

Birgit Nägler, 47167 Obs

Es könnte sein, mal ganz vorsichtig gesagt, daß Du die Umschaltplatine falsch eingebaut hast. Laß einmal die Umschaltplatine weg und baue das Kickstart 2.0 direkt ein. Überprüfe auch einmal, ob Du die Kickstarts auf der Umschaltplatine richtig eingesteckt hast. Der Chip kann, muß aber nicht, eine Ursache für Deine Probleme sein. Es ist sehr

leicht möglich, daß dieser Chip nicht mehr hergestellt wird. Besonders bei uralten Disketten-Laufwerken ist dies nichts besonderes. Kaufe Dir am besten gleich ein komplett neues internes Disketten-Laufwerk. Die Reparatur des Chips würde Dich vermutlich sowieso mehr kosten, als wenn Du ein Laufwerk kaufst und dieses selbst einbaust. Daß ein Virus nicht im Speicher sein kann, zeugt von Unfähigkeit des Händlers, oder er hat sich nur etwas undeutlich Dir gegenüber ausgedrückt. Sicher, im RAM kann sich kein Virus halten. Sobald Du Deinen Computer ausschaltest, ist er wieder weg. Aber sobald Du eine Diskette einlegst, auf der sich der Virus befindet, kann er sich wieder in das RAM einpflanzen und arbeiten. Wenn Du jetzt zum Beispiel auf Deiner Workbench-Diskette diesen Virus hast, dann hast Du bei jedem Neustart Deines Computers den Virus wieder im RAM, weil Deine Boot-Diskette verseucht ist. Benutze einen guten Virenkiller, wie zum Beispiel VT, den Du beim APC&TCP-Computerclub, Dorfstraße 17, D-83236 Übersee gegen eine Leerdiskette und einen frankierten Rückumschlag erhalten kannst.



ROSSI'S

Wenn ich mir die eingegangenen Briefe dieser Woche ansehe, sollte ich eigentlich gleich wieder meinen Arbeitsplatz verlassen, da die vielen Tränen gar nicht gut für die Tastatur sind. Was habe ich Euch getan? Nicht daß ich nun besonders wild darauf wäre, in Arbeit zu schwimmen (in Bargeld wäre mir bedeutend lieber), aber die Füllung dieser Seiten trägt einen nicht unerheblichen Teil zur Abfindung meiner Gläubiger bei. Wenn Ihr mich aushungern wollt, macht Ihr das genau richtig. Falls Ihr aber nur die Adresse vergessen habt, steht sie am Ende des Vorworts noch einmal - für alle Gedächtniskünstler. Um noch einen Anreiz zu schaffen, gibt es ab der nächsten Ausgabe für zwei Einsender eines Leserbriefs je ein Game. Die Spiele werden unter ALLEN Einsendern verlost. Wenn das auch nichts hilft, werde ich zur Erpressung übergehen.

I'll be back: Rainer Rosshirt

Computec Verlag
Redaktion Amiga Games
Kennwort „Rossi“
Roonstr. 21
90429 Nürnberg

Mächtig böses Karma

Hallo Rainer!

Da ich zur Zeit einen Krankenschein habe, nehme ich dies zum Anlaß, an Dich zu schreiben. Ich glaube, ich habe den bösen Blick. Zuerst kaufte ich mir einen Amiga 500. Was passierte? Commodore ging pleite. Dann besorgte ich mir einen CDI-Player. Sofort starb die Software dafür aus. Dann kaufte ich mir einen Grundig Videorecorder. Grundig ging pleite. Inzwischen habe ich einen A1200 - der steht auch auf der Shippe. Was soll ich jetzt tun? Mir einen PC kaufen? Vielleicht gehen die dann auch pleite! Bitte hilf mir.

Dein Manfred

Davon abgesehen, daß Grundig nicht pleite ist, zerbrechen wir uns seit geraumer Zeit verschiedene Köpfe, um endlich herauszufinden, wer an der ganzen Misere um den Amiga nun eigentlich die Schuld hat. Nun haben wir Dich endlich gefunden! Nach längerem Nachdenken (fast drei Minuten - länger halten meine Zigaretten nicht) fand ich auch eine Erklärung für Deine Situa-

tion. Es kann sich dabei eigentlich nur um eine mentale Gamasidiose, hervorgerufen durch ein mächtig mieses Karma, handeln. Da Du in einem früheren Leben selbst für Dein jetziges Karma verantwortlich warst, kann ich Dir leider eine gewisse Teilschuld nicht absprechen. Das einzige, was Du jetzt noch tun kannst, ist, Dich verstärkt um Dein Karma zu kümmern, damit so etwas nicht noch einmal passiert. Ansonsten hoffe ich, daß Du unsere Zeitschrift nicht gekauft, sondern nur geliehen hast. Um wenigstens etwas wieder gut zu machen, kaufe möglichst viele Platten der Kelly-Family.

Grundschatzfragen

Hallo Rainer!

Endlich habe ich mich überwunden, Dir zu schreiben (He... warum überwunden? Was kostet daran so viel Überwindung? Anm. v. RR). Ich habe vor einem halben Jahr meinen PC gegen einen Amiga 1200 ausgetauscht. Aber leider bin ich noch nicht zufrieden, wie er ist. Könntest Du mir ein paar Tips geben, wie ich meinen Computer „aufmotzen“ kann? Ich lese die AG

schon recht lange, und mir ist aufgefallen, daß die meisten, die Euch schreiben, nur eines interessiert - PC gegen Amiga. Mich (Nein - dieses Wort wollen wir hier nicht verwenden! Anm.v.RR) es einfach an, immer nur dieses eine Thema zu lesen. Du kannst Deine Mailbox ja umbenennen in „PC-Lästerecke“. Ist es Euch vor Euren Amigas zu langweilig geworden, so daß Ihr Euch schon in den eigenen Reihen bekämpfen müßt? Wenn das so weitergeht, ist es ganz klar, daß der Amiga bald untergeht. Anstatt zu streiten, solltet Ihr einmal überlegen, warum der Amiga langsam zu grundegeht. Die Leute, die sich heute einen PC kaufen, haben die höheren Ansprüche. Sie wollen schnelle Verarbeitung, bessere Grafik, tolle Anwenderprogramme usw.. Das alles kann der Amiga noch nicht bieten. Was beim Amiga fehlt, ist die richtige Software. Noch zum Schluß: Dein kleines Bild in der Mailbox könntest Du doch auch mal erneuern. Man bekommt immer eine Gänsehaut, wenn man es sieht. Eine Rastur täte Dir auch mal gut.

Mach weiter so:

Dirk

Deinen Computer aufmotzen? Wie soll ich das verstehen? Technisch? Dann ist Dein Brief bei mir falsch. Optisch? Da bist Du bei mir genau richtig. Ich empfehle in solchen Fällen immer eine schwarze Lackierung mit Chromzierleisten. Sieht mächtig cool aus! Auch der Einbau in ein Plexiglasgehäuse kommt immer gut. Ok... ich hör schon auf (wenn auch ungern). Zum Rest Deines Briefes kann ich Dir eigentlich nur zustimmen. Ich kann Dir gar nicht sagen, wie mich dieses Geschimpfe auf den PC nervt. Und das wird sicher nicht nur mir so gehen. Allerdings muß ich Dir leider vorwerfen, daß auch Du keine brauchbare Alternative gebracht hast. Einfach nur beschweren bedeutet, es sich zu einfach zu machen. Ich kann nur hoffen, daß sich diese „Weltuntergangsstimmung“ bald bessert. Es soll ja auch mal wieder Spaß machen, diese Seiten zu lesen. Und sich zusammen in Selbstmitleid zu suhlen, ist wirklich nicht so unterhaltend. Warum sollte ich mein Bild in der Mailbox erneuern? Sehr zu meinem Bedauern sehe ich immer noch so aus. Und die Gänsehaut kann auch ich nicht vermeiden, wenn ich versehentlich morgens in den Spiegel gucke. Auch von einer Rasur möchte ich absehen, da meine Rasierklingen inzwischen recht stumpf geworden sind und ich einfach kein (eigenes) Blut sehen kann. Du denkst doch nicht im Ernst, daß ich mir von meinem Gehalt neue Rasierklingen kaufen könnte?

Dreisatz

Hallo Rainer!

Ich habe bis jetzt meinen Amiga 1200 ganz gut aufgerüstet (an dieser Stelle folgt die übliche Aufzählung, welche aber von geringem Interesse ist, nur der Selbstbeweihräucherung des Schreibers dient und somit ersatzlos gestrichen wurde. Anm. v. RR). Der neue AG-Sonderteil ist echt super. Ich vermisse zwar die Cover-CD-ROM,

aber dafür gibt es ja den Anwenderteil des Amiga Magazins. Nun aber zu meinen Fragen bzw. Anregungen:

1. Das Gerede über den A500 wird langsam langweilig. Die Zukunft liegt im Power UP-Projekt von Phase 5 bzw. Pios. Zwar werden dann die Amigas in ähnlichen Preisregionen wie die Macs sein, aber auch dieselbe Leistung bringen. Und die Preisvorstellungen für PIOS1 sind doch mehr als erfreulich.

2. Die Spiele, die Ihr testet, sind manchmal nicht gerade überragend. Spiele, die Wertungen kleiner als 70% bekommen, sollten eigentlich gar nicht getestet werden. Spiele, die der Amiga braucht, sollten wie Tomb Raider oder Sega Rally aussehen. Daß Spiele wie Tomb Raider auch auf dem Amiga möglich sind, wird durch diverse Demos klargestellt.

3. Als letztes möchte ich Dich fragen, warum Du in der PC Games nicht schreibst, daß der Amiga auch Vorzüge gegenüber dem PC hat, wenn irgend jemand über den Amiga lästert. Denn hast Du schon einmal einen PC sprechen hören, wie es der Amiga kann?

Schöne Grüße an Dich und die ganze Redaktion von:

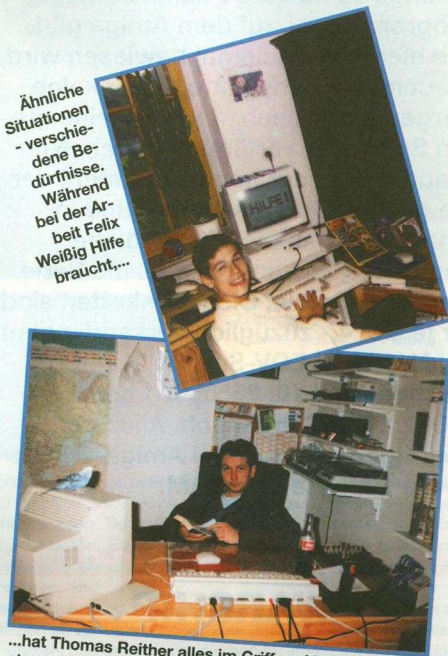
Frank

Du müßtest die Cover-CD nicht vermissen. Sie erscheint nicht wie vor - allerdings nur alle zwei Monate von uns und dann wieder vom Amiga Magazin. Leider nur für Abonnenten (Bitte wende dich an die Abo-Abteilung des Amiga Magazins). So - genug mit dem Zaunpfahl gewonnen.

1. Stimmt. Das Jammern wird wirklich langsam langweilig. Ich denke auch, daß eine Zukunft des Amigas nun nur noch von PIOS ausgehen kann. Angeblich soll nun bald der neue „PIOS 1“ zu haben sein - für relativ schlappe 1.500 DM. Das könnte mein oft orakelter Silberstreifen am Horizont sein. Mal sehen...

ROSSI'S JAILHOUSE

Ähnliche Situationen - verschiedene Bedürfnisse. Während bei der Arbeit Felix Weißig Hilfe braucht,...



...hat Thomas Reither alles im Griff und benötigt nur etwas Vogelfutter.

2. Da der Amiga-Markt momentan wirklich mit epochemachenden Spielen geradezu überschüttet wird, ist es natürlich von uns unentschuldigbar, für Spiele, die lediglich gut sind, auch noch Platz zu opfern. Zudem kann ich mir auch nicht vorstellen, daß andere Leser sich für Spiele interessieren, die nicht Deinem Geschmack entsprechen. Wir werden uns bessern. Nun aber zu etwas komplett anderem... Ich kann mir durchaus vorstellen, daß auf Amigas, die dem Stand der Dinge entsprechen, Spiele wie Tomb Raider machbar sind. Allerdings wird es ein großes Jammern geben, von den Besitzern der guten, alten A500er, die in erschreckend hohem Maße noch nicht ein-

mal über eine Festplatte verfügen. Der andere Pferdefuß ist das unumgängliche Profitdenken. Solange nicht in ernsthaftem Umfang leistungsfähige Amigas verkauft werden, sieht es ziemlich trübe aus mit kostenintensiven Umsetzungen der PC- und Konsolenknüller. Nur weil es machbar ist, macht es niemand - es muß sich rechnen! 3. An dieser Stelle möchte ich betonen, daß ein PC inzwischen sehr wohl wie ein Amiga sprechen kann, ich aber bei keinem dieser Geräte den Wunsch verspüre, auch noch zusätzlich ein Ohr abgekaut zu bekommen. Nun aber zur PC Games. Ganz im Gegensatz zur AG lästert dort niemand über andere Systeme. Gibt Dir das zu denken?

Gut & Günstig!

NEUE PD-GAMES!

Solange es so gute Public-Domain-Programmierer auf dem Amiga gibt, wie hier wieder einmal bewiesen wird, brauchen wir uns ganz sicher keine Sorgen zu machen, daß wir keine guten Spiele zur Verfügung haben. Nun braucht man nur noch jemanden, der die ganzen Spiele sammelt und in einer Serie anbietet. Eine solche Sammlung ist zum Beispiel die Serie Nordlicht-Spiele. Diese Disketten sind für je DM 4,- zuzüglich Versandkosten bei Nordlicht EDV-Service, Alter Fischerspfad 10, 26505 Norden, 04931/167222 erhältlich. Alle Spiele benötigen in der Regel Amiga-OS 2.x sowie 1 MByte ChipRAM.

Nordlicht-Spiele 90-02

WARSHIP

Der Spieler steuert hier ein Kampfschiff auf hoher See, dessen Ziel es ist, die Anzahl an U-Booten zu versenken, die am Bildschirmrand vorgegeben ist. Das wäre auch ziemlich einfach, wenn es da nicht auch noch feindliche Flugzeuge geben würde, die einem das Leben schwer machen. Da man diese Flugzeuge leider nicht zerstören kann, hilft einem nur das schnelle und vor allem richtige Ausweichen. Wird man zu oft von feindlichen Flugzeugen getroffen, sinkt der eigene Energiebalken sehr schnell auf Null und man kann sich ein „Game over“ aus der Nähe anschauen. Aber bei aller Vorsicht bei den Flugzeugen sollte man auch die U-Boote nicht aus den Augen lassen. Denn hat einmal ein U-Boot die Wasseroberfläche erreicht, ist es aus mit dem schönen Kommandieren eines Schiffes.



Nordlicht-Spiele 90-02

ROBBIE RESCUE 2

Für alle C64-Fans dürfte dieses Spiel wieder einmal das Highlight des Jahres sein. Es handelt sich dabei um ein Spiel im Stil von Donkey Kong, dessen Spielfigur jedoch mehr an Super Mario erinnert. Der Spieler steuert hier den kleinen Robbie, dessen Freundin auf der Baustelle, auf der er arbeitet, von einem muskelbepackten Bösewicht entführt wurde. Irgendwie erinnert die Hintergrundgeschichte an Popeye. Nun muß er seine Freundin befreien, indem er versucht, an den Bösewicht ranzukommen. Dabei muß er über Leitern auf verschiedene Plattformen klettern und unterwegs möglichst viele Extras einsammeln. Leider gibt sich der Bösewicht nicht so schnell kampflos geschlagen und wirft wild mit Fackeln, Flammen und diversen anderen gefährlichen Gegenständen um sich.



Nordlicht-Spiele 91-10

FROSCHLAND

Spiele wie Frogger zu 64er-Zeiten machen unzählige User süchtig. Endlich gibt es auch ein Suchtmittel dieser Art für den Amiga. Wie bei Frogger muß hier der Spieler dafür sorgen, einen Frosch



Bei Froschland lebt der Klassiker „Frogger“ wieder auf. Hinzugekommen sind neue Szenarios und diverse zusätzliche Hindernisse.

heil an sein Ziel zu bringen. Dabei müssen Straßen, Flüsse, Wüsten und viele andere Gefahren überstanden werden. In dieser Demoversion mit elf unterschiedlichen Landschaften kann man das Spiel schon sehr gut austesten. Die Vollversion besteht aus satten 600 Levels und ist direkt beim Programmierer Erwin Novak in Wien gegen DM 25,- erhältlich. Das Spiel benötigt 1 MByte ChipRAM.

Nordlicht-Spiele 91-01 a/b

STARWORLD

Wir schreiben das Jahr 2258. Auf der Erde, wir nennen unseren Heimatplaneten Erde, hat sich die politische Lage in den letzten zwei Jahrhunderten beruhigt. Bis auf wenige Ausnahmen machtgeriger kleiner Despoten oder religiöser Spinner gehören alle Regionalstaaten den Vereinigten Nationen an. Die Planeten unseres Sonnensystems sind bis zur Bahn des äußersten Planeten erforscht. Trotz einer wirksamen Geburtenkontrolle beschließt am 24.11.2258 der Zentralrat der Weltregierung, die Eroberung des Weltraums als oberstes Ziel der Menschheit zu verfolgen. In dieser Strategie-Wirtschafts-Simulation haben bis zu vier Spieler die Aufgabe, die Vorherrschaft über 50 Sonnensysteme zu erlangen. Dabei müssen verschiedene Strategie-Ebenen berücksichtigt werden: Militär, Wissenschaft, Kolonisaton, Politik und Marktwirtschaft. Vier verschiedene Spieldauer-Möglichkeiten und das Abspeichern des aktuellen Spielstandes sind möglich. Natürlich kann man Starworld auch auf Festplatte installieren. Das Spiel von Hartmut Westphal benötigt allerdings mindestens 2,3 MByte Speicher, und der Autor verlangt eine Shareware-Gebühr von DM 20,-, die man direkt an den Autor schicken sollte. Allerdings kann es vorkommen, daß dieses Spiel auf einem 68060er Prozessor Probleme macht. Dafür läßt sich das Spiel aber auch über Nullmodem spielen, und eine ausführliche Anleitung im Amiga-Guide-Format ist auch vorhanden.

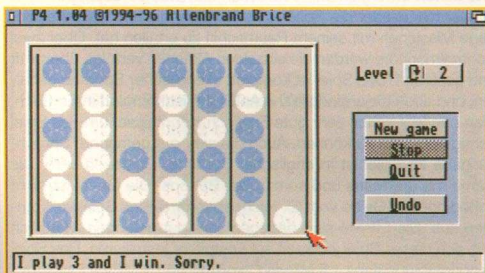


Selten genug kann man bei PD-Games zu viert antreten. Starworld bietet zudem auch eine dichte Story und viele Optionen.

Nordlicht-Spiele 94-05

P4

Bei diesem Workbench-Game handelt es sich um eine weitere Variante des bekannten Spieles Vier Gewinn. Dem Spiel liegt eine französische und eine englische Anleitung bei. Das Spielprinzip dürfte wohl jedem klar sein, und jeder, der dieses kleine Spielchen noch nicht sein eigen nennt, sollte es sich schleunigst zulegen!



Nordlicht-Spiele 94-04

SPACE TAXI



Nur wenn der Passagier im Zeitlimit zum Zielpunkt kommt, gibt es die Punkte.



Mit einem simplen Doppelklick auf das Start-Icon von Space Taxi versetzt sich der Spieler in das 23. Jahrhundert. Die Menschheit hat die

Technik bis auf das äußerste ausgereizt, und die letzten Hürden sind gefallen. Viele Jobs sind durch neue Technologien verdrängt worden. So mußte sich so mancher nach einem neuen Beruf umsehen. Einige wurden Hausmänner, andere bekamen eine ABM-Stelle und färbten den Mars blau und einige wenige versuchen, sich mit Taxifahren durchzuschlagen. Leider ist eben überhaupt nichts mehr so, wie es einmal war. Konnten die Kollegen im 20. Jahrhundert noch ihre Pausen machen, wann sie wollten, und den Fahrpreis erhöhen, indem sie ein paar kleine Umleitungen fuhren, müssen die Fahrer der Zukunft streng nach dem Hyper-Raum-Leistungsprinzip arbeiten. Hier wurde festgelegt, daß ein Fahrer danach bezahlt wird, wie schnell er seine Arbeit erledigt. Also, um so schneller man seinen Fahrgast an das Ziel bringt, um so mehr Geld verdient man damit. Außerdem kann der Fahrer noch einen Bonus erhalten, wenn er alle Fahrgäste einer Schicht an das gewünschte Ziel befördern kann. Der Taxifahrer muß dabei die Fahrgäste von einer zu anderen Plattform befördern. Das hört sich zwar ganz einfach an, wenn da nicht die verflixt engen Höhlen wären, deren Wände man natürlich nicht berühren darf. Auch das Landen muß geübt sein. Wenn man etwas zu schnell unterwegs ist, kann es sehr leicht sein, daß man eine wunderbare Bruchlandung baut, was sich natürlich nicht unbedingt positiv auf das Konto des Taxifahrers auswirkt. Damit einem der Sprit nicht ausgeht, muß man immer wieder auf speziellen Plattformen landen, um aufzutanken. Damit dies überhaupt möglich ist, muß man natürlich erst einmal einige Fahrgäste befördern, damit man ausreichend Finanzen zum Tanken zur Verfügung hat. In diesem Freeware-Spiel können bis zu sechs Spieler in 50 Levels ein Raum-Taxi steuern, Passagiere aufnehmen und an ihren Bestimmungsort transportieren. Des weiteren lassen sich drei unterschiedliche Spielstufen und zehn verschiedene Schwierigkeitsgrade einstellen. Natürlich können die Highscores gespeichert werden! Das Spiel von Stephen Cameron benötigt eine Festplatte und hat natürlich auch eine deutsche Anleitung im Amiga-Guide-Format. Jetzt bleibt eigentlich nur noch eines zu erwähnen: Vorsicht Suchtgefahr!

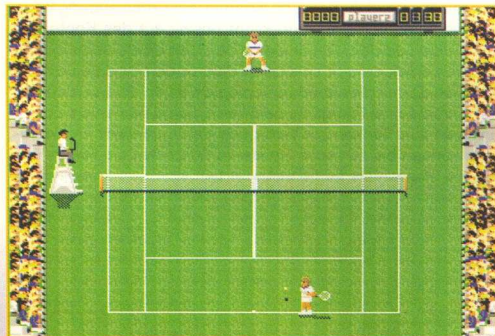
Nordlicht-Spiele 97-03 a/b
MISSION ON TLX


Du spielst die Rolle von Hark Ulf Clarke, einem Wissenschaftler, der vorgesehen ist, Merkwürdigkeiten auf TLX 16 persönlich aufzuklären. TLX 16 wurde quasi zu einer Forschungs- und Edelmetall-

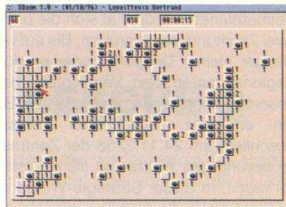
Gewinnungsstation ausgebaut und lief einwandfrei, bis sich Fehler und Unstimmigkeiten so sehr häuften, daß es notwendig wurde, zentral und rücksichtslos einzugreifen. Du als Hark Clarke bist dafür genau der Richtige. Allerdings hat man Dir vor Deiner Mission vier Wochen Urlaub verordnet, damit Du ausgeruht, frisch und hübsch in den Weltraum starten kannst. Ein großer außereuropäischer Getränkekonzern sponsert das Unternehmen und ist dabei auf attraktive Bilder von Dir angewiesen. Doch es kommt alles anders... Das spannende Abenteuer-Spiel benötigt mindestens 1 MByte ChipRAM und 0,5 MByte FastRAM. Eine Turbokarte wird vom Programmierer empfohlen.

Nordlicht-Spiele 97-08 a/b
ULTIMATE TOUR TENNIS

Einmal wie Boris den heiligen Rasen in Wimbledon betreten zu können und unter den Augen der jubelnden Zuschauer den Matchball zu verwandeln oder auch einfach nur einen Aufschlag übers Netz zu setzen, das wäre doch schon mal was! Auch wenn dieser Rasen nicht ganz so echt ist wie der in der Realität, das tut dem Spielspaß keinen Abbruch. Wer eine preiswerte Simulation des weißen Sports mit der Filzkugel sucht, sollte hier unbedingt zugreifen! Bis zu vier Spieler können sich atemberaubende Ballwechsel liefern, im Tournament-Modus ist für stundenlangen Spielspaß gesorgt. Um das Spiel allerdings beherrschen zu können, muß man sich erst einmal an die ungewöhnliche Vogelperspektive gewöhnen, da man die Position des Balles nur über den Schatten auf dem Boden erkennen kann. So geht mancher Punkt durch Fehleinschätzungen so leider an den Gegner. Aufschlag, Vor- und Rückhand, Stop und Lob, alles ist dabei, was das Tennisherz begehrt. Und am Ende gibt es noch eine wunderbare Kritik vom Trainer. Absoluter Höhepunkt aller Sportspiele, mit vielen Optionen und vor allem mit jeder Menge Spielspaß. Die Vollversion dieses Shareware-Spieles ist direkt beim Programmierer Richard Taylor erhältlich.

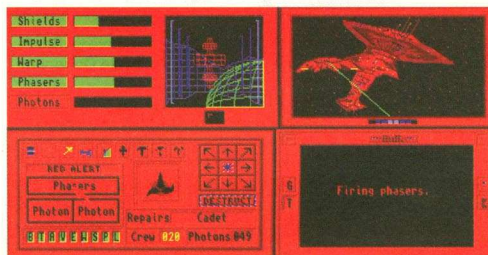

Nordlicht-Spiele 94-05
SBOOM

Hier handelt es sich um ein kleines Workbench-Spielchen, in dem der Spieler die Aufgabe hat, Minenfelder zu umgehen. Es gibt zwar bereits schon unzählige Clones dieser Spielidee, aber auch diese Version ist sehenswert!


Nordlicht-Spiele 95-02
SUPER BALLZ


Ein oder zwei Spieler steuern hier durch zehn verschiedene Levels eine Kugel, die ungehindert den Ausgang erreichen muß. Dieser Ausgang muß allerdings erst aktiviert werden. Dazu überrollt man diverse goldene Knöpfe, wobei man dar-

auf achten muß, daß man weder vor eine Schikane rollt noch in die Tiefe fällt. Die ISO-3D-Ansicht ist sehr gut gelungen und die Steuerung ebenfalls. Mit dem beigefügten Editor kann man sich dann auch noch beliebig eigene Levels zusammenbauen, wenn einem die mitgelieferten Level zu leicht oder zu schwer sind. Um den Editor allerdings starten zu können, muß man vorher MUI installiert haben. Hierfür reicht allerdings die Demoversion von MUI. Das Spiel benötigt mindestens 2 MByte ChipRAM.

Nordlicht-Spiele 96-05 a/b
SOLO TREK II


Wie schon im ersten Teil des bekannten Games übernimmt der Spieler hier wieder die Rolle eines Kommandanten, der verschiedene Missionen mit seinem Raumschiff zu erfüllen hat. Über zwei Kontrollmonitore werden die einzelnen Aktionen verfolgt, überprüft und gesteuert. Das Spiel ist komplett in englischer Sprache gehalten, und auch die umfangreiche Anleitung ist komplett in Englisch. Man benötigt schon sehr gute Englisch-Kenntnisse, um das Spiel richtig bedienen zu können. Auch die sehr gut gemachte Sprachausgabe im Spiel ist in englischer Sprache. Gesteuert wird das Game mit der Maus und somit über Buttons. Die Grafik ist nicht unbedingt das Gelbe vom Ei, reicht aber für dieses Spiel vollkommen aus. Die Effekte sind dagegen sehr gut gelungen. Natürlich läßt sich dieses Spiel jederzeit auf Festplatte installieren. Das Spiel benötigt mindestens 1,5 MByte ChipRAM und 1 MByte FastRAM.

CHART

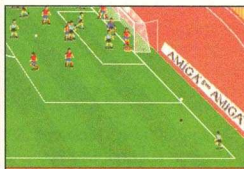
JOYSOFT VERKAUFS-CHARTS NEU

Platz	Vormonat	Titel	Hersteller	Dauer
1	(-)	Sensible World of S. '97	Warner	1
2	(-)	Capital Punishment	Click Boom	1
3	(-)	Chaos Engine 2	Bitmap Brothers	1
4	(-)	Alien Breed 3D	Team 17	1
5	(-)	Samba Partie Prof.	Sayonara Software	1
6	(-)	Hugo	ITS	1
7	(-)	Burnout	Vulcan Software	1
8	(-)	Tiny Troops	Vulcan Software	1
9	(-)	Jet Pilot	Vulcan Software	1
10	(-)	Hillsea Lido	Vulcan Software	1

LESERCHARTS

Platz	Vormonat	Titel	Bewertung	Dauer
1	(18)	Hugo	62%	5
2	(1)	Worms	94%	12
3	(8)	Mad News	85%	12
4	(12)	UFO	74%	8
5	(4)	Colonization	88%	12
6	(2)	Die Siedler	94%	12
7	(5)	Biing!	87%	12
8	(13)	Alien Breed 3D 2	84%	6
9	(neu)	Capital Punishment	94%	1
10	(11)	Civilization	80%	9
11	(7)	Dune II	86%	11
12	(9)	Mag!	86%	10
13	(6)	Nemac 4	90%	7
14	(23)	Samba Partie	84%	7
15	(17)	Bundesliga Man. Hattrick	91%	12
16	(3)	Slamtilt!	90%	8
17	(neu)	Gloom	90%	1
18	(15)	Hattrick	84%	6
19	(16)	Sensible Euro '96 Soccer	89%	12
20	(21)	Hillsea Lido	88%	6
21	(neu)	Theme Park	87%	1
22	(neu)	Der Reeder	77%	1
23	(20)	Timekeepers	84%	6
24	(19)	Fears	87%	12
25	(neu)	Virtual Karting	82%	1

AMIGA GAMES EMPFIEHLT



SPORT SAMBA PARTIE PROFESSIONAL

86%

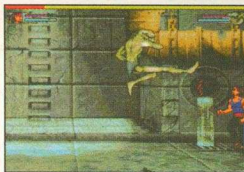
Die meisten Fußballmanager bieten bestenfalls kleine Animationen, um das Spielgeschehen darzustellen. Bei Samba Partie kann sogar das komplette Match bestritten werden.



BEAT 'EM UP CHAOS ENGINE 2

86%

Einer der wenigen großen Titel der letzten Monate wird seinen Vorschußlorbeeren voll und ganz gerecht! Im Zwei-Spieler-Modus ist Chaos Engine 2 nicht zu überbieten.



BEAT 'EM UP CAPITAL PUNISHMENT

94%

Zahllose Bewegungsabläufe, transparente Schatten und echte Kampftechniken - wenn das nicht genug ist, um zum Spielen anzuregen, dann schaut doch einmal auf die Wertung!

Was geht ab?

Hugo springt auf und ab wie in seiner TV-Spielshow, Capital Punishment kämpft sich von 0 auf Platz 9 vor und Slamtilt stürzt um ganze 13 Plätze! Ihr laßt wirklich keine Langeweile aufkommen. Solltet Ihr Euch eines der zehn Samba Partie Professional aus unserem Gewinnspiel auf Seite 9 ergattern können, dann wird dieses Spiel wohl in den nächsten Ausgaben einen großen Satz nach vorne machen!

Macht mit!

Schickt eine Postkarte mit Euren aktuellen Top 5 und Systemangabe (ECS, AG, CD-ROM) an nachfolgende Adresse. Unter allen Einsendern verlosen wir monatlich drei Amiga-Spiele!

Computec Verlag, AMIGA Games, Kennwort: Amiga-Charts, Roonstraße 21, 90429 Nürnberg

ACHTUNG!

Bitte schickt eure Kleinanzeigen in Zukunft direkt an die Redaktion des Amiga Magazins! Dazu könnt ihr die im Magazin beigeheftete Kleinanzeigen-Postkarte verwenden. Eure Anzeige erscheint dann unter der Rubrik „Computer-Markt“ in der nächsten erreichbaren Ausgabe!

VIELEN DANK!

BIETE HARDWARE

Verk. für A500/500+ HD 420 MB u. CD-ROM 4x je DM 200,- HD Controller DM 150,-, Zip Ram DM 100,- pro 2 MB, ABC 24 Nadeldrucker DM 200,-, Monitor 1084SA DM 100,-, Tel. 034321/51740 ab 17 Uhr

Verk. A1200, 2 MB RAM, Mouse, 1 Joystick, Laufw. m. Spielen (Siedler, Street Fighter II u.a.) f. DM 350,-, Tel. 0341/4611745

A1200, 6 MB RAM, 68030 Turbo, 1,2 GB FP, 2 LW Zubehör und Software, M1438S VBDM1.450,-, Tel. 03641/444469 Karsten

A1200T, HD, 200 Disks, Buserw., 2 Controller + 2 Laufw. + CD-ROM + 20 CDs für DM 999,-, Tel. 07751/6226 nach Lorenz fragen!

Verk. CD32 + Tastatur + Maus + 2 Joypads + Joystick + Typhoon 3D System + 26 CDs u. a. Network CD2 T.S., Gloom, Legends, Tel. 0631/77018

Verk. A600 - 2 MB, Kick 1.3 u. 2.0, 80 MB Festplatte, Sampler! Maus, 4 Joysticks, 320 Disks, Handbuch, DM 400,-, Tel. 02841/53354

CD32 + SX32, 6 MB, 3 Spiele, OS 3.1 + WB 3.1, Netzteil, Tastatur, Maus, Joystick, DM 500,-, Tel. 030/6611785 verlangt Daniel

Verkaufe für A1200 1 MB/32 Bit Speicher erw. intern bis 8 MB aufrüstbar Typ: RCA 120 mit Uhr + Sockel für Coprozessor DM 69,-, Tel. 07162/6907

A500, 4 MB, K1.3/2.0, 2 LW, 130 MB HD, Mon. 1084S, 31 Orig., 50 Zeit., 4 Diskboxen,

Star LC24-10 + Zubeh. DM 750,-, Tel. 06106/29711

A500 + 2 MB + Mouse + 3 Joysticks + Handbücher + ca. 100 Disketten inkl. D.-Boxen + Monitor, Preis VB Tel. 03928/402611

Amiga 600 m. Kickstart 500 Monitor, Zubehör DM 300,-, Tel. 05677/500

A500, 4 MB, K1.3/2.0, 2 LW, 130 MB HD, Mon. 1084S, 31 Orig. 50 Zeit., 4 Diskboxen, Star LC24-10 + Zubeh. DM 750,-, Tel. 06106/29711

BIETE SOFTWARE

Spiel „Star Crusader“ für A1200/4000 HD zu verkaufen Tel./Nr. 03476/200623

Verkaufe Gloom, Mad News, Reeder, BMH, Fears, Anstoß usw., Tel. 02161/658355

Verkaufe für A500/2000 WB2.1 - 5 Disk, 2 Handbücher - Enhancer Kit AS216 mit ROM

2.04 u. Kick-Umschaltplatte 3fach DM 79,-, Tel. 07162/6907

Softwareliste gegen DM 3,- in Briefmarken, Zuschriften an W. Thöne, Kreishausstr. 20, 32051 Herford

400 Spiele: Dune 2, Fate, Indy, CAP, Beholder 1 + 2, Simon, SSI Rollis, F15, F29, Intruder, F18, B17, M1, Tel. 02661/8137

NEU, NEU: Dreamweb DM 24,- (SECOND HAND: Global Gladiators, Sleepwalker, Push Over, Turning Points, Reunion, Traders, 1990 '93 Edition, F15 II, Lemmings + Oh no more Le., No. 2 Collection und Triple Fun je DM 19,-) VK + DM 6,-, NN + DM 12,-, Tel. 09628/8459

Amaz. Q. DM 40,-, Mad New DM 40,-, BMH AGA DM 40,-, BMH Edit. DM 25,-, Colo. DM 30,-, Hanse DM 30,-, Indy 4 DM 30,-, DSA DM 30,-, Dune 2 DM 25,- sowie 100 andere Tel. 03641/444469 Karsten

Lotus 2, Elite+, Anstoß, F1, Term.2 à DM 20,-, Indy 4, Gloom Del., Lion K., Flamingo Tours, Anstoß AGA à DM 30,-, Tel. 09090/5343

Originale: (A500) Aufschwung Ost + Populous 2 (+ Zusatzdisk) je DM 10,-, Tel. 06464/7137, 11 bis 15 Uhr

SUCHE SOFTWARE

Suche dringend Battle Chess auf Diskette, möglichst mit Handbuch Tel. 07361/32742 abends

Suche für Amiga 500 die Originalspiele Larry 5, Waxworks und Elvira 2, zahle je DM 25,-, Tel. 03671/612698

Suche Genesis ca. von 1993, zahle gut Tel. 04552/93961

Suche günstig Traders, möglichst mit Anleitung, Tel. 036873/21919 nach 16 Uhr

DIVERSES

Hi Amiga Fans! Billige Software, Liste gegen DM 1,- bei Ch. Breinesberger, Josef Struber Str. 21, A 5450 werfen

Install Kit, Install 41 (z. T. NDOS) Diskgames a. Festplatte! DM 10,- inkl. Porto, M. Wiesert, Drosselweg 3, 86641 Rain

Verkaufe 200 Magic Karten, darunter viele Sammlerstücke wie z.B. 10/10 Kreatur f. DM 99,- Tel. 04499/2963

666 versch. Lösungen zu verkaufen: Liste anfordern. Sonderangebote je DM 4,-, Monkey 2, Indy 4, Mania 2, Dreamweb (nur Vorauskasse): T. Hiltl, Andechser Str. 8, 92260 Ammerthal, Tel. 09628/8459

Verk. Tipsordner zu DTP Farbeffekte, 24 Bit Druckutensilien, Discovery, Amos 3D, DFÜ Grundlagen, Basicgrafiken, Digi View, Börsenspekulation mit Maxiplan, Climate, Diskmaster, Cadaver mit Karten, Diskmon P., Disky 2.0. Zuschrift an W. Thöne, Kreishausstr. 20, 32051 Herford

HELMi





„Hallo, alle zusammen!
Wir haben es endlich
geschafft, der letzte Level von
„Killing Grounds“ ist erreicht.
Es war harte Arbeit, doch sie
war nicht umsonst! Diesen Monat
neu sind die Spieltricks zu „Tommy
Gun“, ein Shoot'em Up mit Gemüse (sogar
Kohl - ha ha)! Nicht zu vergessen das Tips &
Tricks ABC und die Expertentips, die ihr nicht
verpassen dürfte! Also bis nächsten Monat!“

David Maderer

AMIGA

Tips & Tricks

INHALT

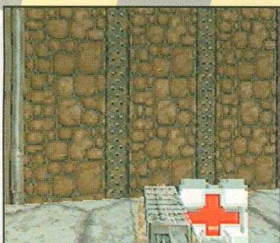
KOMPLETTLÖSUNG

- 19 KILLING GROUNDS
- 20 TOMMY GUN
- 22 EXPERTENTIPS
- 23 TIPS & TRICKS ABC

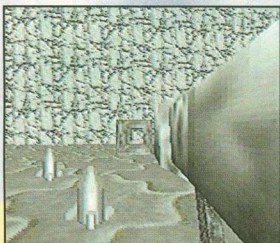


Yippieh, wir sind im letzten, extrem schweren
Level! Ihr solltet nun schon Experten in
diesem Spiel sein, und wenn nicht, wie seid
ihr dann bis in diesen Level gekommen?

LEVEL P



am besten erst einmal ein und knöpfe dir dann die
letzten Bösewichter vor.



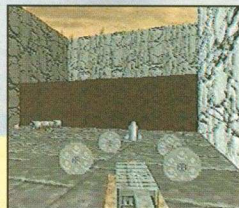
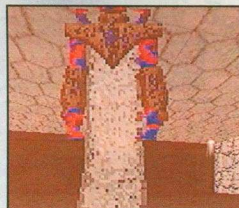
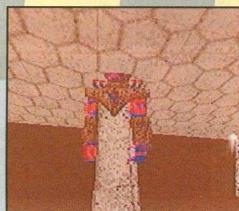
Roboter, der Raketen abfeuert. Seitliches Ausweichen

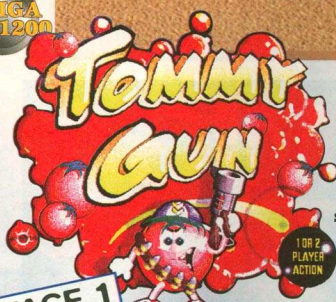
Der letzte Level sieht aus
wie ein großes Rad. Du
mußt auf einigen Stegen
entlang-
rennen, bei
denen du
durch einen
Absturz dein
Leben
verlierst. Im
ganzen Level
liegen viele
Medipacks
und
massenhaft
Munition
herum.
Sammele alles

Weil wir
gerade dabei
sind: es gibt
noch fünf
echt fiese
Typen zu
erledigen.
Vier davon
sind die
Alien-
Priester und
der fünfte
Gegner ist
ein riesiger

bringt hier gar
nichts. Du mußt
andauernd in
Bewegung bleiben
und zuerst die
Alien-Priester
vernichten. Ein
einziger direkter
Treffer einer Rakete
macht dir schon so
schwer zu schaffen,
daß das Spiel für
dich vorbei wäre.
Drücke also die „L“-
Taste, um dich nach
herannahenden
Raketen
umzusehen. Die
effektivsten Waffen
sind deine Raketen
und die Granaten.
Hast du davon keine
mehr, dann nimmst
du die Dreifach-
Plasmawaffe zur
Hand.

Damit ist eigentlich
alles gesagt. Von
nun an ist es an dir,
die Alienhorden
zurückzuschlagen.
Dein Schicksal liegt
nun in deinen
eigenen Händen!
Viel Glück!





Tommy Gun" von Mutation Software ist ein echter Knaller für den Amiga! Wir sprengen mit euch jeden Highscore und zeigen euch, wo's langgeht!



STAGE 1

SUPERMARKET CITY



Das erste, auf was man beim Supermarkt-Level achten muß, sind die Karotten mit den Maschinengewehren. Sie kommen einfach hinter Regalen und Schildern hervor, und du solltest sie so schnell wie möglich erledigen. Triffst du auf einen deiner gefangenen Freunde, dann achte darauf, daß du auf das Schloß und nicht auf den Käfig schießt. Wenn du gleich auf das Schloß schießt, dann kannst du auch das Item einsammeln, das danach auftaucht (Schutzschild, Munition, Gesundheit, Granate). Die Augen der Gegner in den Regalen siehst du nur ab und zu. Die Gurken in den Einkaufswagen schießen auf ihrem



ganzen Weg quer über den Bildschirm auf dich. Laufe einfach den Weg mit ihnen und schieße auf sie, bis sie zerstört sind. Im Gefrier-Abschnitt mußt du auf die explodierenden Lutscher achten. Du siehst, wie sie geworfen werden, sie landen aber erst nach ein paar Sekunden. Bei „Obst und Gemüse“ solltest du mit einer Granate alle Karotten gleichzeitig erledigen. Der Endgegner ist eine riesige, zweibeinige Zitrone. Sie ist leicht zu erledigen, und du mußt nur auf die Lutscher achten. Ziele immer genau auf ihn und benutze auch ein paar Granaten, bis die Zitrone umkippt.



STAGE 2

PARADISE ISLAND



Achte zu Beginn gleich auf die Papageien oben auf den Bäumen. Sie sind zunächst nur schwer zu erkennen. Von links kommen dann bewaffnete Krebse, die du sofort unter Beschuß nimmst. Außerdem greift hin und wieder ein Hai aus dem Wasser heraus an. Beim gestrandeten Piratenschiff mußt du zuerst die Kanonen zerstören. Dazu benutzt du am besten Granaten. Ansonsten gibt es hier nichts größeres zu beachten. Nur die kleineren



Gegner im Hintergrund vergißt man leicht. Der Endgegner ist ein großer Papagei mit zwei kleinen schießenden



Papageien. Er fliegt kurz auf den Schirm, und du solltest dann auf die kleinen Vögel und ein paarmal auf den großen schießen. Dann fliegt er weg und holt zwei neue kleine Vögel, und du schießt wieder auf ihn, bis er erledigt ist.

STAGE 3

FAIRGROUND ATTRACTIONS



Im dritten Level bist du auf einem Rummelplatz, und deine Gegner bestehen hauptsächlich aus Clowns. Sie kommen aus den Buden heraus, und du solltest sie dann sofort erledigen. Auch die Geisterbahn greift dich an, indem ein Wagen aus der Bahn springt und auf dich zurast. Außerdem gibt es noch einige Clowns in Luftblasen oder in Ballons, die man so oft nicht richtig treffen



kann. Aus den Löchern kommen ebenfalls ab und zu Clowns heraus. Wenn du genug Zeit dazu hast, schon vorher auf sie zu schießen, dann solltest du dies unbedingt tun. Einige Gegner



laufen auch auf dich zu. Diese solltest du zuerst beseitigen, da sie so mehr Schaden anrichten können. Der Endgegner ist „nur“ ein großer Clown mit einem Maschinengewehr. Er springt auf den Schirm und wieder zurück und feuert dabei auf dich. Folge ihm einfach mit deinem Fadenkreuz und wirf ein paar Granaten auf ihn. Bleibe dabei immer in Bewegung.

STAGE 4

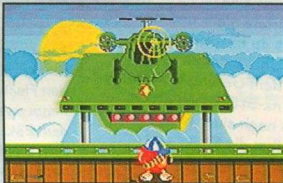
THE SKY FORTRESS



Nun geht es ab in die Wolken, und bewaffnete Pinguine greifen dich an. Zuerst triffst du auf die Pinguine mit dem Propeller auf dem Kopf. Sie sind leicht zu erledigen. Achte aber auf die fallschirmspringenden Pinguine und auf die in den Ballons im Hintergrund. Deine gefangenen Freunde sind teilweise zwischen den Geschützen



gefangen. Deshalb solltest du zuerst die Schösser am Käfig aufschießen und dich dann um die Geschütze kümmern, um so keinen deiner Freunde zu verletzen. Deine Granaten benutzt du dann gegen das große Luftschrift mit den Geschützen, um so schnell daran vorbeizukommen. Der Endgegner ist hier ein grüner Helikopter mit Maschinengewehren. Damit du keinen allzu großen Schaden erleidest, solltest du stets in Bewegung bleiben und deine Granaten so einsetzen, daß sie den Helikopter genau dann treffen, wenn er gerade auf dem Schirm ist.



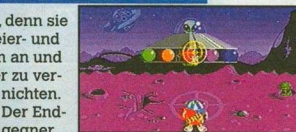
STAGE 5

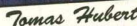
SPACE MOUNTAIN

In diesem Level springen ganz überraschend Aliens aus den Kratern heraus. Zudem mußt du der Lava ausweichen, die vom Himmel fällt, und auf die kleinen UFOs über dir schießen. Beim ersten Lava-Teich mußt du unbedingt eine Granate einsetzen. Bei der Rakete schießt du möglichst schnell auf die Käfige, denn es werden schon bald ein paar Marsianer angreifen.



Zu guter Letzt mußt du noch auf die grauen Aliens achten, denn sie greifen in Zweier- und Dreiergruppen an und sind so schwer zu vernichten. Der Endgegner hier ist ein wenig gefährlicher als die letzten vier, und du mußt dich schon mehr anstrengen. Dieses UFO zerstörst du, indem du die farbigen Lichter an der Front zerschießt. Bleibe wiederum in Bewegung, weiche den Schüssen aus und verwende nach Möglichkeit deine Granaten.





**BENEATH
A STEEL SKY**

diesen fürchte
David Böckler

**MONKEY
ISLAND**

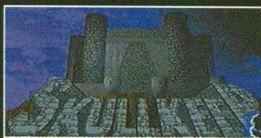
Sebastian Stengel

CURSE OF ENCHANTIA

A „Curse of Enchantia“ ist doch eigentlich ein recht nettes Spiel. Um deine Frage zu beantworten, muß ich dich durch diesen Abschnitt lösen. Nimm zuerst die Planke mit und gehe nach unten in den nächsten Screen. Wirf die Planke, nimm den Fisch mit und gehe nach unten zum nächsten Bildschirm. Gehe nach rechts, nimm das Deo mit und benutze es auch. Jetzt nach rechts und nach oben. Gib dem Eskimo den Fisch und nimm den Stab mit. Nun gehst du zum Bildschirm mit dem Eisblock und kämpfst mit der Angel. Nimm den Stein mit und suche dann nach dem Eismann. Nun nimmst du die Schneebälle und kämpfst mit ihnen. Gehe zum ersten Screen zurück und suche nach dem schlafenden Seelöwen. Laufe zu ihm und rufe nach Hilfe. Nachdem du dann aus der Höhle heraus bist, gehst du zum Boot und springst hinein. Wenn du die Küste erreichst, wirfst du den Stein, und der freundliche Drache bringt dich in die nächste Welt.

KURZTIPS ... KURZTIPS ... KURZTIPS ... KURZTIPS ... KURZTIPS ... KURZTIPS ... KURZTIPS ... KURZTIPS ... KURZ

Wir wissen selbst ganz genau, daß „Dungeon Master 2“ ein äußerst hartes Spiel ist. Und deshalb gibt es nun noch für alle die, die unsere Komplettlösung verpaßt haben, einige der wichtigsten Tips zu diesem Spiel.



1. Die meisten Spells lernst du, wenn du einfach verschiedene Kombinationen durchprobierst. Merke dir alle Objekte mit magischen Fähigkeiten, denn du kannst sie dann anwenden, ohne sie tatsächlich im Besitz zu haben. 2. Eine sehr große Möglichkeit, an Geld zu kommen, ist es, die sich wieder regenerierenden Kreaturen zu vernichten und dann die Waffen oder die Nahrung, die sie zurückschleusen, zu verkaufen. 3. Um das letzte Stück des „Klan-Schlüssels“ zu erhalten, mußt du eine Münze auf dem Tisch vor dir platzieren, damit er sich nicht weitrent. 4. In Skull-Keep siehst du ein Auge an der Wand. Stelle dich direkt davor und ziehe dich dann schnell zurück. Ein Feuerball schießt heraus und an dir vorbei. Dies passiert nur einmal. 5. Um an den drei Toreh nan am Eingang vorbeizukommen, mußt du die Schalter in folgender Reihenfolge benutzen: links, rechts, Mitte. Nun mußt du mit einem Zauberspruch schnell durch die Tore rennen, bevor sie sich schließen.

TIPS & TRICKS - C-D

Nun haben wir also die ersten Buchstaben des Alphabets hinter uns gebracht und stürzen uns voller Energie die nächsten zwei! In der 1. Klasse hätte man bei der Geschwindigkeit wohl keine Chance, dafür machen wir das Alphabet aber bei weitem ausführlicher! Viel Spaß!

C

CHOP & DROP

Ihr könnt bei „Chop & Drop“ ein paar echt originelle Cheats ausprobieren. Wenn ihr wollt, daß im Kampf eure Hosen herunterfallen, dann drückt einfach die T-Taste. Wenn die Hose des Gegners fallen soll, dann drückt die F-Taste. Soll sich die Farbe des Schattens ändern (wozu, frage ich mich), dann drückt ihr einfach die S-Taste.

CHUBBY GRISTLE

Um unendlich viele Leben zu bekommen, geht ihr beim Titelschirm einfach „BUUURRP“ ein. Nachdem ein Rülpsper ertönt, habt ihr die Leben auf eurer Anzeige stehen.

CHUCK ROCK

Drückt „ESC“ und tippt dann einen der Codes ein, während die Band bei der Titelsequenz spielt:

ESTRANO
MORTIMER
TURN FRAME
FAST AINT THE WORD
UNCLE SAM LIFE IS MY DREAM
SHE LOVES CLEANING WINDOWS
IST FAIRLY BOWBELZ

CHUCKIE EGG 2

Wenn ihr bei der Highscoreliste „ENABLE—F2“ eingeht, so bekommt ihr unendlich viele Leben. Wenn du nun „F2“ drückt, so kannst du in den nächsten Raum gelangen, indem du den Joystick in die entsprechende Richtung drückt.

CLICK CLAK

Hier sind die Levelcodes für die entsprechenden Länder:

ITALIEN - 0355	AUSTRALIEN - 5924
ÄGYPTEN - 3518	ENGLAND - 1267
MEXIKO - 6382	FRANKREICH - 7208
USA - 8427	RUSSLAND - 6532
DEUTSCHLAND - 5012	CHINA - 6511
GRIECHENLAND - 2385	ITALIEN - 8562

COOL CROC TWINS

Hier die coolen Krokodil-Levelcodes:

Level 2- TRIAX	Level 8- FLOYD
Level 3- DREAM	Level 9- BRUNO
Level 4- MUNGO	Level 10- MONEY
Level 5- JANKO	Level 11- HUMAN
Level 6- HENRI	Level 12- GIRLS
Level 7- DOORS	

CRAZY CARS

Drücke so lange aufs Gas, bis dein Auto auf 400 Meilen Geschwindigkeit ist, und drücke dann „F10“. Wenn du nun den Feuerknopf drückt, wird das Spiel immens verlangsamt, und du kannst auch schwierige Stellen im Spiel ohne Probleme durchfahren.

CRAZY CARS 2

Hier kannst du den gleichen Trick wie bei „Crazy Cars“ verwenden, nur mußt du auf 240 Meilen beschleunigen. Nun noch die richtigen Routen für die einzelnen Levels:

STAGE 1 - du nimmst die 15 nach rechts und die 70 links
STAGE 2 - die 191 nach rechts, die 666 links und die 160 links
STAGE 3 - die 285 rechts und dann die 60 links
STAGE 4 - erst die 70 rechts, dann die 54 links, die 25 rechts, die 10 links und die 180 rechts

CREATURES

Stecke den Joystick in den zweiten Port, lade das Spiel und warte auf die Musik. Die Creatures werden nun anhalten, und du rüttelst den Joystick von links nach rechts. Nun sollten die Figuren tanzen, sich grau färben, und du hast dann unendlich viele Leben.

CRYSTAL HAMMER

Beim Starten des Spieles hältst du einen Mausknopf gedrückt. Nun drückst du den anderen Mausknopf, bevor du den Ball auf den Schläger sehen kannst. So kommst du sofort in Level 26.

CYBERNOID

Tippe beim Titelschirm „RAISTLIN“ ein und drücke die Space-Taste, um so unendlich viele Schiffe zu erhalten. Wenn du „N“ drückst, kommst du in den nächsten Level.

CYBERNOID 2

Beim Titelschirm gibst du „NECRONOMICON“ ein und bekommst so unendlich viele Leben. Halte das Spiel an und drücke „N“, für den nächsten Level. Die Tasten „Y“, „G“, „R“ und „O“ verhelfen dir zu endlosen Schiffen.

D

3D POOL

Die folgenden Codes sind als Lösung für die Trick-Shots gedacht. Die ersten vier Zahlen zeigen dir die Ausrichtung des Tisches an, die nächsten drei die Neigung des Tisches. Die nächsten beiden zeigen die Stärke des Schusses an und die letzten beiden die Höhe des Spins nach rechts. Versucht es einfach mal!

1- 07680246310	11- 07511001620
2- 10020416309	12- 09160255510
3- 00320416300	13- 00040545820
4- 09620246300	14- 08641006310
5- 05120246310	15- 00840761200
6- 04050606320	16- 08800483920
7- 00180616320	17- 03721006306
8- 07710995612	18- 05121006310
9- 09320246311	19- 06010246320
10- 09270276320	

4D SPORTS BOXING

Um in der Rangliste weiter vorwärtzukommen, solltest du deine ganzen Fähigkeiten auf die Stärke konzentrieren. So kannst du dann in einem Kampf einfach den Feuerknopf drücken, auf deinen Gegner zulaufen und ihn so Mike Tyson-mäßig umhauen.

D-GENERATION

Das Paßwort für den Computer ist „DEATH“. Solltest du sterben, dann drehst du den Joystick andauernd im Kreis und hältst dabei den Feuerknopf gedrückt. So beginnst du wieder dort, wo du gerade warst und hast auch noch acht Leben.

DALEY THOMSON OLYMPIC CHALLENGE

Gib in der Highscoreliste als Namen „HINGSEN-J“ ein, und du kannst mit den F-Tasten die einzelnen Disziplinen auswählen.

DARK CASTLE

Dieser Trick benötigt einige Zeit, aber er ist es mit Sicherheit wert! Zuerst mußt du in den Schilder-Raum gehen. Nun drückst du „W“ (oben) und „S“ (unten). Wenn du beide Knöpfe gedrückt läßt, so bewegt sich dein Held von oben nach unten zwischen den Screens hin und her. Nach ca. einer halben Stunde hast du so ca. 25 Leben eingesammelt.

DARKMAN

Du kannst jederzeit während des Spieles „MEACULTA“ eingeben und bekommst so unendliche Energie.

DARKSIDE

Wenn du ein paar digitalisierte Bilder der Programmierer sehen willst, dann hältst du die „2“ und die „8“ gedrückt und drückst den Feuerknopf.

DAYS OF THUNDER

Dieser Cheat macht aus deinem Auto ein Flugzeug. Begib dich wie immer in das Qualifikations-Rennen und halte das Spiel dann an. Nun gibst du „COMEFLYWITHME“ ein. Wenn alles richtig gemacht wurde, so blitzt der Screen auf. Wenn nicht, dann gibst du „COME FLY WITH ME“ (mit Leerstellen) ein. Wenn du nun weiterspielt, so kannst du den Stick zu dir ziehen und der Wagen hebt dann ab. Mit dem Feuerknopf kommst du vorwärts und mit den F-Tasten kannst du verschiedene Blickwinkel auswählen.

DEEP CORE

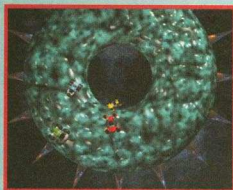
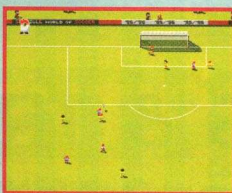
Beim Optionen-Bildschirm gibst du einen der folgenden Codes ein:

REANIMATOR - Zugang zu Level 4 - 6	
PSYCHONAUT - Zugang zu Level 7 - 9	
Während das Spieles kommst du auch folgendes eingeben:	
I NEED OXYGENE	- für die volle Ladung Luft
I NEED ENERGY	- volle Energie
TRAINER MODE	- alles unendlich

VORSCHAU

Sensible World of Soccer 96/97

Die neueste Version verspricht die aktuellen Spielerdaten und Mannschaften sowie einige wichtige Detailverbesserungen. Wir prüfen nach!



BURNOUT

Schon für die letzte Ausgabe angekündigt, können wir nun endlich das Cyber-Rennspiel für vier Spieler unter die Lupe nehmen. Lohnt sich die Anschaffung von Zusatz-Joysticks?

VULCAN SOFTWARE

Diesmal schauen wir bei Vulcan Software vorbei, die mit Spielen wie Hillsea Lido oder Tiny Troops schon beachtliche Erfolge erzielt haben. Was gibt's dort Neues?

Ab
21.5.97
am Kiosk!

HOTLINES

Tips & Tricks, sonstige Fragen zu Spielen:

Hersteller/Vertrieb	Telefon	Wann?
Acclaim	0 18 05-33 55 55	24 h/Tag
Activision	0 61 07-93 01 00	Mo.-Fr. 10 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
BMG Interactive	01 80-5 30 45 25	Mo.-Fr. 10 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
Bomco & Laguna	0 61 07-94 51 45	Mo.-Fr. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Disney Interactive	0 69-66 56 85 55	Mo.-Fr. 11 ⁰⁰ -19 ⁰⁰ , Sa. 14 ⁰⁰ -19 ⁰⁰
Electronic Arts	0 52 41-2 60 24	Mo.-Fr. 10 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ und 14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰
Infogrames	02 21-4 54 31 06	Mo., Di., Do., Fr. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Konami	02 21-61 23 52	Mo.-Fr. 17 ⁰⁰ -20 ⁰⁰
Mindscape	02 08-89 92 41 24	Mo., Mi., Fr. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Psygnosis	0 69-66 54 34 00	Mo.-Fr. 9 ⁰⁰ -19 ⁰⁰
Sega Infoservice	0 40-2 27 09 61	Mo.-Fr. 10 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Sierra Cocktel Vision	0 61 03-99 40 40	Mo. - Fr. 9 ⁰⁰ -19 ⁰⁰
Softgold	0 21 31-96 51 11	Mo., Mi., Fr. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Warner Interactive	0 40-27 85 53 06	Di., Mi., Do. 15 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Virgin	0 40-39 11 13	Mo. - Do. 14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰
Viacom New Media	01 30-82 01 15	Mo. - Fr. 9 ⁰⁰ -17 ⁰⁰

IMPRESSUM

Impressum Amiga Games Spielerteil:
Leitender Redakteur: Hans Ippisch (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des Amiga Games Spielerteils)

Redaktion: Herbert Aichinger, Michael Erlwein, Jon Eves, Oliver Preißner, Andreas Magerl

Anschrift der Redaktion Amiga Games (Spielerteil): Computec Verlag GmbH & Co.KG
Redaktion „AMIGA Games“ z. Hd. Michael Erlwein ■ Roonstraße 21 ■ 90 429 Nürnberg
Telefon: 09 11/2 87 21-00

Anzeigenkontakt & Aboservice:
siehe Amiga Magazin Impressum

Textkorrektur: Herbert Aichinger

Bildredaktion: Richard Schöller

Layout: Alexandra Böhm, Roland Gerhardt, Hansgeorg Hafner, Simon Schmid, Hans Strobel, Gisela Tröger

Urheberrecht: Alle in AMIGA Games veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Reproduktion oder Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Neue und bewährte Bücher vom Verlag Lechner

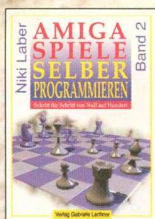
Neuerscheinungen:



ISBN 3-926858-63-X
inklusive 1 Disk

Die Grundlage um selbst Spiele in Assembler programmieren zu können. Im Laufe eines Workshops entsteht ein Spiel, das die Grundlage zur Verwirklichung eigener kreativer Spielideen bildet. Alle Workshops, inkl. komplettem Spiel, Grafiken und Sounds sind auf der beiliegenden Diskette enthalten.

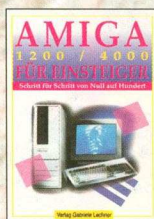
DM 39,-



ISBN 3-926858-64-8
inklusive 1 Disk

Im zweiten Band werden folgende Themen behandelt: Blitterprogrammierung, das AGA-Chipset und Darstellung von 256 Farben, praktische Beispiele uvm. Die beiliegende Diskette enthält die Listings und ein Konvertierungsprogramm, das IFF-Bilder in Raw-Daten umwandelt.

DM 39,-

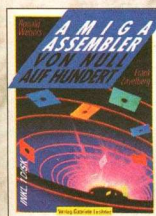


ISBN 3-926858-62-1

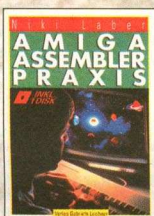
Alles Wissenswerte über den Amiga 1200 und 4000 ist hier leicht verständlich beschrieben: Von der Installation des Betriebssystems, über Hardwareeinbau und Monitorempfehlungen bis hin zur neuen Workbench 3.1. Zahlreiche Workshops führen Sie in die, dem Amiga beiliegenden Programme ein.

DM 49,-

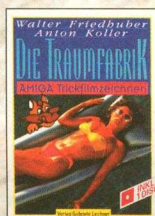
Auszug aus unserem Buchprogramm:



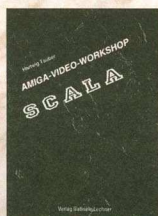
ISBN 3-926858-40-0
750 Seiten, 1 Disk
DM 98,-



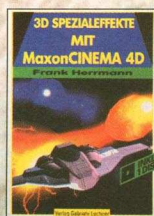
ISBN 3-926858-38-9
360 Seiten, 1 Disk
DM 79,-



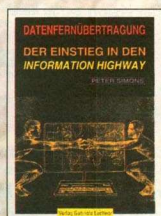
ISBN 3-926858-36-2
466 Seiten, 1 Disk
DM 69,-



ISBN 3-926858-59-1
120 Seiten
DM 29,-



ISBN 3-926858-54-0
280 Seiten, 1 Disk
DM 69,-



ISBN 3-926858-52-4
300 Seiten
DM 69,-

CD-ROMs und Disketten



ISBN 3-926858-59-1
Disk «Tips und Tricks zu MaxonCINEMA 4D, Texturen, Fonts, Hintergrundbilder, Objekte und Animationen.
DM 49,-



ISBN 3-926858-53-2
Animationen, Trickfiguren, Videofonts, animierte Tiere uvm.
DM 49,-

Disketten mit animierten Titeln, Tieren, Tricksequenzen, Videofonts, Grafiken, Animationen zur Gestaltung Ihrer Videofilme. Geeignet für alle gängigen Programme, wie Deluxe Paint, Brilliance, Scala...

Disk «Urlaub»
Disk «Feste/Feiern»
Disk «Tiere»
Disk «Best Of»
Disk «Videofonts 1»
Disk «Videofonts 2»
Disk «Videofonts 3»
Disk «Spezial Effects»

Je Disk DM 29,-

BESTELLCOUPON

Titel	ISBN	Anzahl	Preis
Amiga Spiele Band 1	ISBN 3-926858-63-X	_____	DM 39,-
Amiga Spiele Band 2	ISBN 3-926858-64-8	_____	DM 39,-
Amiga 1200/4000 für Einsteiger	ISBN 3-926858-62-1	_____	DM 49,-
Amiga Assembler von 0 auf 100	ISBN 3-926858-40-0	_____	DM 98,-
Amiga Assembler Praxis	ISBN 3-926858-38-9	_____	DM 79,-
Die Traumfabrik	ISBN 3-926858-36-2	_____	DM 69,-
Scala	ISBN 3-926858-59-1	_____	DM 29,-
Spezialeffekte mit CINEMA 4D	ISBN 3-926858-54-0	_____	DM 69,-
Der Einstieg in den Information Highway	ISBN 3-926858-52-4	_____	DM 69,-
Cinema Studio	ISBN 3-926858-59-1	_____	DM 49,-
Lechner Collection	ISBN 3-926858-53-2	_____	DM 59,-
Disk «Urlaub»		_____	DM 29,-
Disk «Feste/Feiern»		_____	DM 29,-
Disk «Tiere»		_____	DM 29,-
Disk «Best Of»		_____	DM 29,-
Disk «Videofonts 1»		_____	DM 29,-
Disk «Videofonts 2»		_____	DM 29,-
Disk «Videofonts 3»		_____	DM 29,-
Disk «Spezial Effects»		_____	DM 29,-

Ich bezahle den Betrag zzgl. 6 Mark
Versandkosten unabhängig vom Bestellwert

✓ per Scheck anbei
✓ per Nachnahme

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Schneiden Sie bitte den ausgefüllten Bestellcoupon aus, kleben Sie ihn auf eine Postkarte und schicken Sie ihn an:
Magna Media Verlag, Amiga-Redaktion, Hans-Pinsel-Str. 2, 85540 Haar

Verlag Gabriele Lechner
Bodenseestraße 91
81243 München
Tel: 089 / 83 40 591
Fax: 089 / 82 04 355
E-Mail: verlag@lechner.de
CIS: 100604.2414
http://www.lechner.de

Lechner

TURBOKARTEN

AMIGA

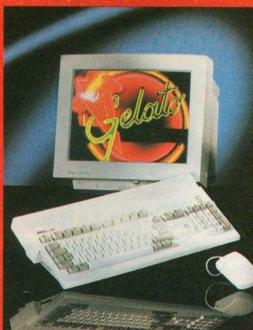
NETZTEILE

Aminet Set 3, Set 4 je 49,-

BLIZZARD

1230 IV TURBO BOARD

Blizzard 1230 IV	
50 MHz/68030	288,-
Blizzard 1230 IV incl. 8 MB	
50 MHz/68030	344,-
Blizzard 1240	
40 MHz/68040	544,-
Blizzard 1260	
50 MHz/68060	966,-
Blizzard 2040	
40 MHz/68040/SCSI	666,-
Blizzard 2060	
50 MHz/68060/SCSI	1.155,-
Blizzard SCSI Kit	
1230 IV/1260	177,-
Cyberstorm 040/40	699,-
Cyberstorm 060/50 MK II	1.288,-
Cyberstorm MK II SCSI Contr.	188,-
Cybervision 64/3D 4MB	449,-



AMIGA 1200 Magic	
incl. Magic Software	666,-
AMIGA 1200 Magic 170 MB	
incl. Magic Software + SCALA	855,-
AMIGA 1200 HD 260 MB	
incl. Software	888,-
AMIGA 1200 HD 260 MB	
incl. Software/Modem/Surfware	922,-
AMIGA 4000	
Tower 6 MB	3.155,-

MONITORE

Autoscan 1438 S	455,-
Autoscan 1738 S	a. A.

JOYSTICK/JOYPAD

Konix Analog	39,-
Gravis Switch	35,-
Konix Navigator	29,-
Zipstick Super Plus	29,-
Competition Pro Extra	35,-
Competition Pro Extra Mini	29,-
Cruiser Turbo	35,-
Cruiser Black	29,-
Für Amiga/CD 32	
Competition Pro Pad	39,-
Techno Plus Pad	35,-

MÄUSE



AMIGA MAUS+PAD SET	29,-
AMIGA MAUS+PAD farbig	20,-

CONTROLLER

CD 1200 Controller	
incl. Netzteil A600/1200	188,-
TANDEM Controller	
AMIGA 2000	111,-
Squirrel SCSI	
PCMCIA A 600/1200	133,-

LAUFWERKE

3,5" Disk-LW extern	77,-
3,5" Disk-LW intern	66,-

FESTPLATTEN

2,5" HD 170 MB Seagate	166,-
2,5" HD 260 MB Seagate	199,-
2,5" HD 1,35 GB Seagate	666,-
3,5" HD 1 GB Seagate AT	344,-
3,5" HD 1,27 GB Seagate AT	377,-

Netzteil für CD 32	88,-
Netzteil für AMIGA A500/A600/A1200	77,-

GRAFIKKARTEN

Cybervision 64/3D 4MB	449,-
Picasso IV / 4 MB	777,-

CD-ROM

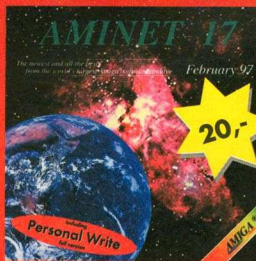
CD ROM 4-fach LW+Contr.	
incl. 2 CD's A600/A1200	266,-
CD ROM 8-fach LW+Contr.	
incl. 2 CD's A600/A1200	388,-
CD ROM 4-fach LW	139,-
CD ROM 8-fach LW	
Mitsumi	222,-

ZUBEHÖR

SPEICHERKARTEN	
512 KB A500	39,-
MODULATOR A 500	66,-
BASF	
Print Matic	199,-
Nachfüllstat. für HP	
DISKETTEN	
3,5" DD BASF	7,-
3,5" DD MAXELL	7,-
3,5" DD SONY	7,-
KABEL	
2,5" > 2,5"	15,-
2,5" > 3,5" incl. Stromver.	25,-
Sernet-Kabel	
Amiga-CD 32/incl. Software	49,-
Parnet-Kabel	49,-
Amiga-Amiga/incl. Software	29,-
Kabel f. Picasso/Monitor	25,-
Maus-Joystick-Umschalter	25,-
ARIADNE Ethernetkarte	359,-

ANWENDUNGEN

1078 Weird Textures	34,-
300 Photo Textures	19,-
AGA Exp. Vol. 2	27,-
AGA Toolkit 97	29,-
Air Mail V 4.1	75,-
Amiga Aktuell V1, V2	je 22,-
Amiga Format - diverse	je 7,-
Amiga Magazin	je 9,-
Amiga Tools 5 + 6	je 29,-
Aminet 15,16,17,18	je 20,-



Aminet Set 1 + Set 2	77,-
----------------------	------



Animania Vol. 1	23,-
Animatic	9,-
Arktis Edit.	9,-
Art Studio Vol. 2	79,-
Blue Box	60,-
C 64 Sensation Vol. 2	25,-
Cinema Studio	33,-
DEM-ROM	35,-
Demomania	10,-
Developer	22,-
Do it V. 1 / V. 2	10,-/69,-
Eric Schwarz	35,-
Fun Clips Vol. 1/Vol. 2	je 30,-
Gard Games	33,-
Gateway Vol. 1+2	15,-
Giga Graphic Set 4 CD's	30,-
Herman der User	26,-
Horror Sensation	39,-
Movie Maker	79,-
In-to-the-Net	37,-
Light ROM 4	60,-
Light Wave Enhancer	43,-
Magic Publisher	65,-
Magic WB Enhancer	33,-
MAXON Atlas	65,-
MAXON Cinema 4 D	39,-
MAXON Raytrace	69,-
MAXON Tools	25,-
Meeting Pearls 4	13,-
Megahits Bundle (4+6)	15,-
Mods Anthology	50,-
Multimedia Backdrops	34,-
Multimedia Toolkit V1+V2	25,-
Net New Offline V1+V2	25,-
Nordpool	39,-
Personal Suite	40,-
Print Studio Pro	49,-
Pro Video Club V 1, V 2	je 55,-
Repair Kit	69,-
Retro Gold	39,-
RHS Color Coll.	26,-
RHS DTP Coll.	15,-
Scala Plug In	59,-
Sound & Vision	9,-
Special Effects Vol. 1	49,-
Streckenplaner 97	46,-
Superautos	6,-
TELE-INFO CD	29,-

Tele-Info Vol. 1



Textikon	49,-
Texture Gallery	69,-
Texture Portfolio	69,-
The Kara Collection	69,-
The learning Curve	39,-
The Specy CD	39,-
Tractal Pro Image	35,-
True 3 D	39,-
Turbo Calc. 2.1	15,-
Workbench Add On V1	33,-
Workbench Designer	28,-
World Info 95	10,-
X-Ray Vol. 1	35,-
XI Paint Vol. 3.2	12,-
XI Paint Vol. 4	65,-
Zoom Vol. 2	29,-

Bitte Preisliste anfordern! Händleranfragen erwünscht! Nachnahme Inland DM 9,-! Ausland auf Anfrage!

POLNISCHE

ANWENDUNG CD

Amiga Magazin V 1	15,-
Amiga Magazin V 2	15,-
1308 Fonts	29,-
Scene Xplorer	22,-
1700 + Textures	29,-

PROGRAMME

ASIM CDFS V 3.7	109,-
Deluxe Paint 5	119,-
GP Fax	80,-
i-Browse dt.	89,-
PC Task 4.1 dt.	177,-
Personal Paint 6.4	25,-
Personal Paint 7.0	89,-
Personal Write	27,-
Picture Manager 4 dt.	109,-
Scan Quiz ARTEC	169,-
Innenarchitektur	69,-
Siegfried Antivirus	35,-
Siegfried Copy 2 dt.	45,-
Steuer Profi 96	79,-
Turbo Calc 4.0	150,-
Turbo Print Prof. 5	109,-
Wordworth 6	129,-
Wordworth 6 Office	169,-
Photogenics 2	159,-

Superpack für Amiga 1200*

5 Programme:

- Digita Wordworth 3.0
- Digita Print
- Manager
- Deluxe Paint IV (AGA)
- Dennis
- Oscar

komplett DM 19,-

AMIGA MAGIC PAKET

Software incl. Handbücher (engl.)

- Pers. Paint V 6.4
- Turbo Calc 3.5
- Organisier 1.1
- Datastore 1.1
- Photogenics 1.2 SE
- Wordworth 4 SE mit Print Manager
- Whizz
- Pinball Mania

komplett DM 88,-

AMIGA GAMES

Airbus 320 II dt.	29,-
Alien Breed 3 D AGA	25,-
Fly im High AGA	65,-
Anstoß/A-Worldcup AGA je	35,-
Anstoß/A-Worldcup ECS je	39,-
Jaktr	55,-
Kargon	45,-
BAT II dt.	29,-
Behind the iron gate	19,-
Legends AGA	49,-
Black Gold	29,-
BLOBZ AGA	39,-
Bograts	39,-
Bubba n Stix ECS	19,-
Bundesl. Man. Hattrick	60,-
Magic Island AGA	65,-
Caribbean Disaster	49,-
Colonization engl. ECS	49,-
Dangerous Street ECS/AGA	19,-
Das Testament	49,-
Overkill AGA	29,-
Der Reeder ECS/AGA	49,-
Der Seelenurm	49,-
Kick Off 3 AGA	25,-
Evolution-Humans III AGA	39,-
Extr. Racing-/DATA AGA	39,-/19,-

Shadow fighter AGA	25,-
F 1 World Championship	39,-
Fears AGA	49,-
Fightin Spirit ECS/AGA	59,-
Skeleton Krew AGA	25,-
Fußball Total ECS/AGA	15,-
Gloom Deluxe AGA	45,-
Greatest Hits	
- 10 Games - ECS	45,-
Hanse Classic	45,-
Hattrick	45,-
Heimdall 2 ECS/AGA	25,-
Hillsea Lido dt.	39,-
Hugo	65,-
Jet Pilot	55,-
Sabre Team ECS	19,-
K 240	25,-
Kaiser dt.	45,-
Nigel Mansells W-Champ.ECS	39,-
Legend of Valour ECS	19,-
MAD News	39,-
MAG! Disk + CD	je 33,-



Missiles over Xerion ECS	19,-
Pinball Prelude ECS/AGA	59,-
Ran Trainer	20,-
Touring Car Chall.	29,-
Ruffian ECS	39,-
Samba Party ECS/AGA	39,-
Sens. World Soccer 95/96	35,-
Sens. World Soccer 96/97	49,-
SWoS upgrate 96/97	29,-
Sim Ant ECS	20,-
Winter Camp	25,-
Sim Life AGA	39,-
Slamtilt AGA	45,-
Soccer Kid AGA	20,-
Star Crusader AGA	39,-
Testament	49,-
Timekeepers/DATA	39,-/25,-
Tin Toy Adventure AGA	45,-
Top Gear II ECS	29,-
Trapped	50,-



Triple Fun Pack 3-Games	49,-
Turbo Trax	19,-
Valhalla 3 dt. ECS	55,-
Watchtower AGA	44,-
Whales Voyage II dt.	49,-
Whizz	15,-
Wiz'n Liz ECS	19,-
Worms AGA	29,-
XP 8 ECS/AGA	49,-
Zeewolf I/II	29,-/55,-
Worms Dir. Cut AGA	59,-

AMIGA GAMES CD

Amiga Golden 20	30,-
APC & TCP V1+V2+V3	je 14,-

Neu!
Chaos
Engine II
ECS/AGA

DM 69,-

Neu!
Samba
Party Pro
ECS/AGA

DM 55,-

Neu!
Tiny
Troops

DM 59,-

Arcade Classic	35,-
Black Viper	39,-
Cedric	20,-
Demos are forever	
(incl. Golden Games)	10,-
Fightin Spirit	59,-
Legends	39,-
Nemac IV	45,-
Oldtimer	27,-
Pinball Prelude	59,-
Speris Legacy	59,-
Spherical World	39,-
Trapped	50,-
Wendetta	45,-



45,-

SONY PLAY-STATION

A IV Global Evol.	95,-
Baphomets Fluch	85,-
Chronicles of the sword	85,-
Cool Boarders	85,-
Crash Bandicoot	105,-
Destruction Derby 2	95,-
Discworld dt. Vers.	85,-
Formel 1	105,-
Motor Toon 2	85,-
Myst	85,-
NAMCO Tennis	85,-
NFL Game Day	95,-
NFL Face Off	95,-
Penny Racers	85,-
Ridge Racer Revol.	95,-
Tekken 2	105,-
Top Gun-Fire At Will	95,-
Total NBA	95,-
Twisted Metal World	85,-
Wip Eout 2097	95,-

ZUBEHÖR

Contrallor	58,-
Memory Card	48,-
Mouse	48,-
Euro-Scart-Kabel	78,-
Link-Kabel	48,-
Multi-Tap	68,-
Ne Gcom	88,-
Play Station Bag	98,-

CD 32

Akira	19,-
Assassins 2+3	je 39,-



Banshee	19,-
Battle Chess	22,-
Bubba n Stix	15,-
Bubble & Squeak	29,-
Bump n Burn	10,-
Defender of the crown	20,-
Cedric	20,-
Chuck Rock 1 + 2	22,-
DeepCore	19,-
Donk	22,-
Dragonstone	15,-
Elite 2 -englisch-	25,-
Fightin Spirit	59,-
Fire & Ice	20,-
Global Effect	22,-
Gloom	33,-
Guinness Disk of Records	22,-
Gulp	22,-
Heimdall II/S. Soccer Inter.	35,-
Grandsl. 3 Games	20,-
Humans	15,-
Humans III/Evolution	39,-
James Pond II+III	15,-/20,-
John Barnes Football	15,-
Jungle Strike	29,-
Kang Fu CD	55,-
Kid Chaos	29,-
Last Ninja III	15,-
Legends	39,-
Lost Vikings	22,-
Manchester United	22,-
MICROCOSM	39,-
Mean Arenas	15,-
Nick Faldo's Golf	8,-
Nigel Mansell's G. Prix	29,-
Oldtimr CD	27,-
Oskar/Digger	10,-
Out to lunch	15,-
PGA European Tour	22,-
Pinball Prelude	59,-
Premiere	15,-
Projekt X/Ultim. B.	22,-
Quick the thunder Rabbit	15,-
Sens. Soccer Intern.	9,-
Skeleton Krew	18,-
Sleepwalker	20,-
Soccer Kid	20,-
Star Crusader	39,-
Striker	20,-
Super Streetfighter II turbo	20,-
Surf Ninja	25,-
Theme Park engl.	29,-
Trolls	22,-
Pinball Illusion	22,-
Wendetta	45,-
Whizz	25,-
Wild cup soccer	22,-
Zool 1	22,-

Conny Figge
Schnellversand

Sponheuer Straße 25

43326 Essen

Telefon 0201 - 837 9960+61

Telefax 0201 - 837 9962

Bestellungen bis 14 Uhr werden am
gleichen Tag versandt!

Alle Preise verstehen sich zzgl.
Versandkosten!

Amigas

A1200 mit Software	678,-	8-fach ATAPI	179,-
+ 170MB + Scala300	+ 210,-	10-fach ATAPI	219,-
+ 1.3 GB	+ 340,-	12-fach ATAPI	249,-
+ 2.0 GB	+ 490,-	TANDEM CD A1200 mit 8-fach	359,-
A4000T mit 2/4MB Magic Software	2998,-	12-fach SCSI XM 5701	249,-
Eagle 4000 TE mit 2/4MB	2598,-	14.4-fach SCSI XM 3801	479,-

CD-ROM

CD-Brenner

Philips 2/6-fach intern SCSI ohne Software	699,-
Yamaha 4/6-fach intern SCSI ohne Software	1099,-
CD-Designer! für AMIGA	199,-
Rohling Philips	14,-
10 Rohlinge Philips	120,-

CDs

CDs

CDs

Aminet 15 / 16 / 17 / 18	19,-	Developer Enviroment	27,-	Streckenplaner 97	59,-
Aminet Set 1 / 2	35,-	Golden Demos	27,-	Teleinfo AMIGA Vol II	49,-
Aminet Set 3 / 4	49,-	Maxon Atlas	69,-	Turbocalc 4.0	179,-
Amiga Tools 5	29,-	Personal Paint 7.0	119,-	Wordworth 6	149,-
DirOpus 5.5	99,-	Retro Gold	49,-	Workbench Add On	39,-

Flachbettscanner

Artec Viewstation AT3 bis 4800dpi color für SCSI-Port nur mit PC Software	449,-
mit PC und AMIGA-Software	549,-

Festplatten

AT-Bus 3.5 1.3 GB	349,-
AT-Bus 3.5 2.5 GB	529,-
SCSI 3.5 2.16 GB Fireball	599,-
SCSI 3.5 4.5 GB ATLAS	1798,-

Genlocks

electronic design PLUTO	579,-
electronic design NEPTUN	1039,-
electronic design SIRIUS II	1589,-

Grafikkarten

Picasso II plus 2MB	369,-
Picasso 4	699,-
Cybervision 64/3D 4MB	449,-
Scandoubler für Cybervision	179,-

Joysticks

Competition Mini	29,-
Competition Pro5000	39,-
Multicolor	34,-
Zipstick Super Pro	39,-

Kickstart

3.1 ROM einzeln A5/2000	69,-
3.1 ROM einzeln A1200	89,-
2.05 ROM	59,-
Umschaltplatine	29,-

Laufwerke

extern 880 DD	79,-
extern 1.76 HD	179,-
intern 880 DD A5/6/1200	89,-
intern 1.76 HD A12/2/4000	139,-

Mäuse

Black AMIGA Maus mit Pad	29,-
300dpi 2-Tasten	19,-
400dpi 2-Tasten	25,-
400dpi 3-Tasten	35,-

Monitore

17" Multiscan Targa ideal für Grafikkarten	996,-
AMIGA 1438S	496,-
AMIGA 1764	1476,-

Simms PS/2

8 MB 72pol.	79,-
16 MB 72pol.	169,-
32 MB 72pol.	319,-
Erfragen Sie aktuelle Tagespreise !	

Software

DPaint 5	99,-
Final Copy II	49,-
Final Writer 5	199,-
Turboprint 5.5	119,-

Speicherkarten

A500 512KB mit Uhr	49,-
A500 1.8MB mit Uhr	149,-
A1200 mit 4MB	99,-
A2000 für PS/2 Simms	89,-

Turbokarten A1200

Blizzard 1230 IV	289,-
Blizzard 1240 ERC	509,-
Blizzard 1260	950,-
Blizzard SCSI-Kit	179,-
Copro 50MHz	99,-

Turbokarten

Blizzard 2040 ERC	669,-
Blizzard 2060	1179,-
Cyberstorm MK II 040ERC	729,-
Cyberstorm MK II 060	1179,-
Cyberstorm SCSI-Kit	189,-

Turbokarten

Phase 5 - POWER UP	
Blizzard PPC 603e 120MHz	648,-
Cyberstorm PPC 604e 150MHz	1248,-
Cyberstorm PPC 604e 180MHz	1548,-
Cyberstorm PPC 604e 200MHz	1848,-
wegen der großen Nachfrage bitte vorbestellen !	

Wer hält uns auf dem laufenden?



1,2 Mio. ehrenamtliche Übungsleiter/innen.

Eine davon: **Silke Spankus, ASC Darmstadt.**

Silke Spankus ist eine von 1,2 Mio. Ehrenamtlichen, die in Deutschlands Sportvereinen mehrmals wöchentlich ihre Freizeit einsetzen, um anderen die Wege in den Sport zu ebnen und sie dabei kompetent zu beraten. Als Lauftreffbetreuerin sorgt sie dafür, daß es bei den Läufer/innen mit dem Laufen und der Gesundheit immer besser läuft.

Deutscher Sportbund



DATA HOUSE

Inh. Kai-Uwe Dittrich
Harleshäuser Str. 67 - 34130 Kassel
Telefon: 0561-68012 Fax: 68405

Versand
+ Laden

Mo. - Fr.
9⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 9⁰⁰-13⁰⁰

AMIGA SPIELE

ECS=A500, AGA=A1200, HD=Festplatte	
A320 Airbus 2 (Flugsim.)	DA 39,90
Alien Breed 3D2 (Küll Gr.) AGA	DA 59,90
Blotz (Jump'n Run) AGA	EV 39,90
Bograts (Monster-Adv.) NEUI	EV 39,90
Burnout (Kampfsim.) AGA+HD	EV 59,90
Capital Punishment AGA+HD	DA 59,90
Chaos Engine 2 AGA NEUI	DA 59,90
F1 Masters (Managersim.)	EV 39,90
Fightin' Spirit ECS / AGA	je DV 49,90
Flamingo Tours (Reisebüro)	DV 39,90
Gloom Deluxe AGA	EV 39,90
Hanse ECS / AGA	je DV 39,90
Hattrick! (Karion/1.5MB)	DV 49,90
Hillsea Lido (Freizeitparadies)	DV 39,90
HUGO (Jump'n Run)	DV 59,90
Jet Pilot (Flugsim.) NEUI	EV 59,90
Kargon (Rollenspiel)	DV 39,90
MAG III ECS / AGA / AMCD	je DV 29,90
Oldtimer (Sim.) ECS / AGA	je DV 39,90
Pinball Prelude ECS / AGA	je EV 59,90
Pizza Connection (Str.)	DV 59,90
Robin Hood (Adv. nur A500)	DV 29,90
Ruffian (Jump'n Run) NEUI	DA 39,90
Samba Partie France ECS/AGA	je DA 49,90
Sensible World of Soccer 96/97	DA 49,90
SWOS 96/97 Upgrade	DA 29,90
Slamtitl (Flippers) AGA	DA 49,90
Super Tennis Champs (Sim.)	DA 39,90
Testament (3D-Ballerei) AGA	DA 49,90
Timekeepers (Geschick)	DV 39,90
Tiny Troops (Action) NEUI	EV 59,90
Tommy Gun (Tomate in Action)	EV 39,90
Trapped (Rollenspiel) AGA+HD	DA 49,90
Valhalla 3 - Fortress of Eve	DV 49,90
Worms - Würmerschlacht	DA 49,90
XP 8 (Kick 2.0) ECS / AGA	je EV 49,90

PRESHITS

Behind the Iron Gate (Action)	DA 19,90
Bill's Tomato Game (J. n Run)	DA 19,90
Budokon (Kampfsport)	DA 19,90
Cross Check (Hockey)	DA 19,90
Der Seelenturm AGA	DV 29,90
Dingsda, Riskant, Welten daß je	DV 5,00
Doofus (Jump'n Run)	DA 19,90
Embryo (Jagdfliieger)	DA 10,00
Heimdall (Rollensp., nur A500)	DA 19,90
International Karate Plus	EV 10,00
James Bond 2 (nur A500)	DA 10,00
Jimmys Fantastic Journey	DV 29,90
Legends of Valour (Rollensp.)	DV 29,90
Morph (Plattform) ECS/AGA	je DA 19,90
Populous + Promised Lands	DA 19,90
Shaq Fu (Straßenkampf) AGA	DA 19,90
Soccer Kid (Fußball) AGA	DA 19,90
Wiz'n'Liz (Jump'n Run)	DA 19,90

CD32 / Amiga CD / Zub.

CD Amint 14,15,16,17,18, ...	je 19,00
CD Amint Set 3, 4, ...	je 49,00
CD Golden Games (AMCD)	10,00
CD Fears (auch CD32)	39,90
CD NEMAC IV (AGACD) NEUI	49,90
CD Pinball Arcade (auch CD32)	59,90
CD Trapped (AGACD) NEUI	49,90
CD Wendetta 2175 (auch CD32)	39,90
ZUB AM-Joypad (Tecno Plus)	19,90
ZUB AM-Joystick (Supercharger)	19,90
ZUB AM-Zust. (2-Tasten)	29,00

Kostenlosen Katalog anfordern!
Bitte System angeben. Wir liefern auch
Spiele für PC + C64 + Konsolen!

LÖSUNGEN zu fast allen Spielen ab 15,-
HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

DA = Deutsche Anleitung DV = Komplett Deutsch * = noch nicht da, Vorbestellung möglich
Versandkosten: Vorkasse plus 5,- DM; Nachnahme plus 10,- DM (incl. aller NN-Gebühren).
Ausland: nur Vorkasse (bar / Eurocheck / Postanweisung) + 20,- DM.
Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

MLC

Hard & Software GmbH

☎ 02841-94260

Im Ring 29, 47445 Moers

Fax: 02841-942623

Händleranfragen erwünscht!

Randy CDRoms A1200/600

4fach speed	199,95
8fach speed	239,95
12fach speed	319,95
16fach speed	349,95

alle CDRoms sind anschlussfertig inkl. Gehäuse, Anschlusskabel, Stromkabel, 4fach Adapter, Fliesensystem

Turbokarten für A-1200/600

Randy Turbo 1230 Light 25MHz	159,95
Randy Turbo 1230 Profi 40MHz	199,95
Randy Turbo 1230 Power 50MHz	249,95
Randy Turbo 630 Light 25MHz	219,95
Blizzard 1230 IV 50MHz	229,95
Blizzard SCSI-Kit	199,95

Randy Turbo 1240 Light 25MHz	399,95
Randy Turbo 1240 Profi 40MHz	549,95
Randy Turbo 1240 Power 50MHz	899,95

Turbokarten A-2000/3/4000

Apollo 2030 25MHz A2000	299,95
Apollo 2030 50MHz A2000	399,95
Apollo 2040 40MHz A2000	599,95
Apollo 2060 50MHz A2000	899,95
Apollo 4040 40MHz A3/4000	649,95
Apollo 4060 50MHz A3/4000	999,95

Speicherkarten A500/600

512KByte RAM-Card A500	49,95
1MByte RAM-Card A500+	69,95
1MByte RAM-Card A600	69,95
2MByte RAM-Card A500	119,95

Festplatten für A1200/600

2,5" 170MByte	199,95
2,5" 340MByte	239,95
2,5" 720MByte	399,95
3,5" 1,6GB ext.	449,95

alle Festplatten inkl. Anschlusskabel, Install-Diskette, Externe Platte inkl. Metallgehäuse & 4fach Adapter

Iomega SCSI-Drives

Zip-Drive 100MB extern	299,95
Zip-Drive 100MB intern	269,95
Zip Medien 100MB	29,95
Jazz-Drive 1GB intern	749,95
Jazz-Drive 1GB extern	899,95

Floppy-Drives alle AMIGAs

880KByte DD intern	69,95
880KByte DD extern	79,95
1,70MByte HD intern	129,95
1,70MByte HD extern	139,95

Vermischtes Zubehör

SCSI-Tower 1fach	109,95
SCSI-Tower 2fach	149,95
SCSI-Tower 4fach	179,95
Active-Boxen Sound-Master 240W	74,95
Active-Boxen Trust 300W	89,95
Fax-Modem 33600, 5J, Garantie	199,95

Burn-It CDBrenner Software

189,95

Wir finanzieren alles rund um AMIGA!

Finanzierungs-Angebote

AMIGA 1200 HD/CD 88020, 2MB RAM, 1,6GB HD, 8fach CDRom, Voll-Power Netzteil, CD32 Emulator, Audio CD Player usw.	Barpreis 1488,- 24 x 70,- off. Jahreszins 12,9%
AMIGA 1200 PROFITOWER 68030-50, 2MB Chip-RAM, 8MB Fast-RAM, 1,0GB HD, 8fach CD, SCSI Controller, CD Brenner, Intuitiv Towergehäuse.	Barpreis 2499,- 36 x 83,- off. Jahreszins 12,9%
PIOS COMPUTER 603 2000 PPC 603 CPU 200MHz, 16MB RAM, 2GB HD, Soundkarte, AUDIO out, MIDI In/out, 3 PCI Slots, POS unit, optional.	Barpreis 3179,- 36 x 105,- off. Jahreszins 12,9%
CYBERSTORM PPC604/180 PowerUp mit 180MHz von phase 5, Wide Ultra SCSI, 64bit Memorysystem, um- fangreiches Softwarepaket.	Barpreis 1599,- 24 x 75,- off. Jahreszins 12,9%
BLIZZARD 603E/230MHz PowerUp mit 230MHz von phase 5, für A1200 & A2000 Tower Systeme, umfangreiches Softwarepaket.	Barpreis 699,- 12 x 62,- off. Jahreszins 12,9%
RANDY DOUBLE-DRIVE BX Externe 1,6GB HD & 8fach Randy CDRom für A1200/600, inkl. 23A Voll Power Netzteil, Anschlussfertig	Barpreis 699,- 12 x 62,- off. Jahreszins 12,9%
CD-BRENNER SCSI SCSI CD-Brenner-2x schreiben, 4x lesen, inkl. Burn-It Brenner Software für AMIGA	Barpreis 829,- 12 x 73,- off. Jahreszins 12,9%
AMIGA 4000 TOWER HD/CD 68020, 2MB RAM, 1,6GB HD, 8fach CDRom, Voll-Power Netz- teil, CD32 Emulator, Intuitiv Tower.	Barpreis 1699,- 24 x 80,- off. Jahreszins 12,9%
AMIGA 4000 TOWER HD/CD 68040-40MHz, 2MB Chip-RAM, 4MB Fast-RAM, SCSI & IDE Contr., 1,6GB HD, 8fach CDRom	Barpreis 3849,- 36 x 128,- off. Jahreszins 12,9%
CYBERSTORM PPC604/150 PowerUp mit 150MHz von phase 5, Wide Ultra SCSI, 64bit Memorysystem, um- fangreiches Softwarepaket.	Barpreis 1299,- 24 x 61,- off. Jahreszins 12,9%
CYBERSTORM PPC604/200 PowerUp mit 200MHz von phase 5, Wide Ultra SCSI, 64bit Memorysystem, um- fangreiches Softwarepaket.	Barpreis 1899,- 24 x 89,- off. Jahreszins 12,9%
CYBERVISION 64/320 4MB Turbokarte A1200, 68030/50, 8MB EDO RAM, SCSI optional, FPU optional	Barpreis 499,- 12 x 44,- off. Jahreszins 12,9%
BLIZZARD 1230 IV & 8MB Turbokarte A1200, 68030/50, 8MB EDO RAM, SCSI optional, FPU optional	Barpreis 388,- 12 x 34,- off. Jahreszins 12,9%
AMIGA ZIP-DRIVE EXTERN Zip-Drive 100MB SCSI im externen Gehäuse, inkl. Anschluss für z. B. Blizzard SCSI Controller.	Barpreis 369,- 12 x 33,- off. Jahreszins 12,9%

Alle bisherigen Preistabellen verlieren ihre Gültigkeit. Es gelten unsere AGBs die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden

WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?™

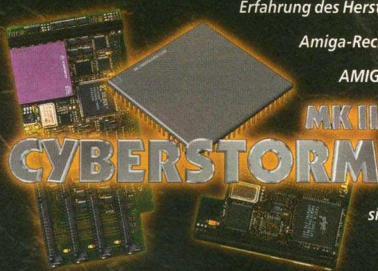
Mit der BLIZZARD Turbo Board-Serie für den AMIGA i200 / AMIGA 2000 stellen wir extrem leistungsfähige und außerordentlich preisgünstige Beschleunigerkarten in verschiedenen Preis- und Leistungsklassen zur Verfügung. Basierend auf 68030-, 68040 und 68060-Prozessoren, mit flexiblen Speicherauflüstungsoptionen, schnellen Fast-SCSI-II-Controllern in DMA-Technik, mit bewährter Kompatibilität und aufbauend auf der Erfahrung der vielfach preisgekrönten Vorgängermodelle definieren diese aktuellen Beschleunigersysteme die Grenzen des technisch Machbaren. Auf der Summe dieser hervorragenden Eigenschaften basiert der weltweite Erfolg der BLIZZARD-Serie.



**BLIZZARD 1230-IV DM 299,- • BLIZZARD 1240T/ERC DM 549,- • BLIZZARD 1260 DM 998,-
BLIZZARD SCSI-Kit IV DM 179,- • BLIZZARD 2040ERC DM 699,- • BLIZZARD 2060 DM 1199,-**

BLIZZARD ERC Boards werden mit recycelten Prozessoren geliefert. Die BLIZZARD 1240T/ERC ist für Amiga 1200 Towerumbauten bestimmt.

Tausendfach bewährte Leistung, basierend auf der langjährigen Erfahrung des Herstellers, der die ersten 68060-Karten für



Amiga-Rechner entwickelt hat, erhalten Sie bei uns auch für den AMIGA 3000/4000: Die CYBERSTORM MKII 68040/68060

Beschleunigerkarte bietet ein Optimum an Leistung in Hardware wie auch Support-Software, Kompatibilität, Komfort und Zuverlässigkeit. Damit setzt sie einen Maßstab in ihrer Produktklasse, der durch ihr herausragendes Preis-/Leistungsverhältnis noch unterstrichen wird.

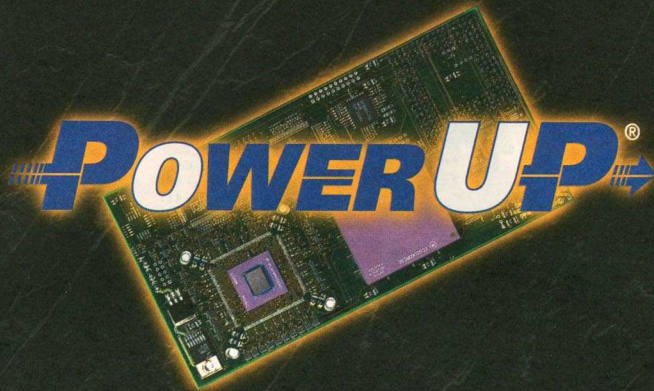
**CYBERSTORM MKII 040/40 ERC DM 749,- • CYBERSTORM MKII 060/50 DM 1195,-
CYBERSTORM MKII SCSI-Modul DM 199,-**

Die CYBERSTORM MKII 040/40 wird mit recyceltem Prozessor geliefert.

Mit der neuen und innovativen 64-Bit-Grafikkarte CyberVision64/3D wird Grafik-Höchstleistung mit Hardware-3D-Unterstützung für alle Amiga-Computer mit Zorro-II und Zorro-III-Bus verfügbar. Basierend auf der Erfahrung der erfolgreichen CyberVision64 setzt dieses Produkt einen neuen Maßstab in Leistung und Preis. Und mit der neuen Version 3 der CyberGraphX Treibersoftware, die zu einem von allen führenden Software- Herstellern unterstützten Standard geworden ist, ist die leistungsstarke Integration von 3D- und MPEG-Funktionen endlich Realität.



**CYBERVISION64/3D DM 429,-
Scandoubler Modul DM 179,- • MPEG-Modul 299,-**



BREAKING THROUGH THE BARRIERS

Mit den PowerUp-Beschleunigern von phase 5, dem führenden Technologieträger im Amiga-Markt, wird der Kreativ-Computer Amiga in eine vollkommen neue Leistungsdimension katapultiert. Durch die leistungsstarke PowerPC-RISC-Prozessortechnologie schließt der Amiga zu den heute schnellsten Personal Computern auf. Dabei kombinieren die PowerUp-Dual Processor Boards einen 68k-Prozessor für volle Kompatibilität mit einem extrem leistungsstarken PowerPC-RISC-Prozessor. **Das bedeutet Leistung pur für's Geld!**

Durch die ausgefeilte RISC Support Software von phase 5, die eine transparente Unterstützung des PowerPC-Prozessors durch das Amiga Multitasking-System ermöglicht, werden Softwareanpassungen auf den PowerPC zum Kinderspiel; aus diesem Grund arbeiten führende Amiga-Softwarehersteller, aktiv unterstützt durch das phase 5 PowerUp Developer Support-Programm, an Anpassungen ihrer Produkte. Darüber hinaus sind umfangreiche Tools für kreative Anwender im Lieferumfang enthalten, darunter ein Public Domain Gnu C-Compiler für PowerPC (mit Quelltext) und viele Demoprogramme und Utilities mit Sources; dazu gibt es kostenlosen Entwicklersupport über die phase 5 FTP-Site.

Last not least gibt es natürlich eine PowerPC-angepasste CyberGraphX-V3-Version mit RISC-optimierten CyberGL3D- und MPEG-Funktionen und Libraries - alles inklusive umfangreicher Dokumentation.

Mit diesen Eigenschaften stellen die PowerUp-Beschleunigerkarten die Basis für die nächste Generation von kreativen Amiga-Anwendungen, und öffnen damit für Anwender und Entwickler den Weg in die Zukunft, hin zu unserem kommenden innovativen Computersystem AIBOX - natürlich inklusive attraktivem UpGrade-Pfad.

CYBERSTORM PPC PowerUp Dual Processor-Board mit PowerPC 604e-RISC-Prozessor

Steckplatz für 68040/68060 Companion-Prozessor, 64-Bit-Memorysubsystem, 32-Bit High Speed-Bus für Erweiterungen, integrierter Wide ULTRA SCSI-Controller mit Transferraten von bis zu 40MB/s, umfangreiches Softwarepaket, für A3000/A4000 und Systeme mit kompatiblen Prozessorbus, verfügbar ab April 1997

CYBERSTORM PPC 604e/150 mit PPC604e-Prozessor 150 MHz DM 1295,-

CYBERSTORM PPC 604e/180 mit PPC604e-Prozessor 180 MHz DM 1595,-

CYBERSTORM PPC 604e/200 mit PPC604e-Prozessor 200 MHz DM 1895,-

Hinweis: Zum Betrieb der CYBERSTORM PPC wird ein 68040- oder 68060-Prozessor benötigt; dieser kann von vorhandenen Prozessorkarten weiterverwendet werden. Aufpreis für: CPU68040/25 MHz recycelt DM 150,-; CPU 68040/40 MHz recycelt DM 300,-; CPU 68060/50 MHz DM 700,-. Registrierte Benutzer einer phase 5 68040-/68060-Karte erhalten im PowerUp-Programm im März 1997 besondere UpGrade-Angebote direkt von phase 5; die Abwicklung der UpGrades erfolgt über den Fachhandel.

BLIZZARD 603e Power Board mit PowerPC 603e-RISC-Prozessor

Steckplatz für 68030 Companion-Prozessor, optionaler Fast SCSI-II-Controller, CPU-Leistung von ca. 170 MIPS und 3.0 SpecFP95 (gem. Herstellerangabe Motorola), für A1200 und A1200 Tower-Systeme, verfügbar ab Mai 1997*

BLIZZARD 603e Power Board mit PPC603e-Prozessor 120 MHz DM 699,-

Hinweis: Zum Betrieb des BLIZZARD 603e Power Board wird ein 68030-Prozessor benötigt; dieser kann von vorhandenen Prozessorkarten weiterverwendet werden. Aufpreis für: CPU68030/50 MHz DM 150,-. Registrierte Benutzer einer BLIZZARD 1230-Karte erhalten im PowerUp-Programm im April 1997 besondere UpGrade-Angebote direkt von phase 5; die Abwicklung der UpGrades erfolgt über den Fachhandel. *Verfügbarkeit für A1200 in Abhängigkeit vom Abschluß der CE-Prüfungen.

In der Au 27 • 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 58 37 87
Telefax (0 61 71) 58 37 89
Internet <http://www.phase5.de>

Sie erhalten unsere Amiga-Produkte im gutsortierten Fachhandel. Ausführ-

liche Produktinformationen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Änderungen in Technik oder Lieferumfang vorbehalten. Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Verwendete Produktkennungen sind Handelsmarken oder Warenzeichen ihrer Hersteller. PowerUP ist ein eingetragenes Warenzeichen der phase 5 digital products. AMIGA ist ein eingetragenes Warenzeichen des jeweiligen Besitzers. PowerPC ist ein Warenzeichen der IBM Corp.



DIGITAL PRODUCTS

WHERE DO YOU WANT TO BE TOMORROW?™

Oberland. Soft- und Hardware von



ANIMATION

Broadcast Titler II PAL	D	99
Caligari24 PAL	D	49
Imagine 2.0 (inkl. dt. Anleitung)	D	49
Imagine Buch / Profi Workshop 2.0	D	35/55
Imagine Handbuch Paket (2 Bücher)	D	70
LightWave 3D - V.4.0 auf CD		1598
LightWave Enhancer CD	D	49
LightWave Macro Pakete	D	je 159
-Enhanced Edit		
-Morphing Tool I-Nonlinear Object Factory		
Lightwave Fiber Factory (Haar u. Grasmoudl)	475	
Lightwave Impact Modul	695	
Lightwave Sparks Partikelsystem Modul	675	
Main Actor Broadcast	D	249
Maxon Cinema 4D Professional V4.0	D	379
Maxon Multimedia	D	115
Real 3D V 3.5	799	
Real 3D V 3.5 Student (Nachweis)	399	
Reflections 3.0 Amiga	D	99
Reflections 4.0 Amiga / PC	D	349/399
SCALA 100 Multimedia für PCI	D	99
SCALA 300 Diskettensatz A1200 Version	D	69
SCALA 300 Handbuch	D	79
World Construction Set V2.0	(D)	925
X-DVE 2.6	D	199
Adorage 2.5 AGA	D	179
Adorage Scripts (über 100 neue Effekte!)	D	59
Animage	D	169
Clarissa Professional V 3.0	D	349
Clarissa Motion Soundmodul	D	69
Clarissa Transformier	D	79
Cocktel Bildtelefon Software V.1	D	189
Cocktel Bildtelefon Videokamera / Mikro	D	349
Cocktel Bildtelefon Video Digitizer	D	199
Image Vision	D	149
Monument Designer V2	D	299
Monument Designer V3	D	575
Monument Titler V1	D	149
Monument Designer Updates	D	a.a.
Monument Titler Lernvideo	D	49
SSA Loudner Package	D	60

BILDUNG

SIGMath II	D	95
TMA Europa Plus	D	65

BÜCHER

Cygnus ED Compendium	D	25
Das AREXX Buch	D	89
Zaubern mit Reflections	D	89

BÜRO

ACash Professional	D	59
DataBase Professional 3.0 PLUS	D	149
FAMOS Pro Fakturierungssoftware	D	598
Final Calc prof. Tabellenkalkulation	D	99
Final Data V.3.0	D	79
Maxon Twist 3 Datenbank	D	269
Organizer 2	D	95
Steuer Profi '96 CD	D	89
Superbase Professional 4	D	225
TurboCalc V 4.0	D	155
Twist Organizer	D	85
UpToDate 2 - Terminplaner,		
Texteditor und Adreßmanager	D	99

CD's

Amiga Developer CD	D	24
Aminet 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18	D	je 25
Aminet Set 1 / 2 / 3 / 4	39/39/55/55	
Kara Collection	D	85
Lightwave Enhancer	D	49
Maxon Cinema Ktension	D	75
Meeting Pearls 4	D	14
Octamed Sound Studio V.1	D	65
Reflections CD "The Light Works"	D	49
Reflections CD "3D Datenbank Vol.1"	D	49
Reflections CD "Texturen Vol.1"	D	49
Tele Info Vol. 1/2	D	29/49
Textikon	D	59
Wir führen alle für den Amiga erhältlichen CDs!	D	25

Ab sofort liegt jeder Bestellung von Artikeln die mit diesem BUTTON gekennzeichnet ist ein kostenloses Final Backup SV bei - ein Update auf die Vollversion (75,- DM) kostet Sie nur 30,- DM

UND WIEDER:
49,-DM
GESPART!

GRAFIK

Art Department Komplettpaket auf CD		*399
Art Effect 2.0	D	*298
Art Effect Power Effects / Super View	D	je69
Art Expression	D	98
ADPro Photo CD-Loader	179	
ADPro Epson GT Treiber	99	
Brilliance V.2.0	D	79
Datacrome Grafikkonvertierung	D	59
Deluxe Paint IV	D	79
Deluxe Paint V AGA	D	99
Deluxe Paint Update	D	79
Draw Studio / CD	D	169/229
FocoPhoto (prof. Bilder & Texturen)	120	
Image FIX V 2.6	349	
Imagemaster PAL RT	D	199
Maxon CAD 2.5	D	290
Maxon PLP Platinenlayout	D	225
Personal Paint V 7	D	85
Personal Suite CD	D	49
Photoworx Pro	D	245
Photoworx	D	175
Picture Manager V 4.0	D	109
ScanQuix 3 Scannerreiber f. versch. Scanner	je169	
TVPaint 3.6	349	
XIPaint 4 auf CD	D	69

VIDEO

AGA-Flickerfixer Amiga 4000	D	545
DCTV PAL	295	
Digi Tiger III	D	349
Gratitto 24 Echtzeit-Digitizer S-VHS	D	289
Gratitto PCMCIA-Adapter	D	99
Squirrel MPEG	479	
V-Lab S-VHS A2000/3000/4000	D	499
Movie Shop FX Disks 1-5	D	a.a.
CAVIN prof. Schnittsteuerung	D	1179
ED FrameMachine & FM-Prism 24	D	579
ED Gemini Video Selector 4x2 Kreuzschleife	D	390
ED Neptun Genlock	D	1035
ED Pegasus Videokarte PC-Genlockanschluß	1045	
ED Neptun C-Genlock	D	579
ED Sirius II Genlock produkt des Jahres 95	D	1495
ED Supercut V3.0 Videoschnittsystem	D	289
ED TBC-Enhancer 4:2:2 Produkt des Jahres 95	D	1395
ED TBC-Enhancer light	D	1145
Zusatznetzteil für Neptun/Pluto/Sirius/TBC	59	

GRAFIKKARTEN

Cybervision404 3D 4MB für Zorro 2 und 3	D	429
Cybervision64 3D MPEG-Modul	D	349
Cybervision64 3D Scandoubler	D	179
PICASSO II PLUS 2MB	D	435
PICASSO II Video-Modul Pablo	D	149
PICASSO IV	D	745
PICASSO IV Zusatzmodul	D	a.a.

MUSIK

Aura 12 Bit PCMCIA-Sampler	175	
Camouflage AB 1.00 Midi-Sequencer	D	219
Mignon Jr. 3.0 PS Tocatta-Sequencer	D	185
Mignon 3.0 SMPTE Midi-Sequencer	D	375
Octamed Soundstudio V.1 CD	D	65
Samplitude Professional 2.1 SMPTE	D	249
Samplitude Professional 3.0 SMPTE	D	349
Technosound Turbo II Professional	D	149
Vector Midi II Interface	D	129

SPIELE

Alien Breed 3D II AGA	D	69
Capital Punishment	D	65
Chaos Engine II AGA	*79	
Gloom Deluxe	59	
HUGO	D	79
Nemac IV / CD	D	je49
Sensible World of Soccer 96/97	D	55
Worms	D	65
Zeewolf 2	D	69
Weitere Spiele auf Anfrage oder im Internet!		
Sony Playstation Grundgerät	D	299

SPRACHEN

Blitz Basic II V 2	D	175
Das AREXX Buch	D	89
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 4 Pro	D	349
Maxon C++ 4 LT	D	170
Maxon Assembler	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Storm C/C++ 2.0 Entwicklungssystem	D	579
Storm C-Startet	D	249
Storm Wizard 2.0	D	148

TEXT/DTP

Final Copy II Textverarbeitung	D	79
Final Writer V 5.0	D	199
Final Writer für Windows 95	(D)	69
Final Writer EPS Cliparts	D	je 79
FW Briefe	D	25
FW Fontmanager	D	30
FW Visitenkarten	D	25
Maxon Tex (Doppel CD)	D	99
Page Stream V.3.0	D	575
Pelican Press	D	95
Textikon Diskettenversion für FC oder FW	D	59
Typesmith V 2.5	D	98

TOOLS

AmiTCP/IP	D	135
Cross DOS 6.0 Professional	95	
Diavolo Backup	D	89
Diavolo Backup Professional	D	119
Directory Opus V.5.5	D	89
DiskSalv 4 - Amiga Repair Kit auf CD	D	65
Final Backup	D	79
Fitness Centerfolds Screensaver für PC mit sexy Mädels	29	
Maxon Atlas	D	79
Maxon Hothelp 3.1	D	79
Maxon Magic III	D	69
Maxon Tools II	D	79
New Back Datensicherung	D	99
PC Task V 4.1	D	158
PCX PC Emulator	D	149
Siegfried Alpha	D	25
Siegfried Anti-Virus	D	49
Siegfried Copy Flash 1	D	59
Studio 2.13	D	109
Turbo Print Prof. V 5	D	129
Zip/Jaz Tools	D	49

SPEICHER

1MB intern für A600	D	99
1.8MB intern für A500	D	179
512KB intern für A500	D	55
MegaChip 2MB GpMem A500/2000	D	259
2MB ZIP-RAM z.B. für Oktagon	129	
A3000 Speicher 4MB Static Column	435	

SIMMS

1MB 30pol Standard für GVP SCSI Contr. (2 Stück)	59	
4MB 30pol Standard	Tagespreis	
4MB 32 Bit PS/2	Tagespreis	
8MB 32 Bit PS/2	Tagespreis	
16MB 32 Bit PS/2	Tagespreis	
32MB 32 Bit PS/2	Tagespreis	
Speicher für GVP-Turboarten 4MB 32 Bit	199	

AMIGA™ GOES POWERPC™

...die nächste Generation wird in Kürze verfügbar

Leistungstarke 2-Prozessorsysteme mit 68k- und PowerPC-Prozessor katapultieren die Leistung Ihres Amiga in ungeahnte Dimensionen!

Workstation Performance zu attraktiven Preisen, z.B.: PowerUP-Board A3000/4000 mit PowerPC 604e Prozessor, 64-MBit System mit Speichererweiterungsoption bis 128MB

CyberStorm mit PPC 604e - 150 MHz	1279,-DM*
CyberStorm mit PPC 604e - 180 MHz	1579,-DM*
CyberStorm mit PPC 604e - 200 MHz	1879,-DM*
Blizzard PowerBoard 603e A1200	699,-DM*

*jeweils ohne 68k Prozessor

Rufen Sie jetzt an und lassen Sie sich vormerken - für einen neuen Prozessor und eine neue Freundin!

m Feinsten - Preise vom Kleinsten

TURBOKARTEN

Blizzard 1230-IV 50MHz Turbokarte	D	289
Coprocessor 68882-50MHz	D	99
Blizzard 1230 IV SCSI II-Controller	D	179
Blizzard 1260 060/50MHz A1200	D	969
Blizzard 1240 ERC 040/40MHz A1200 T	D	529
Blizzard 1240/60 SCSI II-Controller	D	179
Blizzard 2060 060/50MHz A2000		
Inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D	1159
Blizzard 2040 ERC 040/40MHz A2000		
Inkl. SCSI II-Controller, bis 128MB RAM	D	679
CyberStorm MK II 060/50	D	1169
CyberStorm MK II 040/40 ERC	D	719
Cyberstorm MK II Fast-SCSI DMA	D	199

TELEKOMMUNIKATION

ISDN Blaster Z2 Karte A2/34000(ohne B2T)	D	399
TKR Tristar+ 33.6 V.34/Fax/Voice	D	298
TKR ProLink 28K8 V.34/Fax/ISDN	D	945
Elsa MicroLink ISDN/NTL pro	D	499
U.S. Robotics Courier V.34+	D	599
U.S. Robotics Sportster VI V.34+ 33600 Bps	D	339
U.S. Robotics Worldport PCMCIA	D	519
ZyXEL Elite 2864 ID V.34 inkl. ISDN	D	1099
ZyXEL Omni2885 28K8/V.34/Fax/Voice	D	649
ZyXEL OmniT128 ISDN	D	549
Weitere Modems	a.A.	

Der Anschluss der angebotenen Modems ohne B2T (Postzustellung) ist in der BRD verboten und strafbar!

TELE. SOFTWARE

IBrowse Internet Software	D	99
Maxon Net & Web 2	D	239
Multifax-Pro V4.0	D	85
Multiterm KIT T-Online Decoder Software	D	139
TKR Multisurfer	D	198

AMIGA

Der Amiga 500/4000/Surfer Video	D	je 39
Amiga 1200 Starterkit inkl. 170MB HD	D	899
Amiga 4000 TE Eagle Tower (ohne Prozessorkarte)	D	2699
Monitoradapter 1438 S an Grafikkarte / PC D	39	

SYSTEME/SYSTEMZUBEHÖR

Draco - Das professionelle Videoschnittsystem		
68060/4MB inkl. CD-Rom und Altai 4MB	D	5895
V-Lab Motion Spezialversion für Draco	D	2998
Casablanca	D	2998
Casablanca Adoragie Magic	D	149
Casablanca Monument Tiller	D	398

Draco Vorführungen und Komplettinstallationen führen wir gerne für Sie durch! Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!

DRUCKER

Canon Bubble Jet BJC 240	D	369
Canon Bubble Jet BJC 4200	D	499
Canon Bubble Jet BJC 4550 A3	D	799
Canon Bubble Jet BJC 620	D	689
EPSON Stylus Color 400	D	549
EPSON Stylus Color 600	D	699
EPSON Stylus Color 800	D	949
HP DeskJet 690 C	D	559
HP DeskJet 870 Cxi	D	975
HP LaserJet 5L	D	849

weitere Drucker auf Anfrage oder im Internet!

LAUTSPRECHER

Aktivboxen 80 Watt Paar	D	59
Aktivboxen Subwoofer System 240 Watt	D	179

MONITORE

Amiga 1438 S Multiscan Monitor	D	545
Amiga Monitor 17"	D	1499
IDEK MF-8115 G	D	695
IDEK MF-8617 TCO 92	D	1399
IDEK MF-8721 TCO 92	D	2775
IDEK MT-9017 TCO 92	D	1659
IDEK MT-9021 TCO 92	D	2675
weitere Monitore	a.A.	



Wir führen auch alles rund um die PlayStation!
Wir senden Ihnen gerne eine komplette Liste - oder schauen Sie einfach ins Internet!



SCANNER

Adpro Epson GT-Treiber	99	
Artex Viewstation 6000C+ inkl. ScanQuixl	D	699
Artex AT3 inkl. ScanQuixl	D	599
Epson GT 5000 / GT 8500	D	699/859
Epson GT 9000	D	1495
HP ScanJet 4c 15p	D	1799/749
ScanQuix 3 Scannersoftware	D	169

ZUBEHÖR

400 DPI-Maus	D	29
560 DPI-3-Tasten-Maus (Ideal für Grafik)	D	69
AGA GO KIT Umbausatz für A500/2000	D	*599
AGA-Flickerfixer für Amiga 4000	D	545
AmigaNet Ethernet Karte BNC	349	
AmigaNet Ethernet Karte BNC + Twisted Pair	379	
A 4000 Scandoubler	D	285
Ariadne Netzwerkkarte	D	345
GVP Guru ROM V 6	D	95
HD-Laufwerk extern	D	179
HD-Laufwerk intern (A 2/4000)	D	149
HD-Laufwerk intern (A 1200 Como/AT)	je 159	
Hypercom 1 (seriell Highspeed A1200)	D	99
Hypercom 4 (seriell Highspeed A2/3/4000)	D	169
Joystick Superpro	D	49
Laufwerk 3.5 extern	D	79
Liana Peer-to-Peer Netzwerk	D	95
Kickstart Unterpipeline 1.3/2.0	D	20
Kickstart/Workbench 3.1 A500/600/2000	D	129
Kickstart/Workbench 3.1 A1200/34000	D	159
Multiface-Card III	D	149
Papst-Lüfter (regelbar)	D	55
Parnet Kabel	D	35
PC Tastatur Adapter für A2/3/4000	D	89
P-Net	D	95
POS Betriebssystem	D	499
Slamase System (Amiga - PC)	349	
Slamase System Mic-Version	419	
VGA Monitor-Adapter	D	35
WACOM ArtPad II (ca. DIN A6)	D	329
WACOM Grafiktablett A4/A3	D	D995/1595

MASSENSPEICHER

CD-ROM LAUFWERKE

Easy CD-ROM Kit PCMCIA ohne Laufwerk	D	199
Toshiba-XM 3801B 14.4-fach SCSI	D	459
Toshiba-XM 5701B 12-fach SCSI	D	309
Pioneer DR-U12X 12-fach SCSI	D	329
Mitsumi FX120 CD-ROM ATAPI 12-fach	D	259
Mitsumi FX140 CD-ROM ATAPI 16-fach	D	289
Panasonic LF-1000 Phase Change System	D	599
MO-Medium 500 MB	D	99

CD-ROM SOFTWARE

ASIM CD-ROM-Treiber V 3.7 + 1 CD	D	115
CD Creator V2.0 (CD-Brenner-Software)	D	299
MasterISO (CD-Brenner-Software)	D	299
Aufpreis für ASIM CD-ROM Treiber **	D	90

CD-WRITER

HP-SureStore 6020I 6/2-fach	D	949
Philips CDD 2000 4/2-fach	D	729
Philips CDD 2600 6/2-fach	D	799
Yamaha CDR200 6/2-fach	a.A.	
Yamaha CDR400 6/4-fach	D	1299
Aufpreis für Master ISO Brennssoftware	249	

CONTROLLER

A500		
Alfa-Power Plus 508 AT-Bus Controller	199	
Alfa-Power CD-ROM Kit	149	
A600/1200		
CD 1200+ (AT CD-ROM-Controller A600/1200)	195	
Squirrel PCMCIA SCSI	139	
Squirrel SURF SCSI + Highspeed ser.Schnittstelle	199	
A2000/3000/4000		
Oktagon 2008/4008 SCSI	249	

EXTERNE SCSI-GEHÄUSE

Ext. SCSI-Gehäuse 1-fach / 2-fach	D	115/159
Ext. SCSI-Gehäuse 4-fach / 7-fach	D	195/295

SCSI-FESTPLATTEN

Quantum		
Fireball TM	1,2GB	499
Fireball TM	2,1GB	649
Fireball TM	3,2GB	699
Atlas	2,1GB	999
Atlas II Ultra	4,5GB	1849
Atlas II Ultra	9,1GB	3299
Seagate		
Barracuda	2,1GB	1299
Barracuda II Ultra SCSI	4,2GB	2199
Microplus		
Tomahawk 4345 AV	4,5GB	2199
Tomahawk 3391 AV	9,1GB	3599

A1200 FESTPLATTEN 2,5"

1GB	499
HD-Install Kit A1200/A1200 Kick 3.1	25/30

AT-FESTPLATTEN 3,5"

Fujitsu M1624TA	2GB	519
Maxtor	2GB	499
AT-Kabel 2,5" auf 3,5"		25

STREAMER

HP-DAT Streamer	bis zu 2GB	1095
HP-DAT Streamer	bis zu 16GB	1675
Seagate Streamer TST 8000	bis zu 8GB	749
Sony DAT-Streamer DDS2		1775

SCSI-WECHSELPLATTEN

Iomega Zip Drive 100MB SCSI ext./intern	D	329/299
Iomega Jaz Drive 1GB Intern / extern	D	749/899
Iomega Jaz Drive 1GB Medien	D	209
Zip Drive Medien 100MB 35t/ISS/110St.	D	89/149/295
Zip / Jaz Tools		49
Wechselplatten Laufwerk Nomai 540 MB int.	D	479
Syquest SyJet Wechselplatte 1.5GB int./ext.	D	849/1079
Syquest Wechselplatte EZ Flyer230MB ext.	D	549
Wechselplatten-Medium 135/270MB	D	109
Wechselplatten-Medium 230MB/1,3GB	D	59/249
Wechselplatten-Medium 44/88/540MB	D	79/89/139

Sehr geehrte Kunden,
auch im PC-Bereich sind wir großartig!
Falls Sie an einem PC-System oder sonstigen PC-Artikeln interessiert sind, fragen Sie uns, wir beraten Sie gern. Eine stetig wachsende Liste finden Sie ebenfalls auf unseren WEB-Seiten. Wir freuen uns, Sie auch auf diesem Sektor weiter bedienen zu können.

* Bei Drucklegung noch nicht verfügbar!

Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG Bochum. Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle vorhergehenden Preislisten ihre Gültigkeit! Druckfehler, Irrtümer und Änderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten.

PREISLISTE 5/97

OBERLAND COMPUTER versendet: Lagerware noch am Tag der Bestellung (95%) * per Post oder UPS - Nachnahme, Vorkasse oder Lastschrift (Erst ab der zweiten Bestellung) * Post ab DM 10,- (Nachnahme ab DM 15,-) * UPS ab DM 15,- (Nachnahme ab DM 20,-) * Auslandsversand: Bitte Porto erfragen! Öffentliche Einrichtungen auf Rechnung

IHR AMIGA DISTRIBUTOR

OBERLAND
COMPUTER

In der Schneithohl 5
61476 Kronberg/Taunus

TEL 06173 - 608 - 0

FAX 06173 - 63385

BTX AmigaOberland#

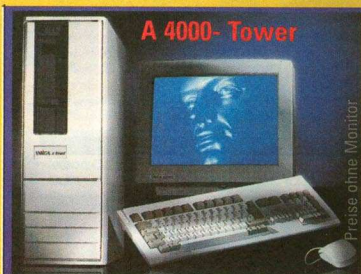
WEB <http://www.oberland.com>

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Ab sofort ist ab 500,- DM eine Finanzierung über unsere Hausbank möglich! Rufen Sie uns an.

COMPUTER Vesalia



A 4000-Tower 68040/25 MHz, 6 MB, o. HD 3156,-
A 4000-Tower 68040/40 MHz, 6 MB, o. HD 3498,-
A 4000-Tower 68060/50 MHz, 6 MB, o. HD 3988,-

Disk-Software allgemein

AMI TCP/IP	135,-	iBrowse dtisch	89,-
ASIM 3.8, deutsch	89,-	IDE-Fix CDFS '97	89,-
Blitz-Basic V 2.1 e	50,-	Innenarchitekt	70,-
Camouflage Midi-S.	215,-	MaxonBasic V 3 dt.	180,-
CD Boot 1.0	55,-	Maxon C++ 4.0 Pro	389,-
CD-ROM Starterkit	99,-	Maxon CAD V 2.5	300,-
CD-Write	69,-	Maxon PLP	219,-
Cross DOS 6.0 Pro	95,-	Monument Designer	555,-
Data Base Pro 3.0 +	145,-	Multifax Pro V 4.0	79,-
Deluxe Paint V AGA	99,-	Pagestream V 3.0	569,-
Diavolo Backup 3.X	85,-	PC Task 4.1	159,-
Diavolo Backup Pro	120,-	Personal Paint 6.4	25,-
DOPus 5.5 engl.	135,-	Personal Write dtisch.	25,-
FANMOS Fakturier.	589,-	Picture Manager 4.0	105,-
Final Calc	99,-	Siegfried Alfa	35,-
Final Copy 2.0 dtisch.	99,-	Siegfried AntiVirus 1.5	35,-
Final Data V 3.0	99,-	Siegfried Copy 2	45,-
Final Writer V 5.0 d	189,-	Turbo Print Prof. 5.0	115,-
GP-Fax, deutsch	84,-	Zip Tools	45,-

AT u. SCSI-CD-ROM-LW A2/3/4000/Tower



6-fach IBM	149,-	8-fach Sony	179,-
10-fach Philips	199,-	12-fach Toshiba	199,-
16-f. Goldstar	239,-	20-fach Mitsumi	a. A.
3-f. SCSI NEC	139,-	8-fach Panasonic	279,-
12-fach Pioneer	329,-	16-fach TEAC	419,-
1-fach SCSI-Gehäuse	99,-	2-f. Gehäuse	149,-
4-fach SCSI-Gehäuse	199,-	8-f. Gehäuse	299,-

inkl. Netzteil, interne SCSI-Kabel, ID extern einstellbar.

Mailbox

Tel.: 02852 / 9140-16
order@vesalia.domino.de

Turbo-Karten und Turboboards

1/4 MB Turbo-520i mit Coprozessor 199,- / 259,-

**e-matrix
530
Turboboard**

Turboboard 530-30-AT 329,-
Turboboard 530-50-AT 448,-
RAM bis 128 MB Anschluß für
HD und CD-LW. Coprozessor-Option
530-SCSI-Erweiterung
plus 49,-

4/8 MB T-630-25 MHz Copro.-Option 199,- / 259,-
4/8 MB T-630-42 MHz Copro.-Option 219,- / 279,-
8 MB Apollo 630-50 MHz, bis 32 MB 439,-
4 MB Turbokarte 1230-42 MHz, Copr.-Option 219,-



e-matrix-1230-50

e-matrix-1230-50 MHz, bis 128 MB, Co.-Opt 299,-
e-matrix-1230-50 SCSI, bis 128 MB, Co.-Opt 349,-
Blizzard 1230 IV, 50 MHz, bis 64 MB 299,-
Blizzard 1240-40/ERC nur für A 1200-Tower 549,-
Blizzard 1260-50 MHz, bis 64 MB 969,-
1 MB PS/2 60/70 ns 19,- / 2 MB PS/2 6/770 ns 29,-
4 MB PS/2 60 ns 42,- / 8 MB PS/2 60 ns 75,-
16 MB PS/2 60 ns 179,- / 32 MB PS/2 60 ns 379,-
Bei PS/2 Modulen aktuellen Tagespreis erfragen.

Coprozessor 68882-50 MHz PGA 99,-
SCSI-Controller für Blizzard-1230-IV u. 1260 189,-
M-TEC-SCSI-Controller für 1230-28 und -42 139,-
Apollo Turboboard-2030-25 MHz bis 128 MB 299,-
e-matrix **Turboboard-2030-33-AT bis 128 MB 339,-**
e-matrix Turboboard-2030-50-AT bis 128 MB 454,-
e-matrix Turboboard-2030-33-AT / SCSI 379,-
e-matrix Turboboard-2030-50-AT / SCSI 498,-
Blizzard 2040ERC 669,- / Blizzard 2060/50 1159,-
Cyberstorm MK II 68040/40 MHz 699,-
Cyberstorm MK II 68060/50 MHz 1159,-
Cyberstorm MK II SCSI-Modul 189,-



1159,-
Altperverstraße 69
Tel./Fax: 03901 / 33766

ARTEC 6000C Color-Scanner



599,-

ARTEC & ScanQuix 3

ARTEC 6000C Color-Scanner, 1-Pass 599,-

ARTEC AT3 C-Scanner mit S. Quix 3 589,-

Volle 24-Bit Verarbeitung durch CyberGraphX und Turboprint Unterstützung. Offenes Treiber-system. Scannen in ADPro, ImageFX, Pagestream, Photogenics, XiPaint, Dpaint, ArtEffect. Speichern der gescannten Bilder im IFF oder JPEG-Format.

WINNER-CD-LW Set A 600 / A 1200

6-fach 8-fach 10-fach 12-fach 16-fach

219,- 289,- 299,- 319,- 349,-

4-fach HD/CD-Adapter, CD-LW-Gehäuse, Kabel.

IDE-fix '97-CD-File-System. **A 1200:** 2 A. Magazin

CD's, Syndikate, A. Chicken. **A 600:** Aminet 8 u. 10

Alle CD-LW mit eingebautem Netzteil, plus 49,-

CD-LW für *Alfa-Power- u. e-matrix 530

4-fach 6-fach 8-fach 10-fach 12-fach 16-fach

189,- 199,- 249,- 269,- 298,-

Metalgehäuse, **IDE-fix '97**, alle Kabel, CDs Aminet 8 u. 10

CD-ROM-LW für Buddha / AT-2008 / A 4000 Catweasel-Z / e-matrix 2030

4-fach 6-fach 8-fach 10-fach 12-fach 16-fach

179,- 189,- 239,- 259,- 269,- 288,-

inklusive **IDE-fix '97**, alle Kabel, plus CDs Aminet 8 und 10

CD-ROM-LW für A 1200 externer Port

Q-Drive 1241: 4-fach CD-LW, Netzteil, 1 CD 239,-

6-fach CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD 269,-

8-fach CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD 299,-

12-f. CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD 329,-

16-f. CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD 349,-

20-f. CD-LW inkl. Netzteil, Software, 1 CD a. A.

Restposten

C 64 Netzteil 29,- / C 128 Netzteil 29,-

C 16 / C 116 Netzteil 19,- / A 590 Netzteil 39,-

A 2300 orig. Commodore Genlock A 2000 149,-

A 2091 SCSI-Controller A 2000, mit Garantie 129,-

CDTV Board 1 MB, ohne gesockelte ICs 49,-

A 1084 S Monitor defekt (z.B. Platinenriß) 99,-

Commodore PC-Gehäuse (f. A.-Umbau !?) 19,-

Spiele

Blobz (AGA) 40,- S. Tennis Champions 22,-

Bograts 40,- Spherical Worlds 19,-

Breathless (AGA) 58,- Super Skidmarks 29,-

Capital Punishment 52,- SWOS 96/97 29,-

Caribbean Disaster 40,- Trapped 45,-

Cedric 70,-

Der Reeder (AGA) 58,- Testament (AGA) 40,-

Exile (ECS/AGA) 29,- Tile Move 26,-

Extreme Racing EP19,- Time Keepers 40,-

Fight. Spirit (E/AGA) 58,- Tin Toy Advent. (AGA) 52,-

Footb. Masters 43,- Tiny Troops 62,-

Formula 1 Masters 43,- Tracksuit Manager 15,-

Gloom Deluxe 29,- Tommy Gun 47,-

Hattrick! (D) 35,- Jet Pilot 56,-

Hillsea Lido (D) 40,- Killing Grounds 59,-

Hugo 69,- **Valhalla 3 A 500 55,-**

Legends 38,- Primal Rage 59,-

Mega Typhoon 43,- Watchtower (AGA) 46,-

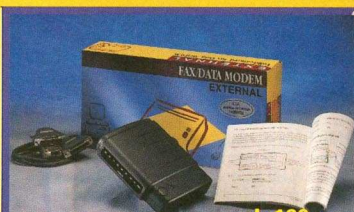
Ruffian 37,- World Golf 32,-

Samba Partie Pro 35,- Worms 25,-

Slam Tilt 45,-

Vesalia-Shop-Salzwedel

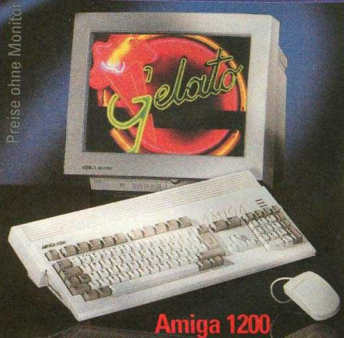
Altperverstraße 69
Tel./Fax: 03901 / 33766



GRAFFITI Video-
karte
119,-

COMPUTER Vesalia

Preise ohne Monitor



Amiga 1200

Amiga 1200 Magic 3.1 mit Software-Paket 659,-
Amiga 1200-42 Turbo Magic, 6 MB-RAM 769,-
Amiga 1200-42 Turbo, 6 MB 170 MB-HD 939,-
Amiga 1200 Magic 3.1, 1.6 GB-3.5" HD 1099,-
AMIGA 1200 Magic 6 MB 1.6 GB 3.5 HD 1199,-
4 MB RAM-Karte mit Uhr, Coprozessor 99,-
8 MB RAM-Karte, Uhr, Coprozessor-Option 169,-
Squirrel SCSI-Interface für Scanner, CD-LW 129,-
Für CD-LW, HD, Scanner, ZIP-/DAT-Drive, Wechselplatte
Surf Squirrel m. high speed Ser. Schnittstelle 189,-

A 500 / A 600 Erweiterung



**2 MB
Mini Megi
Chip-RAM
Modul
inkl. 8375**
Nur 4x5 cm
1 cm hoch

199,-

Amiga 500 1.3 mit Maus, Netzteil 199,-
Amiga 500 1.3/2.0 mit Maus, Netzteil 249,-
Amiga 500 1.3/2.0/3.0 mit Maus, Netzteil 299,-
512 kB-RAM-Karte, Uhr/Akku 39,-
2 MB-Karte mit Uhr / Akku 129,-
Nun sind 1 MB Chip- und 1.3 MB Fast-RAM möglich
CD-ROM Upgrade-Kid für Alfa-Power 79,-
CD-ROM Upgrade-Kid, eingebautes Netzteil 119,-
A 500Plus: 1 MB-RAM-Karte, 2 Spiele 69,-
A 600: 1 MB-RAM-Karte, ohne Uhr 69,-

2.5 HD A 500 / 600 / 1200 / SX-32 / SX-1
200 MB Western Digital „Caviar“ 169,-
260MB Seagate 209,- / 540 MB West-Dig. 369,-
1.0 GB Toshiba 439,- / 1.35 GB Toshiba 489,-
Install-Software, HD-Kabel, Schrauben usw. 13,-

Nützliches Zubehör

2.1 Set: 5 Disketten dtsh., Handbuch engl. 29,-
3.0 ROM's mit Umschaltplatine f. A 500/2000 69,-
Handbuch, 6 Disk: Workbench, Extras, Lokale, Install, Fonts
A 520 HF-Modulator für Amiga an TV-Gerät 69,-
2-fach Umschaltplatine für 1.3 - 3.1 ROMs 29,-
3-fach Umschaltplatine für 1.3/2.0/3.1 ROMs 39,-
OS 3.1 Set dtsh.: A 500 / A 600 / A 2000 a. A.
OS 3.1 Set dtsh.: A 1200 / A 3000 / A 4000 a. A.
3-Tasten Infrarot-Maus, Akku, Ladestation 69,-
Mega Maus (Alfa-Data) mit Maus-Pad 29,-
WINNER-Maus schwarz, weiß, Maus-Pad 29,-
Amiga-(Technologies) Maus sw, Maus-Pad 29,-
Maus-Pen (ideal für feines Arbeiten) mit Pad 29,-
Mini-Hand-Trackball inkl. Tasche Sonderpr. 19,-
Sunnline - Trackball mit Microschalter 49,-
Crystal Trackball, leuchtende Kugel 69,-
Joystick Competition Pro 5000, sw, transp. 33,-
Technosound Turbo-II Prof. inkl. Software 139,-
3.5 DD „Precision“ Disketten 10/100 Stk. 7,- / 69,-



17"

998,-

AMIGA - und PC-Monitore

M 143BS Autocan-Monitor m. A.-Kabel 459,-
M 1701 Autocan-M. Amiga/PC, A.-Kabel 998,-
0,28mm, H 15-64kHz, V 50-120 Hz, Video 110 MHz
(technische Daten wie M 1764 von Amiga Technologies)
iiyama MF-8617ES* Vision Master 17 St 1395,-
17" Flachröhre 0,26mm, 27-86 kHz, 1280x1024 bei 80Hz
iiyama MT-9017* Vision Master 17 Pro 1695,-
0,25mm Streifenmaske, 27-92 kHz, 1280x1024 bei 85Hz
iiyama MF-82217* Vision Master 21 2695,-
21" Flachröhre 0,27mm, 24-94 kHz, 1600x1200 bei 75Hz
* 3 Jahre Herstellergarantie, Vor-Ort Austausch.

Stereo-Aktivboxen

120 / 160 / 180 Watt Sunnline 45,- / 59,- / 69,-
240 W (3 D-Sound) Wave-Master 69,-
300 W (3 D-Sound) Aashima 89,-

3.5 AT-Harddisk

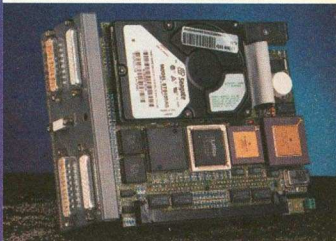
420 MB West. Dig. 189,- 1.5 GB Quantum 419,-
620 MB Seagate 229,- 2.1 GB Quantum 579,-
1.7 GB Seagate 389,- 3.2 GB Quantum 669,-
2,5 GB Quantum 469,- 4.5 GB Quan. 8 ms 1599,-

3.5 SCSI-Harddisk

1.5 GB Quantum 419,-
2.1 GB Quantum 579,-
3.2 GB Quantum 669,-
4.5 GB Quan. 8 ms 1599,-

CD-32 Console und Zubehör

CD-32 TV- o. Scart-Kabel, Joypad, 6 CD's 299,-
SX-32 mit A.-Maus sw, Trackball sw, 2 CD's 299,-
SX-32 Pro 68030/33 MHz, bis 64 MB-RAM 499,-
SX-32 Pro 68030/50 MHz, bis 64 MB-RAM 699,-
SX-32 Pro mit Coprozessor-Option, Anschluß für 2.5" HD
Anrechnung von 100,- bei Rückgabe eines SX-32!



CD-32 Tastatur 99,- / SX-32 Joystick sw 29,-
CD-32-P-Netzteil 49,- / Competition Joypad 39,-
Mini-Trackball 19,- / 3.0 Workbench-CD 19,-

Katweasel die Floppylösung 139,-

Der Katweasel-Controller wird auf den internen Controller des A 1200 aufgesteckt. **(NEU!! Jetzt auch für Amiga 4000)**, es können alle Standard-PC-Floppylaufwerke angeschlossen werden.
Unterstützte Formate
· Amiga DD 880 KB und HD 1.76 MB
· PC (alle Formate von 180 KB bis 1,44 MB)
· Macintosh HD 1,44 MB (800 KB in Vorbereitung)
· Commodore 1541 (Filesystem im Lieferumfang)
· Atari (9-, 10- und 11- Sektor Disketten)
Kompatibel zu allen dateiorientierten Anwendungen, unterstützt jedes Filesystem das mit dem trachdisk.device läuft (OFS, FFS, CrossDOS-FS).

Ersatzteil-Service

ROM 1.3 29,- / 2.04 / 2.05 (A 600 HD) je 39,-
3.1: A1200 68,- / A 500/2000 89,- / A3/T/4000 a.A.
IC 8520 CIA 39,- IC 5719 Gary 39,-
IC 8362 Denice 39,- IC 8373 H-Denice 59,-
IC 8364 Paula 39,- 8372 A 1 MB F. Ag. 49,-
IC SCSI WD 06 79,- IC Ramsay 07 49,-
Chip Puller (Agnus Werkzeug) mitbestellen! 10,-
Coproz. 16 MHz 29,- / 33 MHz 69,- / 40 MHz 79,-
Coprozessor 50 MHz (PGA) z.B. für Blizzard 99,-
GVP 4 MB-Modul 129,- / 16 MB-Modul 239,-
1 MB 30-PIN SIMM 29,- / 4 MB 30 P-SIMM 69,-
2 MB ZIP- RAM (514400), für z.B. Oktagon 139,-
1541/71 Floppy-Adapter, Software, a. Amiga 49,-
Netzteil 4.3 - 4.5 A, A 500/600/1200, 1b-Ware 69,-
Amiga 2000 Netzteil 99,- / AMIGA 3000 99,-
A 3000 T-Netzteil 169,- / A 4000 Netzteil 99,-
A 500 Tastatur dtsh 59,- / A 500 Gehäuse 29,-
Amiga 600 Tastatur dtsh 49,- / UK, franz. 39,-
Amiga 600 Gehäuse 19,- / A 1200 Gehäuse 29,-
Amiga 1200 Tastatur, dtsh 69,- / UK, franz. 59,-
Amiga 2000 / A3000 / A4000 Tastatur, dtsh. 149,-
4-Spieler-Adapter für Parallel-Port 19,-
2.5 - 3.5 Harddisk-Kit für A 600 / A 1200 39,-
autom. Maus-Joystick-Umschalter 19,-
Switch-Box: Drucker/Scanner m. Drucker. 39,-
Scart-Kabel für Amiga an TV-Gerät 19,-
M14(15)3BS-Adapter für Grafikkarte u. PC 29,-
Parnet-Kabel 19,- CD-32 Sernet-Kabel 59,-
Nullmodemkabel 25,- Druckerkabel 15,-
Farbband sw MPS 1230 / 1500C je 10 Stück 30,-
Tintenpatrone für MPS 1270 29,-

Mailbox

Tel.: 02852 / 9140-16
order@vesalia.domino.de

Vesalia-Shop-Salzwedel

Altperverstraße 69
Tel./Fax: 03901 / 33766

Amiga Plus 2/3/4/96	je 8,-	Fun Clips 1 & 2	je 30,-
Amiga Plus 5/6/96 1/2/97	je 19,-	Gateway Volume 1	5,-
Amiga Pl. Games/Video	je 19,-	Geek Gadgets (ADE)	25,-
		Giga Graphic Set 4 CDs	31,-

**Telefon
Fax
T-Online**

ca. 35 Millionen
ca. 1 Million
ca. 5 Millionen
ca. 130.000
ca. 100.000



Amiga PL Science Fiction 19	Global V3.0	12
Amiga Plus Extra/Musik 19	Giga-AMiga Experience 12	19
Amiga Plus Extra/StarTrek 19	Golden Demos	20
	Gold Fish I-II	je 30
	Hermann der User	41
	Horror Sensation	40
	Illusions in 3D	20
	Imagine Enhancer 3.0	52
	Imagine 3D 3D	34
	In-to-the-Niet	70
	Kara Collection	70
	Lechner Collection	40
	Light ROM Gold	49
	Light ROM IV	61
	LightWave Enhancer 1.0	43
	Logic FX	34
	Magic Illusions	17
	MagnaMedia V.1 & 3	je 15
	Magic Publisher	67
	Magic V.1 Enhancer	25
	Maxon Atlas	69
	Maxon Cinema 4D Pro	440
	Maxon Tex	9
	Meeting Pearls 3	78

 EXTRA Jahres 97 Nr. 10 1997 SCIENCE FICTION Der Science-Fiction-Magazin Der besten aus dem Science-Fiction-Bereich Für Fans, Autoren & aller, die sich für Science-Fiction interessieren BONUS Ein Science-Fiction-Buch mit Science-Fiction-Magazin und Science-Fiction-Magazin	Stare Optx	34
	Steuer Profi '95	19
	Steuer Profi '96	80
	Super Autos 94/95	5
	System Booster	25
	TeleInfo Vol. 1	29
	TeleInfo Vol. 2	29
	Textorix	52
	Texture Gallery	70
	Texture Portfolio	70
	True 3D	35
	TurboCalc 4.0	159
	Utilities Experience	40
	UPD Log	37
	Workbench Add Ons V. 1	31
Workbench Designer	28	
Wordworth 6	135	
Wordworth 6 Office	175	
Workbench CD-32	19	

Personal Paint 7.0	89,-	World Info 95	10,-
Personal Suite	35,-	World of Clipart Plus	40,-
Photogenics II	159,-	World of GIF	28,-
Printstudio Pro	52,-	WS Clipart	20,-
Pro Video Club Vol. 1	55,-	X-Ray Vol. I	35,-
Pro Video Club Vol. 2	55,-	XlPaint V 4.0	59,-

Catweasel-Z II für A 200- A 4000 Zorro II	179,-
Wie Catweasel A 1200, plus 4-fach IDE, für HD/CD-LW	
CyberVision64/320 Grafikarte, mit 4 MB	429,-
MPEG-Modul 299,- / Scandoubler Modul	179,-
Picasso II, Zorro II Grafikarte	399,-
Picasso IV, Z II, Z III, Grafikarte, Flickerfixer	739,-
Oktagon 2008 SCSI-Bus-Contr., RAM-Opt.	219,-
A 2000: Buddha AT-Bus-Contr. 4 IDE-Geräte	109,-
Multi Face Card III, Multi I/O-Karte	139,-
A 2000: 2/4/6/8-MB-Karte -1028,-/148,-/159,-	
A 2000: 2 MB Mini-Meig Chin-RAM-Modul	199,-

Catweasel-Z II für A 2000 - A 4000 Zorro II 179,-
Wie Catweasel A 1200, plus 4-fach IDE, für HD u. CD-LW.

A 500: Turboboord e-matrix-530-33-AT 329,-
Bis 128 MB, 4-fach IDE für HD / CD-LW, Coproz.-Option
SCSI-Controller nachrüstbar. Sockel für 68030-50 MHz.

Turboboord e-matrix-530-33-AT / SCSI 369,-

A 2000: Turboboord e-matrix-2030-33-AT 359,-
Bis 128 MB, 4-fach IDE für HD / CD-LW, Copro.-Option

Turboboord e-matrix-2030-33-AT / SCSI 399,-
e-matrix-530 u. 2030 mit 68030-50 je plus 119,-

A 1200: Turboboord e-matrix-1230-50 MHz 289,-
Bis 64 MB, Option bis 128 MB, zusätzlich SCSI möglich.

A 1200: Turboboord e-matrix-1230-50 SCSI 349,-
Bis 64 MB, Option bis 128 MB. Mit SCSI-Kabel, Software

Cyberstorm PPC 604e m.150 MHz Prozessor 1289,-
Cyberstorm PPC 604e m.180 MHz Prozessor 1589,-
Cyberstorm PPC 604e m.200 MHz Prozessor 1889,-
Zum Betrieb der PPC-Boards wird ein 68040 o. 060 benötigt
Blizzard 603e Board mit 120 MHz Prozessor 689,-
Zum Betrieb wird ein 68030-50 MHz Prozessor benötigt

3.5 Color-LW, rot, blau, gelb, grün, Siegf. Copy	79,-
3.5 LW A 500/600/1200-intern, inkl. Zubehör	59,-
3.5 Laufwerk-int. A 3000D/ A 4000/ alle Tower	59,-
3.5 LW A 500/2000/4000-int., (TEAC sehr leise)	79,-

A 500/A 600 / A 1200 Commodore	139,-
A 1200Tower-Umbau / A 4000 / A 4000Tower	139,-
A 1200 / A 1200T-Umbau (A-Tech.) / V1Scorp	149,-
A 2000 / A 3000 / A 3000Tower, T-Umbau	139,-
3.5 DELL HD/DD-LW u. Siegfried HD-Copy	179,-
3.5 HD/DD-LW-extern (Amstrad A 357)	189,-
NEU: 120 MB (und 880 kB/1.76 MB) floppy	429,-

iomega Zipp-Drive SCSI-intern u. extern	329,-
HP-DAT Streamer bis 2 GB	1059,-
Seagate Streamer TST 8000 bis zu 8 GB	749,-

Akira	29-	Kang Fu	52-
Aldrich Chicken	9-	Last Ninja 3	15-
Arcade Classics Plus	35-	Nemac IV	49-
Assassins 2	36-	Nothing but Tetris	34-
Battle Troops	15-	Now thats what I call G.	10-
Black Viper	38-	Oh yes... More Worms	23-
Blind N Burn	10-	Oldman	29-
Card Games	32-	Roadkill	22-
Cedric	15-	Sensible-Soccer	9-
Defender of the Crown II	33-	Sleepwalker	15-
D-Generation	15-	Spectral Worlds	19-
Fears deutsch	38-	Super Skidmarks	20-
Fighting Spirit	58-	Super Streetfighter	59-
Fury of the Furies	9-	Surf Ninjas	35-
Golden Games	6-	Syndicate / A. Chicken	23-
Grandslam Gamer Gold	18-	Tetris	40-
Guardian	22-	Wendetta 2175	45-
Gulo	28-	Heimdal 2	29-

Bücher	A 1200/A 4000 für Einsteiger	39,-
	A. Spiele s. programmieren 1-2	je 30,-
	Hardware auf einen Schlag	45,-

Direktverkauf: Di. / Do. / Fr. 10.00 -13.00 / 15.00 -18.30 Uhr Sa. 9.00 -13.00 Uhr

III - 6 - 0.00 13.00 III

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten!

10 Jahre VESALIA * WINNER-Produkte = Made in Germany * 10 Jahre WINNER

Multimedia Corner

Versand & Laden:

Multimedia Corner GbR
Friedrich-Ebert-Straße 431,
47178 Duisburg-Walsum (B8)
Tel. 0203 / 4791607, 478650, Fax 0203 / 4792255
Mo-Fr. 10-19 h, Sa 10-13 h

Gratis-Katalog
anfordern!!!

Versand:

Post-NN 9,90 DM, VK (Scheck o. Bar) 7,- DM,
Kreditkarte 12,- DM - Ausland (nur VK) 18,- DM

CD 32

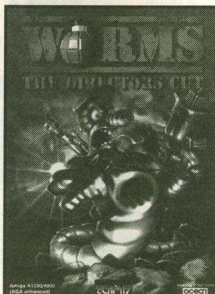
Akira	9.90
All dogs go to Heaven	9.90
Alien Breed 3D	49.90
Black Viper	39.90
Cedric	29.90
Competition Joypad	39.90
Dark Seed	19.90
Fears	39.90
Fighting Spirit	49.90
Fire & Ice	14.90
Gloom	37.90
Gulp	9.90
Insight Dinosaurs	29.90
Kang Fu	49.90
Kid Chaos	29.90
Legends	39.90
Mag!	29.90
Naughty Ones	19.90
PGA European Tour	14.90
Pinball Illusions	55.-
Pinball Prelude	39.90
Rise of the Robots	39.90
Roadkill	39.90
Sensible Soccer	9.90
Super Skidmarks	37.90
Video Creator	27.90
Vital Light	5.90
Wendetta 2175	49.90
Wing Commander	19.90
Zool	29.90



Jungle Strike
CD-Version für CD32 & A1200
39.90 DM

Amiga-Spiele

Anstoss ECS/AGA	je 39.90
Apidya	9.90
Aquaventura	19.90
Atomino	14.90
Bills Tomato Game	19.90
Bingo SAT 1	9.90
Bloodnet AGA	19.90
Breathless AGA	59.90
Budokan	14.90
Bundesliga Man. Hattrick	59.90
Capital Punishment	49.90
Caribbean Disaster	39.90
Chaos Engine II AGA	59.90
Chuck Rock 2	9.90
Colonization	39.90
Cross Check (Eishockey)	19.90
Dennis AGA	9.90
Der Clou AGA/ECS	je 39.90
Der Reeder AGA/ECS	je 59.90
Der Produzent AGA	64.90
Der Trainer	14.90
Dingsda	9.90
Dune 2	49.90
European Champions	9.90
Fightin Spirit AGA/ECS je	39.90
Formula 1 Masters	49.90
Fatman	9.90
Gunship 2000 AGA	39.90
Hanse AGA/ECS	je 49.90
Hattrick!	49.90
Heimdall 1&2	je 19.90
Hillsea Lido	39.90
H.O.T.	9.90
Hugo	64.90
Hydra	9.90
Jet Pilot	54.90
John Barnes Football	9.90
Gloom Deluxe	49.90
Kick Off 3	19.90
Kids Pack	9.90
Kings Table	19.90
Killing Grounds AGA	59.90
Lothar Matthäus	9.90
Mag! ECS/AGA	je 29.90
Manchester United Europe	9.90
Missiles Over Xerion	4.90
Morph AGA/ECS	je 9.90
Nemac IV Disk/CD	je 39.90
Nipponer CD	3.90
Oldtimer CD	29.90
Piracy on High Seas	19.90
Pinball Fantasies	29.90
Populous	9.90
Premiere	9.90
Pursuit of Earth	9.90
Ran Trainer	29.90
Riskant	9.90
Ruffian	39.90
Samba P. Prof. ECS/AGA je	49.90
Sens. World Soccer 96/97	49.90
Shaq-Fu AGA	19.90
Slam Tilt AGA	39.90
Sleepwalker	9.90
Soccer Kid AGA	19.95
Spherical Worlds	29.90
Speris Legacy AGA	39.90
Star Crusader AGA	49.90
Super Skidmarks	34.90
Super Space Invaders	9.90
Super Tennis Champs	39.90
Time Keepers	39.90
Tin Toy Adventure	49.90
Tiny Troops	59.90
Trapped 3D Disk/CD je	49.90
Trivial Pursuit	9.90
Turbo Trax	9.90
UFO	39.90
Valhalla 3 deutsch	55.-
Vital Light	9.90
Whales Voyage 2	49.90
Winter Camp	9.90
Wiz "N Liz	19.90
XP 8 ECS	49.90
X-Treme Racing & Data	39.90
Zeewolf 2	49.90



Worms 2 (Director's Cut) 59.90

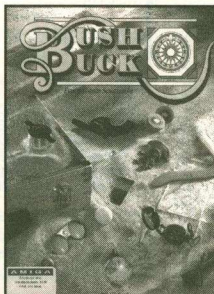
Amiga-Spiele

Amiga-CD

3D Arena	29.90
AGA Experience 2	27.90
AGA Toolkit 97	24.90
Amiga Deskt. Video CD 2	29.90
Amiga Golden 20	29.90
Amiga FD Inside	9.90
Amiga Format CD 9-13	je 9.90
Amiga Tools 5&6	je 29.90
Aminet 6-18	je 19.90
Aminet Set 1-2	je 34.90
Aminet Set 3-4	je 49.90
Animatic	7.90
Card Games	33.-
Cinema Xensions	59.90
Directory Opus V5.5	89.90
Eurozene 2	29.90
Fun Clips 1&2	je 29.90
Global Amiga Experience	9.90
Golden Demos	22.-
In-to-the-Net	37.90
Magic Publisher	69.90
Magic WB Enhancer CD	37.90
Maxon Atlas	59.90
Maxon Cinema 4 Prof. 4	389.-
Meeting Pearls 4	12.90
Mensch, Natur, Umwelt	69.90
Mods Anthology	49.90
Network CD	29.90
Otamed Sound Studio	65.-
Oh yes More Worms	9.90
Pandoras CD	7.90
Personal Suite	39.90
Photogenics 2	159.90
Scene Storm	37.90
Sci-Fi-Sensations	39.90
Sounds Terrific 2	39.90
Steuer Profi 1995	9.90
Steuer Profi 1996	79.90
Streckenplaner 97	49.90
Teleinfo CD	29.90
Textikon	49.90
Textures	9.90
The Specky CD1996	29.90
Wordworth 6	129.-
Wordworth 6 Office	169.-
World of Sound	14.90

Hardware

A 1200 Magic 170 HD	899.-
Aktivboxen 50 Watt	39.-
Aktivboxen 240 Watt	89.-
Blizzard 1230/IV 50 MHz	299.-
Blizzard SCSI-Kit	189.-
Cyberlvision 64/3D 4 MB	399.-
Disk-LW A1200 intern	79.-
Disk-LW A1200 intern HD	135.-



Bush Buck (Amiga Disk) 19.90

Hardware

Coprozessor 50 MHz	99.-
Easy CD Controller A1200	189.-
Easy CD mit 8-fach CD	369.-
Festplatte 2.5" 540 MB	299.-
Festplatte 3.5" 1.7 GB	389.-
Graffiti Videokarte	119.-
Graffiti Digitizer S-VHS	279.-
Joystick Competition Pro	24.90
Maus/Joystick-Verlänger	12.90
Maus, schwarz mit Pad	29.90
Megalosound Sampler	79.90
Micronic Infinity Tower ab	399.-
Monitor Amiga 1438S	499.-
Monitorkabel	19.90
Nullmodemkabel	14.90
Parnet Kabel mit Software	29.-
RAM-Karte A2000 8 MB	179.-
RAM PS/2 8 MB	79.-
RAM PS/2 4 MB	49.-
ROM 2.05	39.-
<i>in Kürze:</i>	
Cyberstorm PPC 604-150	1199.-
Cyberstorm PPC 604-200	1699.-
Blizzard 603 120 MHz	649.-



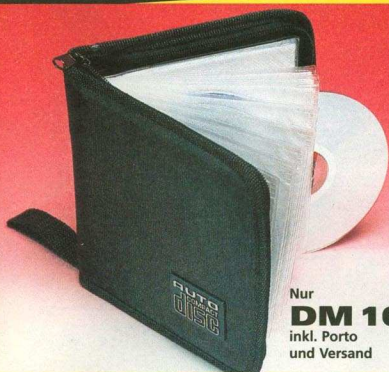
Prime Mover (Amiga Disk) 19.90

Anwendungen

Animage	199.-
Adorage 2.5	199.-
Asim CDFS 3.x	109.90
Burn it!	179.-
Data Base Prof. 3.0	85.-
Deluxe Paint 5	129.90
Diavolo Backup Pro.	119.90
Distance Suns 4.2	39.90
Final Copy 2	69.90
Final Writer 5	199.-
Maxon TeX CD	79.90
Maxon Tools 2	84.-
Maxon Twist 3	279.-
Multifax Prof. 4.0	89.90
Multisurfer	169.-
Multiterm Kit	139.-
New Back	119.-
PCx Emulator	159.-
Personal Write	49.-
Picture Manager 4.0	99.90
Power Titrer	74.90
Siegfried Antivirus	58.-
Siegfried Copy	69.90
Turbo Base	129.-
Turbo Print Pro 5	109.90
Wordworth 6 CD	129.90

So geht's Ihren CDs gleich viel besser!

CDs und CD-ROMs sind angesagt. Und so stapeln sich die Scheiben blitzschnell - mal mit, mal ohne Schutzhülle - zu einer unüberschaubaren Sammlung. Damit ist jetzt Schluss. In diesem neuen CD-Album sind Ihre wertvollen CDs jetzt sicher vor Beschädigungen und übersichtlich geordnet untergebracht. Ideal zur Archivierung zu Hause aber auch zum mitnehmen zu Freunden und Bekannten. Das elegante schwarze Album mit Reißverschluss bietet Schutz und Platz für 10 CDs in gefütterten Einsteckhüllen.



Nur
DM 16,80
inkl. Porto
und Versand

Bestellen Sie per Coupon bei:
MagnaMedia / Erdem-Leserservice
Postfach 1823
84471 Waldkraiburg

Per Telefon:
08638 / 96 70 70
Per Fax:
08638 / 96 70 55



MEINE BESTELLUNG

Bitte senden Sie mir _____ Stck. CD-Album zum Einzelpreis von DM 16,80 frei Haus (Porto u. Versand enthalten)

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Ich bezahle per ☐ Bankeinzug

BLZ, Geldinstitut _____

Konto-Nr. _____

Ich bezahle mit ☐ Kreditkarte ☐ Eurocard ☐ Visa ☐ Amex

Meine Kartennummer _____ gültig bis _____

Ich bezahle mit ☐ Verrechnungsscheck ☐ Scheck über DM _____ liegt bei _____

Ausland: Bestellungen nur gegen Vorauskasse per Eurocheck oder Kreditkarte.

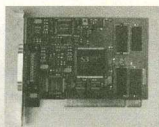


Sirius-Genlock 1.598,- DM

Die drei Genlocks Sirius, Neptun und Pluto können am Amiga oder am PC mit Zusatzkarte betrieben werden. Neptun und Sirius wurden von der Fachpresse mit mehreren Auszeichnungen (z.B. Produkte der Jahres) gekürt. Perfekte Bildqualität und einfache Bedienung für beste Filme!



Neptun-Genlock 1.198,- DM



GenlockMaker 398,- DM
Interfacekarte für den Betrieb von Amiga-Genlocks am PC. Systemvoraussetzung: 486er PC, Win '95.



TBC-light 1.198,- DM

Der kleine Bruder des TBC-Enhancers mit großer Leistung. Vollbild-TBC, seriell steuerbar, mit "sehr gut" (92%) getestet z.B. im Amiga-Magazin 3/97.



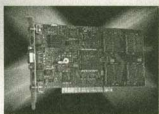
TBC-Enhancer 1.498,- DM

Der TBC-Enhancer ist das ideale Gerät für perfekte Videokopien und Bearbeitung, da er typische Kopierverluste und Bildfehler digital beseitigt. Testsieger in Video 3/95.

Preishammer!

FrameMachine & Prism	598,-
Pluto-Genlock	598,-
CAVIN Schnittsystem	1.198,-
SuperCut Version 3.0	298,-
Scala MM100 (PC)	98,-
CD-ROM mit Infos	15,-

Genlock-Upgrades:
Sirius1 auf Sirius2 1.198,-
Y-C auf Neptun 948,-



VideoMaker 798,-

Der VideoMaker kann fast alles! Hier reicht der Platz nicht aus, ihn zu beschreiben. Deshalb bitte Infos anfordern, zur CeBIT gehen oder im Internet nachschauen.



4x2 Kreuzschiene Gemini 448,- DM

Mit dieser Kreuzschiene können vier Video-Eingänge (FBAS oder Y-C) beliebig auf zwei Ausgänge geschaltet werden.



Y-U/V-StudioKonverter 3.498,-

Internet: <http://www.electronic-design.com>

Hannover
13. - 19. März

CeBIT

Halle 8EG
Stand D48

Vertrieb in Österreich:

ART
ANWANDT VERTRAGSLOS TEAM
3300 Amstetten, Feldsiedle 1
Tel. 0643 - 02 7475 / 43566-0

Größer konnten wir ihn nicht machen - aber schöner :

Der neue Towerhawk-II !

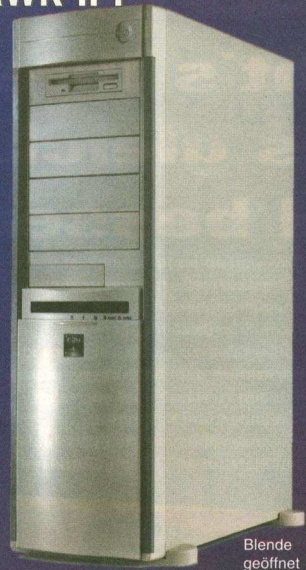


Blende geschlossen

für AMIGA 1200
oder Amiga 4000

Komplett mit
Designblende,
Tastaturlösung,
Montagematerial
und superleisem
230 Watt-Netzteil.

Towerhawk 1200
399,- DM
Towerhawk 1200+
ONBoard 1200
699,- DM
Towerhawk 4000+
ONBoard 4000
599,- DM



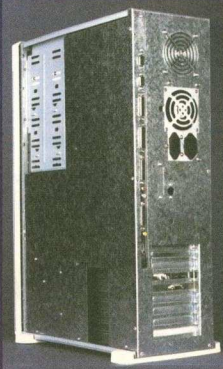
Blende geöffnet

Picasso-Bundles: Beim Kauf eines ONBoard 1200 o. 4000. Aufpreis Picasso 2+: 379,- DM Aufpreis Picasso 4: 669,- DM

Lieferung erfolgt ohne AMIGA 1200.



Laufwerksschächte und PCMCIA-Port sind frei zugänglich.



Warum nicht auch mit dem A1200 die Vielzahl der Zorro-Karten nutzen ? Das ONBoard 1200 macht es möglich: Grafik-, Sound-, Kontroller- und Capture-Karten nutzen und dem 1200er neue Tore öffnen. Oder haben Sie noch nie einen zweiten Parallel-Port oder eine höhere Grafikauflösung vermißt ?

World Wide Web:
www.rbm.de

Informationen:
Per Post/Fax oder
Info@rbm.de

Viele Fragen lassen sich nicht auf dem Papier beantworten - warum rufen Sie nicht mal an ? Wir beraten Sie unverbindlich und vor allem: gerne !

Den neuen Towerhawk erhalten Sie u.a. bei:



Martin Wolf Rosmarstr. 37 50226 Frechen
Tel: 02234/272300 Fax: 271472

Amiga Center
Chemnitz

Zwickauer Str.398 - 09117 Chemnitz
Tel: 0371/8448169 Fax: 8448206

LIFE EDV

Entenanger 2 - 34117 Kassel
Tel: 0561/1081120 Fax: 713033



Küster DatenSysteme - Geibelstr.14
30173 Hannover Tel: 0511/886059 Fax: 8093329

PETERBURS Computersysteme
Rapunzelweg 9 - 33334 Gütersloh Tel: 05241/470137 Fax: 470138



RBM Computertechnik Bernd Rudolf
Kleinenberger Weg 2a - 33100 Paderborn
Tel: 05251/640646 Fax: 640655

Hoffmann
Computershop

Richard-Sorge-Str.67 - 10249 Berlin
Tel: 030/42256194 Fax: 42256196



In der Schweiz
In Frankreich

Chr.Merian-Ring 7 CH-4153 Reinach
Tel: 0041- 61 - 711 65 65 Fax: 7116128



Delta Graph X - 4, Rue G. Babeuf
F-91180 St. Germain l. Arpajon
Tel / Fax: 0033 - 1 - 60841614

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

RBM Computertechnik Bernd Rudolf- Tel: 05251/640646 Fax: 640655

CROSS

Computersystems GmbH
Körnebachstr. 95 44143 Dortmund
Wir machen uns für Ihren Amiga stark!

Tel. 0231 - 53 11 334
- 53 11 335
Fax. 0231 - 53 11 333
Bestellannahme Mo - Fr 10.00 - 18.30
Sa 10.00 - 14.00
Ladenverkauf Mo - Fr 11.00 - 19.00
Sa 11.00 - 14.00

Aktivboxen



00 W. Aktivb. mit 3D Sound	89.-
40 W. Aktivb. mit 3D Sound	69.-
60 W. Aktivb. der Klassiker	49.-
15 W. Aktivb.	29.-
Subwoofer 500+	129.-

Laufwerke

3.5 Laufwerk extern	79.-
3.5 Laufwerk A500	69.-
3.5 Laufwerk A2000	69.-
3.5 Laufw. HD extern	169.-
3.5 Laufw. HD A2000/4000	139.-

Speicher

512 kb A500 incl. Uhr	49.-
1 MB A600 incl. Uhr	89.-
1.3 MB A500 incl. Uhr	159.-
2 MB ZIP 514400	130.-
2 MB Chipmem Erweiterung	239.-
4 MB PS/2 Modul	49.-
8 MB PS/2 Modul	79.-
16 MB PS/2 Modul	169.-

Controller

AT/2/3/4000 Contr.	99.-
Alfa Power 508+	179.-
Oktagon 2/3/4000	239.-
Squirrel SCSI PCMCIA A1200	139.-
Surf-Squirrel PCMCIA A1200	219.-
CD A 1200+ incl. Netz. & Geh.	189.-

Sound

Megalo Sounds alle Amigas	65.-
Aura Sounds PCMCIA	169.-
Midi Interface Pro Seriell	49.-

Betriebssystem

Rom 3.1 A500/2000	39.-
Rom 2.04 A500/2000	39.-
Rom 2.05 A600	39.-
Rom 3.1 A 1200 high oder low	je 39.-
Rom 3.1 A 1200 high & low	69.-

Video

Pluto Genlock	598.-
Neptun Genlock	1039.-
Cavin Schnittsystem	1149.-
TBC Enhancer	1398.-
TBC Enhancer light	1098.-

HD & CD ROM

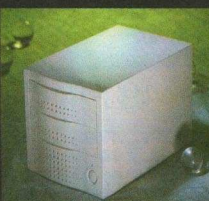
AT-Bus	
Quantum 1,28 GB Fireball	379.-
Quantum 2,14 GB Fireball	469.-
SCSI	
Quantum 1,28 GB Fireball	469.-
Quantum 2,14 GB Fireball	649.-
größere Platten auf Anfrage	
CD-Rom	

Toshiba XM15702 B ATAPI, 12-fach	219.-
Pioneer OR 444 ATAPI, 12-fach	229.-
Pioneer OR 466 SCSI, 12-fach	359.-
Optic St. Maverick SCSI, 12-fach	309.-

CD A 1200 incl. 12 fach CD Rom LW	399.-
-----------------------------------	--------------

I-Omega	
Zip LW SCSI extern	329.-
Zip LW SCSI intern	329.-
Jaz LW SCSI intern	799.-
Zip Medium 100 MB	25.-
Jaz Medium 1 GB	199.-

SCSI-Gehäuse



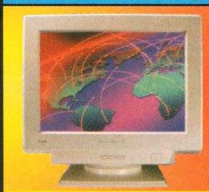
SCSI-Gehäuse komplett mit Netzteil, Lüfter und Verkabelung. ID's von außen einstellbar.	
1 x 3.5" (Design Geh.)	89.-
1 x 5.25" (Design Geh.)	89.-
2 x 5.25" (Design Geh.)	129.-
4 x 5.25" (Design Geh.)	169.-
CD-Rom Geh. (SCSI extern)	75.-

SCSI Kabel 25-50 Premium	19.-
SCSI Kabel 50-50 Sub	39.-
SCSI Kabel 50-50 Sub-Contr.	39.-
SCSI Kabel intern 5 Abgänge	19.-

Monitore

Idek 8515 F 38cm (15")	695.-
Idek 8617 T 43cm (17")	1389.-

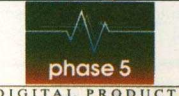
Autoscan 1438 S 499.-
Der Monitor für den Amiga



Idek 8617 T 43cm (17") 1389.-
Eine Klasse für sich

Turbokarten

BLIZZARD



DIGITAL PRODUCTS

Bli. 1230/IV 50 MHz, 68030	299.-
Bli. 1240 40 MHz, 68040	549.-
Bli. 1260 50 MHz, 68060	995.-
Bli. 2040 40 MHz, 68040, SCSI	699.-
Bli. 2060 50 MHz, 68060, SCSI	1195.-
Bli. SCSI Kit 1230/IV	179.-
Cyberst. 060/50 MK2	1195.-
Cyberst. SCSI Contr.	199.-

Amiga



Amiga 1200	699.-
Amiga 1200 HD 175	858.-
Amiga 1200 HD 1 GB	999.-
Amiga 4000 Tower ohne Harddisk, 6 MB Ram	3198.-

Scanner

Epson GT 8500 SCSI/bidi	839.-
Epson GT 9500 SCSI/bidi	1339.-
Artec AT 3 incl. Scanlux	619.-
Paragon 600 incl. Scanlux	599.-

Grafikkarten

CYBERVISIONS 4/3D

Cyber. 64/3D 4 MB	449.-
Cyber. Scandoubler	169.-
Picasso 2/2 MB	399.-

Drucker

Epson Stylus C. 400	499.-
Epson Stylus C. 600	679.-
Epson Stylus C. 800	899.-

Neu bei CROSS

Buddha ist da

- AT Controller für A/2/3/4000
- Zorro 2 Karte
- bis zu 4 IDE Geräte (HD & CD)
- IDE Timing einstellbar
- CD 32 Emulation (A 4000)
- incl. Treiber
- günstiger Preis

109.-

Zubehör

Abdeckhaube A500/1200	19.-
Disk MF 2 DD form.	7.-
Kick Um A500/2000	29.-
Kabel 2.5 > 3.5	29.-
Vga Adapter	19.-
Ariadne Ethernetkarte	339.-
Org. Amiga Maus	29.-
Alfa data Maus 400 dpi	29.-
Alfa Data Maus 3 Tasten	39.-
Amiga Joypad	35.-
Joystickverlängerung	15.-
Maus/Joyst. Umschalter	25.-
Parnet Kabel	29.-
Hattrick! A500, 1.5 MB	129.-
Multiface Card	129.-

Software

Directory Opus 5.5	99.-
Final Copy 2	69.-
Pelikan Press	75.-
Personal Paint v.7	89.-
Personal Write	29.-
Siegfried Alpha	35.-
Siegfried Copy	39.-
Siegfried Antivirus	29.-
Turbo Print Pro 5.0	129.-
Wordworth 6.0	129.-
Wordworth 6.0 Off.	169.-

CD's

AGA Toolkit 97	29.-
Amiga Developer CD	29.-
Amiga Format CD	je 14.-
Amiga Golden 20	35.-
Amiga Repair Kit	69.-
Amiga Tools 2	5.-
Amiga Tools 3/4	je 15.-
Amiga Tools 5/6	je 29.-
Aminet CD's	je 19.-
Aminet Set 1/2	je 35.-
Aminet Set 3/4	je 49.-
Amin. Set 1/2/3 kompl.	105.-
Da Capo	34.-
Eric Schwartz CD	35.-
Fun Clips 2	35.-
Geek Gadgets	29.-
Golden Demos	25.-
Maxon Atlas	79.-
Meeting Pearls III	7.-
Meeting Pearls IV	14.-
Print Studio Pro	49.-
Sound & Vision CD	9.-
Steuer Profi 96	79.-
Tele Info CD V.1	29.-
Textikon	49.-
Workbench Designer	29.-
Zoom V.2	29.-
Weitere CD's auf Anfrage	

Spiele

Airbus 2A500, 1.5 MB	39.-
Alien Breed 3d2 AGA	59.-
AV 8B Harrier 68020, 1 MB	59.-
Capital Punishment AGA	59.-
Caribbean Disaster A500	29.-
Der Produzent AGA/A500	69.-
Der Reeder A500, 1.5 MB	39.-
F 117 Nighthawk A500	19.-
Flight o. t. A. Queen A500	49.-
Hattrick! A500, 1.5 MB	44.-
Hugo A500	65.-
Indiana Jones 4A500	59.-
Jet Pilot A500	59.-
Mad News A500	29.-
MAG! AGA, 3 MB, HD	69.-
Mega Motion A500	10.-
Pinball Illusions AGA	29.-
Ran Trainer A500	29.-
Samba P. Prof. AGA/A500	59.-
Star Crusader AGA	19.-
Super Str. F. 2 T. AGA	19.-
SWOS 96/97 A500	49.-
Thunderhawk A500	19.-
Valhalla 3A500	55.-



VOB Computersysteme GmbH
Haumannstr. 1a - 44379 Dortmund

Telefon Vertrieb: 0231/961028-50 sales@vob.de
Fax: 0231/961028-88
Hotline: 0231/961028-20 support@vob.de
Information: 0231/961028-16 info@vob.de

CD-ROM SYSTEME

CD-ROM Systeme für alle Amiga

System 4-fach 8-fach 12-fach 16-fach Wechsler

A4000 189,- 279,- 369,- 439,- 299,-

A1200 199,- 289,- 379,- 449,- 289,-

A1200Combo 349,- 439,- 529,- 599,- 449,-

A500+ 299,-



Neu bei VOB: Alle CD-ROM Kunden erhalten spezielle CD-ROM Sonderpreise

Alle CD-ROM Systeme sind komplett anschlussfertig für den jeweils angegebenen Computertyp. Für alle Amiga 1200, 4000 ist das Speedup-System, PCMCIA Combo oder MultiDrive (für Anschluss von 4 Geräten gleichzeitig), CD32 Emulation und Powermanagement im Preis enthalten. Bei den Versionen für Amiga 500(+) ist der AccessX-II Controller im Lieferumfang. Außerdem sind bei allen Paketen die nötigen Kabel und soweit standardmäßig nötig, auch ein Netzteil enthalten. Die Installation führt selbstverständlich nicht zum Garantieverlust Ihres Amigas.

Combo Zubehör

PCMCIA Combo Gehäuse:
Combo Gehäuse 1 129,-
1 Einschub, inkl. Netzteil
Combo Gehäuse 2 199,-
2 Einschübe, inkl. Netzteil
Combo Gehäuse 4 249,-
4 Einschübe, inkl. Netzteil

PCMCIA Combo Geräte:
Combo CD 4-fach 189,-
Combo CD 8-fach 289,-
Combo CD 12-fach 389,-
Combo HD 2.5GB 629,-

- Viele weitere Geräte verfügbar.
Fordern Sie Informationen an -

PCMCIA Design Tower

NEXT GENERATION tower concept

Das revolutionäre Tower Concept.
Erweitern Sie Ihren AMIGA ohne
Garantieverlust. 4 AT und SCSI Geräte
gleichzeitig möglich. Der einzige Tower
nach GE. PCMCIA Combo enthalten

2 Einschübe 349,-
4 Einschübe 399,-
8 Einschübe 449,-

1 Einschub 5,0" 349,-
- 16Kb/Min
1 Einschub 5,25" 299,-
- 16Kb/Min

Alle Tower sind selbstver-
ständlich mit Netzteil und
voll funktionsfähig. Es
werden keine zusätzlichen
Teile benötigt. Airbrush-
Design auf Anfrage!
Fordern Sie Infos an !!

CD WRITER

CD-COPY

Das Kopierprogramm
für CDs! Egal ob
Daten oder Audio !!

99,-

CD-AUDIO

Audiodaten digital
direkt von der CD
einlesen !!

49,-

PCMCIA Combo

PCMCIA Combo 179,-

Mit dem PCMCIA Combo können bis zu vier Geräte am PCMCIA Port des Amiga betrieben werden. Es kann sich dabei um CD-ROMs, Fest- und Wechselplatten sowie Streamer handeln. Leichte Installation! Einstecken, Installieren, Fertig, inkl. umfangreicher Software. Kein Garantieverlust. Amiga TEST-SEHR GUT!

AT/CD/ATAPI

Speedup-Systeme

Das ultimative AT/CD/ATAPI Treibersystem mit voller EIDE (4-Geräte) Unterstützung für alle Amiga 600, 1200 und 4000. Bei den Versionen CD, Streamer und Professional ist der Multi-Drive Adapter für 4-Geräte Anschluß enthalten. Speedup HD ersetzt den veralteten Amiga Treiber gegen ein modernes Treibersystem was die Kompatibilität und/oder Geschwindigkeit erhöht. Mit den Versionen CD, Streamer und Professional sind Erweiterungen auf andere ATAPI Geräte (CD's und/oder Streamer) möglich. Bei allen Versionen sind die Zusatzpakete PowerManager, HD Toolbox, bei der CD und Prof. Version CD32 Emulation, Filesystem, bei der Streamer und Prof. Version Backup-Programm im Preis enthalten.

HD 39,- CD 99,- Streamer 129,- Prof. 149,-

Get the Best

Komplettssysteme:

A1200 Magic 689,-
A1200 Magic HD/2 GB 1199,-
A1200 Magic CD/4 989,-
A1200 Magic HD/2 GB CD/4 1399,-
A1200 Surfer 1079,-
A1200 Surfer HD/2 GB CD/4 1699,-
A4000 Tower HD/1GB CD/4 3999,-
- andere Kombinationen auf Anfrage -

Aufpreis:

4-fach CD auf 8-fach CD 60,-
4-fach CD auf 12-fach CD 130,-
Monitor 1792STV 1449,-

Drucker:

Canon BJ240 Color 399,-
Canon BJ4200 Color 509,-

MONITOR-TV-STEREO



Monitor und Fernseher in einem Gerät.
Höchste Qualität durch Philips
Bildröhre und Tekia Chassis.
Unterstützt Amiga Frequenzen (inkl.
15kHz) und Videotext. Stereo-
lautsprecher enthalten!

CD-ROM Laufwerke:

Mitsumi FX404/4xAT 139,-
Mitsumi FX800/8xAT 199,-
Mitsumi FX120/12xAT 279,-

CD-Writer:

Philips CDD2600 (2/6) 749,-
CD Rohling 12,-

Festplatten-Bundles:

Seagate 2,5GB
(inkl. Seagate HD und Speedup-HD) 499,-

Wechselplatten:

Syquest EZ230/ SCSI 529,-
Medium 230MB 59,-

DD Diskettenlaufwerk extern 99,-
HD Diskettenlaufwerk extern 179,-
DD Disketten 10-er Pack 7,95

Speicher:

4MB / 8MB / 16MB 49,- / 99,- / 199,-

Kontrollen:

Access 500 199,-
AT für 4 Geräte, inkl. CD Unterstützung
und Busdurchführung, o. Gehäuse

In eigener Sache...
suchen wir für die Ausweitung unserer
Geschäftsbereiche Amiga, PC und APPLE
nach erfahrenen Programmierern.
Bitte richten Sie Ihre Anfrage mit Referen-
zen an VBReitfeld@VOB.de

Service

Sollten Sie den Anschluß von VOB
bezogener Ware nicht selbst durch-
führen können, so erledigt dies un-
ser Einbauservice für Sie. Ist trotz
fachgerechter Arbeit keine Funktion
zu erzielen, so erhalten Sie umge-
hend einen Scheck.

Finanzkauf ab 500,- DM

Erfragen Sie unsere günstigen
Konditionen

1 Jahr Garantie
auf alle VOB Produkte

kompetent - schnell - preiswert - zuverlässig

infinitiv AMIGA 1200 Ti Magic

mit eingebautem AMIGA 1200 Computer,
880 KB Diskettenlaufwerk,
Handbuch, Maus, KS und WB 3.1
inkl. Magic Software packet

ab **795,-**

infinitiv Towergehäuse

für AMIGA 1200

zum Einbau eines A-1200 Desktop-Comp.

mit **integr. Tastatur-Interface**

für alle PC-Tastaturen speziell

für Windows-95 geeignet.

oder **infinitiv Designer Tastaturgehäuse**

inkl. Spiralkabel.

ab **295,-**

infinitiv Towergehäuse

dito für AMIGA 1200

inkl. **Zorro-Board Z-1**

5 x Zorro-II, 3 x PC-ISA Slots

1 x Slot Optional

ab **495,-**

AMIGA Zubehör

VGA-Adapter

für 1200/4000 (23pol.-Bu / 15pol.-Bu) **17,-**

Amiga Monitor-Adapter

an VGA-Karte (23pol.-St / 15pol.-St) **19,-**

Echtzeituhr

für A-1200 akkugepuffert, intern **19,-**

Maus/Joystick-Adapter elektronisch

Umschaltung über linke MAUS Taste / Feuerknopf **17,-**

Verläng. - kabel für Maus oder Joystick 1,5 m **9,-**

Laufwerke 3,5

extern 880KB / 1,76MB für alle Amiga.

Metalgehäuse, abschaltbar, Bus bis Df3 **79,- / 149,-**

intern 880KB / 1,76MB für Amiga

A-500/600/1200/2000/4000

komplett mit Zubehör **69,- / 129,-**

! Bei Bestellung bitte Typ angeben

3-fach Umschaltplatine A-1200

für ROM v.1.3, v.2.0x und v.3.0 / v.3.1 (Paar) **35,-**

2-fach und 3-Fach Umschaltplatinen

für A-500/2000 **ab 9,-**

Kickstart-ROMs v.1.3/v.2.05/v.3.0 **39,- / 45,- / 69,-**

ROMs v.3.1 ohne Handbuch **ab 79,-**

AT-Bus HDD Kabel - Adapter für A-600/1200

von 2,5 => 3,5 inkl. Stromkabel, ca 7cm lang **9,-**

AT-Bus Doppel-Adapter für AMIGA 600/1200

2-Geräte AT-Bus Anschlussmöglichkeit.

2,5 => 3,5 und 2,5 inkl. Stromkabel **25,-**

AT-Bus VIERFACH-Adapter

für AMIGA 600/1200

4-Geräte AT-Bus Anschlussmöglichkeit über

Kabelkombination und Softwareanbindung.

2,5 => 3,5 und 2,5 inkl. Stromkabel **39,-**

AT-Bus VIERFACH-Adapter

inkl. **AT-Bus Treibersoftware**,

für 2 x HD und 2 x CD-ROM **79,-**

PARNET-Kabel Zum Vernetzen

ihres Computers inkl. Software 3 m / 5 m **19,- / 25,-**

PC-Tastatur-Interface

für AMIGA 1200

für alle PC-Tastaturen,

speziell für WINDOWS-95 geeignet.

Montage ist lötfrei.

Anschluß über FOLIEN-Kabel. **95,-**

Full- Power Netzteil extern

für AMIGA-500/600/1200

Original Kabel und Stecker,

Ein / Aus Schalter, eingeb. Lüfter,

ersetzt das original-Netzteil.

23A / 5 Volt Ausgangsleistung,

zusätzlich sind drei 5,25"

und zwei 3,5" Anschlüsse vorhanden. **95,-**

Netzteil original für A-1200 **59,-**

Tastatur original für A-1200 **69,-**

IC 8520 CIA / 8373 H-Denise **37,- / 57,-**

Händlerangaben erwünscht.

Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten ! AMIGA und Kickstart sind eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG.

Besuchen Sie uns auch in unserem Ladenlokal, wo Sie weitere interessante Artikel sowie eine reichhaltige Auswahl an Hard & Software finden.

Digi-Pen mit Digi-Pen malen
und Zeichnen leicht gemacht.

Slim Digi-Pen 604 15,24 * 10,16 cm **159,-**

Slim Digi-Pen 606 15,24 * 15,24 cm **189,-**

Big Digi-Pen 906 22,86 * 15,24 cm **229,-**



SCAN-DOUBLER intern mit Flicker-Free Funktion

für A-2000/34000 und A-1200 Tower mit Video Option

Verdoppelt Videofrequenz von 15 kHz auf 31,5kHz,

Anschlüsse: Amiga Video-Ausgang,

S-VHS-Ausgang, Video-Eingang,

24 Bit Farbtiefe, 16,7 Millionen Farben **499,-**

RAM Erweiterungen

512 KB - A500 intern **39,-**

1 MB - A500 PLUS intern **59,-**

2 MB - A500 inkl. GARY-Adapter,

Uhr und Akku **149,-**

1 MB - A600 intern **89,-**

Mega-Chip für A-500 und A-2000

2 MB Chip-RAM Erweiterung mit 2 MB

BIG FAT-AGNUS inkl. CHIP-Puller **195,-**

RAM Erweiterung für AMIGA 1200

alle RAM Erweiterungen verfügen über

einen PLCC Sockel bis 33MHz

und einen PGA 33-50MHz Copro. Sockel,

Akkugepufferte Echtzeituhr und einen

oder zwei 72pol SIMM-Sockel **ab 75,-**

RAM-1208/1 mit 8 MB

mit einem SIMM-Sockel

RAM-1210/2 bis 10 MB

mit zwei SIMM-Sockeln, für zwei

unterschiedliche SIMM-Module **85,-**

RAM-1208/1 mit 4 MB SIMM-Modul **115,-**

RAM-1208/1 mit 8 MB SIMM-Modul **145,-**

GENLOCK für alle AMIGAs

Micronik GENLOCK MG-10

Zusammenfassung von Amiga Grafik und Video,

VHS, VHS-C, Video-8 Unterstützung,

exakte Einstellung von Kontrast, Helligkeit, Farbe,

Invert-Funktion

z.B. (Schlüsselloch-Effekt)

Fading weiche

stufenlose Überblendung **395,-**



<http://www.micronik.de>

Brückenstraße 2,

51379 Leverkusen

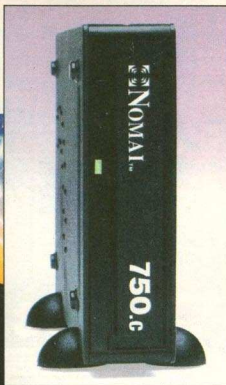
Tel. 02171 / 72 45 - 0

Fax 02171 / 72 45 - 90



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰ und 14⁰⁰-18⁰⁰,

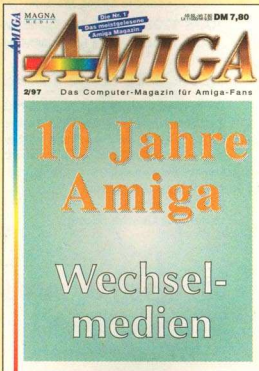
Sa. 10⁰⁰-14⁰⁰ - An der A3 Ausf. Opladen



Wechselplatten-Laufwerke liegen im Trend – wir zeigen die neuen Modelle und testen, ob die Speichergiganten auch mit dem Amiga zusammenarbeiten. Modelle u.a. von Fujitsu, Nomai und Pinnacle werden von uns auf die Teststrecke geschickt.

UND WAS ES SONST NOCH GIBT

- ArtEffect 2 – Haage & Partner arbeiten an der Fertigstellung der neuen Version des Bildbearbeitungs-Programms. Wenn alles glatt geht, werfen wir einen ersten Blick auf die Software
- HyperCOM 2 – die serielle Karte für Amiga 1200 im Test
- Tips & Tricks – Disk-Labels und Hüllen in Eigenregie – wir zeigen Formate und Abmessungen mit Beispielen auf dem Amiga



Die Ausgabe
6/97 erscheint
am 21.05.1997

Änderungen aus aktuellem
Anlaß sind möglich

10 JAHRE AMIGA-MAGAZIN



Das AMIGA-Magazin an der Schwelle des zweiten Lebensjahrzehnts – wir blicken zurück und zeigen wie alles begann. Außerdem gibt's einen großen Wettbewerb, bei dem wir den Amiga-Kenner suchen. Lassen Sie sich überraschen!

HUGO und Hexana:

Da braut sich
was zusammen.



<http://www.online1.de>

Hugo

DAS NEUE INTERAKTIVE FANTASY-ABENTEUER BEI KABEL 1:
HUGO UND SEINE GEGENSPIELERIN HEXANA KABELN SICH
IN DER HEXENKÜCHE. EINE WILD-KOMISCHE MIXTUR.

Jeden Samstag, 7x zwischen 11:00 und 14:30 Uhr



KABEL 1

VIRTUOS...

MaxonC++ 4

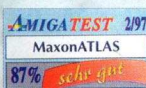
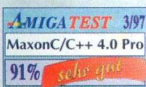
Seit 1993 dabei und auch mit der neuen Version wieder Testsieger. Na also!

MaxonC++ 4 LT C++-Compiler, Editor, Projektverwaltung. Ideal für Einsteiger

MaxonC++ 4 PRO zusätzlich Debugger, HotHelp, Assembler, Makros,...

DM 119,-

DM 449,-



CINEMA 4D

Version 4 mit neuen, verbüffenden, einzigartigen Funktionen.

DM 499,-

Dazu **Cinema XTENSIONS**, die CD mit allen Erweiterungsmodulen, Objekten, Texturen,...

DM 79,-



MaxonTEX

Das aktuellste und umfangreichste TeX-Paket für den AMIGA.

Doppel-CD. **DM 99,-**

MaxonATLAS

Der Routenplaner & Reiseführer für Deutschland und Europa. Das mit Abstand umfangreichste Datenmaterial.

Deutschland: 15.200 Orte und 26.400 Straßen

Europa: 16.679 Orte und 35.800 Straßen

über 1000 Bilder. Inkl. KFZ-Kennzeichen und Ortsvorwahlen Deutschlands **DM 79,-**

IBROWSE

Der Internet-Browser-Standard **DM 99,-**

TWIST 3

Relational & turboschnell **DM 349,-**



...GRENZEN

CINEMA 4D

Was schon immer auf dem AMIGA begeisterte, begeistert jetzt die restliche Welt - CINEMA 4D.

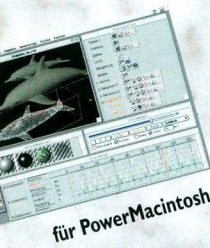
Fast unglaublich aber wahr. CINEMA 4D rechnet um Faktoren schneller als andere - Minuten statt Stunden, Sekunden statt Minuten. **DM 1499,-**

Die Chance:
Sidegrades von AMIGA-Raytracern auf CINEMA 4D auf PC oder Macintosh nur 999,- DM. Rufen Sie an!



Die PC- & Mac-Presse über CINEMA 4D

CHIP 12/96 - „Die einfache Bedienung, die vielen Funktionen sowie der extrem schnelle und stabile Raytracer machen CINEMA 4D zu einem Top-Produkt.“ **DOS** 2/97 - Testsieger. „Schnellstes Raytracing im Test ... besticht durch Geschwindigkeit und Handling.“ **PC** professionell - „... enorm leistungsfähig. ... Software der Extraklasse.“ **SAT** 1 - Prädikat: sehr gut. **3SAT** NEUES - „... intuitiv zu bedienen ... läßt von der Geschwindigkeit her die Konkurrenz nachweislich hinter sich.“ **invers** 11/96 - „... absolut professionelle Bild-Qualität ... überaus lohnenswerte Investition.“ **CADForum Architektur** - „... entpuppt sich als echte Entdeckung.“ **MacWelt** 1/97 - sehr gut herausragend. „Superschneller Raytracer, sämtliche Animationsfinessen, Previews in Echtzeit. Schneller Einstieg und Erfolg sicher.“ **Screen** 2/97 - beherrscht alle Modellierung- und Animations-Features. „Vor-Ort-Service ... deutschsprachige Dokumentation.“ **Mac-Magazin** - „... besticht durch enormen Funktionsumfang und hohe Geschwindigkeit, von denen man bislang nicht mal zu träumen wagte.“ **MacOPEN** - Sehr gut. „Schon nach kurzer Zeit findet man sich im Programm gut zurecht.“ **MacWorld** 12/96 - „... Flut von Funktionen, wie sie zu diesem Preis einmalig ist ... atemberaubende Geschwindigkeit ... kurze Einarbeitungszeit. Wer sich ernsthaft mit 3D-Graphik auseinandersetzt, kommt an Cinema 4D kaum vorbei.“ **MacEasy/MacMagazin** 2/97 - Newcomer mischt 3D-Szene auf, ... rockt ab, daß einem die Spucke wegbleibt.“ **Sean Safford**, Apple QuickDraw 3D Produktmanager in MacWeek 12/96 - „The renderer smokes. I was able to get full-screen ray-traced images in seconds.“



für PowerMacintosh



für Windows 95/NT

MAXON Computer • Industriest. 26 • 65760 Eschborn
Tel 06196 48 18 11 • Fax 06196 4 18 85

www.maxon.de
www.maxon-computer.com

MAXON
computer